

Haushaltsplan 2018

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Oberhausen mit Beschluss vom 27.11.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	815.740.850 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	814.957.010 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	789.474.660 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	760.774.060 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	34.547.510 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	61.196.730 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	35.867.530 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	30.264.780 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

31.549.220 EUR

festgesetzt.

§3
Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

16.605.840 EUR

festgesetzt.

§4
Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

§5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

festgesetzt.

§6
Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 670 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf | 580 v.H. |

§7 **Haushaltssanierungsplan**

Nach der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ist

- der Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2017 wieder hergestellt,
 - der Haushaltsausgleich ohne Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2021 wieder hergestellt.
- Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§8 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen (§83 Abs. 1 GO NRW) und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (§85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW), die 100.000 EUR überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Rates.

§9 **Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen**

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- | | |
|--|-------------|
| - für Baumaßnahmen auf | 150.000 EUR |
| - für übrige Investitionsmaßnahmen auf | 50.000 EUR |

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Oberhausen, den 27.11.2017



Oberbürgermeister

Haushaltsvorbericht

2018

Stadt Oberhausen



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	3
1.1 Gesetzliche Grundlagen	3
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung	3
1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz.....	3
2 Vorbemerkung.....	4
3 Ergebnisplan	6
4 Erträge	8
4.1 Steuern	13
4.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	20
4.3 Sonstige Ertragsarten	22
5 Aufwendungen	23
5.1 Personalaufwand	26
5.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand.....	28
5.3 Transferaufwendungen	30
5.4 Abschreibungen.....	37
5.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	38
6 Ergebnis.....	40

7 Finanzplan.....	43
7.1 Investitionstätigkeit	44
7.2 Finanzierungstätigkeit.....	45
8 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden.....	46
9 Sonstige allgemeine Entwicklungen.....	52
9.1 Bevölkerung.....	53
9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	56
10 Sanierungsplan 2017 bis 2021.....	59

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Darin werden die Kommunen verpflichtet, spätestens ab 2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

Der Vorbericht soll gemäß §7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung darstellen.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis 2018 auf 783.840 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 1.636.360 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -852.520 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquidien Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von 7.659.130 Euro.

2 Vorbemerkung

Bereits mit der Einbringung des Haushaltes 2017 und der endgültigen Verabschiedung im Rat der Stadt im November vergangenen Jahres ist es der Stadt Oberhausen gelungen, nach 25 langen Jahren endlich wieder einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Zweifelsohne eine Herausforderung, der sich die Stadt ohne umfängliche eigene Sparanstrengungen, den Anpassungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) sowie den Stärkungspakt Stadtfinanzen so nicht hätte stellen können.

Für das Jahr 2018 gestaltete sich das erneute Erreichen eines ausgeglichenen Haushaltes mitunter als besonders schwierig, zumal der Entwurf im Jahresergebnis noch ein Defizit in Höhe von rund 8,1 Mio. EUR auswies. Insbesondere die massiven Mehrbelastungen in den Bereichen Jugend, Personal und Flüchtlinge, die bereits im Haushaltsjahr 2017 einen Haushaltsausgleich deutlich erschweren, stellten erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten bei der Kompensierung der Überplanung dar. Doch trotz aller Widrigkeiten ist es gelungen, dass der Haushalt 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR verabschiedet werden konnte. Gegenüber dem Entwurf ergibt sich eine Verbesserung von rund 8,9 Mio. EUR.

Für das Jahr 2018 werden die Aufwendungen für Personal und die Versorgung im Vergleich zur ursprünglichen mittelfristigen Finanzplanung um mehrere Millionen EUR steigen. Dies hängt zum einen mit gesetzlichen Vorgaben und geänderter Rechtsprechung wie bspw. bei der Einstellung von Feuerwehrleuten und Erzieher/-innen zusammen. Ein Umstand, auf den die Kommunen keinen Einfluss nehmen können. Zum anderen wirken sich die zahlreichen Neueinstellungen, die teilweise schon im Jahr 2017 realisiert wurden und zu denen es keinerlei Kompensation gibt, aufwandssteigernd aus. Die Durchführung weiterer Organisationsuntersuchungen wird demnach auch im Jahr 2018 zwingend erforderlich sein, um die im Haushaltssanierungsplan (HSP) beschlossenen Personaleinsparungen gewährleisten zu können.

Die Entwicklung der Jugendhilfeaufwendungen bleibt in Oberhausen auch in 2018 schwierig. Betrachtet man alleine die Entwicklung der Aufwendungen für erzieherische Hilfen so betrug der Anstieg in den Jahren 2010 bis 2015 rund 10 Mio. EUR. Für das Haushaltsjahr 2018 wird nunmehr ein Gesamtaufwand in Höhe von rund 70 Mio. EUR erwartet, dies bedeutet gegenüber 2015 einen weiteren Anstieg von knapp 16,7 Mio. EUR. Entsprechende Maßnahmen um den stetig steigenden Aufwendungen in diesem Bereich gegenzusteuern wurden bereits getroffen. Hier zeichnen sich erste positive Effekte der Umstufung von „con_sens“ zur Rückführung der Jugendhilfekosten ab.

Ein weiteres großes Risiko im Rahmen der Haushaltsplanungen bildet die Aufnahme von Flüchtlingen in Oberhausen. Wie schon in den vergangenen Jahren belasten insbesondere die Kosten für die Unterbringung, Betreuung, Versorgung und Integration von Geflüchteten massiv den städtischen Haushalt. Leider kann an dieser Stelle nicht von einer hinreichenden Unterstützung der Kommunen durch die Länder und den Bund gesprochen werden. Dies zeigt sich durch die gesetzliche Regelung im Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), nach der die Kommunen eine Kostenerstattung für geduldete Flüchtlinge nur für einen Zeitraum von drei Monaten erhalten. Die für Oberhausen maßgebliche Zahl an Flüchtlingen beträgt für das Jahr 2018 rund 1.500. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Stadt Oberhausen davon für 1.050 Personen eine Kostenerstattung erhält.

Für den verbleibenden Personenkreis, der den Status der Geduldeten trägt, endet eine Entlastung durch das Land also nach drei Monaten. Anschließend trägt die Stadt Oberhausen sämtliche anfallenden Kosten selbst.

Das jährlich auftretende Planungsrisiko im Hinblick auf die hohen Sozillasten bleibt auch im kommenden Jahr weiter bestehen. Neben den bereits erwähnten Mehrbelastungen in den Bereichen Jugend und Flüchtlinge sind es insbesondere die Kosten der Grundsicherung im SGB II, die trotz positiver Wirtschaftsentwicklung einen neuen Spitzenwert erreichen. Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen wurde die Entlastung der Kommunen in Höhe von 5 Mrd. EUR geregelt. Ursprünglich war geplant, die Kommunen bei den Sozillasten z.B. bei der Eingliederungshilfe oder den Kosten der Unterkunft im SGB II zu entlasten. Leider sieht eben jenes Gesetz eine weitaus höhere Entlastung über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer als über die Erstattung des Bundes für Kosten der Unterkunft vor. Logische Konsequenz: wirtschaftlich starke Kommunen werden so überproportional stärker entlastet als finanzschwache Städte wie Oberhausen.

Die wichtigste Ertragsquelle im städtischen Haushalt bleiben auch in 2018 die im Rahmen des GFG festgelegten Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 206,4 Mio. EUR. Die angekündigten Gesetzesänderungen im GFG 2018 durch die neue Landesregierung erweisen sich insofern als besonderes Risiko, da selbst kleinste negative Verschiebungen von Finanzmitteln oder Gewichtungsfaktoren erhebliche Einbußen für die Stadt Oberhausen bedeuten können.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung in Oberhausen lässt sich festhalten, dass sich die Gewerbesteuer entgegen der Trends der vorangegangenen Jahre stabil entwickelt. Für 2018 werden, auch aufgrund der Anhebung des Hebesatzes von 550 auf 580 v. H., Erträge in Höhe von rund 96 Mio. EUR erwartet. Umso bedauerlicher ist die Tatsache, dass Oberhausen neben vielen weiteren Ruhrgebietsstädten noch immer in den sogenannten „Fonds Deutsche Einheit“ (seit der Wiedervereinigung mittlerweile rund 206 Mio. EUR) in Form einer erhöhten Gewerbesteuerumlage einzahlt.

Der Fokus in den zurückliegenden Haushaltsberatungen lag nicht nur darauf, das seinerzeit geplante Defizit von 8,1 Mio. EUR im Ergebnisplan zu reduzieren. Ebenfalls musste die im Entwurf vorhandene Überplanung im investiven Teil des Haushaltes mit knapp 10 Mio. EUR kompensiert werden. Hier wurde eine Priorisierung der angemeldeten Maßnahmen vorgenommen, unter zur Hilfenahme der Investitionsprogramme von Bund und Land, wodurch eine höhere Investitionsquote in Oberhausen erreicht und so ein erheblicher Teil des Investitionsstaus abgebaut werden soll.

Der HSP 2018 ff. wurde aktualisiert und fortgeschrieben. Speziell diejenigen Konsolidierungsmaßnahmen, bei denen sich ein Erreichen nicht oder nicht in Gänze abzeichnete, sind entsprechend der Forderung der Bezirksregierung gleichermaßen kompensiert worden.

Abschließend bleibt anzumerken, dass sich die Alternative eines nicht ausgeglichenen und damit nicht genehmigungsfähigen Haushaltes für Oberhausen nicht ergibt. Die rechtliche Verpflichtung des Stärkungspaktes bestimmt sowohl für das Jahr 2018 als auch für die Folgejahre in der mittelfristigen Finanzplanung den Haushaltsausgleich über den HSP abzusichern. Aufgrund der Tatsache, dass weitere Zusagen von Bund und Land zur Kostenübernahme oder Entlastung in bestimmten Teilbereichen im Augenblick nicht absehbar

sind, ist zu befürchten, dass dies nur durch Steuererhöhungen möglich sein wird. Weitere Aufwandsminderungen bzw. Leistungsreduzierungen sind kaum noch umsetzbar, ohne dass sich Einschränkungen im Rahmen der Daseinsvorsorge bzw. das Risiko von Pflichtverletzungen bei der kommunalen Aufgabenerfüllung ergeben.

3 Ergebnisplan

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge	775.922.472	790.087.660	814.538.930
Ordentliche Aufwendungen	786.342.722	753.403.880	782.794.310
Ordentliches Ergebnis	-10.420.250	36.683.780	31.744.620
Finanzerträge	1.155.021	1.178.420	1.201.920
Zinsen und sonstige Aufwendungen	33.023.514	36.225.840	32.162.700
Finanzergebnis	-31.868.493	-35.047.420	-30.960.780
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-42.288.742	1.636.360	783.840
Jahresergebnis	-42.288.742	1.636.360	783.840

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf:

Hebesatztable

	2016	2017	2018
Hebesatz Grundsteuer A	250	250	250
Hebesatz Grundsteuer B	640	670	670
Hebesatz Gewerbesteuer	550	550	580

4 Erträge

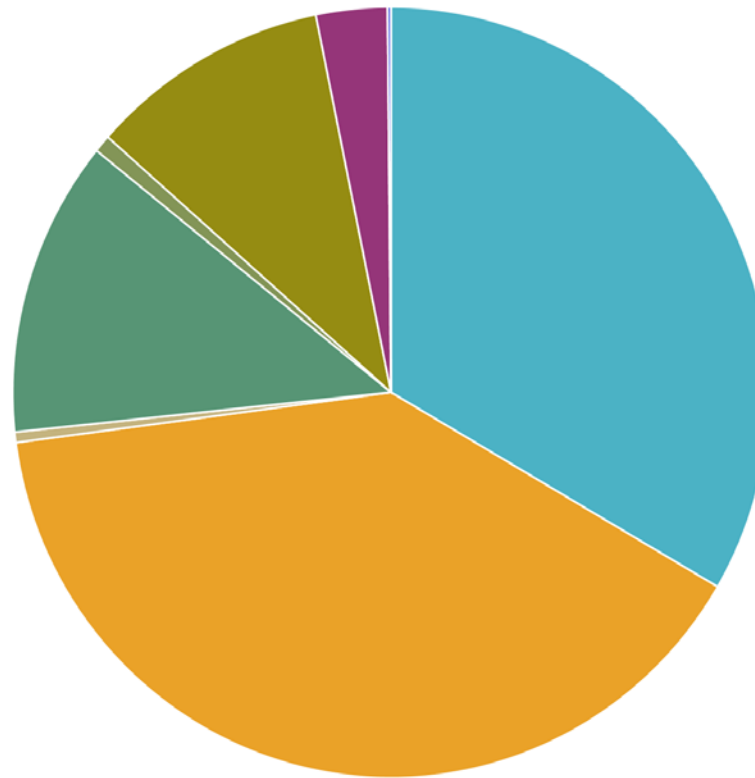
Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 815.740.850 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2018	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	272.592.960	33,42
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322.219.880	39,50
Sonstige Transfererträge	3.573.270	0,44
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.505.570	12,44
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.974.620	0,73
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	83.854.770	10,28
Sonstige ordentliche Erträge	24.817.860	3,04
Ordentliche Erträge	814.538.930	99,85
Finanzerträge	1.201.920	0,15
Summe	815.740.850	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:

Zusammensetzung nach Ertragsarten



● Steuern und ähnliche Abgaben (33%) ● Zuwendungen und allgemeine Umlagen (40%) ● Sonstige Transfererträge (0%) ● Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (12%)
● Privatrechtliche Leistungsentgelte (1%) ● Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen (10%) ● Sonstige ordentliche Erträge (3%) ● Finanzerträge (0%)

Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 791.266.080 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 24.474.770 Euro auf 815.740.850 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

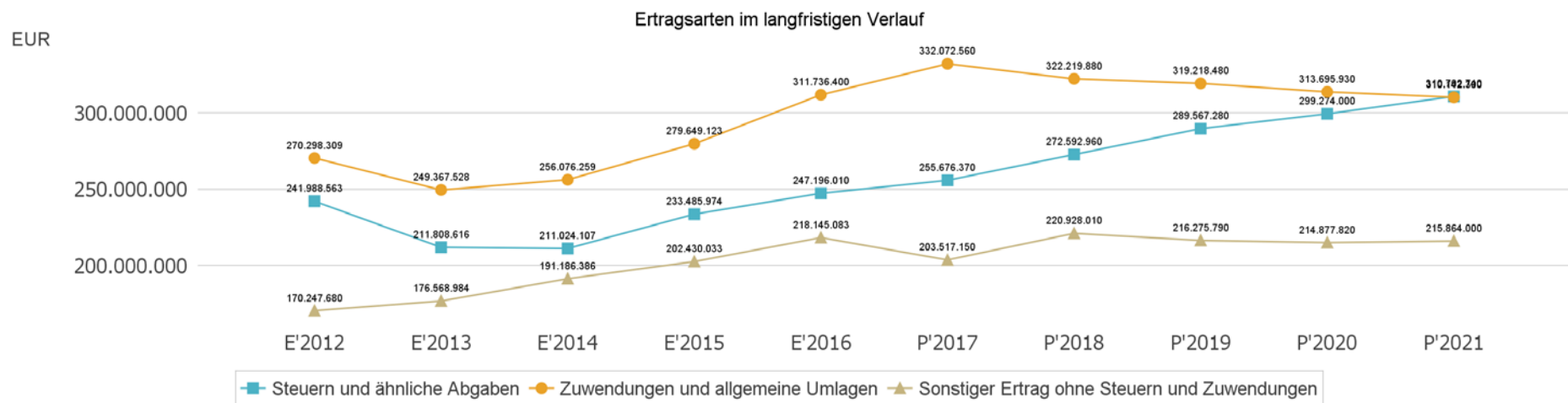
	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Steuern und ähnliche Abgaben	255.676.370	272.592.960	16.916.590
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.072.560	322.219.880	-9.852.680
Sonstige Transfererträge	3.052.990	3.573.270	520.280
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.801.750	101.505.570	3.703.820
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.107.160	5.974.620	-132.540
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	69.689.950	83.854.770	14.164.820
Sonstige ordentliche Erträge	25.686.880	24.817.860	-869.020
Ordentliche Erträge	790.087.660	814.538.930	24.451.270
Finanzerträge	1.178.420	1.201.920	23.500
Summe	791.266.080	815.740.850	24.474.770

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400	332.072.560	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300
Sonstige Transfererträge	3.434.163	3.052.990	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437	97.801.750	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.372	6.107.160	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	85.037.896	69.689.950	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000
Sonstige ordentliche Erträge	22.934.193	25.686.880	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850
Ordentliche Erträge	775.922.472	790.087.660	814.538.930	823.776.810	826.572.310	835.471.930
Finanzerträge	1.155.021	1.178.420	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110
Summe	777.077.494	791.266.080	815.740.850	825.061.550	827.847.750	836.709.040

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:



4.1 Steuern

4.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

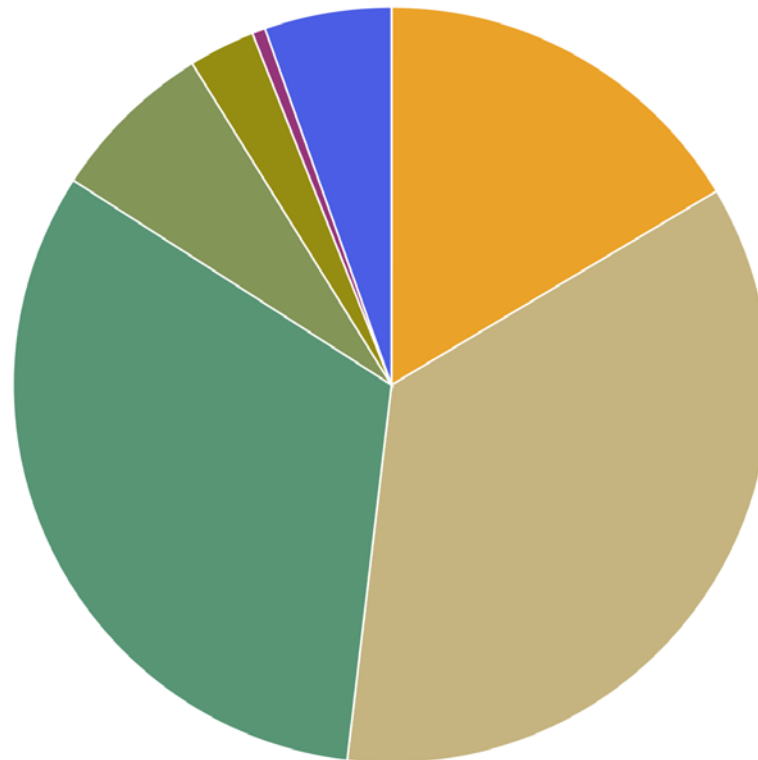
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Grundsteuer A	17.104	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
Grundsteuer B	42.198.092	44.801.220	44.801.220	51.153.630	51.153.630	51.153.630
Gewerbsteuer	90.640.900	89.000.000	96.576.330	99.473.620	102.955.200	106.465.970
Anteil Einkommensteuer	81.397.052	85.434.700	87.854.960	94.236.400	99.702.110	105.484.830
Anteil Umsatzsteuer	11.908.581	14.537.270	19.275.590	19.872.320	20.349.250	20.857.980
Vergnügungssteuer	6.302.405	7.276.230	7.736.990	8.140.220	8.140.220	9.605.550
Hundesteuer	1.691.746	1.518.750	1.537.730	1.555.570	1.573.610	1.591.230
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	0	220.000	0	0	0	0
Ausgleichsleistungen	13.040.129	12.872.100	14.794.040	15.119.420	15.383.880	15.527.450
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740

Zusammensetzung des Steueraufkommens

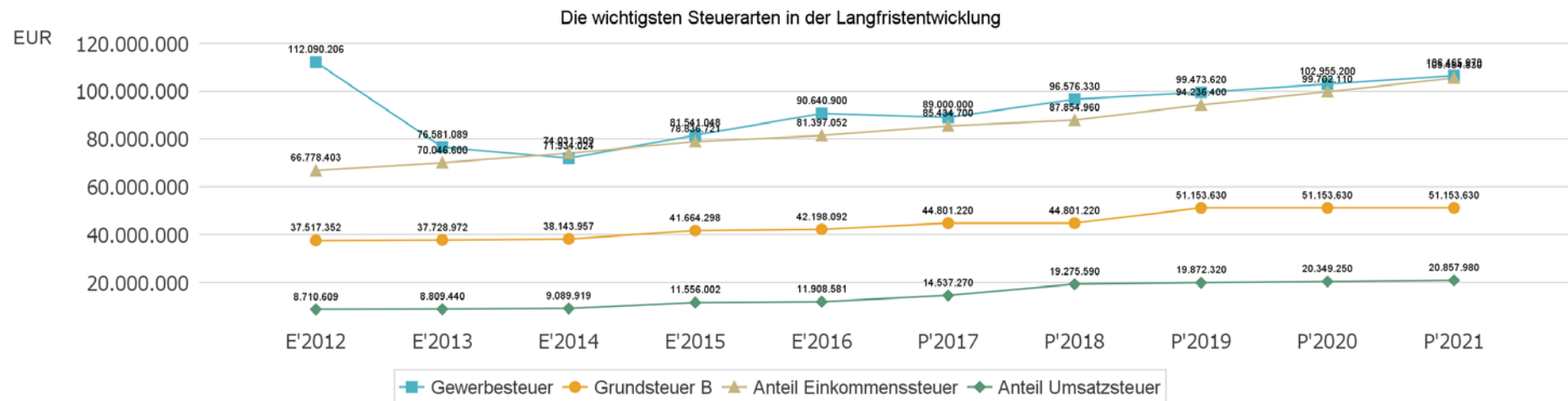
Zusammensetzung nach Steuerarten



Grundsteuer A (0%) Grundsteuer B (16%) Gewerbesteuer (35%) Anteil Einkommensteuer (32%) Anteil Umsatzsteuer (7%) Vergnügungssteuer (3%) Hundesteuer (1%)
Ausgleichsleistungen (5%)

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:

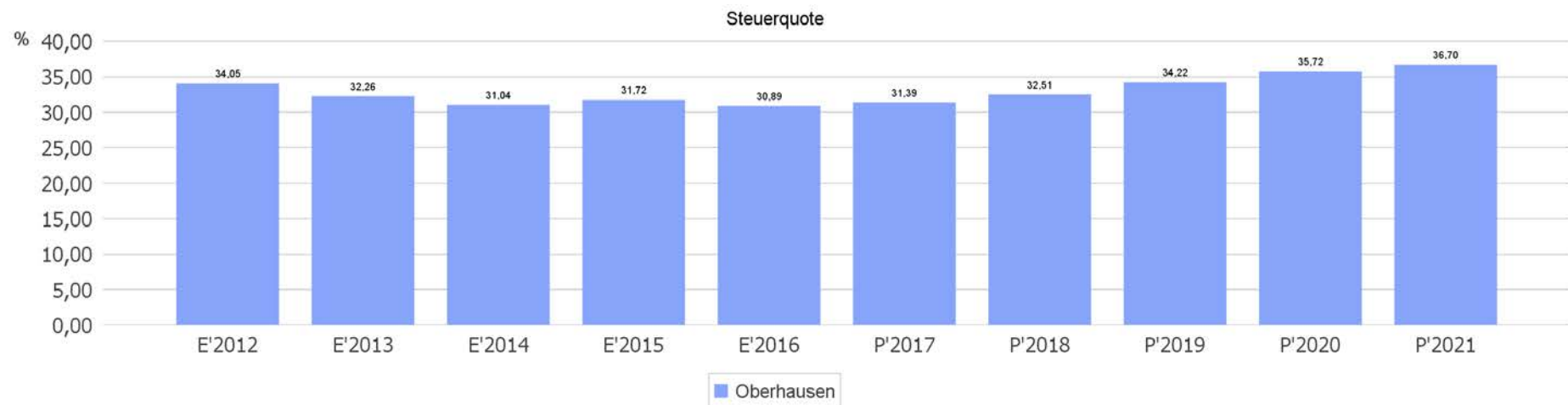


4.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

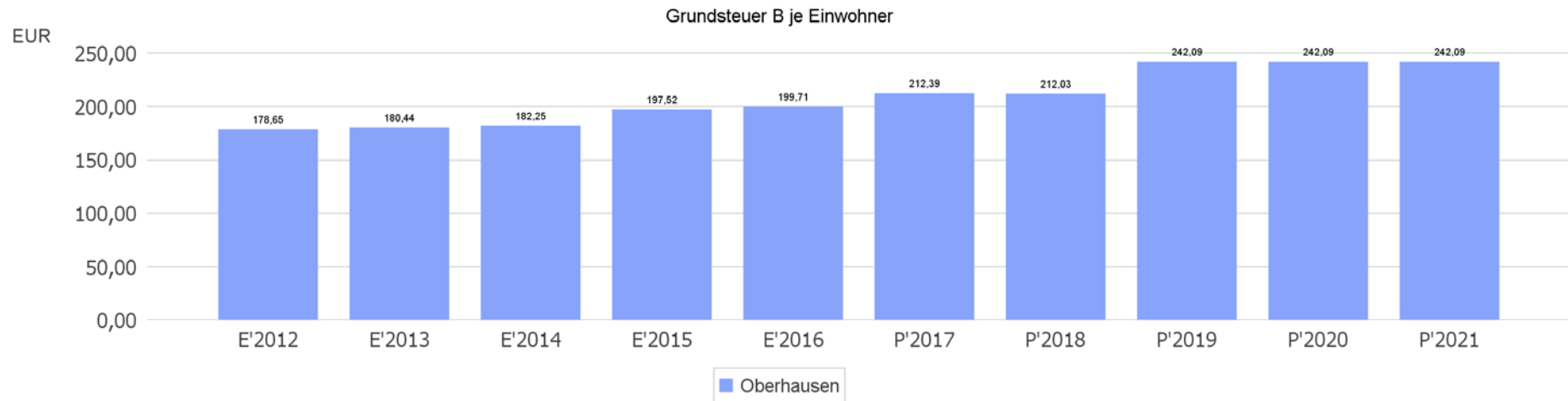
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, wie hoch der Anteil der Steuererträge (hier: Steueraufkommen mit eigenem Hebesatzrecht, d.h. Grund-, Gewerbesteuer sowie sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge, ohne Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) an den ordentlichen Erträgen insgesamt ist.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



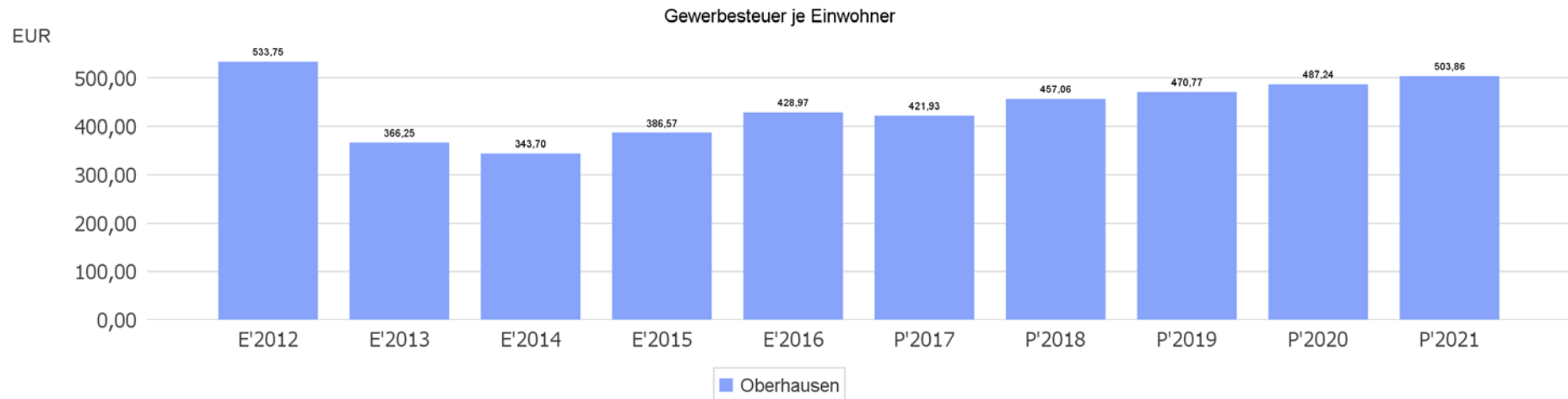
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:

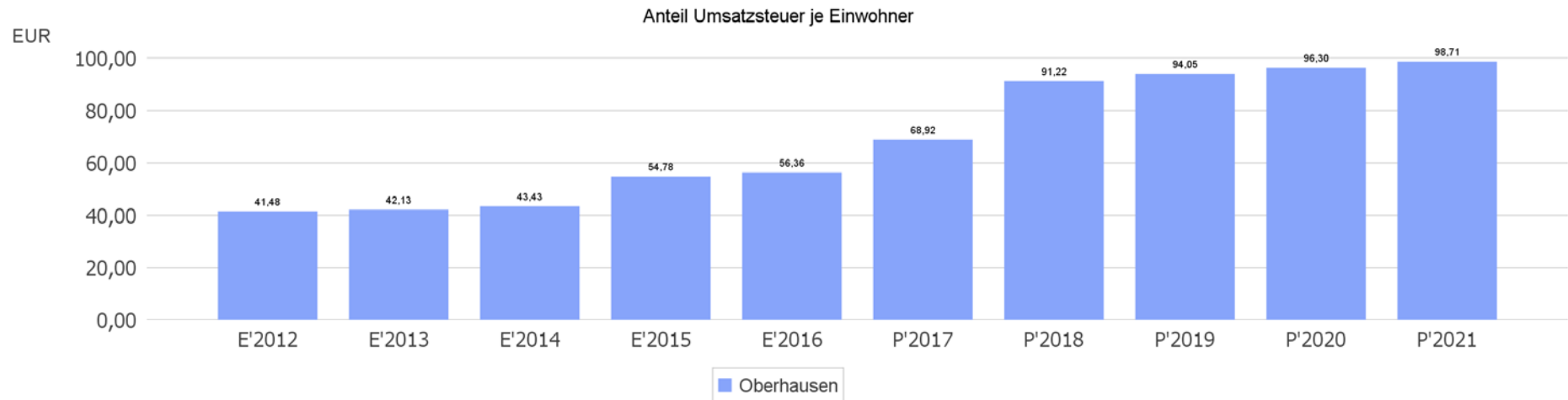
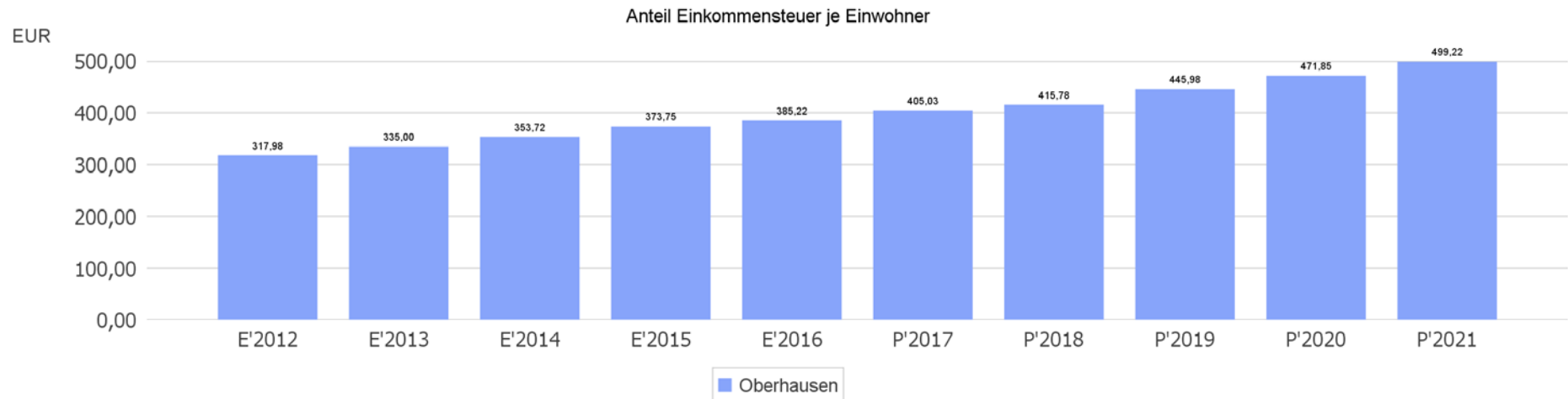


Gewerbesteuer je Einwohner

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

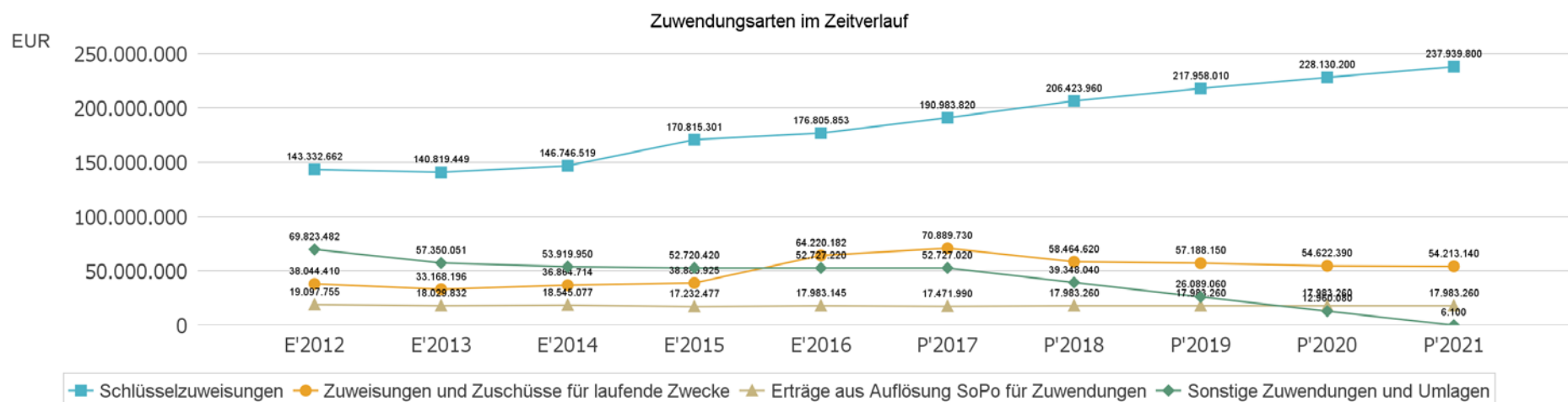


4.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400	332.072.560	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300
davon Schlüsselzuweisungen	176.805.853	190.983.820	206.423.960	217.958.010	228.130.200	237.939.800
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	52.727.220	52.727.020	39.348.040	26.089.060	12.960.080	6.100
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	64.220.182	70.889.730	58.464.620	57.188.150	54.622.390	54.213.140
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	17.983.145	17.471.990	17.983.260	17.983.260	17.983.260	17.983.260
davon allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen	0	0	0	0	0	0



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sonstige Transfererträge	3.434.163	3.052.990	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437	97.801.750	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.372	6.107.160	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920
Kostenerstattungen und -umlagen	85.037.896	69.689.950	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000
Sonstige ordentliche Erträge	22.934.193	25.686.880	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850
Finanzerträge	1.155.021	1.178.420	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110

5 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 814.957.010 Euro.

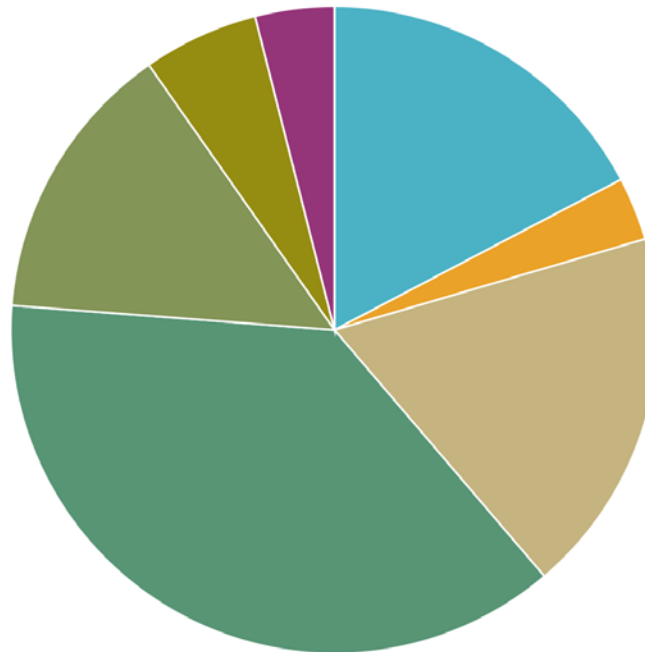
Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen	138.591.883	128.674.450	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560
Versorgungsaufwendungen	23.460.987	24.845.820	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.170	146.544.070	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770
Transferaufwendungen	294.709.506	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.718	109.141.340	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610
Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459	46.860.300	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340
Ordentliche Aufwendungen	786.342.722	753.403.880	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.514	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820
Summe	819.366.236	789.629.720	814.957.010	824.952.040	826.790.750	831.769.820

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:

Zusammensetzung Aufwendungen



● Personalaufwendungen (17%) ● Versorgungsaufwendungen (3%) ● Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (18%) ● Transferaufwendungen (37%)
● Sonstige ordentliche Aufwendungen (14%) ● Bilanzielle Abschreibungen (6%) ● Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (4%)

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 789.629.720 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 25.327.290 Euro auf 814.957.010 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

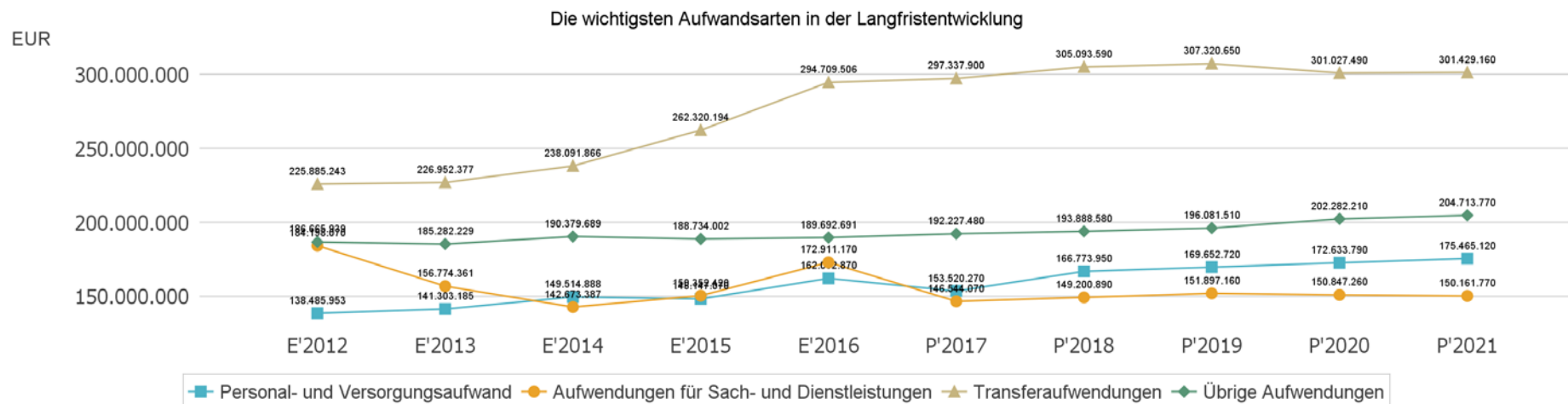
	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Personalaufwendungen	128.674.450	141.009.030	12.334.580
Versorgungsaufwendungen	24.845.820	25.764.920	919.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.544.070	149.200.890	2.656.820
Transferaufwendungen	297.337.900	305.093.590	7.755.690
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.141.340	114.657.540	5.516.200
Bilanzielle Abschreibungen	46.860.300	47.068.340	208.040
Ordentliche Aufwendungen	753.403.880	782.794.310	29.390.430
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	36.225.840	32.162.700	-4.063.140
Summe	789.629.720	814.957.010	25.327.290

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen	138.591.883	128.674.450	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560
Versorgungsaufwendungen	23.460.987	24.845.820	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.170	146.544.070	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770
Transferaufwendungen	294.709.506	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.718	109.141.340	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610
Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459	46.860.300	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340
Ordentliche Aufwendungen	786.342.722	753.403.880	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.514	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820
Summe	819.366.236	789.629.720	814.957.010	824.952.040	826.790.750	831.769.820

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung:



5.1 Personalaufwand

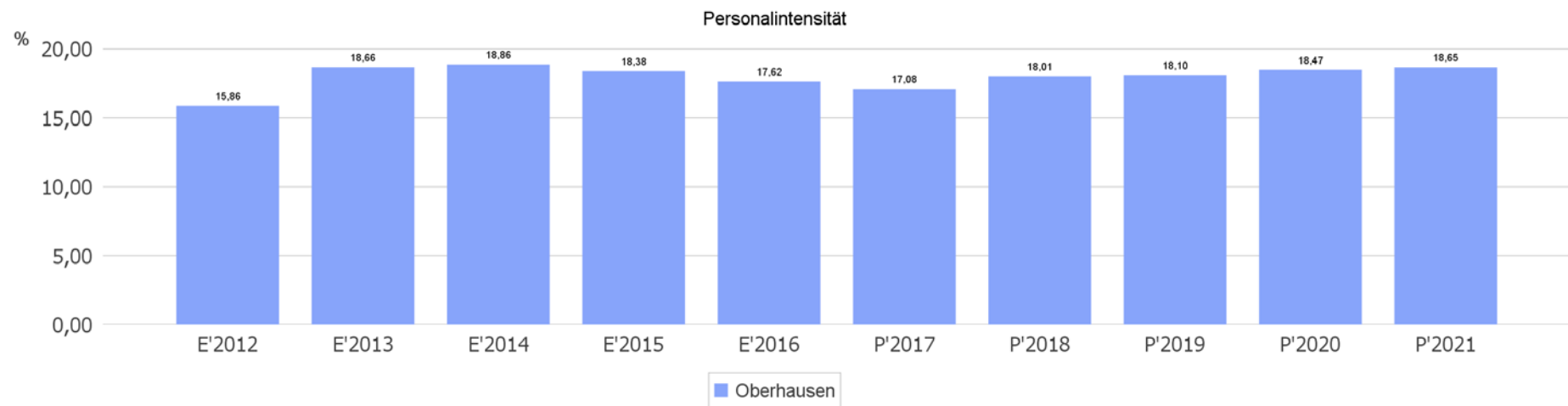
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen gesamt	138.591.883	128.674.450	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560
davon Dienstaufwendungen	102.934.609	108.489.060	113.631.640	115.511.520	117.470.570	119.285.380
davon sonstige Personalaufwendungen	35.657.274	20.185.390	27.377.390	27.744.660	28.119.270	28.472.180

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



5.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	38.903.014	32.525.740	34.577.030	36.184.530	35.436.500	34.131.850
Unterhaltung bewegliches Vermögen	374.965	469.070	481.400	481.500	491.600	491.710
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	8.827.280	8.424.880	8.995.740	9.121.390	9.192.600	9.267.780
sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	124.805.911	105.124.380	105.146.720	106.109.740	105.726.560	106.270.430
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.170	146.544.070	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



5.3 Transferaufwendungen

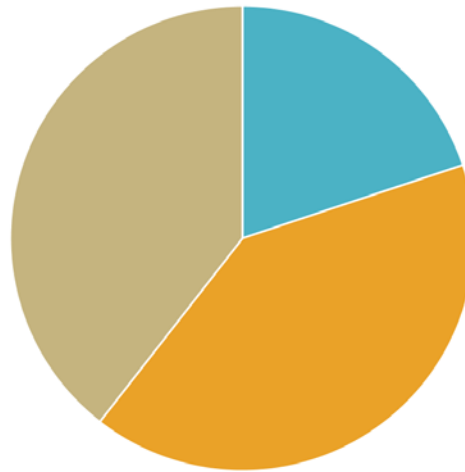
Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Transferaufwendungen

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Transferaufwendungen	294.709.506	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160
davon Umlagen an Gemeindeverbände	61.335.465	61.446.270	60.710.120	61.342.240	61.981.190	62.627.040
davon soziale Transferaufwendungen	124.064.096	118.825.370	123.970.450	121.401.230	122.032.060	122.690.830
davon sonstige Transferaufwendungen	109.309.945	117.066.260	120.413.020	124.577.180	117.014.240	116.111.290

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:

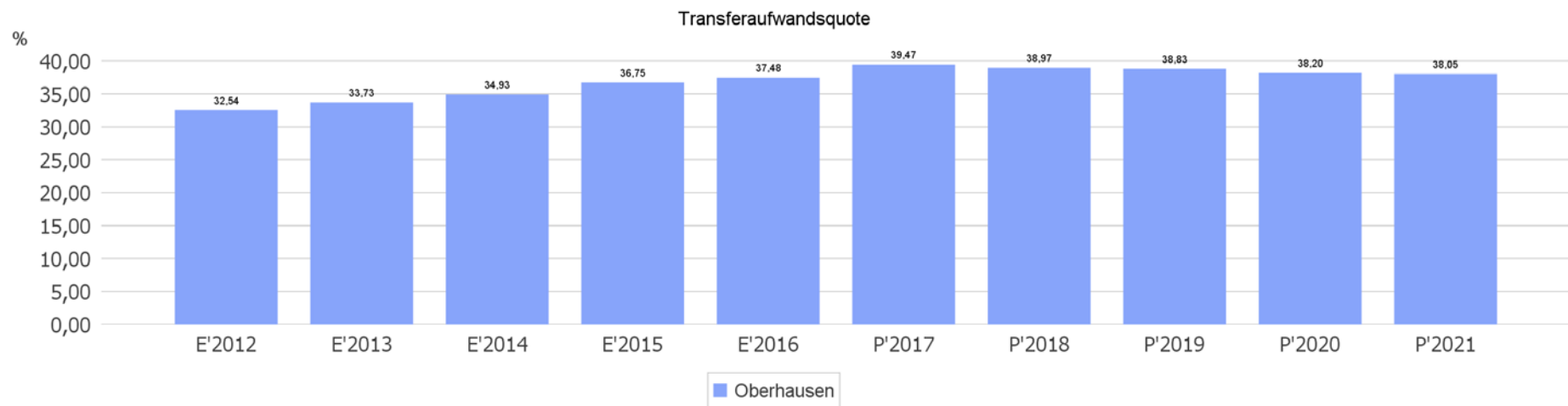
Zusammensetzung des Transferaufwandes



● davon Umlagen an Gemeindeverbände (20%) ● davon soziale Transferaufwendungen (41%) ● davon sonstige Transferaufwendungen (39%)

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.

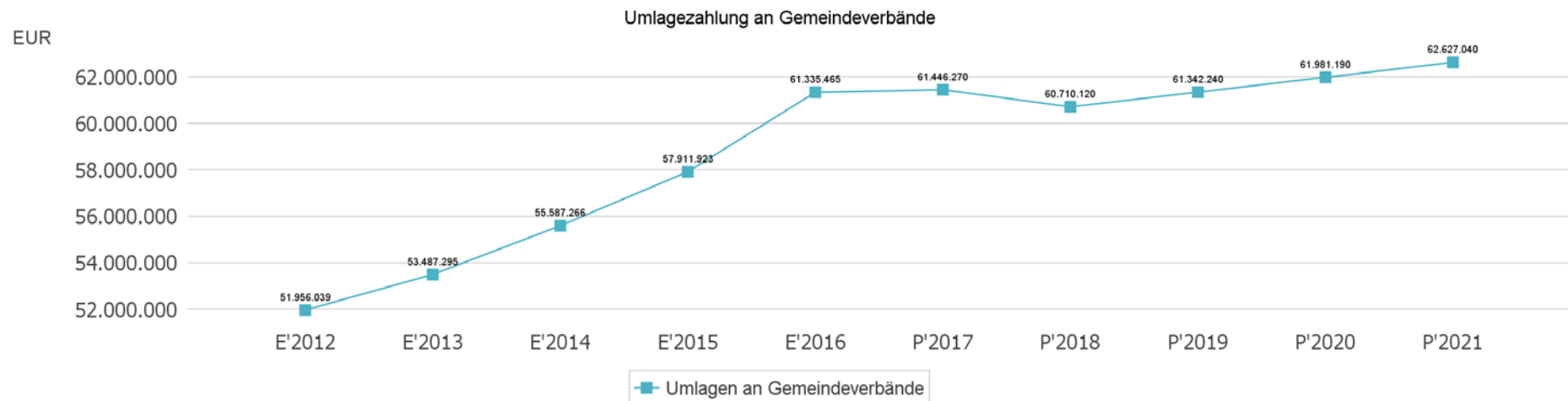


5.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände

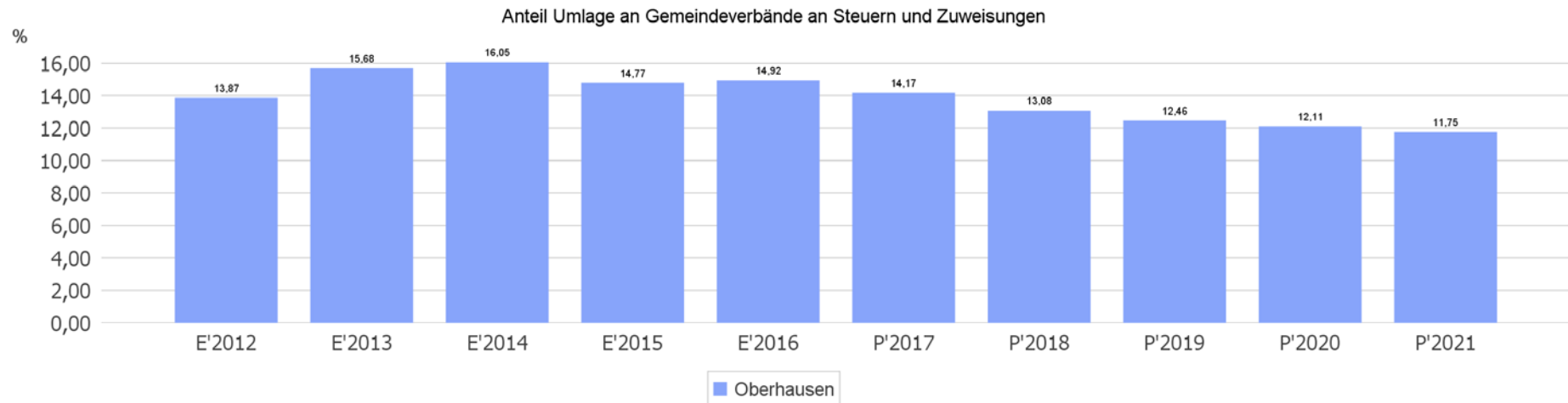
	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	61.446.270	60.710.120	-736.150



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.

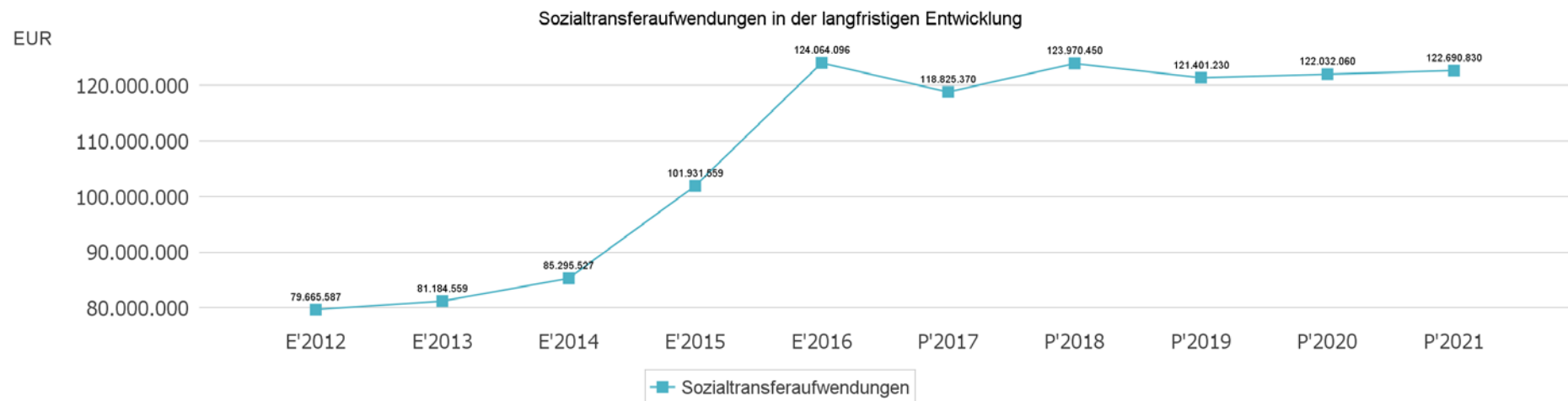


5.3.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich folgendes Bild:

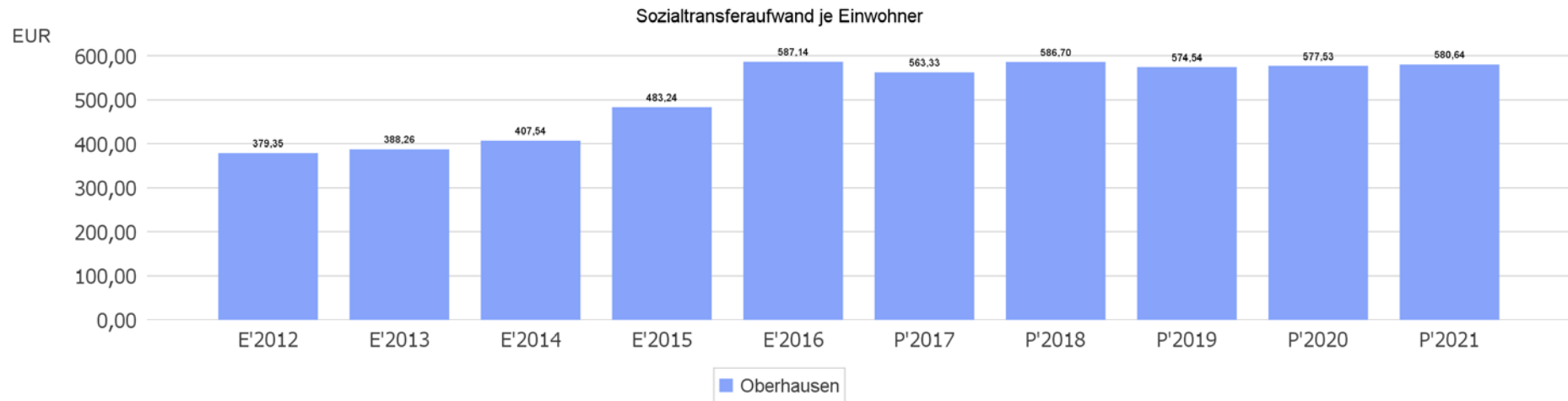
Sozialtransferaufwand

	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Sozialtransferaufwendungen	118.825.370	123.970.450	5.145.080



Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



5.4 Abschreibungen

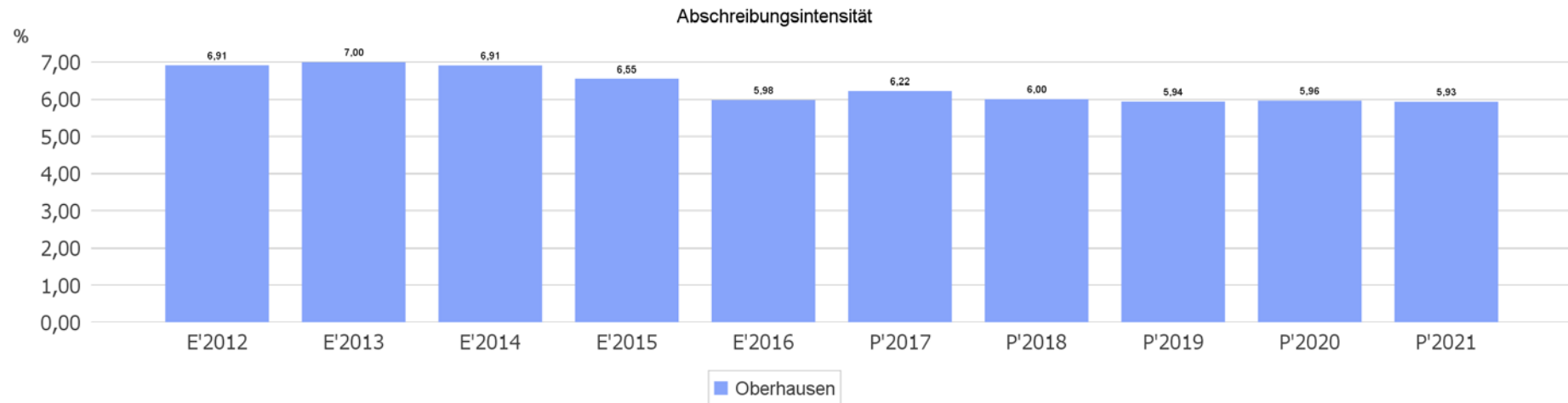
Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	47.031.006	46.847.740	47.000.890	47.000.890	47.000.890	47.000.890
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	67.453	12.560	67.450	67.450	67.450	67.450
Abschreibungen gesamt	47.098.459	46.860.300	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen.

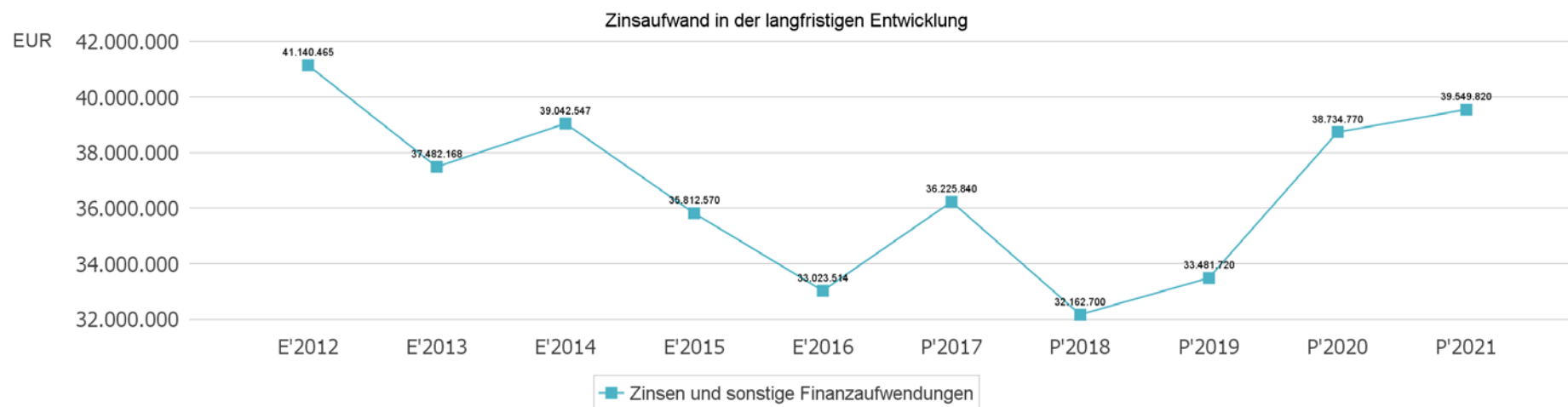


5.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

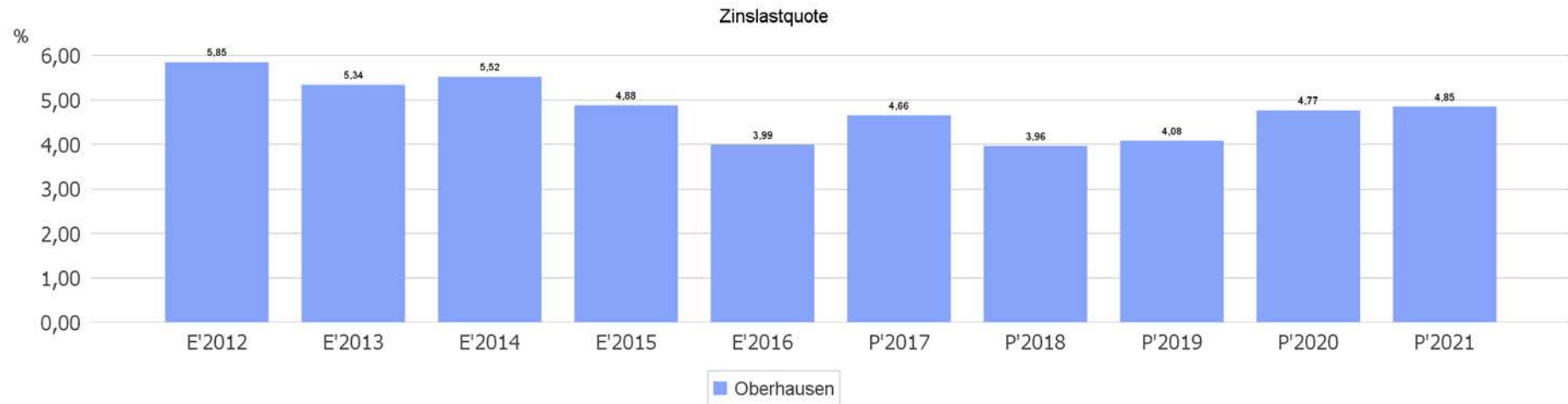
Zinsaufwand

	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	36.225.840	32.162.700	-4.063.140



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



6 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2017	Plan 2018	Abw. abs.
Ordentliches Ergebnis	36.683.780	31.744.620	-4.939.160
Finanzergebnis	-35.047.420	-30.960.780	4.086.640
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	1.636.360	783.840	-852.520
Jahresergebnis	1.636.360	783.840	-852.520

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ordentliches Ergebnis	-10.420.250	36.683.780	31.744.620	32.306.490	38.516.330	43.251.930
Finanzergebnis	-31.868.493	-35.047.420	-30.960.780	-32.196.980	-37.459.330	-38.312.710
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-42.288.742	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220
Jahresergebnis	-42.288.742	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220

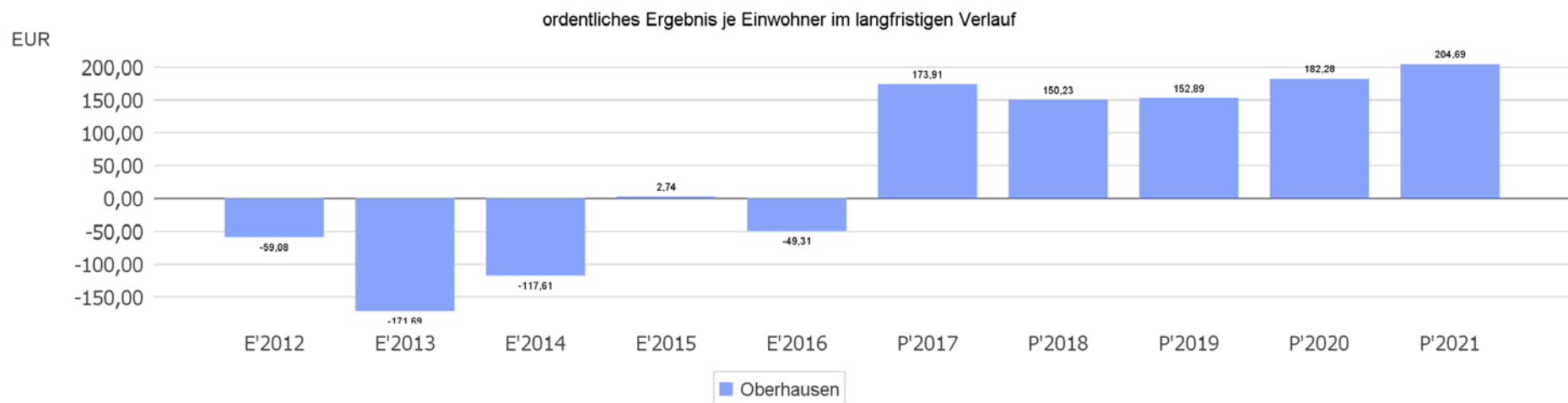
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:

Ordentliches Ergebnis je Einwohner

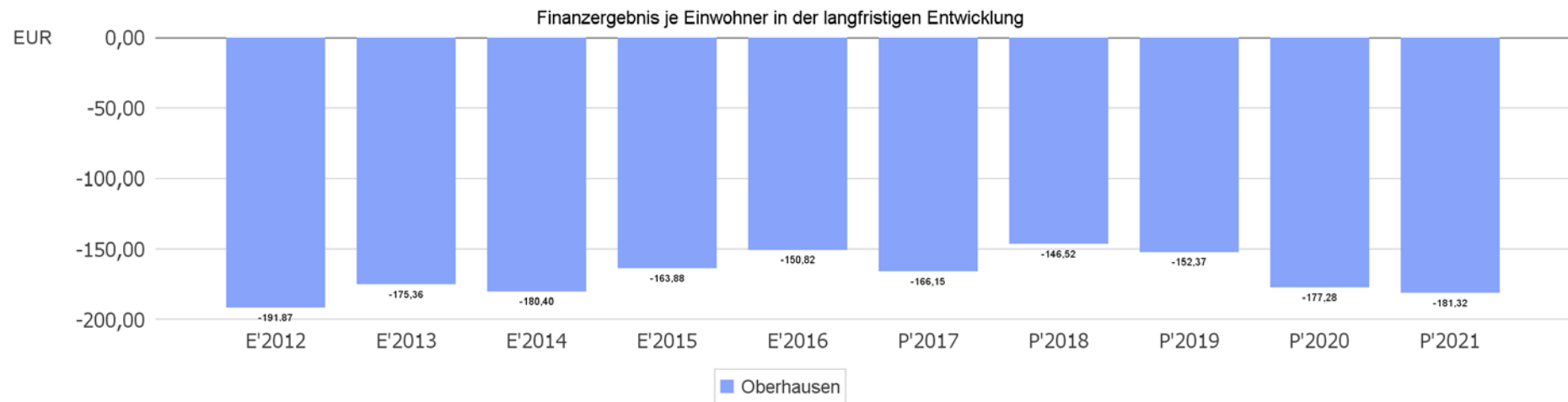
Die Kennzahl stellt das ordentliche Ergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Hierbei fließen das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis nicht ein.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



7 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	719.219.848	764.591.400	789.474.660
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	744.618.961	742.054.730	760.774.060
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.399.113	22.536.670	28.700.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.884.170	29.509.820	34.547.510
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.347.345	57.848.370	61.196.730
Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.463.175	-28.338.550	-26.649.220
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-41.862.288	-5.801.880	2.056.380
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.107.032.215	40.612.280	35.867.530
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.067.050.042	32.300.320	30.264.780
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	39.982.173	8.311.960	5.602.750
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-1.880.115	2.510.080	7.654.130

7.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.811.256	24.109.230	25.490.710	16.929.480	15.597.330	15.331.850
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.896.075	2.346.900	2.676.900	1.997.000	1.996.900	1.011.000
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	112.216	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.379	0	4.200.000	0	0	0
Rückflüsse von Ausleihungen	70.552	53.690	51.900	48.170	40.130	35.990
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.986.691	2.960.000	2.078.000	120.000	120.000	120.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	15.884.170	29.509.820	34.547.510	19.144.650	17.804.360	16.548.840
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.536.914	871.180	886.180	332.000	327.000	333.000
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	2.955.283	3.804.550	5.068.640	2.965.950	5.199.450	4.605.950
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.855.147	53.172.640	54.491.910	50.958.360	42.920.900	31.919.340
Sonstige investive Auszahlungen	0	0	750.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	32.347.345	57.848.370	61.196.730	54.256.310	48.447.350	36.858.290

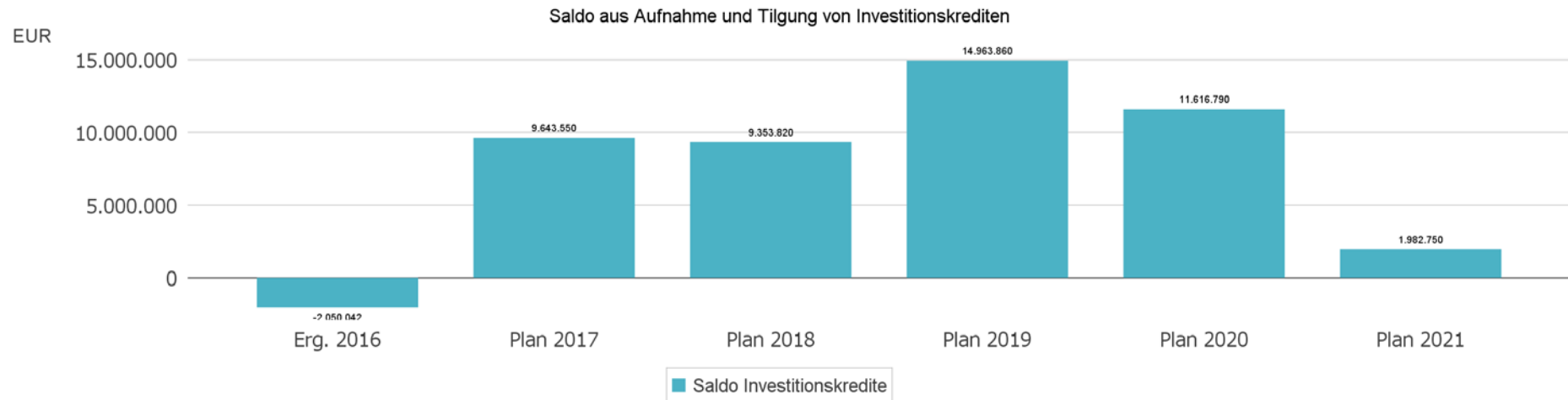


7.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

	Erg. 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kreditaufnahmen für Investitionen	18.000.000	39.543.870	34.718.600	39.454.090	30.642.990	20.309.450
Aufnahme von Liquiditätskrediten	1.088.000.000	0	0	0	0	0
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	1.032.215	1.068.410	1.148.930	1.039.240	1.025.480	1.054.990
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	1.107.032.215	40.612.280	35.867.530	40.493.330	31.668.470	21.364.440
Tilgung von Investitionskrediten	20.050.042	29.900.320	25.364.780	24.490.230	19.026.200	18.326.700
Tilgung von Liquiditätskrediten	1.047.000.000	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	0	2.400.000	4.900.000	3.756.000	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	1.067.050.042	32.300.320	30.264.780	28.246.230	19.026.200	18.326.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	39.982.173	8.311.960	5.602.750	12.247.100	12.642.270	3.037.740

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



8 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

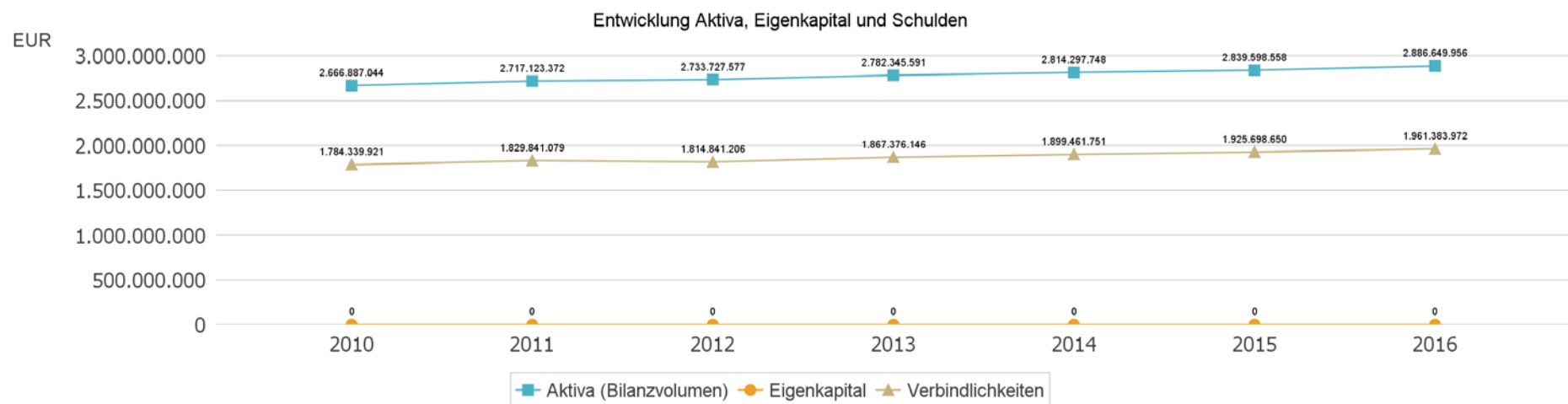
Wie bereits unter Ziffer 1.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

Bilanzpositionen

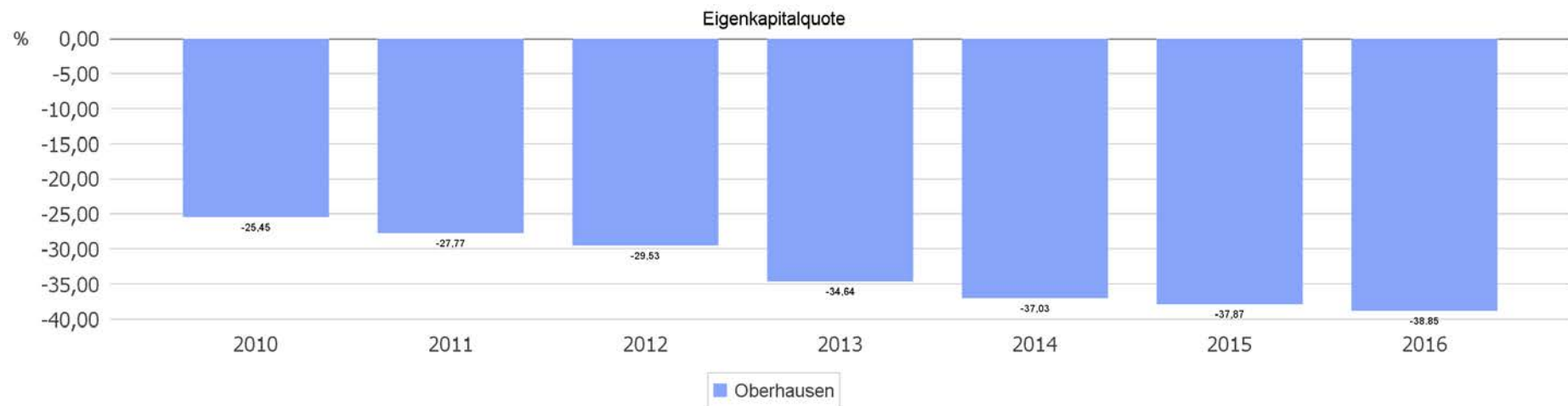
Bilanzpositionen / Euro	2013	2014	2015	2016
Bilanzvolumen / Aktiva	2.782.345.591	2.814.297.749	2.839.598.558	2.886.649.956
Eigenkapital	0	0	0	0
davon Allgemeine Rücklage	0	0	0	0
davon Sonderrücklagen	0	0	0	0
davon Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
davon Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0
Sonderposten	452.003.459	439.489.277	431.416.745	420.871.742
Rückstellungen	442.169.501	452.866.086	461.788.526	482.598.127
Verbindlichkeiten	1.867.376.146	1.899.461.751	1.925.698.650	1.961.383.972
Passive Rechnungsabgrenzung	20.796.484	22.480.635	20.694.636	21.796.114

Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten



Eigenkapitalquote

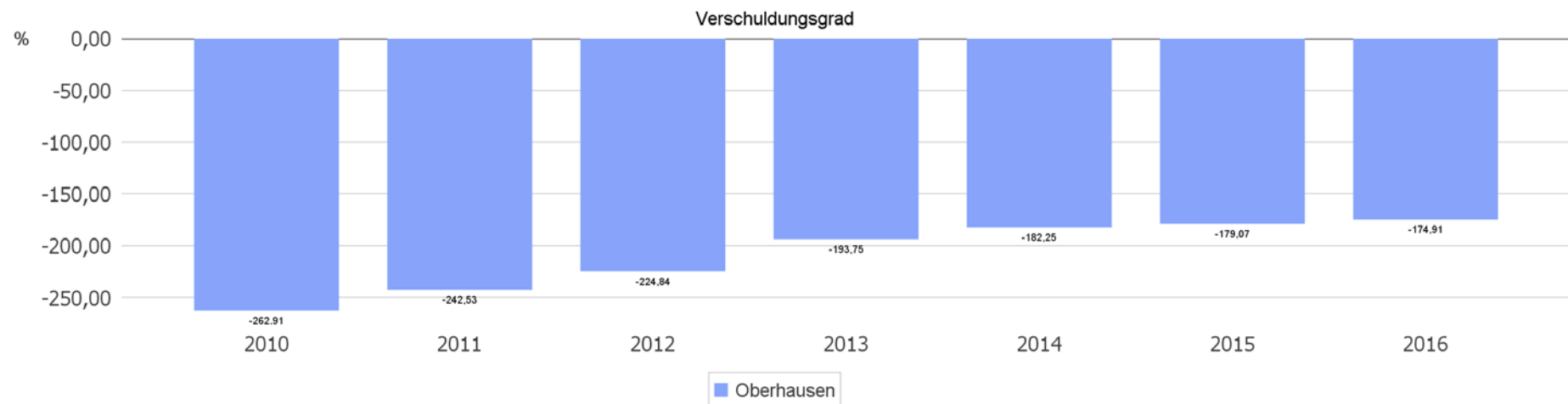
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.



Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung entwickelt sich unter Berücksichtigung von Kreditaufnahme und der ordentlichen Tilgung wie folgt:

Jahr	Kreditaufnahme	Ordentliche Tilgung	Nettoneuverschuldung
2014	11.000.000	20.999.558	-9.999.558
2015	20.000.000	19.831.917	168.083
2016	18.000.000	20.050.042	-2.050.042
2017	30.738.550	21.095.000	9.643.550
2018	34.554.840	22.195.400	12.359.440
2019	31.310.840	20.147.800	11.163.040
2020	28.154.840	19.026.200	9.128.640
2021	20.500.000	18.326.700	2.173.300

2014/2015 Zusammengefasstes Kreditvolumen 2014/2015 (Sondergenehmigung durch die Bezirksregierung) Jahresübergreifend daher keine Nettoneuverschuldung.

2017 Ein Betrag in Höhe von 7.654.840 EUR betrifft das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ (Tilgungsleistung durch das Land). Außerdem Darlehensgewährung ASO (2,4 Mio. EUR, Ersatzneubau Haus 3).

2018 Ein Betrag in Höhe von 7.654.840 EUR betrifft das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ (Tilgungsleistung durch das Land). Außerdem Darlehensgewährung ASO (4,9 Mio. EUR, Ersatzneubau Haus 3).

2019 Ein Betrag in Höhe von 7.654.840 EUR betrifft das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ (Tilgungsleistung durch das Land). Außerdem Darlehensgewährung ASO (3,156 Mio. EUR, Ersatzneubau Haus 3).

2020 Ein Betrag in Höhe von 7.654.840 EUR betrifft das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ (Tilgungsleistung durch das Land).

Übersicht über die Investitionskredite

Jahr	Investitionskredite in Mio. EUR	EUR / Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2014	297,4	1.414	210.354
2015	297,5	1.414	210.326
2016	295,5	1.395	211.888
2017	305,1	1.436	212.460
2018	317,5	1.494	212.460
2019	328,7	1.547	212.460
2020	337,8	1.590	212.460
2021	340,0	1.600	212.460

Übersicht über die Liquiditätskredite

Jahr	Liquiditätskredite in Mio. EUR	EUR / Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2014	1.566,3	7.446	210.354
2015	1.582,5	7.524	210.326
2016	1.623,5	7.662	211.888
2017	1.621,0	7.630	212.460
2018	1.613,4	7.594	212.460
2019	1.606,1	7.559	212.460
2020	1.591,7	7.492	212.460
2021	1.572,7	7.402	212.460

9 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Bevölkerung

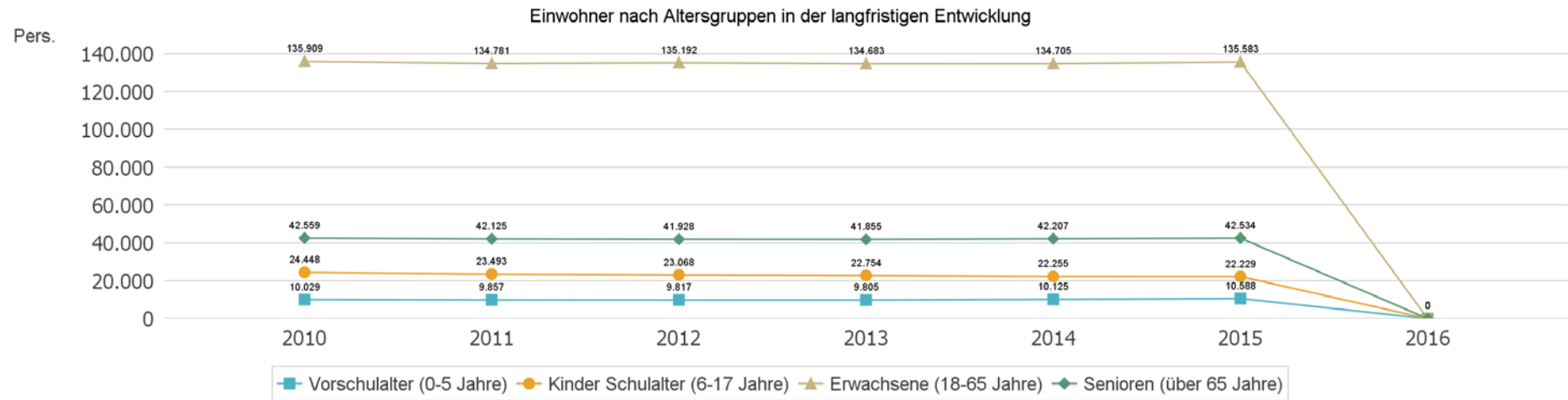
Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	E' 2012	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016*
Einwohner	210.005	209.097	209.292	210.934	211.301
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	4.909	4.823	5.032	5.291	0
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	4.908	4.982	5.093	5.297	0
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	23.068	22.754	22.255	22.229	0
Jugendliche 18-20 Jahre	6.941	6.638	6.633	6.786	0
Einwohner 21-45 Jahre	64.617	63.858	63.448	63.968	0
Einwohner 46-65 Jahre	63.634	64.187	64.624	64.829	0
Senioren (über 65 Jahre)	41.928	41.855	42.207	42.534	0

* Die Zahlen für das Jahr 2016 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

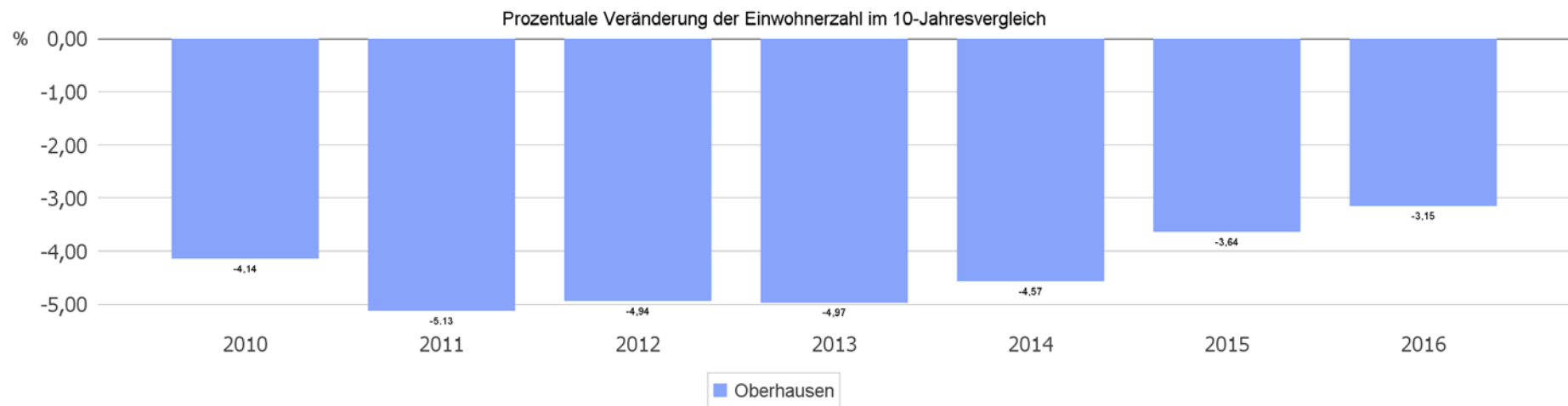
Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen *



* Die Zahlen für das Jahr 2016 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).



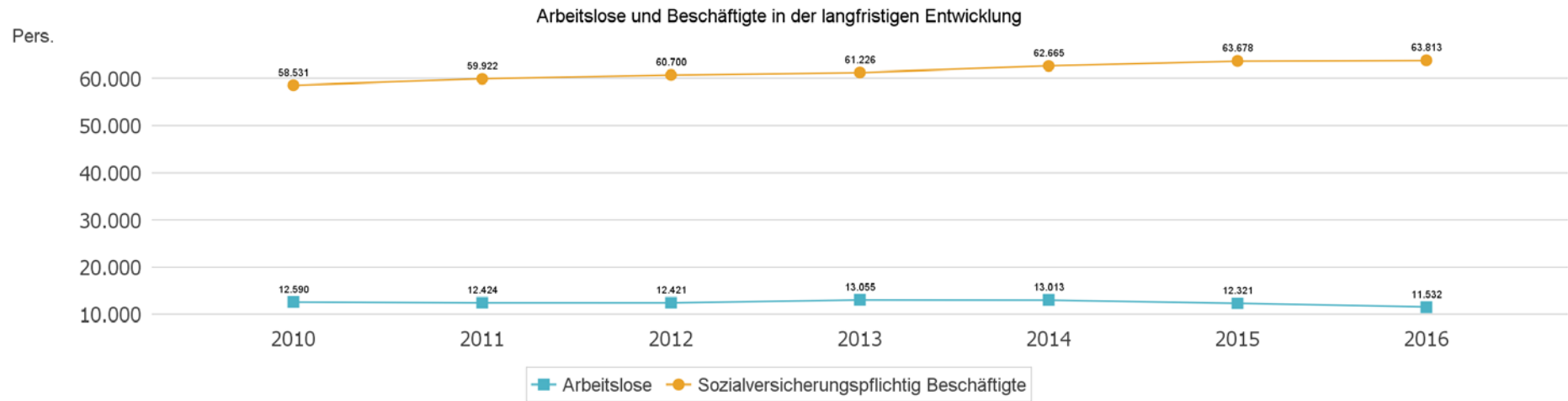
9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

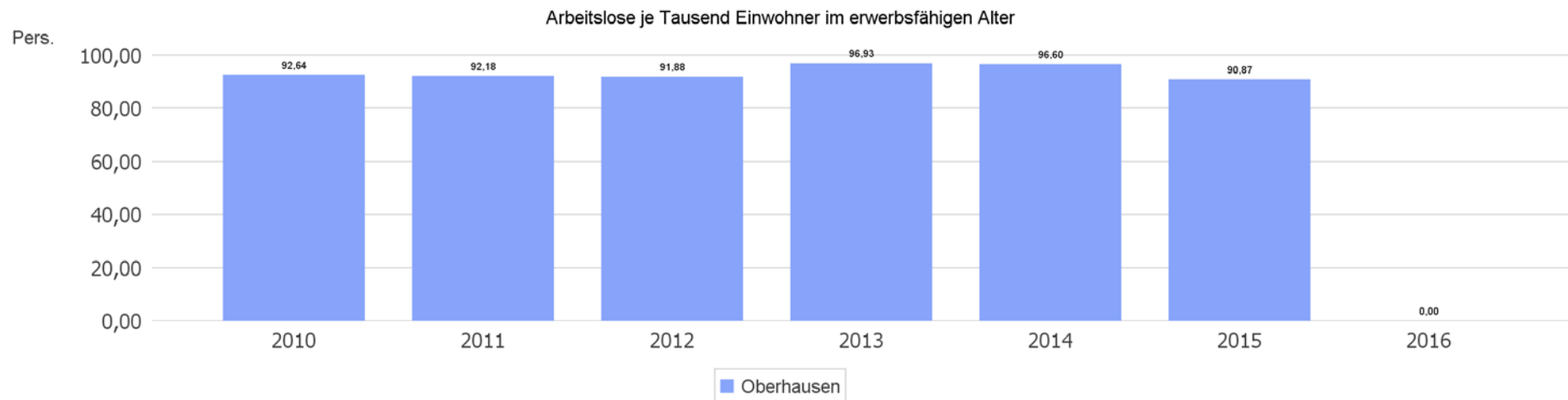
	E' 2012	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016
Arbeitslose zum 30.6.	12.421	13.055	13.013	12.321	11.532
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	1.168	1.331	1.344	1.200	1.135
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	2.011	2.235	2.326	2.400	2.054
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	60.700	61.226	62.665	63.678	63.813

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter*

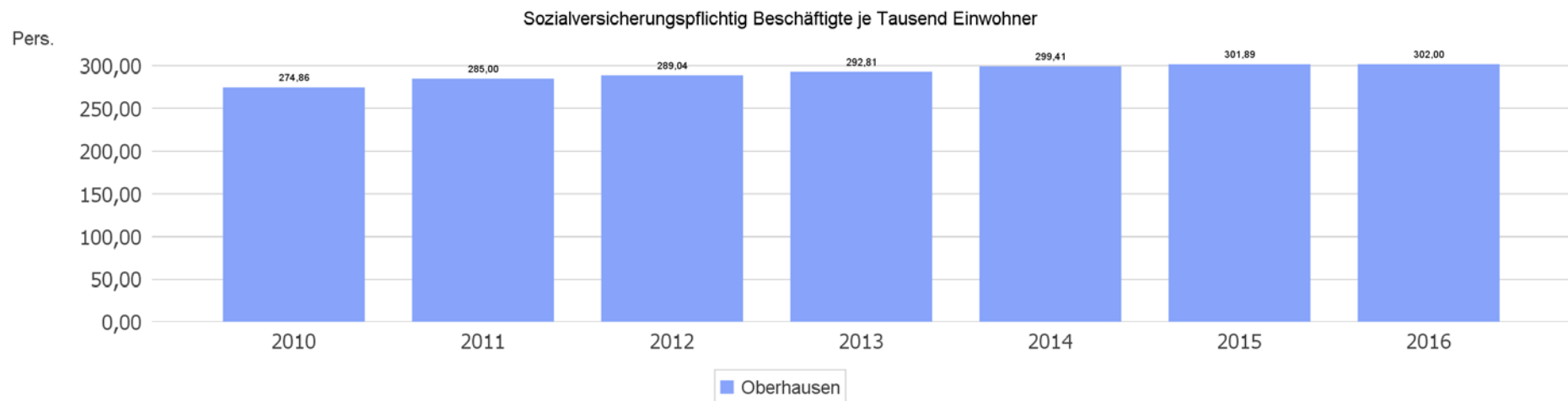
Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



* Die Zahlen für das Jahr 2016 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



10 Sanierungsplan 2017 bis 2021

Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen der Haushaltssanierungspläne (HSP) 2012 ff. und sämtlicher neuer Erkenntnisse zu den aktuellen Haushaltsplanungen legt die Verwaltung dem Rat der Stadt am 27.11.2017 die neue Ergebnisplanung bis 2021 vor:

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)

Ergebnisplanung 2017 bis 2021

Ergebnisplan		2013 RE	2014 RE	2015 RE	2016 RE	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616	211.024.107	233.485.974	247.196.010	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740	
	- davon Grundsteuer B	37.728.972	38.144.657	41.664.298	42.198.092	44.801.220	44.801.220	51.153.630	51.153.630	51.153.630	
	- davon Gewerbesteuer	76.581.089	71.934.024	81.541.048	90.640.900	89.000.000	96.576.330	99.473.620	102.955.200	106.465.970	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	256.076.259	279.649.123	311.736.400	332.072.560	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300	
	- davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
	- davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	146.746.519	170.815.301	176.805.853	190.983.820	206.423.960	217.958.010	228.130.200	237.939.800	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805	3.233.307	3.448.946	3.434.163	3.052.990	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	97.588.928	96.133.699	99.829.437	97.801.750	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.085.038	5.788.080	5.754.372	6.107.160	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	55.512.167	69.618.322	85.037.896	69.689.950	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	27.481.612	26.195.650	22.934.193	25.686.880	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	636.930.006	657.001.418	714.319.794	775.922.472	790.087.660	814.538.930	823.776.810	826.572.310	835.471.930	
11	- Personalaufwendungen	125.546.900	128.537.201	131.174.415	138.591.883	128.674.450	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.285	20.977.687	16.972.655	23.460.987	24.845.820	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	142.673.387	150.352.420	172.911.170	146.544.070	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	48.838.975	46.817.463	47.098.459	46.860.300	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340	
15	- Transferaufwendungen	226.952.377	238.091.866	262.320.194	294.709.506	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	102.498.167	106.103.969	109.570.718	109.141.340	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610	
17	= Ordentliche Aufwendungen	672.829.984	681.617.283	713.741.117	786.342.722	753.403.880	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000	
18	= Ordentliches Ergebnis	-35.899.978	-24.615.865	578.677	-10.420.250	36.683.780	31.744.620	32.306.490	38.516.330	43.251.930	
19	+ Finanzerträge	815.122	1.285.334	1.245.335	1.155.021	1.178.420	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	39.042.547	35.812.570	33.023.514	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820	
21	= Finanzergebnis	-36.667.045	-37.757.212	-34.567.235	-31.868.493	-35.047.420	-30.960.780	-32.196.980	-37.459.330	-38.312.710	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.567.023	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-72.567.023	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-942	-976	-1.018	-1.017	-1.016	-1.016	-1.015	-1.010	

Ergebnisplan

Ergebnisplan 2018

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400,25	332.072.560	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300		
03	+ Sonstige Transfererträge	3.434.163,09	3.052.990	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437,39	97.801.750	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.371,97	6.107.160	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.037.896,40	69.689.950	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.934.192,86	25.686.880	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge	775.922.472,26	790.087.660	814.538.930	823.776.810	826.572.310	835.471.930		
11	- Personalaufwendungen	138.591.882,95	128.674.450	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560		
12	- Versorgungsaufwendungen	23.460.986,69	24.845.820	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.169,54	146.544.070	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459,36	46.860.300	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340		
15	- Transferaufwendungen	294.709.505,56	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.717,94	109.141.340	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610		
17	= Ordentliche Aufwendungen	786.342.722,04	753.403.880	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	10.420.249,78-	36.683.780	31.744.620	32.306.490	38.516.330	43.251.930		
19	+ Finanzerträge	1.155.021,29	1.178.420	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	31.868.492,50-	35.047.420-	30.960.780-	32.196.980-	37.459.330-	38.312.710-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	42.288.742,28-	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0		
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	42.288.742,28-	1.636.360	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220		

Finanzplan

Finanzplan 2018

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	242.955.216,71	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	293.710.409,67	314.600.570	303.117.550	301.235.220	295.712.670	292.159.040	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.588.350,70	3.052.990	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.407.021,04	92.656.060	98.203.710	99.297.980	98.522.310	98.844.540	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.399.682,30	6.107.160	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	63.109.785,03	69.689.950	83.849.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000	
07	+ Sonstige Einzahlungen	19.315.643,72	21.629.880	20.960.860	20.696.850	20.696.850	20.696.850	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	733.739,23	1.178.420	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110	
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	719.219.848,40	764.591.400	789.474.660	800.851.260	804.927.460	813.788.750	
10	- Personalauszahlungen	123.000.591,26	128.461.260	134.296.040	136.543.190	138.876.850	141.044.570	
11	- Versorgungsauszahlungen	24.112.255,12	24.345.820	25.264.920	25.896.540	26.543.950	27.207.560	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.027.117,77	146.544.070	149.300.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.612.990,31	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820	
14	- Transferauszahlungen	288.893.154,82	297.337.900	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160	
15	- Sonstige Auszahlungen	103.972.851,84	109.139.840	114.655.920	115.529.830	116.477.480	118.093.990	
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	744.618.961,12	742.054.730	760.774.060	770.669.090	772.507.800	777.486.870	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	25.399.112,72-	22.536.670	28.700.600	30.182.170	32.419.660	36.301.880	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.811.255,82	24.109.230	25.490.710	16.929.480	15.597.330	15.331.850	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.008.291,24	2.386.900	2.726.900	2.047.000	2.046.900	1.061.000	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	77.931,23	53.690	4.251.900	48.170	40.130	35.990	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.986.691,38	2.960.000	2.078.000	120.000	120.000	120.000	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.884.169,67	29.509.820	34.547.510	19.144.650	17.804.360	16.548.840	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.536.914,44	871.180	886.180	332.000	327.000	333.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.855.147,33	53.172.640	54.491.910	50.958.360	42.920.900	31.919.340	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.955.283,39	3.804.550	5.068.640	2.965.950	5.199.450	4.605.950	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	750.000	0	0	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.347.345,16	57.848.370	61.196.730	54.256.310	48.447.350	36.858.290	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	16.463.175,49-	28.338.550-	26.649.220-	35.111.660-	30.642.990-	20.309.450-	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	41.862.288,21-	5.801.880-	2.051.380	4.929.490-	1.776.670	15.992.430	
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	19.032.215,03	40.612.280	35.867.530	40.493.330	31.668.470	21.364.440	

Finanzplan 2018

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021			
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.088.000.000,00	0	0	0	0	0			
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	20.050.042,13	32.300.320	30.264.780	28.246.230	19.026.200	18.326.700			
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.047.000.000,00	0	0	0	0	0			
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	39.982.172,90	8.311.960	5.602.750	12.247.100	12.642.270	3.037.740			
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	1.880.115,31-	2.510.080	7.654.130	7.317.610	14.418.940	19.030.170			
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.373.330,09	0	0	0	0	0			
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	33.435,34	0	0	0	0	0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	7.526.650,12	2.510.080	7.654.130	7.317.610	14.418.940	19.030.170			

Finanzplan 2018

Zeile 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

1.148.930 EUR Anteile an Unternehmen; ASO-Tilgungserstattung
26.649.220 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Saldo Investitionstätigkeit
(18.994.380 EUR und 7.654.840 EUR für die Umsetzung des Finanzierungsprogramms "Gute Schule 2020")
4.900.000 EUR Darlehensaufnahme ASO - Ersatzneubau Haus 3
3.169.380 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Umschuldung

35.867.530 EUR

Zeile 35 Tilgung und Gewährung von Darlehen

10.400 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund
335.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land
26.750.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen
inkl. Darlehensgewährung an ASO (4,9 Mio. EUR, Ersatzneubau Haus 3)
3.169.380 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung

30.264.780 EUR

Teilpläne (Produktbereiche)

01

Innere Verwaltung

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende (Fach-)Bereiche sowie Stabsstellen vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus
- Arbeitssicherheit
- Betriebliche Sozialberatung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebsärztlicher Dienst
- Büro für Interkultur
- Strategisches IT-Management
- Zentrale Vergabestelle

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Es sind u.a. die Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, das Strategische IT-Management, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Produktbereiches 01.

Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung, sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozeßführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Zentrale Vergabeangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in seine Zuständigkeit.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen, Verwaltung, Beteiligungsgesellschaften
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Institutionen, Verbände und Organisationen, Körperschaften, andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH
- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche, Fachbereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abbruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101
Politische Gremien

Produktgruppe 0102
Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung

Produktgruppe 0103
Büro für Chancengleichheit

Produktgruppe 0104
Beschäftigtenvertretung

Produktgruppe 0105
Rechnungsprüfung

Produktgruppe 0107
Presse- und Onlinearbeit

Produkt 010101
Politische Gremien

Produkt 010201
Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung

Produkt 010301
Büro für Chancengleichheit

Produkt 010401
Beschäftigtenvertretung

Produkt 010501
Rechnungsprüfung

Produkt 010701
Presse- und Onlinearbeit

Produkt 010203
Strategisches IT-Management

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108
Personalmanagement

Produktgruppe 0109
Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produktgruppe 0111
Recht

Produktgruppe 0113
Strategisches Immobilienmanagement

Produktgruppe 0115
Internationale Beziehungen

Produkt 010801
Personalwirtschaft, -abrechnung und Organisation

Produkt 010901
Finanzen, Controlling, Gebühren

Produkt 011101
Rechts-angelegenheiten

Produkt 011301
Strategisches Immobilienmanagement

Produkt 011501
Internationale Beziehungen

Produkt 010802
Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Produkt 010902
Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren

Produkt 011102
Zentrale Vergabestelle

Produkt 010903
Finanzbuchhaltung

Produkt 010904
IT-Rechnungswesen

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenzipf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0101: Politische Gremien	
010101 Politische Gremien	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung	
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung	- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail) Dazu gehören die Kennzahlen: a) Zeitraum der Eingangsbestätigung b) Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung
010203 Strategisches IT-Management	- Aufwand der Verwaltung für die Ausstattung der Mitarbeiter/innen mit Informations- und Telekommunikationstechnik unter Einhaltung der HSP-Maßnahme Nr. 135d Dazu gehören die Kennzahlen: a) Aufwand je Mitarbeiter/in b) Aufwand je IT-Arbeitsplatz - Durchführung und Einhaltung eines Druckerkonzeptes, siehe HSP-Maßnahme Nr. 294 Dazu gehört die Kennzahl: c) Reduzierung der Druckkosten der Gesamtverwaltung um
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit	
010301 Büro für Chancengleichheit	- Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten Dazu gehört die Kennzahl: a) Anteil der Kofinanzierung - Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Workshops zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenzipf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	<ul style="list-style-type: none">- Fortführung des Oberhausener Bündnis für Familien Dazu gehört die Kennzahl: c) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen - Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen - Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Oberhausen Dazu gehören die Kennzahlen: e) Durchführung der im Förderplan für 2018 vorgesehenen Maßnahmen f) Anzahl der durchgeführten Maßnahmen - Entwicklung neuer Maßnahmen aus den Themenfeldern Inklusion, Leben im Alter, Familie, Bürgerschaftliche Engagement Dazu gehört die Kennzahl: g) Anzahl der Maßnahmen - Maßnahmen zur Umsetzung und Entwicklung des Inklusionsplans Dazu gehört die Kennzahl: h) Anzahl der Maßnahmen
Produktgruppe 0104: Beschäftigtenvertretung	
010401 Beschäftigtenvertretung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung	
010501 Rechnungsprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Gewährleistung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Dazu gehören die Kennzahlen:

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Gülden-zopf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	a) Prüfung des Jahresabschlusses 2017 b) Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 ggf. erforderliche stichprobenartige Belegprüfung (z. B. Schulen) und Verwaltungsprüfung (z. B. Bauanträge) c) Prüfung des Gesamtabschlusses 2016 d) Vergabepfung e) Prüfung von Bauabrechnungen
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit	
010701 Presse- und Onlinearbeit	<p>- Die zentralen Themen der Stadt sind abgestimmt, aktuell und zeitgemäß nach innen und außen kommuniziert. Verwaltungshandeln und Verwaltungsentscheidungen sind nachvollziehbar und transparent dargestellt. Dazu gehören die Kennzahlen: a) Anzahl der Pressemeldungen b) Anzahl der Nachrichten auf www.oberhausen.de (Startseite)</p> <p>- Verwaltungsinterne Abstimmung zum Abschluss einer Geschäftsanweisung Social Media im Jahr 2019 Dazu gehört die Kennzahl: c) Erarbeitung, Abstimmung GA Social Media</p> <p>- Anwerbung und Schulung weiterer Redakteurinnen im Content Management System (CMS) Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl der durchzuführenden Schulungen</p> <p>- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 1-0-60/Strategisches IT- Management bei der Realisierung des Serviceportals Dazu gehört die Kennzahl: e) Umsetzung des Serviceportals</p>
Produktgruppe 0108: Personalmanagement	
010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation	- Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenzipf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	<p>einschließlich 2021 mit jährlichem finanziellen Konsolidierungsbeitrag, siehe HSP-Maßnahme Nr. 1A Dazu gehört die Kennzahl: a) Reduzierung des Personalaufwandes</p> <p>- Statistische Kennzahlen unter: b) Gesamtpersonalkosten pro Einwohner/in c) Anzahl der Stellen pro Einwohner/in d) Anzahl der besetzten Stellen pro Einwohner/in</p>
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	<p>- Qualifizierung von Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen Dazu gehören die Kennzahlen: a) Anzahl der qualifizierten Personen b) Verhältnis aktiver Praxisprüfer/innen zu Stadtinspektoranwälter/innen</p> <p>- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Dazu gehören die Kennzahlen: c) Durchführung von Schulungen zur interkulturellen Qualifizierung d) Anteil der Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund</p> <p>- Erarbeitung eines Konzeptes "Aufstieg in den höheren Dienst" Dazu gehört die Kennzahl: e) Durchführung von Schulungen</p> <p>- Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungsmarketings Dazu gehören die Kennzahlen: f) Quote der Oberhausener Schüler/innen je Ausbildungsjahrgang g) Teilzeitquote</p>
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen	
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	- Einhaltung der im Haushaltsplan verabschiedeten Ansätze im Gesamtergebnis

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenzipf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	Dazu gehören die Kennzahlen: a) Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen mit Deckung b) Prüfung aller Ratsvorlagen mit finanziellen Auswirkungen c) Reduzierung Abweichung des geplanten Ergebnisses um maximal 5 Prozent
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	- Optimierung/Verbesserung des kommunalen Steueraufkommens (siehe HSP-Maßnahme 272) Dazu gehört die Kennzahl: Erfolg des Steuerprüfers
010903 Finanzbuchhaltung	- Korrekte Buchführung sicherstellen Dazu gehört die Kennzahl: a) Anteil der Stornierungen - Korrekte Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) sicherstellen Dazu gehören die Kennzahlen: b) Anzahl der offenen Posten c) Höhe der offenen Posten - Statistische Kennzahlen unter: d) Kreditorenrechnungen e) Debitorenrechnungen f) Sachkontenbuchungen g) Anzahl der Ausgleiche h) Anzahl aller Posten i) Anteil offener Posten zu allen Posten j) Abgeschlossene eigene Vollstreckungsaufträge k) Abgeschlossene Amtshilfeersuchen l) Noch nicht abgeschlossene Vollstreckungsaufträge m) Noch nicht abgeschlossene Amtshilfeersuchen n) Neue Vollstreckungsaufträge o) Neue Amtshilfeersuche p) Insolvenzen

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenzipf

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	q) Erledigte Zwangsversteigerungen r) Volumen vergebener Darlehen
010904 IT-Rechnungswesen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0111: Recht	
011101 Rechtsangelegenheiten	- Statistische Kennzahlen unter: a) Beratungsfälle b) Prozessfälle c) Schadensfälle d) Bußgeldbescheide
011102 Zentrale Vergabestelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement	
011301 Strat. Immobilienmanagement	- Umsetzung der HSP-Maßnahme 9A - Immobilienkonzept Dazu gehört die Kennzahl: a) Erlöse für den Erwerb von Grundstücken - Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals, von Erbbaugrundstücken sowie der Grundstücke im Bereich der B-Pläne 659 (Dinnendahlstraße) und 662 (Lilienthalstraße) Dazu gehört die Kennzahl: b) Verkaufserlöse durch Vermarktung - Vermarktung von Schulgebäuden im Rahmen der Schulentwicklung Dazu gehört die Kennzahl: c) Verkaufserlöse durch Vermarktung - Optimierung des Immobilienmanagements Dazu gehören die Kennzahlen: d) Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung städtischer Gebäude/Grundstücke e) Ausgaben für die Anmietung/Pachtung von Gebäuden/Grundstücken zur Aufgabenerfüllung - Barrierefreiheit für alle städtischen Immobilien sicherstellen

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte

Ziele

Dazu gehören die Kennzahlen:
f) Fördermittel sind vollständig zu verbrauchen bzw. keine Rückzahlungen von Fördermitteln
g) Investitionsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen

Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen

011501 Internationale Beziehungen

- Aufwandsoptimierung bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen
Dazu gehören die Kennzahlen:
a) Zuschuss je Teilnehmer/in innerhalb der Jugendkunstschule
b) Deckungsgrad je Teilnehmer/in innerhalb der Jugendkunstschule
c) Zuschuss je Teilnehmer/in bei multinationalen Begegnungen in Oberhausen
d) Deckungsgrad je Teilnehmer/in bei multinationalen Begegnungen in Oberhausen

- Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften
Dazu gehören die Kennzahlen:
e) Anzahl der Veranstaltungen
f) Deckungsgrad der Veranstaltungen

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021		
Indikatoren der Zielerreichung									
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung									
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung									
Anzahl der Unternehmensbesuche	Stück	18	0	0	0	0	0	0	
Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	0	3	0	0	0	0	0	
Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	Wochen	0	3	0	0	0	0	0	
a) Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	3	0	3	0	0	0	0	
b) Zeitraum d. verbindlichen Rückmeldung	Wochen	13	0	3	0	0	0	0	
010203 Strategisches IT-Management									
a) Aufwand je Mitarbeiter/in	EURO	0	0	3.000	0	0	0	0	
b) Aufwand je IT-Arbeitsplatz	EURO	0	0	3.650	0	0	0	0	
c) Reduzierung der Druckkosten	EURO	0	0	75.000	0	0	0	0	
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit									
010301 Büro für Chancengleichheit									
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	5	4	0	0	0	0	0	
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	15	15	0	0	0	0	0	
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	2	3	0	0	0	0	0	
Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	0	15	0	0	0	0	0	
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	2	2	0	0	0	0	0	
Anzahl neu entwickelter Maßnahmen	Stück	4	3	0	0	0	0	0	
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	3	3	0	0	0	0	0	
Maßnahmen / Entwicklung Gebäude	Stück	0	2	0	0	0	0	0	
Maßnahmen zur Umsetzung	Stück	0	4	0	0	0	0	0	
a) Anteil der Kofinanzierung	EURO	0	0	33.000	0	0	0	0	
b) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	0	15	0	0	0	0	
c) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	0	4	0	0	0	0	
d) Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	20	0	15	0	0	0	0	
f) Anzahl der durchgeführten Maßnahmen	Stück	0	0	4	0	0	0	0	
g) Anzahl der Maßnahmen	Stück	0	0	3	0	0	0	0	
h) Anzahl der Maßnahmen	Stück	0	0	6	0	0	0	0	
Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung									
010501 Rechnungsprüfung									
a) Prüfung des Jahresabschlusses 2017	Prozent	0	0	100	0	0	0	0	

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021			
b) stichprobenartige Prüfung	Prozent	0	0	100	0	0	0			
c) Prüfung des Gesamtabschlusses 2016	Prozent	0	0	100	0	0	0			
d) Vergabeprüfung	Prozent	0	0	100	0	0	0			
e) Prüfung von Bauabrechnungen	Prozent	0	0	100	0	0	0			
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit										
010701 Presse- und Onlinearbeit										
a) Anzahl der Pressemeldungen	Stück	0	0	200	0	0	0			
b) Anzahl der Nachrichten	Stück	0	0	73	0	0	0			
c) Erarbeitung, Abstimmung GA Social Med	Prozent	0	0	100	0	0	0			
d) Anz.der durchzuführenden Schulungen	Stück	0	0	20	0	0	0			
e) Umsetzung des Serviceportals	Prozent	0	0	100	0	0	0			
Produktgruppe 0108: Personalmanagement										
010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation										
Reduzierung des Personalbestandes	Personen	15	18,500	0	0	0	0			
a) Reduzierung des Personalaufwandes	EURO	0	0	1.025.000	0	0	0			
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung										
Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	Personen	0	6	0	0	0	0			
Durchführung von Schulungen	Stück	0	3	0	0	0	0			
Durchführung von Schulungen	Personen	0	3	0	0	0	0			
Durchführung von Schulungen	Stück	0	2	0	0	0	0			
a) Anzahl der qualifizierten Personen	Personen	6	0	6	0	0	0			
b) Verh. akt. Prf. zu Stadtinspektoranw.	Prozent	0	0	100	0	0	0			
c) Durchführung von Schulungen	Stück	0	0	2	0	0	0			
d) Anteil der Nachwuchskräfte m.	Prozent	0	0	20	0	0	0			
e) Durchführung von Schulungen	Stück	3	0	1	0	0	0			
f) Quote der Oberhausener Schüler/innen	Prozent	0	0	20	0	0	0			
g) Teilzeitquote	Prozent	0	0	0,500	0	0	0			
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen										
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren										
a) ÜPL / APL mit Deckung	Prozent	0	0	100	0	0	0			
b) Prüfung aller Ratsvorlagen m. finanz.	Prozent	0	0	100	0	0	0			
c) Reduzierung Abweichung	Prozent	0	0	5	0	0	0			
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren										

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021			
Erfolg des Steuerprüfers	EURO	0	0	300.000	0	0	0			
010903 Finanzbuchhaltung										
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0,840	0	1	0	0	0			
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	1.240	0	500	0	0	0			
c) Höhe der offenen Posten	EURO	1.887.480,583	0	210.000	0	0	0			
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement										
011301 Strat. Immobilienmanagement										
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	EURO	0	1.350.000	0	0	0	0			
Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	Stück	750	0	0	0	0	0			
Pachterträge Kleingartenanlagen	EURO	157.239,667	0	0	0	0	0			
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	1.527.700	0	0	0	0			
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	500.000	0	0	0	0			
a) Erlöse für den Erwerb v. Grundstücken	EURO	1.269.653,583	0	2.000.000	0	0	0			
b) Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	3.878.650	0	1.665.900	0	0	0			
c) Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	0	500.000	0	0	0			
d) Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung	EURO	0	0	1.785.000	0	0	0			
e) Ausgaben für die Anmietung/Pachtung	EURO	0	0	3.980.000	0	0	0			
f) Verbrauchte Fördermittel	Prozent	0	0	100	0	0	0			
g) Umsetzung d. Investitionsmaßnahmen	Prozent	0	0	100	0	0	0			
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen										
011501 Internationale Beziehungen										
Anzahl der Teilnehmer	Stück	0	150	0	0	0	0			
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	408	0	0	0	0	0			
c) Zuschuss je Teiln./in bei multi.	EURO	0	0	216	0	0	0			
d) Deckungsgrad je Teiln./in bei multi.	Prozent	0	0	63	0	0	0			
e) Anzahl der Veranstaltungen	Stück	0	0	14	0	0	0			
f) Deckungsgrad der Veranstaltungen	Prozent	0	0	50	0	0	0			

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.537.825,03	1.420.830	1.443.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	60	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	42.294,98	81.000	46.000	91.000	46.000	91.000	46.000	91.000	91.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	2.873.549,44	2.927.710	2.867.710	2.847.710	2.847.710	2.847.710	2.847.710	2.847.710	2.847.710
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	3.833.151,12	3.390.620	3.250.860	3.226.470	3.218.890	3.218.890	3.218.890	3.218.890	3.218.890
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	6.834.966,89	9.680.550	8.130.550	8.980.550	7.690.550	7.690.550	7.690.550	7.690.550	7.690.550
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		15.121.787,46	17.500.770	15.738.890	16.511.500	15.168.920	15.213.920	15.213.920	15.213.920	15.213.920
11	- Personalaufwendungen		37.696.573,76	22.159.080	29.888.980	30.255.190	30.640.350	30.993.700	30.993.700	30.993.700	30.993.700
12	- Versorgungsaufwendungen		3.854.343,70	5.126.770	5.301.570	5.421.660	5.544.720	5.670.870	5.670.870	5.670.870	5.670.870
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	61.743.381,47	56.124.330	53.682.530	54.002.790	54.446.670	54.897.190	54.897.190	54.897.190	54.897.190
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.193.830,73	3.184.780	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830
15	- Transferaufwendungen	7	252.550,62	358.910	377.450	363.070	363.700	364.340	364.340	364.340	364.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	9.311.117,57	8.962.620	9.166.190	9.258.140	9.040.310	9.040.500	9.040.500	9.040.500	9.040.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		116.051.797,85	95.916.490	101.610.550	102.494.680	103.229.580	104.160.430	104.160.430	104.160.430	104.160.430
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		100.930.010,39-	78.415.720-	85.871.660-	85.983.180-	88.060.660-	88.946.510-	88.946.510-	88.946.510-	88.946.510-
19	+ Finanzerträge		955,04	100	100	100	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		955,04	100	100	100	100	100	100	100	100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		100.929.055,35-	78.415.620-	85.871.560-	85.983.080-	88.060.560-	88.946.410-	88.946.410-	88.946.410-	88.946.410-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		100.929.055,35-	78.415.620-	85.871.560-	85.983.080-	88.060.560-	88.946.410-	88.946.410-	88.946.410-	88.946.410-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.792.730,00	1.493.320	1.493.320	1.488.170	1.488.170	1.488.170	1.488.170	1.488.170	1.488.170
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		500.378,98	589.190	397.730	392.580	392.580	392.580	392.580	392.580	392.580
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		99.636.704,33-	77.511.490-	84.775.970-	84.887.490-	86.964.970-	87.850.820-	87.850.820-	87.850.820-	87.850.820-

TEILERGEBNISPLANVermerke:

- 1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR), Zuschüsse für die Durchführung der Internationalen Jugendbegegnung "Multi" vom Landschaftsverband Rheinland sowie von verbundenen und privaten Unternehmen (66.000 EUR), Zuweisungen vom Land (47.000 EUR) sowie Zuschüsse und Sponsorengelder für das Büro für Chancengleichheit (4.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land, übrigen Bereichen etc. (1.316.270 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 40.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR).
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.560.000 EUR, Mobilfunkanlagen 225.000 EUR, Erbbauzinsen 790.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 157.250 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus/Rathaus Oberhausen/Kulturvilla 42.000 EUR, Sonstige 10.000 EUR), Sonstige Entgelte (z.B. Rückzahlung von Bezügen, Bannerwerbung, amtl. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 70.820 EUR), Fernmeldegebühren (6.000 EUR), Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (6.640 EUR).
- 4 Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden (GV), Zweckverbänden, verbundenen u. privaten Unternehmen sowie von übrigen Bereichen für (Theater Oberhausen 88.460 EUR, Anteile anderer Dienstherren bzw. Beteiligungsgesellschaften an Personalkosten 427.510 EUR, Aus- und Fortbildungsleistungen 88.500 EUR, Fachdienste des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 141.370 EUR, Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.366.200 EUR, Finanzbuchhaltung 24.440 EUR, Verwaltungsführung 96.970 EUR, Personalrat 15.000 EUR, Sonstige 2.410 EUR).
- 5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 3.900.250 EUR), Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.774.000 EUR), Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (2.455.000 EUR), Andere sonstige ordentliche Erträge (1.300 EUR).
- 6 Leistungsverzeichnisse OGM GmbH (LVZ 1 & 6-10: 44.323.970 EUR; davon LVZ 1 Instandhaltungsmanagement 17.854.030 EUR, LVZ 6 Energiemanagement 2.400.000 EUR, LVZ 7 Grundstücks- und Mietwesen 1.200.000 EUR, LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 6.730.500 EUR, LVZ 9 Haustechnischer Dienst 5.295.500 EUR, LVZ 10 Unterhaltung und Instandsetzung von Grün- und Freiflächen 10.843.940 EUR), Einzelvertragliche Leistungen OGM GmbH (1.168.970 EUR; davon EV NKF 570.000 EUR, Pauschale Beschaffungswesen 217.660 EUR, EP Post- und Botendienste 381.310 EUR), IT und Telekommunikation (5.982.680 EUR; davon IT-Basisleistungen 3.033.000 EUR, IT-Standardleistungen 2.658.670 EUR, Telefongebühren 291.010 EUR), Fremdleistungen Energiemanagement (642.280 EUR), Nutzungsentgelte (196.670 EUR), Aufwendungen für Infrastrukturvermögen (280.000 EUR), Mietnebenkosten (88.980 EUR), Aufwendungen für Erstattungen an Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen, übrige Bereiche (630.350 EUR), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (130.620 EUR), Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen (10.300 EUR), Sonstige Material-, Wartungs-, Sachaufwendungen (13.560 EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (214.150 EUR).

TEILERGEBNISPLAN

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 175.130 EUR, Familienbüro, Frauenberatungsstelle, Verhütungsmittelfonds u.a. 202.320 EUR).
- 8 Fremdleistungen OGM GmbH (795.590 EUR; davon FL Postaufwendungen 337.980 EUR, FL Beschaffungswesen 457.610 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, Umschulungen (262.810 EUR), Personalnebenaufwendungen (7.330 EUR), Aufwendungen für übernommene Reisekosten (79.560 EUR), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Rat, Bezirksvertretungen, Fahrtkostenpauschale, Lohnausfälle, Sitzungsgelder etc. (1.019.400 EUR), Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen/Gruppen (145.370 EUR), Fraktionszuwendungen (Personal- und Sachaufwand 1.462.500 EUR), Mieten, Pachten, Leasing (503.530 EUR), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten/Dienstleistungen (65.000 EUR), Gerichtskosten (111.150 EUR), Haftpflicht-, Gebäude- und Sachversicherungen (2.808.660 EUR), Grundbesitzabgaben (110.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung u.a. 253.130 EUR), Beiträge zur Unfallkasse NRW (703.000 EUR), Ehrungen und Ehrengaben (11.200 EUR), Verfügungs- und Repräsentationsmittel (20.990 EUR), Gästebewirtungskosten der Dezernate (6.000 EUR), sonstige ordentliche Geschäftsaufwendungen (800.970 EUR).

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		60.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.878.739,18	2.335.900	2.665.900	0	1.986.000	1.985.900	1.000.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		3.938.739,18	2.335.900	2.665.900	0	1.986.000	1.985.900	1.000.000				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		9.155.690,00	255.000	255.000	0	255.000	250.000	250.000				
für Baumaßnahmen		761.217,62	1.491.500	1.863.500	0	412.500	173.000	168.000				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		48.074,52	250.000	250.000	0	60.000	60.000	60.000				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		9.964.982,14	1.996.500	2.368.500	0	727.500	483.000	478.000				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.026.242,96-	339.400	297.400	0	1.258.500	1.502.900	522.000				

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Stadtarchiv 410001100300100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		60.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	60.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	60.000
Geschwindigkeitsüberwach 460001110100000 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	44.996,28	250.000	250.000	60.000	60.000	60.000	0	0,00	724.996
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		44.996,28-	250.000-	250.000-	60.000-	60.000-	60.000-	0	0,00	724.996-
Geschwindigkeitsüberwach 460001110300000 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.078,24	0	0	0	0	0	0	0,00	3.078
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.078,24-	0	0	0	0	0	0	0,00	3.078-
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		188.108,40	0	0	0	0	0	0	0,00	188.108
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		28.986,50	0	0	0	0	0	0	0,00	28.987
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		159.121,90	0	0	0	0	0	0	0,00	159.122
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.123,44	0	0	0	0	0	0	0,00	1.123

Haushaltsplan 2018

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		248.106,36	0	0	0	0	0	0	0,00	248.106
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		248.106,36-	0	0	0	0	0	0	0,00	248.106-
Vernetzung Verwalt. 870001130102050										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	0	112.000	112.000	112.000	112.000	0	0,00	448.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	112.000-	112.000-	112.000-	112.000-	0	0,00	448.000-
Gesamtsaldo		6.026.242,96-	339.400	297.400	1.258.500	1.502.900	522.000	0	0,00	2.106.043-

Vermerke:

- 1 Errichtung von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Priorisierung erfolgt unterjährig.
- 2 Veräußerung von unbebauten Grund-, Gewerbegrundstücken -allgemein- sowie von Erbbaugrundstücken.
- 3 Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen.
- 4 Notwendige Restarbeiten "An Kahlens Kuhle" bis zum Jahr 2019.
- 5 Notwendige Umbaumaßnahmen bzgl. der Nutzung des Gebäudes "Essener Str.".
- 6 Resterschließungsmaßnahmen.
- 7 Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen für B-Plan 659 "Dinnendahlstr." (530.000 EUR).
- 8 Baureifmachungskosten.
- 9 Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen für B-Plan 662 "Lilienthalstr." (2.957.800 EUR).
- 10 Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung.

Haushaltsplan 2018**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Gülden-zopf

Produktbereich 01

11

Veräußerung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, u. a. "Tackenbergschule".

12

Pauschalansatz für Baumaßnahmen in Verwaltungsgebäuden.

13

Vernetzung in Verwaltungsgebäuden. Priorisierung erfolgt unterjährig. Ab2018 Ansatzsplittung vom Produktbereich 03.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	27.939.480,00 €	27.939.480,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	145.810,00 €	145.810,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	79.560,00 €	79.560,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	935.290,00 €	935.290,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	870.570,00 €	870.570,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	111.150,00 €	111.150,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	5.982.680,00 €	5.982.680,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	642.280,00 €	642.280,00 €
D00000010	DR Unfallkasse NRW	700.000,00 €	700.000,00 €
D00000011	DR Grundbesitzabgaben	110.000,00 €	110.000,00 €
D00000012	DR Mieten	526.010,00 €	526.010,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	31.000,00 €	31.000,00 €
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	138.800,00 €	138.800,00 €
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Büro für Chancengleichheit	20.700,00 €	20.700,00 €
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-2 Personalrat	15.150,00 €	15.150,00 €
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	63.060,00 €	63.060,00 €
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Personal und Organisation	1.065.950,00 €	1.065.950,00 €
D01090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Finanzen	404.070,00 €	404.070,00 €
D01110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-6 Recht	8.070,00 €	8.070,00 €
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-7 Strategisches Immobilienmanagement	380.000,00 €	380.000,00 €
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 7-0-30 Büro für Interkultur	119.700,00 €	119.700,00 €
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	9.620,00 €	9.620,00 €
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	150,00 €	150,00 €
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	2.870,00 €	2.870,00 €
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	1.160,00 €	1.160,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	782.600,00 €	782.600,00 €
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	20.670,00 €	20.670,00 €
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	132.610,00 €	132.610,00 €
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	1.070,00 €	1.070,00 €
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	560,00 €	560,00 €
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	108.160,00 €	108.160,00 €
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	101.170,00 €	101.170,00 €
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	9.740,00 €	9.740,00 €
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	24.460,00 €	24.460,00 €
D40000007	DR Fremdleistungen Bereich 0-7	15.400,00 €	15.400,00 €
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	178.240,00 €	178.240,00 €
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	83.570,00 €	83.570,00 €

D4000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	228.840,00 €	228.840,00 €
D4000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	11.400,00 €	11.400,00 €
D4000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	34.610,00 €	34.610,00 €
	Summe	43.036.230,00 €	43.036.230,00 €

investiv: **Deckungsring : D01139900** **DR Verwaltungsgebäude**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
870001130102000	Verwaltungsgebäude	56.000,00 €

investiv: **Deckungsring : D03019901** **DR Vernetzung**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	30.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
870001130102050	Verwaltungsgebäude	112.000,00 €
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schulen	168.000,00 €

02

Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 02

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich auf die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie des Bestandes der Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Oberhausen beziehen. Er beinhaltet die Gesamtheit der im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung liegenden ungeschriebenen und geschriebenen Regeln für das Verhalten des Einzelnen in der Öffentlichkeit, deren Beachtung nach den jeweils herrschenden Anschauungen als unerlässliche Voraussetzung eines geordneten staatsbürgerlichen Zusammenlebens betrachtet wird.

Im Produktbereich 02 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung
ausgenommen:
 - Fachbereich 2-4-70/ Standesamt - hier: Friedhöfe (s. PB13)
 - Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht (s. PB 10)
- Bereich 4-5/ Statistik
- Bereich 6-1/ Feuerwehr

Er umfasst die Betreuung der Gefahrenvorsorge durch Aufklärung und Präsenz im Vorfeld, aber auch die konkrete Gefahrenabwehr bei eingetretenen Rechtsgutverletzungen. Im Speziellen bezieht er sich auf:

- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten
- Einwohnermeldeangelegenheiten
- Ausländer-, Aussiedler-, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten
- Gefahrenabwehr/ Gefahrenvorbeugung (Feuerwehr), Rettungsdienst
- Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz
- Auskunft und Hilfen im Bereich der Sozialversicherungsangelegenheiten

Der Bürgerservice wird durch die Bezirksverwaltungsstellen, das Standesamt und den Bereich Öffentliche Ordnung sichergestellt. Der Bereich Statistik und Wahlen ist für die Durchführung von Wahlen, die Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Statistiken zuständig.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Besucher/innen

Produktbereich 02

- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Privatpersonen u. Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Handel und Gewerbe, Allgemeinheit
- Schausteller/innen als Beschicker/innen der Volksfeste
- Wochenmarktbeschicker/innen (Händler/innen)
- Schwarzarbeiter/-innen
- Veranstalter/-innen von Märkten
- Personen, die der Jagd und/ oder Fischerei nachgehen
- Personen, die im Stadtgebiet Gegenstände verloren/gefunden haben, bzw. die an dem Erwerb von Fundsachen interessiert sind
- eigene Verwaltung, andere Behörden oder Einrichtungen
- Personen, die Lebensmittel oder Futtermittel oder Bedarfsgegenstände behandeln
- Tierhalter/innen, Fahrzeughalter/innen
- Alle ge- o.verbotswidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen
- Alle von den Geboten/ Verboten betroffen Einwohner/innen
- Alle Fahrerlaubnisbewerber/innen und Inhaber/innen
- Personen die im Fahrschul-/Fahrlehrerberuf o. im Personen- beförderungsgewerbe die Selbständigkeit anstreben/ besitzen
- Migranten/innen, die die Einbürgerung anstreben
- Einwohner die ein Familienbuch ausgestellt bekommen, der Feststellung und Änderung der Namensführung bedürfen und/oder die Ausstellung von Personenstandsunterlagen benötigen
- Personen, die die Eheschließung bzw. Eintragung einer Lebenspartnerschaft beabsichtigen
- Kinder, die in Oberhausen geboren werden und deren Eltern
- Personen, die in Oberhausen versterben
- Angehörige von EU/ Nicht-EU-Staaten, Asylbewerber/innen, Asylberechtigte, Aussiedler/innen, Kontingent-/anerkannte Flüchtlinge, Ausreisepflichtige, jedoch geduldete Personen, Ausländer/innen, die ausreisepflichtig, illegale Ausländer/innen
- Pendler, Urlauber und Durchreisende
- Sozialversicherungsträger

Besonderheiten

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201
Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202
Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz

Produktgruppe 0204
Kirmes

Produktgruppe 0205
Märkte

Produktgruppe 0207
KFZ- und Straßenverkehrsangelegenheiten

Produktgruppe 0210
Personenstandswesen und Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020101
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020201
Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung

Produkt 020401
Kirmes

Produkt 020501
Märkte

Produkt 020704
Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Produkt 021001
Personenstandswesen, Melde- und Ausweisangelegenheiten

Produkt 020104
KOD, Verkehrsüberwachung

Produkt 020205
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

Produkt 020705
KFZ-Zulassung und Halterhaftung

Produkt 020206
Tiergesundheit/ Tierschutz

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0212
Ausländer-/
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten und
Aufenthaltsregelungen

Produktgruppe 0213
Statistik und Wahlen

Produktgruppe 0214
Wahlen

Produktgruppe 0215
Gefahrenabwehr,
Gefahrenvorbeugung

Produktgruppe 0216
Rettungsdienst

Produktgruppe 0218
Bürgerservice/
Bezirksverwaltungsstellen

Produkt 021201 Ausländer-/
Staatsangehörigkeits-
angelegenheiten und
Aufenthaltsregelungen

Produkt 021301
Statistik

Produkt 021401
Wahlen

Produkt 021501
Gefahrenabwehr

Produkt 021601
Rettungsdienst

Produkt 021801
Bürgerservice/
Bezirksverwaltungsstellen

Produkt 021304
Wahlen

Produkt 021502
Abwehr von Großschadens-
ereignissen und
Bevölkerungsschutz

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte

Ziele

Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung

020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

- Jugendschutzkontrolldichte in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt erhalten
Dazu gehört die Kennzahl:
a) Anzahl der PES bei Jugendschutzkontrollen
- Anzahl der Ordnungsverfügungen halten gem. HSP-Maßnahme 291
Dazu gehört die Kennzahl:
b) HSP-Volumen durch Ordnungsverfügungen
- Kampfmittelanfragen zügig beantworten
Dazu gehört die Kennzahl:
c) Beantwortung der Kampfmittelanfragen innerhalb von 2 Tagen
- Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz senken
Dazu gehört die Kennzahl:
d) Bearbeitete Erlaubnisverfahren unter 10 Tage
- Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Anträgen stabil halten
Dazu gehört die Kennzahl:
e) Bearbeitete Anträge innerhalb 15 Minuten
- Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3 - 4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück
Dazu gehört die Kennzahl:
f) Anteil der rechtzeitigen Rückgabe
- Statistische Kennzahlen unter:
g) Anzahl der Erlaubnisverfahren
h) Anzahl der Kampfmittelanfragen

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
020104 KOD, Verkehrsüberwachung	<p>i) Anzahl der Jagd- und Fischereischeine</p> <p>- Adäquate Kontrolle und Präsenz zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung</p> <p>Dazu gehören die Kennzahlen:</p> <p>a) Anzahl der Kontrollstunden in "Brennpunktbereichen"</p> <p>b) Anzahl der Kontrollstunden in Bereichen ohne "Brennpunkt" Merkmal</p> <p>c) Durchführung von Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit</p> <p>d) Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams</p> <p>e) Erhöhung der Kontrolldichte in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen, ein erzieherischer Effekt eingetreten ist</p>
Produktgruppe 0202: Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz	
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	<p>- Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit</p> <p>Dazu gehört die Kennzahl:</p> <p>a) Ahndung von Verstößen</p> <p>- Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte</p> <p>Dazu gehört die Kennzahl:</p> <p>b) Durchgeführte Betriebsüberprüfungen</p>
020205 Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständeüberwachung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020206 Tiergesundheit/Tierschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0204: Kirmes	
020401 Kirmes	- Kostendeckende Durchführung (wird über die Standardkennzahl "Aufwandsdeckungsgrad" dargestellt)
Produktgruppe 0205: Märkte	
020501 Märkte	- Kostendeckende Durchführung (wird über die Standardkennzahl "Aufwandsdeckungsgrad" dargestellt)
Produktgruppe 0207: KFZ- und Straßenverkehrsangelegenheiten	
020704 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
020705 KFZ-Zulassung und Halterhaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0210: Personenstandswesen und Einwohnerangelegenheiten	
021001 Personenstandswesen, Melde- und Ausweisangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0212: Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und Aufenthaltsregelungen	
021201 Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten u. Aufenthaltsregelungen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0213: Statistik	
021301 Statistik	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften Dazu gehören die Kennzahlen: a) Anzahl der durchgeführten Erhebungen b) Anzahl der Erhebungseinheiten - Erstellung von statistischen Berichten (Familienbericht, Kurzberichte "Bildung integriert", Ergebnisbericht Gasometer, Prognose) und Bereitstellung von Daten im Rahmen der Periodika (Jahrbuch, Regionalvergleich, Profile) Dazu gehört die Kennzahl: c) Anzahl der Berichte - Bereitstellung von statistischen Auswertungen in OBIS (Oberhausener Informationssystem) Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl der statistischen Auswertungen in OBIS - Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen Dazu gehört die Kennzahl: e) Anzahl der Indikatoren - Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
	Dazu gehört die Kennzahl: f) Anzahl der Raumbezüge
Produktgruppe 0214: Wahlen	
021401 Wahlen	- Aufbau einer Online-Wissensdatenbank + Erstellung von Schulungsvideos im interkommunalen Verbund. - Abwicklung der Bundestagswahlen. - Abwicklung der Landtagswahlen NRW.
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung	
021501 Gefahrenabwehr	- Rechtzeitiges Erreichen eines Einsatzortes, mit entsprechender Ausstattung, nach Alarmierung Dazu gehört die Kennzahl: Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst	
021601 Rettungsdienst	- Rechtzeitiges Erreichen eines Einsatzortes, mit entsprechender Ausstattung, nach Alarmierung Dazu gehört die Kennzahl: a) Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min - Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans Dazu gehört die Kennzahl: b) Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan
Produktgruppe 0218: Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen	
021801 Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten							
Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	Stunden	0	1.000,0	0	0	0	0
Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	Prozent	0	60	0	0	0	0
Bearbeitete Anträge innerh. 15 MIN	Prozent	0	90	0	0	0	0
Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	Prozent	0	95	0	0	0	0
a) Anz. d. PES b. Jugendschutzkontrollen	Stunden	1.000,0	0	1.000,0	0	0	0
b) HSP-Volumen durch Ordnungsverf	EURO	0	0	100.000	0	0	0
c) Beantwortung der Kampfmittelanfragen	Prozent	50	0	60	0	0	0
d) Bearb. Erlaubnisverfahren unter 10 T.	Prozent	95	0	95	0	0	0
e) Bearbeitete Anträge innerhalb 15 Min	Prozent	90	0	90	0	0	0
020104 KOD, Verkehrsüberwachung							
Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	Prozent	80	80	0	0	0	0
Kontrollstunden (April - September)	Stunden	2.400,0	2.000,0	0	0	0	0
Tägliche Kontrolle	Prozent	100	100	0	0	0	0
Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	Stunden	80,0	80,0	0	0	0	0
c) Durchführung von Kontrollstunden	Stunden	0	0	2.000,0	0	0	0
d) Intensivierung der Repression	Prozent	0	0	100	0	0	0
e) Erhöht. Kontrolldichte in d. Zentren	Stunden	0	0	80,0	0	0	0
Produktgruppe 0202: Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz							
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung							
Ahndung von Verstößen	Prozent	0	100	0	0	0	0
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	0	2	0	0	0	0
a) Ahndung von Verstößen	Prozent	100	0	100	0	0	0
b) Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	2	0	180	0	0	0
Produktgruppe 0213: Statistik							
021301 Statistik							
Anzahl der Berichte	Stück	4	7	0	0	0	0
Anzahl der Dateien	Stück	25	50	0	0	0	0
Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	0	8.000	0	0	0	0
Anzahl der Indikatoren	Stück	0	220	0	0	0	0
Anzahl der Raumbezüge	Stück	0	20	0	0	0	0

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	0	3	0	0	0	0
Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	0	320	0	0	0	0
a) Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	5	0	5	0	0	0
b) Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	17.300	0	15.000	0	0	0
c) Anzahl der Berichte	Stück	0	0	11	0	0	0
d) Anzahl d. stat. Auswertungen in OBIS	Stück	308	0	500	0	0	0
e) Anzahl der Indikatoren	Stück	290	0	350	0	0	0
f) Anzahl der Raumbezüge	Stück	20	0	20	0	0	0
Produktgruppe 0214: Wahlen							
021401 Wahlen							
Abwicklungsgrad	Prozent	0	100	0	0	0	0
Abwicklungsgrad Bundestagswahl	Prozent	0	100	0	0	0	0
Abwicklungsgrad Landtagswahl NRW	Prozent	0	100	0	0	0	0
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung							
021501 Gefahrenabwehr							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	88	90	90	0	0	0
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	ja / nein		ja				
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst							
021601 Rettungsdienst							
Einf. u. Inbetriebn. mobile Datenerf.	ja / nein		ja				
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	0	90	0	0	0	0
a) Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 M	Prozent	85	0	90	0	0	0
b) Fortschr. Rettungsdienstbedarfsplan	Prozent	0	0	100	0	0	0

Produktbereich 02

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	750.717,68	455.570	700.820	700.820	700.820	700.820	700.820	700.820	
03	+ Sonstige Transfererträge	2	0,00	16.020	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	18.151.439,51	15.669.000	18.211.000	18.211.000	17.211.000	17.211.000	17.211.000	17.211.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	543.591,28	469.600	524.100	524.100	524.100	524.100	524.100	524.100	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	207.219,37-	399.330	128.000	226.870	213.400	210.800	210.800	210.800	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	932.642,29	1.346.590	1.421.690	1.421.590	1.421.590	1.421.590	1.421.590	1.421.590	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		20.171.171,39	18.356.110	21.000.610	21.099.380	20.085.910	20.083.310	20.083.310	20.083.310	
11	- Personalaufwendungen		23.294.128,50	25.047.990	26.167.980	26.571.690	26.982.340	27.351.490	27.351.490	27.351.490	
12	- Versorgungsaufwendungen		5.400.304,64	5.606.100	5.818.450	5.963.870	6.112.960	6.265.770	6.265.770	6.265.770	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	5.913.852,31	6.045.190	6.413.840	6.788.030	6.329.970	6.352.460	6.352.460	6.352.460	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.606.735,25	1.134.720	1.606.740	1.606.740	1.606.740	1.606.740	1.606.740	1.606.740	
15	- Transferaufwendungen	8	533.227,97	540.980	580.600	600.800	621.800	643.500	643.500	643.500	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	4.002.870,79	4.169.770	4.575.720	4.600.370	4.659.340	4.741.390	4.741.390	4.741.390	
17	= Ordentliche Aufwendungen		40.751.119,46	42.544.750	45.163.330	46.131.500	46.313.150	46.961.350	46.961.350	46.961.350	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		20.579.948,07-	24.188.640-	24.162.720-	25.032.120-	26.227.240-	26.878.040-	26.878.040-	26.878.040-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		20.579.948,07-	24.188.640-	24.162.720-	25.032.120-	26.227.240-	26.878.040-	26.878.040-	26.878.040-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		20.579.948,07-	24.188.640-	24.162.720-	25.032.120-	26.227.240-	26.878.040-	26.878.040-	26.878.040-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		187.441,20	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		664.696,52	643.070	643.070	643.070	643.070	643.070	643.070	643.070	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		21.057.203,39-	24.625.710-	24.599.790-	25.469.190-	26.664.310-	27.315.110-	27.315.110-	27.315.110-	

Produktbereich 02**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen des Landes 35.000 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR) und für Ausländer- /Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (5.000 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 665.820 EUR u.a. für Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte, davon aus Zuweisungen vom Bund (460 EUR), aus Zuweisungen vom Land (664.950 EUR) sowie aus Zuweisungen von übrigen Bereichen (410 EUR).
- 2 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz des Landes für Aufenthaltsbeendigungen (15.000 EUR).
- 3 Verwaltungsgebühren 4.437.000 EUR, davon für KFZ-Zulassungen (1.650.000 EUR), Einwohnerangelegenheiten (1.140.000 EUR), Personenstandswesen (260.000 EUR), Verkehrsüberwachung (40.000 EUR), Kirmessen (25.000), Gewerbeangelegenheiten (210.000 EUR), Anwohnerparkausweise (60.000 EUR), Fahrerlaubnisse (400.000 EUR), Allgem. Sicherheit und Ordnung (60.600 EUR), Ausländerangelegenheiten (300.000 EUR), Lebensmittelüberwachung (280.000 EUR), sonstige Verwaltungsgebühren (11.400 EUR); Benutzungsgebühren 12.774.000 EUR, davon für Kirmessen (232.000 EUR), Märkte (260.000 EUR), Krankentransport (2.680.000 EUR), Rettungstransport (7.750.000 EUR), Notarzteinsatz (2.600.000 EUR), Gefahrenabwehr (250.000 EUR) sowie Rettungsdienst (2.000 EUR).
- 4 Verkauf von Vorräten 60.100 EUR, davon Familienstammbücher (13.200 EUR), Betankung feuerwehrfremder Fahrzeuge (40.000 EUR), Fundangelegenheiten (6.000 EUR), Sonstige (900 EUR); Bunkermieten (20.000 EUR); Kostenersatz 444.000 EUR, davon bei Personenstandswesen (9.000 EUR), Gefahrenabwehr (360.000 EUR) und Rettungsdienst (30.000 EUR); Allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. Jugendschutz, Landeshundegesetz, Lärmimmission (45.000 EUR).
- 5 Erstattungen an die Stadt Oberhausen vom Bund 50.000 EUR, davon für das Katastrophenschutzzentrum (15.000 EUR) und Statistik (35.000 EUR);
- vom Land 7.000 EUR, davon für die Gefahrenabwehr (5.000 EUR), Aufenthaltsbeendigungen (1.000 EUR), Abwehr von Großschadensereignissen (1.000 EUR);
- von Gemeinden 10.500 EUR, davon für Rettungsdienst (5.000 EUR), Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeüberw. (500 EUR) und Gefahrenabwehr (5.000 EUR);
sonstige Erstattungen geringeren Umfangs von privaten und verbundenen Unternehmen 60.500 EUR, davon Ersatz von Abschleppkosten nicht zugelassener Fahrzeuge (10.000 EUR), Rettungsdienst (16.000 EUR), Gefahrenabwehr (30.000 EUR) und Statistik (4.400 EUR), Gewerbeangelegenheiten (100 EUR).
- 6 Bußgelder 1.408.090 EUR, davon für Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (800.000 EUR), Allg. Gefahrenabwehr (101.500 EUR), Kommunaler Ordnungsdienst (500.000 EUR), sonstige Bußgelder geringeren Umfangs (6.590 EUR), Zwangsgelder 10.600 EUR, davon für Fahrerlaubnisse (4.000 EUR), Zulassung (5.000 EUR), Tiergesundheit/-schutz (1.000 EUR), Lebensmittel und Bedarfsgegenständeüberwachungen (500 EUR), Bezirksverwaltungsstelle OB (100 EUR), Erträge aus Veräußerung beweglicher Sachen unter 410 EUR (2.000 EUR) sowie weitere sonstige Erträge innerhalb der Tiergesundheit und des Tierschutzes (1.000 EUR).
- 7 Nutzungsentgelt OGM (194.640 EUR); Mietnebenkosten OGM (18.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (157.180 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 970.490 EUR, davon FL Energiemanagement (504.490 EUR) sowie FL Kfz-Aufwendungen (466.000 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 359.240 EUR, davon EP Beschaffungswesen (250.530 EUR) und EP Post- und Botendienste (108.710 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 324.190 EUR, davon IT Standardleistungen (166.610 EUR) sowie Telefongebühren (157.580 EUR); Erstattungen an Gemeinden (GV) und übrige Bereiche 1.420.870 EUR, davon an Hilfsorganisationen für

Produktbereich 02**TEILERGEBNISPLAN**

Krankentransportfahrten (1.150.000 EUR), Tierheim Mülheim gem. Vertrag (220.000 EUR), Kostenbeitrag Rettungshubschrauber (15.000 EUR) und sonstige Erstattungen geringeren Umfangs (35.870 EUR); Sonstige Aufwendungen 2.755.660 EUR, davon für Sachleistungen (74.820 EUR), Materialaufwendungen für Fahrerlaubnisse (40.000 EUR), Materialaufwendungen für Ausweise und sonstige Dokumente (700.000 EUR), Materialaufwendungen für Aufenthaltsregelungen und allgemeine Ausländerangelegenheiten (175.000 EUR), Jagd- und Fischereiangelegenheiten (180 EUR), allgemeine Gewerbeangelegenheiten (1.000 EUR), Dienstleistungen im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr insbesondere zur Kampfmittelbeseitigung (270.000 EUR), im Bereich Kirmessen (41.000 EUR), im Bereich Tiergesundheit /-schutz (27.000 EUR), für die Abwehr von Großschadensereignissen (25.000 EUR), Gefahrenabwehr (394.000 EUR), Rettungsdienst (196.000 EUR) sowie sonstige Dienstleistungen geringeren Umfangs(79.700 EUR), Dienstleistungen - WBO (158.960 EUR), Komm. Rechenzentrum Moers (z.B. EDV Meldekartei, Ausländerstelle etc., 510.000 EUR), Absperrkosten WBO(63.000 EUR); Öffentlichkeitsarbeit 16.080 EUR, davon für Wahlen (10.000 EUR), sonstige Öffentlichkeitsarbeit geringeren Umfangs (6.080 EUR), Veranstaltungen(6.180 EUR), Material mediz. Bedarf (85.000 EUR), Infrastruktur (21.190 EUR) und Bewirtschaftung Grundst., Gebäude (85.120 EUR).

- 8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Konfiskatbeseitigung (16.200 EUR); Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnung (1.800 EUR); Zuschüsse an übrige Bereiche - Allgem. "Bürgerschaftliche Aktivitäten" (21.000 EUR); Zuwendungen an Gemeinden - Stadt Essen für die Verlagerung des Chemischen Untersuchungsamtes nach Essen - (534.100 EUR); sonst. soziale Leistungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung (7.000 EUR) sowie bei der Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen (500 EUR).
- 9 Personalnebenaufwendungen (1.580 EUR); Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (633.680 EUR); Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (205.300 EUR), Reisekosten (51.050 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM 1.596.500 EUR, davon FL Beschaffungswesen (1.504.050 EUR) sowie FL Postaufwendungen (92.450 EUR); Mieten OGM (114.050 EUR); andere sonstige ordentliche Aufwendungen 1.640.500 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR), Notarzteinsätze (1.580.000 EUR), Rettungsdienst (30.000 EUR) und Aufenthaltsregelungen (500 EUR); sonstige Aufwendungen 333.060 EUR, davon für Gerichtskosten u.a. (14.520 EUR), Gebäudeversicherungen u.a.(59.380 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (132.240 EUR), Schadensfälle (60.000 EUR), Sonst. Geschäftsaufwendungen / übrige betriebl. Aufwendungen(15.020 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (21.260 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (640 EUR); Aufwendungen für die Zugänge bei Festwerten (30.000 EUR).

Produktbereich 02

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		275.536,25	275.000	292.700	0	275.000	275.000	275.000		275.000		
aus der Veräußerung von Sachanlagen		105.696,00	40.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		50.000		
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
Summe: (invest. Einzahlungen)		381.232,25	315.000	342.700	0	325.000	325.000	325.000		325.000		
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
für Baumaßnahmen		42.794,68	790.000	520.000	490.000	720.000	230.000	230.000		230.000		
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.889.539,87	3.532.100	4.796.190	1.460.000	2.883.500	5.117.000	4.523.500		4.523.500		
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0		0		
Summe: (invest. Auszahlungen)		2.932.334,55	4.322.100	5.316.190	1.950.000	3.603.500	5.347.000	4.753.500		4.753.500		
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.551.102,30-	4.007.100-	4.973.490-	1.950.000-	3.278.500-	5.022.000-	4.428.500-		4.428.500-		

Haushaltsplan 2018

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
KOD E-Fahrzeuge 240002010400000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0,00	0	17.700	0	0	0	0	0,00	17.700
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2	0,00	0	24.690	0	0	0	0	0,00	24.690
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	6.990-	0	0	0	0	0,00	6.990-
Feuerschutz 610002150100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	275.536,25	275.000	275.000	275.000	275.000	275.000	0	0,00	1.650.536
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		60.746,00	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0,00	200.746
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	42.794,68	300.000	35.000	230.000	230.000	230.000	0	0,00	1.067.795
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	1.618.566,73	1.863.700	3.399.500	2.086.500	3.231.000	3.589.500	0	0,00	15.788.767
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					1.460.000	0	0	0		1.460.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.325.079,16-	1.868.700-	3.129.500-	2.011.500-	3.156.000-	3.514.500-	0	0,00	15.005.279-
Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	490.000	485.000	490.000	0	0	0	0,00	1.465.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					490.000	0	0	0		490.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	490.000-	485.000-	490.000-	0	0	0	0,00	1.465.000-

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Rettungsdienst 610002160100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		44.950,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	144.950
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7	21.146,80	97.400	839.000	264.000	651.000	654.000	0	0,00	2.526.547
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		23.803,20	77.400-	819.000-	244.000-	631.000-	634.000-	0	0,00	2.381.597-
Krankentransport 610002160100100 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8	769.945,04	400.000	220.000	160.000	0	0	0	0,00	1.549.945
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		769.945,04-	400.000-	220.000-	160.000-	0	0	0	0,00	1.549.945-
Rettungstransport 610002160100200 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9	363.258,93	867.000	308.000	28.000	1.230.000	275.000	0	0,00	3.071.259
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		363.258,93-	867.000-	308.000-	28.000-	1.230.000-	275.000-	0	0,00	3.071.259-
Notarzteinsatz 610002160100300 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10	116.622,37	304.000	5.000	345.000	5.000	5.000	0	0,00	780.622
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		116.622,37-	304.000-	5.000-	345.000-	5.000-	5.000-	0	0,00	780.622-
Gesamtsaldo		2.551.102,30-	4.007.100-	4.973.490-	3.278.500-	5.022.000-	4.428.500-	0	0,00	24.260.692-

Vermerke:

1

Restförderung für die Beschaffung eines E-Fahrzeuges.

Produktbereich 02

- 2 Beschaffung eines E-Fahrzeuges für den kommunalen Ordnungsdienst.
- 3 Pauschale zweckgebundene Zuweisungen des Landes für den Erwerb von Vermögensgegenständen.
- 4 Allgemeine notwendige Sanierungsmaßnahmen, u. a. Zaunerneuerung, Dach- und Fassadensanierung. Vorziehen von Teilprojekten in 2017.
- 5 Beschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, u.a. 2 Versorgungsfahrzeuge, 2 Abrollbehälter, 2 Mannschaftstransportfahrzeuge, Fahrzeug- und Handfunkgeräte für Digitalfunk sowie sonstige Geräte und Technikzubehör. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.460.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 6 Ausbau der Warnsysteme gemäß gesetzlicher Verpflichtung. Gesamtauszahlungsvolumen = 975.000 EUR. Verschiebung der Maßnahme nach 2018/2019. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 490.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 7 Beschaffung von verschiedenen Einsatzgeräten. (In 2018 "allgemeine Erneuerung der Leitstellentechnik").
- 8 Beschaffung von 2 Krankentransportwagen.
- 9 Beschaffung von 1 Rettungstransportwagen sowie verschiedener Tragen, Pumpen und Geräte.
- 10 Beschaffung von Infusionsspritzenpumpen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	31.958.910,00 €	31.958.910,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	202.300,00 €	202.300,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	51.050,00 €	51.050,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	132.240,00 €	132.240,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	59.380,00 €	59.380,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	14.520,00 €	14.520,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	324.190,00 €	324.190,00 €
D00000009	FL Energiemanagement	504.490,00 €	504.490,00 €
D00000012	DR Mieten	922.910,00 €	922.910,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	510.000,00 €	510.000,00 €
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl. - Bereich 2-4 Jagd- u. Fischerreiangelegenheiten, Komm. Ordnungsdienst, Allge. Gefahrenabwehr	513.850,00 €	513.850,00 €
D02020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Gewerbe-u.Veterinärw., Lebensmittelsch.	44.450,00 €	44.450,00 €
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Kirmes	75.000,00 €	75.000,00 €
D02050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Märkte	78.800,00 €	78.800,00 €
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Ruhender Verkehr, Verkehrserziehung/-aufklärung	69.100,00 €	69.100,00 €
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Meldeangelegenheiten	700.540,00 €	700.540,00 €
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Aufenthaltsregelung	182.250,00 €	182.250,00 €
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	51.100,00 €	51.100,00 €
D02140001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	10.000,00 €	10.000,00 €
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Gefahrenabwehr	635.520,00 €	635.520,00 €
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Rettungsdienst	3.063.500,00 €	3.063.500,00 €
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Bürgerservice	920,00 €	920,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	55.710,00 €	55.710,00 €
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	24.700,00 €	24.700,00 €
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	20.490,00 €	20.490,00 €
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	7.810,00 €	7.810,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	401.010,00 €	401.010,00 €
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	50.650,00 €	50.650,00 €
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	25.040,00 €	25.040,00 €
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.585.800,00 €	1.585.800,00 €
	Summe	42.276.230,00 €	42.276.230,00 €

investiv:	Deckungsring : D02159000	DR Feuerschutz
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		35.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	30.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	5.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		35.000,00 €
610002150100000	Feuerschutz	35.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D02159001	DR Großschadenser.- Warnsystem
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		485.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	400.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	85.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		485.000,00 €
610002150200000	DR Großschadenser.- Warnsystem	485.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D02169000	DR Rettungsdienst
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		533.000,00 €
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	533.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		533.000,00 €
610002160100100	Krankentransport	220.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	308.000,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	5.000,00 €

03

Schulträgeraufgaben

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben umfasst alle Aufgaben zur bedarfsgerechten Bereitstellung und Unterhaltung schulischer Einrichtungen für die unterschiedlichen Schulformen.

Hierzu gehören unter anderem die Bereitstellung von Schulraum, die Innen- und Außenausstattung von Schulen, zentrale, schulbezogene Leistungen des Schulträgers, Förderung, Beratung und Betreuung, Schülerbeförderung, Lernmittelversorgung, Durchsetzung der Schulpflicht und Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft.

Im Produktbereich 03 ist folgender Bereich vertreten:

·Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung

Zielgruppe

- alle am Schulleben beteiligten Personen
- Schüler/innen
- Eltern
- Lehrkräfte (Sozialpädagogische Kräfte)
- Betreuungspersonal
- Oberhausener Bürger/innen
- Einzelpersonen bis hin zu Institutionen

Besonderheiten

Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben

**Produktgruppe
0301**
Bereitstellung schulischer
Einrichtungen

Produkt 030101
Grundschulen

Produkt 030102
Hauptschulen

Produkt 030103
Realschulen

Produkt 030104
Gymnasien

Produkt 030105
Förderschulen

Produkt 030106
Gesamtschulen

Produkt 030107
Berufskollegs

Produkt 030108
Auswärtige Schulen

Produkt 030109
Allg. Schulangelegenheiten

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
030101 Grundschulen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Prinzips "Ungleiches ungleich behandeln" - differenzierte Klassengrößen nach Standorttyp Dazu gehört die Kennzahl: a) festgelegte Klassengröße - Bereitstellung eines umfangreichen Grundschulangebots Dazu gehören die Kennzahlen: b) Anzahl aller Schüler/innen c) Anzahl der Schüler/innen im "offenen Ganztags" d) Städtischer Zuschuss zur Gewährleistung des "Ganztags" je Kind - Adäquate Vorbereitung der Schüler/innen für die weiterführenden Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: e) Übergangsquote von der Grundschule zur Realschule f) Übergangsquote von der Grundschule zur Gesamtschule g) Übergangsquote von der Grundschule zum Gymnasium - Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl: h) Aufwand pro Schüler/innen - Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: i) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter j) Schulen mit Schulsozialarbeitern - Bereitstellung eines umfangreichen Grundschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: k) Schüler/innen pro Klasse
030102 Hauptschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
030103 Realschulen	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines umfangreichen Realschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl aller Schüler/innen - Adäquate Vorbereitung der Schüler/innen zur Erreichung eines Schulabschlusses Dazu gehören die Kennzahlen: b) Schulabschluss nach Klasse 10 c) Kein Schulabschluss - Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl: d) Aufwand pro Schüler/innen - Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: e) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter f) Schulen mit Schulsozialarbeitern - Bereitstellung eines umfangreichen Realschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: g) Schüler/innen pro Klasse Ziele und Kennzahlen gem. Antragsbeschluss vom 27.11.17 (A/16/3138-01) - Breitbandausbau vorantreiben Kennzahl: Prozentzahl der an das Glasfasernetz angeschlossenen Schulen - Verringerung der Schulwechsler Kennzahl: Differenz der Schulformwechsler im Vergleich zum Vorjahr (Hinweis: Zum Haushalt 2019 wird geprüft, ob die Produktzuordnung korrekt vorgenommen wurde. Die zuständige Organisationseinheit wird zudem die entsprechenden Kennzahlen ergänzen bzw. konkretisieren.)
030104 Gymnasien	- Bereitstellung eines umfangreichen Gymnasialangebots

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
	<p>Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl aller Schüler/innen</p> <p>- Adäquate Vorbereitung der Schüler/innen zur Erreichung eines Schulabschlusses Dazu gehören die Kennzahlen: b) Schulabschluss nach Klasse 10 c) Abitur d) Kein Schulabschluss</p> <p>- Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl: e) Aufwand pro Schüler/innen</p> <p>- Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: f) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter g) Schulen mit Schulsozialarbeitern</p> <p>- Bereitstellung eines umfangreichen Gymnasialangebots Dazu gehört die Kennzahl: h) Schüler/innen pro Klasse</p> <p>Ziele und Kennzahlen gem. Antragsbeschluss vom 27.11.17 (A/16/3138-01) - Breitbandausbau vorantreiben Kennzahl: Prozentzahl der an das Glasfasernetz angeschlossenen Schulen - Verringerung der Schulwechsler Kennzahl: Differenz der Schulformwechsler im Vergleich zum Vorjahr (Hinweis: Zum Haushalt 2019 wird geprüft, ob die Produktzuordnung korrekt vorgenommen wurde. Die zuständige Organisationseinheit wird zudem die entsprechenden Kennzahlen ergänzen bzw. konkretisieren.)</p>
030105 Förderschulen	- Bereitstellung eines umfangreichen Förderschulangebots

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
	<p>Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl aller Schüler/innen</p> <p>- Adäquate Vorbereitung der Schüler/innen zur Erreichung eines Schulabschlusses Dazu gehören die Kennzahlen: b) Schulabschluss nach Klasse 10 c) Kein Schulabschluss</p> <p>- Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl: d) Aufwand pro Schüler/innen</p> <p>- Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: e) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter f) Schulen mit Schulsozialarbeitern</p> <p>- Bereitstellung eines umfangreichen Förderschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: g) Schüler/innen pro Klasse</p>
030106 Gesamtschulen	<p>- Bereitstellung eines umfangreichen Gesamtschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl aller Schüler/innen</p> <p>- Adäquate Vorbereitung der Schüler/innen zur Erreichung eines Schulabschlusses Dazu gehören die Kennzahlen: b) Schulabschluss nach Klasse 10 c) Abitur d) Kein Schulabschluss</p>

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl: e) Aufwand pro Schüler/innen - Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: f) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter g) Schulen mit Schulsozialarbeitern - Bereitstellung eines umfangreichen Gesamtschulangebots Dazu gehört die Kennzahl: h) Schüler/innen pro Klasse Ziele und Kennzahlen gem. Antragsbeschluss vom 27.11.17 (A/16/3138-01) - Breitbandausbau vorantreiben Kennzahl: Prozentzahl der an das Glasfasernetz angeschlossenen Schulen - Verringerung der Schulwechsler Kennzahl: Differenz der Schulformwechsler im Vergleich zum Vorjahr (Hinweis: Zum Haushalt 2019 wird geprüft, ob die Produktzuordnung korrekt vorgenommen wurde. Die zuständige Organisationseinheit wird zudem die entsprechenden Kennzahlen ergänzen bzw. konkretisieren.)
030107 Berufskollegs	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Schulentwicklungsplanes in der beschlossenen Fassung vom 04.07.2016 Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl der Maßnahmen - Bereitstellung eines umfangreichen Berufskollegangebots Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl aller Schüler/innen - Ausstattung der Schulen mit ausreichenden finanziellen Mitteln Dazu gehört die Kennzahl:

Haushaltsplan 2018

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 03

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
	c) Aufwand pro Schüler/innen - Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Schulen Dazu gehören die Kennzahlen: d) Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter e) Schulen mit Schulsozialarbeitern - Bereitstellung eines umfangreichen Berufskollegangebots Dazu gehört die Kennzahl: f) Schüler/innen pro Klasse
030108 Auswärtige Schulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr
030109 Allgemeine Schulangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021		
Indikatoren der Zielerreichung									
Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen									
030101 Grundschulen									
a) festgelegte Klassengröße	Personen	0	0	25	0	0	0	0	0
b) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	6.926	0	0	0	0	0
c) Schüler/innen im "offenen Ganztags"	Personen	0	0	4.506	0	0	0	0	0
d) Städt. Zusch. "Ganztags" je Kind	EURO	0	0	500	0	0	0	0	0
e) Übergang Grundschule zur Realschule	Prozent	0	0	23,100	0	0	0	0	0
f) Übergang Grundschule zur Gesamtschule	Prozent	0	0	38,300	0	0	0	0	0
g) Übergang Grundschule zum Gymnasium	Prozent	0	0	37,400	0	0	0	0	0
h) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	2.458,740	0	0	0	0	0
i) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	308	0	0	0	0	0
j) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	25	0	0	0	0	0
k) Schüler/innen pro Klasse	Personen	0	0	23	0	0	0	0	0
030103 Realschulen									
a) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	2.320	0	0	0	0	0
b) Schulabschluss nach Klasse 10	Prozent	0	0	98,800	0	0	0	0	0
c) Kein Schulabschluss	Prozent	0	0	0,600	0	0	0	0	0
d) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	1.008,380	0	0	0	0	0
e) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	618	0	0	0	0	0
f) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	3	0	0	0	0	0
g) Schüler/innen pro Klasse	Stück	0	0	27	0	0	0	0	0
030104 Gymnasien									
a) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	6.749	0	0	0	0	0
b) Schulabschluss nach Klasse 10	Prozent	0	0	8,300	0	0	0	0	0
c) Abitur	Prozent	0	0	86,100	0	0	0	0	0
d) Kein Schulabschluss	Prozent	0	0	0,900	0	0	0	0	0
e) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	782,220	0	0	0	0	0
f) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	2.374	0	0	0	0	0
g) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	3	0	0	0	0	0
h) Schüler/innen pro Klasse	Personen	0	0	25	0	0	0	0	0
030105 Förderschulen									
a) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	492	0	0	0	0	0

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
b) Schulabschluss nach Klasse 10	Prozent	0	0	5,200	0	0	0
c) Kein Schulabschluss	Prozent	0	0	1,700	0	0	0
d) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	6.484,667	0	0	0
e) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	164	0	0	0
f) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	1	0	0	0
g) Schüler/innen pro Klasse	Personen	0	0	13	0	0	0
030106 Gesamtschulen							
a) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	5.193	0	0	0
b) Schulabschluss nach Klasse 10	Prozent	0	0	49,200	0	0	0
c) Schulabschluss nach Abitur	Prozent	0	0	40,600	0	0	0
d) Kein Schulabschluss	Prozent	0	0	1,900	0	0	0
e) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	1.076,250	0	0	0
f) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	483	0	0	0
g) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	5	0	0	0
h) Schüler/innen pro Klasse	Personen	0	0	26	0	0	0
030107 Berufskollegs							
a) Anzahl der Maßnahmen	Stück	0	0	1	0	0	0
b) Anzahl aller Schüler/innen	Personen	0	0	5.582	0	0	0
c) Aufwand pro Schüler/innen	EURO	0	0	732,530	0	0	0
d) Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter	Personen	0	0	2.791	0	0	0
e) Schulen mit Schulsozialarbeitern	Stück	0	0	2	0	0	0
f) Schüler/innen pro Klasse	Personen	0	0	21	0	0	0

Produktbereich 03

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	18.547.253,09	17.755.100	19.199.160	19.496.020	19.596.000	19.754.600			
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.207.560,00	1.569.590	2.397.950	2.460.290	2.527.110	2.600.810			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	180.828,19	202.510	219.450	219.450	219.450	219.450			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	10,85-	20.570	20.570	20.570	20.570	20.570			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	2.373,75	520	520	520	520	520			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge		19.938.004,18	19.548.290	21.837.650	22.196.850	22.363.650	22.595.950			
11	- Personalaufwendungen		11.529.338,61	11.715.630	12.768.840	13.059.040	13.359.710	13.666.400			
12	- Versorgungsaufwendungen		818.785,79	915.520	950.070	973.820	998.160	1.023.090			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	11.718.870,28	12.279.250	11.568.570	11.614.130	11.640.560	11.667.250			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.885.158,96	7.984.580	7.885.170	7.885.170	7.885.170	7.885.170			
15	- Transferaufwendungen	7	2.450.135,69	2.246.050	2.508.850	2.508.850	2.508.850	2.508.850			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	7.026.756,00	5.578.320	6.119.290	6.119.290	6.119.290	6.113.700			
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.429.045,33	40.719.350	41.800.790	42.160.300	42.511.740	42.864.460			
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		21.491.041,15-	21.171.060-	19.963.140-	19.963.450-	20.148.090-	20.268.510-			
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		21.491.041,15-	21.171.060-	19.963.140-	19.963.450-	20.148.090-	20.268.510-			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		21.491.041,15-	21.171.060-	19.963.140-	19.963.450-	20.148.090-	20.268.510-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.083.562,55	1.503.000	1.503.000	1.503.000	1.503.000	1.503.000			
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		22.574.603,70-	22.674.060-	21.466.140-	21.466.450-	21.651.090-	21.771.510-			

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land 7.225.870 EUR, davon für Grundschulen (4.983.300 EUR), Hauptschulen (125.000 EUR), Realschulen (85.000 EUR), Gymnasien (360.000 EUR), Förderschulen (104.000 EUR), Schulsozialarbeit (911.980 EUR + 435.000 EUR Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens); Inklusionspauschale (221.590 EUR); Schulpauschale (6.680.550 EUR); Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sprachförderung (17.390 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 5.201.350 EUR, davon aus Zuweisungen vom Bund (6.230 EUR), Zuweisungen vom Land (5.189.380 EUR), Zuwendungen von Zweckverbänden (3.140 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (2.420 EUR) und Zuschüsse von übrigen Bereichen (180 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen inklusive Personalkosten (33.200 EUR); Zuweisungen vom Land für Personalkosten (40.800 EUR).
- 2 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 2.397.640 EUR, davon Elternanteile für die Betreuungsform "Offener Ganzttag" in Grundschulen (2.397.140 EUR) sowie Verleih von Medien/Medienzentrum (500 EUR); Verwaltungsgebühren für Prüfbescheinigungen/Hauptschulen (310 EUR).
- 3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulen (177.950 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen - Schillerschule (35.000 EUR); sonstige private Leistungsentgelte für Schulsportanlagen inkl. Jugendverkehrsschule (6.500 EUR).
- 4 Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden in Grund- und Förderschulen (19.080 EUR); Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - Rückzahlung von Schülerfahrtkosten (1.220 EUR); Erstattungen von übrigen Bereichen - Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch (270 EUR).
- 5 Bußgelder im Rahmen der Nichtbeachtung der Schulpflicht (520 EUR).
- 6 Nutzungsentgelte OGM (1.014.620 EUR); Schülerbeförderung (2.599.000 EUR); Fremdleistungen Energiemanagement (3.508.370 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 94.300 EUR, davon EP Beschaffungswesen (43.010 EUR) und EP Post- und Botendienste (51.290 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 1.277.020 EUR, davon IT Standardleistungen (1.198.600 EUR) sowie Telefongebühren (78.420 EUR); Erstattungen an Gemeinden 117.150 EUR, davon für Moltkeschule in Dinslaken (60.000 EUR) und Albert-Liebmannschule in Essen (57.150 EUR); Stadtsportbund (2.900 EUR); Mietenebenkosten Technisches Rathaus OGM (15.840 EUR); Dienstleistungen Kommunales Rechenzentrum (13.500 EUR); Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (58.230 EUR); Aufwendungen für das Bäderwesen (Schulschwimmen 2.863.640 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für den Bildungsplan (4.000 EUR).
- 7 Aufwendungen im Rahmen der Schulsozialarbeit (2.287.260 EUR); für die Inklusionspauschale (221.590 EUR).
- 8 Unfallkasse NRW (1.405.000 EUR); Versicherungen 505.260 EUR, davon für Gebäudeversicherungen (488.060 EUR) und für Haftpflichtversicherungen (17.200 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 3.826.080 EUR, davon FL Beschaffungswesen (3.779.820 EUR) sowie FL Postaufwendungen (46.260 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (239.890 EUR); Miete Technisches Rathaus OGM (98.250 EUR); Aus- und Fortbildung (6.070 EUR); Reisekosten (4.750 EUR); Beiträge zu Verbänden, Kleidung, Gerichtskosten etc. (13.450 EUR) und sonstige Geschäftsaufwendungen für das Bildungsbüro (20.540 EUR).

Haushaltsplan 2018

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 03

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		285.190,78	2.716.500	1.315.400	0	230.000	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		285.190,78	2.716.500	1.315.400	0	230.000	0	0	0	0	0	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		1.309.547,19	11.188.500	9.635.140	0	8.385.840	8.385.840	731.000	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.309.547,19	11.188.500	9.635.140	0	8.385.840	8.385.840	731.000	0	0	0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.024.356,41-	8.472.000-	8.319.740-	0	8.155.840-	8.385.840-	731.000-	0	0	0	

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Weiterführende Schulen 310003010000000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	29.906,81	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0,00	149.907
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		29.906,81-	24.000-	24.000-	24.000-	24.000-	24.000-	0	0,00	149.907-
Gute Schule 2020 310003010000100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	7.675.000	7.654.840	7.654.840	7.654.840	0	0	0,00	30.639.520
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	7.675.000-	7.654.840-	7.654.840-	7.654.840-	0	0	0,00	30.639.520-
Ausbau Vernetzung Schul. 310003010001000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	176.145,94	280.000	168.000	168.000	168.000	168.000	0	0,00	1.128.146
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		176.145,94-	280.000-	168.000-	168.000-	168.000-	168.000-	0	0,00	1.128.146-
Inklusion an Schulen 310003010002000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4	285.190,78	286.500	230.000	230.000	0	0	0	0,00	1.031.691
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	365.059,85	453.500	443.500	443.500	443.500	443.500	0	0,00	2.592.560
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		79.869,07-	167.000-	213.500-	213.500-	443.500-	443.500-	0	0,00	1.560.869-
Schulgebäude 310003010003000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	363.065,49	56.000	90.000	90.000	90.000	90.000	0	0,00	779.065
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		363.065,49-	56.000-	90.000-	90.000-	90.000-	90.000-	0	0,00	779.065-
KIF Hartmannschule 310003010100100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7	0,00	1.350.000	1.053.000	0	0	0	0	0,00	2.403.000

Produktbereich 03

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	247.277,99	0	39.700	0	0	0	0	0,00	286.978
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		247.277,99-	0	39.700-	0	0	0	0	0,00	286.978-
Fasia-Jansen-Gesamtsch 310003010600200										
Auszahlung für Baumaßnahmen		603,32-	0	0	0	0	0	0	0,00	603-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		603,32	0	0	0	0	0	0	0,00	603
Hans-Böckler-Berufsk. 310003010700100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	32.400	0	0	0	0	0,00	32.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	0	39.600	0	0	0	0	0,00	39.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	7.200-	0	0	0	0	0,00	7.200-
Gesamtsaldo		1.024.356,41-	8.472.000-	8.319.740-	8.155.840-	8.385.840-	731.000-	0	0,00	35.088.776-

Vermerke:

- 1 Einbau von Amokalamierung an weiterführenden Schulen, Priorisierung erfolgt unterjährig.
- 2 Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020". 100%ige Refinanzierung erfolgt über die NRW.Bank (Kreditverwendung). Gesamtvolumen ca. 30,6 Mio. EUR (2017-2020).
- 3 Priorisierung erfolgt unterjährig. Splittung des Ansatzes, ab 2018 auch beim Produktbereich 01 "Vernetzung Verwaltungsgebäude".
- 4 Inklusionspauschale gem. Belastungsausgleich § 1 Abs. 4 Leistungsgesetz.
- 5 Einrichtung u. a. von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion, Priorisierung erfolgt unterjährig.
- 6 Pauschalansatz für Baumaßnahmen an Schulgebäuden.
- 7

Produktbereich 03

- 8 90%ige Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KIF).
- 9 Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
- 10 Vertragliche Verpflichtung mit der Emschergenossenschaft (bis 2038) bezüglich Regenwasserbewirtschaftung.
- 11 Umbau von 2 NW-Räumen zu Klassenräumen.
- 11 Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Hans-Böckler-Berufskolleg im Rahmen des Förderprogramms "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf", 90%ige Förderung (von 36.000 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	5.524.960,00 €	5.524.960,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.270,00 €	3.270,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	4.750,00 €	4.750,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	17.200,00 €	17.200,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	488.060,00 €	488.060,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	2.330,00 €	2.330,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	1.277.020,00 €	1.277.020,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	3.508.370,00 €	3.508.370,00 €
D00000010	DR Unfallkasse NRW	1.405.000,00 €	1.405.000,00 €
D00000012	DR Mieten	353.980,00 €	353.980,00 €
D00000013	DR Bäderwesen	2.863.640,00 €	2.863.640,00 €
D00000014	DR Schülerbeförderungskosten	2.599.000,00 €	2.599.000,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	13.500,00 €	13.500,00 €
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinder, Jugend, Bildung	216.740,00 €	216.740,00 €
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1	51.290,00 €	51.290,00 €
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	20.030,00 €	20.030,00 €
D40010014	DR Fremdleistungen Grundschulen	1.039.830,00 €	1.039.830,00 €
D40020014	DR Fremdleistungen Hauptschulen	111.020,00 €	111.020,00 €
D40030014	DR Fremdleistungen Realschulen	234.550,00 €	234.550,00 €
D40040014	DR Fremdleistungen Gymnasien	485.690,00 €	485.690,00 €
D40050014	DR Fremdleistungen Förderschulen	941.620,00 €	941.620,00 €
D40060014	DR Fremdleistungen Gesamtschulen	579.170,00 €	579.170,00 €
D40070014	DR Fremdleistungen Berufskollegs	414.170,00 €	414.170,00 €
	Summe	22.155.190,00 €	22.155.190,00 €

investiv:	Deckungsring : D03010004	Inklusion an Schulen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		443.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	350.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	48.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	35.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		443.500,00 €
310003010002000	Inklusion an Schulen	443.500,00 €

investiv:	Deckungsring : D03019900	DR Amok-Alarmierung an Schulen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	20.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		
310003010000000	Weiterführende Schulen	24.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D03019901	DR Vernetzung Schulen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	30.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
870001130102050	Verwaltungsgebäude	112.000,00 €
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schulen	168.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D03019902	DR KIF Hartmannschule
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.170.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.075.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	95.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.170.000,00 €
310003010100100	KIF Hartmannschule	1.170.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D03019904	DR Schulgebäude
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		90.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	80.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		90.000,00 €
310003010003000	DR Schulgebäude	90.000,00 €

04

Kultur und Wissenschaft

Produktbereich 04**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der PB 04 Kultur und Wissenschaft beinhaltet Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die in der Ludwig Galerie des Schloss Oberhausens, der Artothek, der Gedenkhalle des Schloss Oberhausens und im Bunkermuseum als zeithistorisches Museum stattfinden. Es werden Präsentationen von Ausstellungen, die die Begegnung mit Meisterwerken der unterschiedlichen Kulturen der Welt ermöglichen sollen, durchgeführt.

Die Unterhaltung einer öffentlichen Gedenkhalle mit Informationsstelle gegen rechtsextremistische Tendenzen als spezifische Form des zeithistorischen Museums widmet sich der Geschichte des Nationalsozialismus unter stadthistorischen Aspekten und dient der Prävention gegen rechtsextremes, rassistisches oder antisemitistisches Gedankengut.

Das Bunkermuseum dokumentiert die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und ist darüber hinaus ein regional wirkender Bildungspartner für Schulklassen und andere Gruppen.

Der Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft umfasst unter anderem auch die Volkshochschule. Diese ist ein kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung und Kultur. Zu den Aufgaben zählt die Förderung lebensbegleitenden Lernens, Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten bzw. Projekten zur beruflichen Bildung und Weiterbildung.

Der PB 04 beinhaltet den Bereich Medien (Bibliotheken), sowie die Kunstschule, zur Förderung von frühkindlicher Kreativität in der Auseinandersetzung mit den Angeboten der alltäglichen Medienkultur, Natur, Kunst und Museum. Des weiteren werden im Stadtarchiv die Zeugnisse zu vergangenen Abschnitten der städtischen Geschichte als Archivgut gesichert.

Im Rahmen der Straffung des Produktportfolios hat der Oberbürgermeister entschieden, dass das Produkt 040901/Theater aufgelöst wird, da hier nur der jährliche Zuschuss abgewickelt wird. Dieser Zuschuss wird ab dem Haushaltsjahr 2014 beim Produkt 150401/Beteiligungen abgebildet. Dies führt zu einer Verschiebung des Aufwandsbudgets vom Produktbereich 04/ Kultur und Wissenschaft zum Produktbereich 15/ Wirtschaft und Tourismus.

Zielgruppe

- Einwohner der Stadt Oberhausen und der Region
- Orts- und geschichtsinteressierte Mitbürger/innen
- Mitglieder von Friedensinitiativen und Menschenrechtsorganisationen
- weitere Fachbesucher/innen
- auswärtige und ausländische Besucher/innen
- im Stadtgebiet lebende Kinder und Jugendliche
- Gerichte
- Wirtschaft und Medien

Haushaltsplan 2018

Kultur und Wissenschaft

**Verantwortliche/r:
Herr Tsalastras**

Produktbereich 04

- Studenten/innen
- Eltern
- Berufstätige
- Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Schulen
- Berufsrückkehrer/innen, Arbeitslose, Jugendliche und junge Erwachsene
- Auszubildende im 1. Ausbildungsmarkt
- Rentner
- Erwerbslose
- Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
- Gruppen und Vereine
- Bildungseinrichtungen
- Multiplikatoren

Besonderheiten

Produktbereich 04
Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0403
Kunst- und
Kultureinrichtungen

Produktgruppe 0404
Volkshochschule,
Bildungsangebote,
Medien

Produktgruppe 0407
Musische Bildung und
Kulturarbeit

Produkt 040301
Ludwig Galerie,
Kunstverleih,
Gedenkstätten,
Malschule

Produkt 040401
Volkshochschule,
Bildungsangebote

Produkt 040701
Musikschule und
Sinfoniekonzerte

Produkt 040304
Stadtarchiv

Produkt 040402
Medien

Produkt 040703
Kulturbüro

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte

Ziele

Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen

040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule

- Sicherstellung eines qualitativen und ausreichenden Ausstellungsprogramms
Dazu gehören die Kennzahlen:
a) Anzahl der Ausstellungen
b) Anzahl der Besucher/innen
c) Anzahl der Besucher/innen
d) Anzahl der Führungen
e) Teilnehmer/innen an Führungen
f) Anzahl der pädagogischen Rahmenprogramme
g) Teilnehmer/innen am pädagogischen Rahmenprogramm

- Stabilisierung der Anzahl der Ausleihen
Dazu gehören die Kennzahlen:
h) Anzahl der Ausleiher
i) Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten

- Sicherstellung von qualitativen und ausreichenden Dauer- und Wechselausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle
Dazu gehören die Kennzahlen:
j) Besucher/innen Dauerausstellung Bunkermuseum
k) Besucher/innen Gedenkhalle

- Sicherstellung von qualitativen und ausreichenden Angeboten von Workshops für Schulen und andere Gruppen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle
Dazu gehören die Kennzahlen:
l) Anzahl der Workshops
m) Teilnehmer/innen an Workshops

- Sicherstellung von qualitativ und ausreichenden Kursen der Malschule
Dazu gehören die Kennzahlen:

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
	<p>n) Anzahl der Kurse o) Anzahl Teilnehmer/innen Sommersemester p) Anzahl Teilnehmer/innen Wintersemester</p> <p>- Optimierung des Zuschussbedarfs der Ludwig Galerie Dazu gehört die Kennzahl: q) Zuschuss pro Galeriebesucher/in</p> <p>- Optimierung des Zuschussbedarfs der städtischen Malschule Dazu gehört die Kennzahl: r) Zuschuss pro Malschulteilnehmer/in</p>
040304 Stadtarchiv	<p>- Erschließung: Inhaltliche und konservatorische Aufbereitung des Archivguts Dazu gehört die Kennzahl: a) Archivalien/Verzeichnungseinheiten (VE)</p> <p>- Übernahme archivwürdiger Aufzeichnungen (Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft) Dazu gehört die Kennzahl: b) Aufzeichnungen / lfd. Meter</p> <p>- Bewertung: Ermittlung der Archivwürdigkeit von Aufzeichnungen (Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft) Dazu gehört die Kennzahl: c) Aufzeichnungen / lfd. Meter</p> <p>- Betreuung und Beratung von Benutzungen durch Bürger/-innen, Stadtverwaltung, städt. Beteiligungen, weitere Behörden, gesel. Institutionen, Unternehmen, Wissenschaft und Medien Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl der Benutzungen</p>

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Recherchen und Anfragen Dazu gehört die Kennzahl: e) Anzahl der Recherchen und Beantwortung von Antworten
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote, Medien	
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten pro Besucher in der Volkshochschule Dazu gehört die Kennzahl: a) Gesamtaufwand je Besucher/in - Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen") Dazu gehört die Kennzahl: b) Durchgeführte Unterrichtsstunden - Erreichung eines durchschnittlichen Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen") Dazu gehört die Kennzahl: c) Durchschnittlicher Honorardeckungsgrad - Beibehalten der Anzahl der Beratungen zur beruflichen Entwicklung (incl. Bildungsscheck und Bildungsprämie) Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl der Beratungen - Beibehalten der Anzahl der Teilnehmer im Bereich der Schulabschlüsse Dazu gehört die Kennzahl: e) Anzahl der Teilnehmer/innen
040402 Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Kosten pro Öffnungsstunde der Bibliotheken im Jahr 2018 Dazu gehört die Kennzahl: a) Gesamtaufwand pro Öffnungsstunde - Beibehaltung der Bestandsaktualisierung

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
	Dazu gehört die Kennzahl: b) Quote der Bestandsaktualisierung
Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit	
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung JeKits Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl teilnehm. Schüler/innen JeKits - Einführung eines neuen Kursangebots für Kinder im Vorschulalter Dazu gehört die Kennzahl: b) Teilnehmer/innen je Kurs - Stabilisierung der Besucherzahlen der Sinfoniekonzerte Dazu gehört die Kennzahl: c) Anzahl der verkauften Eintrittskarten - Auslastungsmaximierung der Musikschule Dazu gehören die Kennzahlen: d) Gesamtteilnehmer/innen e) Aufwand pro Teilnehmer/in - Minimierung des städtischen Zuschussbedarfs zur Durchführung von Sinfoniekonzerten Dazu gehört die Kennzahl: f) Zuschuss je Besucher/in
040703 Kulturbüro	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Projekten der freien Kulturszene Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl Projektförderungen - Durchführung einer Open-Air-Veranstaltungen auf dem OLGA-Gelände Dazu gehört die Kennzahl: b) Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA

Haushaltsplan 2018

Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:

Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte

Ziele

- Optimierung des Angebots der kulturellen Bildung
- Dazu gehören die Kennzahlen:
- c) Kulturförderung je Einwohner/in
 - d) Maßnahmen/Projekte der kulturellen Bildung

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Indikatoren der Zielerreichung								
Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen								
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule								
Anzahl Teilnehmer / innen Sommersemester	Personen	0	180	0	0	0	0	0
Anzahl Teilnehmer / innen Wintersemester	Personen	0	180	0	0	0	0	0
Anzahl der Ausleiher	Personen	0	110	0	0	0	0	0
Anzahl der Ausstellungen	Stück	0	6	0	0	0	0	0
Anzahl der Besucher	Personen	0	45.000	0	0	0	0	0
Anzahl der Führungen	Stück	0	200	0	0	0	0	0
Anzahl der Kurse	Stück	0	18	0	0	0	0	0
Anzahl der Workshops	Stück	0	30	0	0	0	0	0
Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	0	320	0	0	0	0	0
Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	0	1.200	0	0	0	0	0
Besucher Gedenkhalle	Personen	0	10.000	0	0	0	0	0
Teilnehmer am Rahmenprogramm	Personen	0	3.500	0	0	0	0	0
Teilnehmer an Führungen	Personen	0	4.000	0	0	0	0	0
Teilnehmer an Workshops	Personen	0	600	0	0	0	0	0
Veranstaltungen Rahmenprogramm	Stück	0	10	0	0	0	0	0
a) Anzahl der Ausstellungen	Stück	7	0	6	0	0	0	0
b) Anz. der Besucher/innen Haupthaus	Personen	47.190	0	45.000	0	0	0	0
c) Anz. der Besucher/innen Kleines Haus	Personen	0	0	18.000	0	0	0	0
d) Anzahl der Führungen	Stück	193	0	200	0	0	0	0
e) Teilnehmer/innen an Führungen	Personen	4.047	0	4.000	0	0	0	0
f) Anz. d. pädagogischen Rahmenprogramme	Stück	45	0	10	0	0	0	0
g) Teiln. an pädagogischen Rahmenprogr	Personen	4.925	0	3.500	0	0	0	0
h) Anzahl der Ausleiher	Personen	194	0	110	0	0	0	0
i) Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	424	0	320	0	0	0	0
j) Besuch. Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	1.150	0	1.200	0	0	0	0
k) Besucher/innen Gedenkhalle	Personen	11.040	0	10.000	0	0	0	0
l) Anzahl der Workshops	Stück	13	0	30	0	0	0	0
m) Teilnehmer/innen an Workshops	Personen	255	0	600	0	0	0	0
n) Anzahl der Kurse	Stück	17	0	18	0	0	0	0
o) Anz. Teilnehmer/innen Sommersemester	Personen	164	0	180	0	0	0	0

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
p) Anz. Teilnehmer/innen Wintersemester	Personen	164	0	180	0	0	0	0	0	
q) Zuschuss pro Galeriebesucher/in	EURO	0	0	32	0	0	0	0		
r) Zuschuss pro Malschulteilnehmer/in	EURO	0	0	245	0	0	0	0		
040304 Stadtarchiv										
Anzahl der persönlichen Benutzungen	Stück	0	1.350	0	0	0	0	0		
Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	Meter	10	1.500	0	0	0	0	0		
Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	Stück	0	1.100	0	0	0	0	0		
a) Archivalien / Verzeichnungseinheiten	VE	0	0	250	0	0	0	0		
b) Aufzeichnungen / lfd. Meter	Meter	0	0	20	0	0	0	0		
c) Aufzeichnungen / lfd. Meter	Meter	0	0	100	0	0	0	0		
d) Anzahl der Benutzungen	Stück	970	0	1.350	0	0	0	0		
e) Anzahl d. Recherchen u. Antworten	Stück	1.210	0	1.100	0	0	0	0		
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote, Medien										
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote										
Anzahl der Beratungen	Stück	446	352	0	0	0	0	0		
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	11.109	8.950	0	0	0	0	0		
Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	Stück	56	79	0	0	0	0	0		
Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stück	23.607	18.500	0	0	0	0	0		
a) Gesamtaufwand je Besucher/in	EURO	3,260	3,250	3,240	0	0	0	0		
b) Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stunden	0	0	25.000,0	0	0	0	0		
c) Durchschnittl. Honorardeckungsgrad	Prozent	0	0	140	0	0	0	0		
d) Anzahl der Beratungen	Stück	0	0	230	0	0	0	0		
durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	Prozent	133	140	0	0	0	0	0		
e) Anzahl der Teilnehmer/innen	Personen	0	0	123	0	0	0	0		
040402 Medien										
Aktualisierungsquote	Prozent	7	0	0	0	0	0	0		
Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	Stück	0,960	1	0	0	0	0	0		
Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	8,300	10	0	0	0	0	0		
b) Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	0	0	10	0	0	0	0		
Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit										
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte										
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	0	3.750	0	0	0	0	0		
Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	Personen	0	2.000	0	0	0	0	0		

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Teilnehmerzahl je Kurs	Personen	0	6	0	0	0	0
a) Anzahl teilnehm. Schüler/innen JeKits	Personen	2.163	0	1.900	0	0	0
b) Teilnehmer/innen je Kurs	Personen	4	0	6	0	0	0
c) Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	3.738	0	2.510	0	0	0
d) Gesamtteilnehmer/innen	Personen	0	0	2.900	0	0	0
e) Aufwand pro Teilnehmer/in	EURO	0	0	380	0	0	0
f) Zuschuss je Besucher/in	EURO	0	0	42	0	0	0
040703 Kulturbüro							
Förderung Projekte d. freien Kulturszene	Stück	0	15	0	0	0	0
Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	0	1	0	0	0	0
a) Anzahl Projektförderungen	Stück	21	0	15	0	0	0
b) Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	1	0	1	0	0	0
c) Kulturförderung je Einwohner/in	EURO	0	0	3,417	0	0	0
d) Maßnahmen/Projekte d. kultur. Bildung	Stück	0	0	50	0	0	0

Produktbereich 04

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.527.299,67	1.229.910	1.345.820	1.327.090	1.226.990	1.226.990	1.327.090	1.226.990	1.226.990
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	1.436.196,31	1.561.400	1.467.560	1.452.860	1.452.860	1.452.860	1.452.860	1.452.860	1.452.860
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	389.041,75	357.600	463.800	463.800	463.800	463.800	463.800	463.800	463.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		803,47	0	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		3.353.341,20	3.148.910	3.277.180	3.243.750	3.143.650	3.143.650	3.243.750	3.143.650	3.143.650
11	- Personalaufwendungen		8.295.462,70	8.592.000	8.761.680	8.881.210	9.014.080	9.138.120	8.881.210	9.014.080	9.138.120
12	- Versorgungsaufwendungen		1.416.762,94	1.465.690	1.520.840	1.558.880	1.597.840	1.637.840	1.558.880	1.597.840	1.637.840
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.608.840,95	1.847.830	1.800.620	1.781.280	1.772.820	1.776.370	1.781.280	1.772.820	1.776.370
14	- Bilanzielle Abschreibungen		324.395,40	201.730	294.220	294.220	294.220	294.220	294.220	294.220	294.220
15	- Transferaufwendungen	5	301.438,17	391.540	379.340	379.340	379.340	379.340	379.340	379.340	379.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	1.658.670,91	1.744.690	1.899.510	1.898.170	1.653.710	1.653.790	1.898.170	1.653.710	1.653.790
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.605.571,07	14.243.480	14.656.210	14.793.100	14.712.010	14.879.680	14.793.100	14.712.010	14.879.680
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		10.252.229,87-	11.094.570-	11.379.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		10.252.229,87-	11.094.570-	11.379.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		10.252.229,87-	11.094.570-	11.379.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-	11.549.350-	11.568.360-	11.736.030-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		79.354,07	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		10.331.583,94-	11.153.370-	11.437.830-	11.608.150-	11.627.160-	11.794.830-	11.608.150-	11.627.160-	11.794.830-

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

1 VHS:

Landeszuweisung 661.000 EUR, davon für Grundbildung und Schulabschlüsse inklusive Personalkosten (124.050 EUR) sowie für Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes inklusive Personalkosten (536.950 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen (74.100 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von übrigen Bereichen (120 EUR).

Kunst:

Landeszuweisungen inklusive Personalkosten (42.700 EUR); Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden (50 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen inklusive Personalkosten 30.630 EUR, davon Ludwig Stiftung (30.000 EUR), Sponsorenmittel (500 EUR) sowie sonstige Zuschüsse (130 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 41.890 EUR, davon Bund (160 EUR), Land (27.070 EUR), übrige Bereiche (14.660 EUR), Zuwendungen von Zweckverbänden (1.220 EUR); Zuweisungen vom Bund (100.000 EUR); Zuschüsse von privaten Unternehmen (50 EUR).

Kulturbüro:

Landeszuweisung für das Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR); Zuschüsse von privaten Unternehmen (7.670 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen -Sponsorengelder, Kulturgroschen- (1.000 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuschüsse übrige Bereiche (70 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Landeszuweisung (9.230 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen (2.050 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen -Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument"- inklusive Personalkosten (1.230 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen -Projektbüro "Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen" (217.110 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 8.190 EUR, davon vom Land (7.170 EUR) private Unternehmen (1.020 EUR)

Bücherei:

Landeszuweisungen (21.500 EUR); Zuschuss der Landesanstalt für Medien (46.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (500 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 510 EUR, davon vom Land (440 EUR) Zuschüsse übrige Bereiche (70 EUR).

2 VHS:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (408.520 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (2.200 EUR).

Kunst:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (182.000 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (96.500 EUR); Ertrag aus Mieten und Pachten (9.740 EUR).

Kulturbüro:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (250 EUR); Ertrag aus Mieten und Pachten (8.500 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 422.700 EUR, davon für Musikschule (238.700 EUR), Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument" (14.700 EUR), Projektbüro

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN**

"Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen" (143.180 EUR) und Sinfoniekonzerte (25.710 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (410 EUR).

Bücherei:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (329.500 EUR) und Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (7.650 EUR).

3 VHS:

Erstattungen vom Bund für Integrationskurse gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (440.000 EUR), Fahrtkostenerstattung vom Bund (7.000 EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (14.800 EUR), Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (1.500 EUR), Erstattungen von übrigen Bereichen (500 EUR).

4 VHS:

Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (54.720 EUR); Nutzungsentgelte OGM (43.990 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 23.800 EUR, davon EP Beschaffungswesen (14.690 EUR) und EP Post- und Botendienste (9.110 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 67.850 EUR, davon IT-Standardleistungen (61.490 EUR) sowie Telefongebühren (6.360 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (49.450 EUR); sonst. Aufw. f. Fahrtkosten (7.000 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (15.280 EUR); Erstattungen an das Land (200 EUR).

Kunst:

Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (12.930 EUR); Nutzungsentgelte OGM (141.870 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 31.960 EUR, davon EP Beschaffungswesen (16.160 EUR) und EP Post- und Botendienste (15.800 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 122.350 EUR, davon IT-Standardleistungen (117.860 EUR) sowie Telefongebühren (4.490 EUR); sonstige Materialaufwendungen (20 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit - Projekt Stolpersteine - (500 EUR); Aufw. f. Mietnebenkosten OGM (235.860 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (124.450 EUR); Künstlersozialkasse (3.600 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (48.060 EUR).

Kulturbüro:

Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (7.180 EUR); Nutzungsentgelte OGM (1.260 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 2.900 EUR, davon EP Beschaffungswesen (2.390 EUR) und EP Post- und Botendienste (510 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 2.180 EUR, davon IT-Standardleistungen (1.770 EUR) sowie Telefongebühren (410 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (53.960 EUR); sonstige Materialaufwendungen (530 EUR); Künstlersozialkasse (3.600 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (500 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (2.330 EUR); Nutzungsentgelte OGM (8.920 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 18.340 EUR, davon EP Beschaffungswesen (12.080 EUR) und EP Post- und Botendienste (6.260 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 9.680 EUR, davon IT-Standardleistungen (7.890 EUR) sowie Telefongebühren (1.790 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (57.070 EUR); sonstige Materialaufwendungen (2.050 EUR); Künstlersozialkasse (15.460 EUR); Mietnebenkosten OGM (12.000 EUR) sowie sonstige Gagen für Sinfoniekonzerte (54.340 EUR).

Bücherei:

Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (56.940 EUR); Nutzungsentgelte OGM (156.090 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 47.760 EUR, davon EP Beschaffungswesen (23.740 EUR) und EP Post- und Botendienste (24.020 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 245.460 EUR, davon IT-Standardleistungen (218.160 EUR) sowie Telefongebühren (27.300 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (7.550 EUR); sonstige Aufw. f. Sachleistungen (38.130 EUR); sonstige Aufw. für Dienstleistungen (12.500 EUR).

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN****5 VHS:**

Aufw. f. Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich für Zertifikatsprüfungen (12.500 EUR); Aufw. f. Zuschüsse an den Zweckverband Duisburg, Oberhausen, Mülheim, Essen -DOME- (5.000 EUR) sowie Zuschüsse an übrige Bereiche (56.000 EUR).

Kulturbüro:

Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche 305.840 EUR, davon für Soziokulturelle Zentren (147.600 EUR), Förderung freier kultureller Aktivitäten (54.170 EUR), Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR), staatsbürgerliche Bildungsarbeit (17.900 EUR) und Kunstverein Oberhausen und Sängerkreis (7.170 EUR).

6 VHS:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (3.250 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (3.580 EUR); Gerichtskosten (930 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.590 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Landesverband der Volkshochschulen- (13.000 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 39.990 EUR, davon FL Beschaffungswesen (30.660 EUR) sowie FL Postaufwendungen (9.330 EUR); Aufwendungen Medienbeschaffung (3.450 EUR).

Kunst:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (2.850 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (13.370 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (90 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (177.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 570.210 EUR, davon FL Beschaffungswesen (554.060 EUR) sowie FL Postaufwendungen (16.150 EUR); Grundbesitzabgaben (1.200 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (110.000 EUR); Gerichtskosten (280 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (3.270 EUR) sowie Gebäudeversicherung (30.000 EUR); Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen-Bankverkehr (100 EUR); Einstellung in Einzelwertberichtigungen (120 EUR).

Kulturbüro:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (80 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (810 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Kultursekretariat NRW- (18.250 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (5.120 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 7.290 EUR, davon FL Beschaffungswesen (6.790 EUR) sowie FL Postaufwendungen (500 EUR); Gerichtskosten (70 EUR) und Gebäudeversicherung (1.480 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.090 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.120 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (1.110 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (87.670 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 16.710 EUR, davon FL Beschaffungswesen (11.440 EUR) sowie FL Postaufwendungen (5.270 EUR); Provisionen und Tantiemen Sinfoniekonzerte (2.570 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (3.380 EUR); Gebäudeversicherung (2.220 EUR) und Gerichtskosten (140 EUR).

Bücherei:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.640 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (4.070 EUR); Gerichtskosten (330 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (810 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (6.050 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 99.250 EUR, davon FL Beschaffungswesen (58.560 EUR) sowie FL Postaufwendungen (40.690 EUR); Aufwendungen zur Beschaffung von Medien (346.680 EUR) und Aufw. f. Miete -OGM- (314.000 EUR); Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen - Bankverkehr (280 EUR).

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen	
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre				
Stadtarchiv 880004030400000												
Auszahlung für Baumaßnahmen		38.001,81	0	0	0	0	0	0	0	0,00	38.002	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		38.001,81-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	38.002-	
Bibliothek 85000406010000												
Auszahlung für Baumaßnahmen		5.098,63	0	0	0	0	0	0	0	0,00	5.099	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		5.098,63-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	5.099-	
Musikschule 860004070100000												
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		9.689,00	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	0	0,00	121.939	
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	17.669,00	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	0	0,00	129.919	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		7.980,00-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	7.980-	
Gesamtsaldo		51.080,44-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	51.080-	

Vermerke:

1

Beschaffung von Musikinstrumenten.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	9.070.950,00 €	9.070.950,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	8.010,00 €	8.010,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	22.950,00 €	22.950,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	17.290,00 €	17.290,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	33.700,00 €	33.700,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	1.750,00 €	1.750,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	447.520,00 €	447.520,00 €
D00000009	FL Energiemanagement	134.100,00 €	134.100,00 €
D00000011	Grundbesitzabgaben	1.200,00 €	1.200,00 €
D00000012	DR Mieten	826.540,00 €	826.540,00 €
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Kunst	497.350,00 €	497.350,00 €
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	876.200,00 €	876.200,00 €
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-6 Musikschule, Kulturbüro	449.690,00 €	449.690,00 €
D30000003	DR Einheitspreise Bereich 0-3	33.130,00 €	33.130,00 €
D30000006	Dr Einheitspreise Bereich 0-6	6.770,00 €	6.770,00 €
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	15.800,00 €	15.800,00 €
D40000003	DR Fremdleistungen Bereich 0-3	139.240,00 €	139.240,00 €
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	24.000,00 €	24.000,00 €
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	570.210,00 €	570.210,00 €
	Summe	13.176.400,00 €	13.176.400,00 €

investiv:

Deckungsring : D04019900

DR Musikschule

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		22.450,00 €
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	6.000,00 €
7832.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	16.450,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		
860004070100000	DR Musikschule	22.450,00 €

05

Soziale Leistungen

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Umsetzung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).

Im Produktbereich 05 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-6/ Kommunales Integrationszentrum (KI)
- Bereich 3-5/ Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Oberhausen
- Bereich 3-2/ Soziales

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich, Schüler/innen
- Migrantenorganisationen, Migrantenkinder, Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen

Besonderheiten

Produktbereich 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	Produktgruppe 0502 Existenzsichernde Leistungen	Produktgruppe 0504 Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen	Produktgruppe 0505 Kommunales Integrationszentrum (KI)	Produktgruppe 0507 Grundsatzangelegenheiten, Planung
--	---	--	--	--

Produkt 050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende	Produkt 050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	Produkt 050401 Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Produkt 050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	Produkt 050701 Grundsatzangelegenheiten, Planung
---	--	--	--	--

Produkt 050202
Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produkt 050402
Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben

Produkt 050203
Hilfe zur Gesundheit

Produkt 050403
Altenhilfe/ Blindenhilfe

Produkt 050205
Sonstige Hilfen

Produkt 050206
Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose

Produkt 050207
Hilfen für Asylbewerber/innen

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	<ul style="list-style-type: none"> - Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 4% überschritten werden Dazu gehört die Kennzahl: a) Kostenentwicklung KDU - Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 4% überschritten werden Dazu gehört die Kennzahl: b) Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung - Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 4% überschritten werden Dazu gehört die Kennzahl: c) Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohnung - Statistische Kennzahlen unter: d) Gesamtkosten KDU ohne Flüchtlinge e) Gesamtkosten KDU für Flüchtlinge f) Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ohne Flüchtlinge g) Anzahl der Bedarfsgemeinschaften für Flüchtlinge
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Fallzahlen im SGB XII 3. und 4. Kapitel Dazu gehören die Kennzahlen: a) Stärkung der Selbsthilfe zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. Übergang vom 3. Kapitel SGB XII in das SGB II. b) Übergang aus dem 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Kennzahl: Anzahl der Leistungsbezieher
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
050205 Sonstige Hilfen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050206 Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050207 Hilfen für Asylbewerber/innen	- Statistische Kennzahl: Leistungsbezieher pro Sozialarbeiter
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen	
050401 Hilfen für pflegebedürftige Menschen	- Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege. Dazu gehört die Kennzahl: a) Anteil der ambulanten Pflegefälle - Stabilisierung stationärer Hilfen. Dazu gehört die Kennzahl: b) Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit - Statistische Kennzahl unter: c) Gesamtzahl je 1000 Einwohner
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling). Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl der Schulbegleiter im Pooling - Statistische Kennzahlen unter: b) Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in betreutem Wohnen c) Anzahl der Bezieher von Eingliederungshilfe in stationärem Wohnen
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe	Der längstmögliche Verbleib älterer Bürger/innen in ihrer Häuslichkeit ist zu sichern. Dazu gehört die Kennzahl: - Anzahl der Wohnberatungen
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)	
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	- Das Kommunale Integrationszentrum stellt zu 100% die zeitnahe Beschulung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen im

Haushaltsplan 2018

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 05

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
	schulpflichtigen Alter (Seiteneinsteiger) sicher. Dazu gehört die Kennzahl: a) Schüler/innen in internationalen Vorbereitungsklassen
Produktgruppe 0507: Grundsatzangelegenheiten, Planung	
050701 Grundsatzangelegenheiten, Planung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021		
Indikatoren der Zielerreichung									
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung									
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende									
Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	Prozent	0	3,900	0	0	0	0	0	
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	0	6	0	0	0	0	0	
Kostenentwicklung KDU	Prozent	0	5,700	0	0	0	0	0	
a) Kostenentwicklung KDU	Prozent	1	0	2	0	0	0	0	
b) Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	3	0	2	0	0	0	0	
c) Kostenentw. Erstausrüstung Wohnung	Prozent	22	0	2	0	0	0	0	
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen									
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt									
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	25	0	0	0	0	0	
a) Übergang 3. Kap. SGB XII i. d. SGB II	Personen	19	0	10	10	10	10	10	
b) Überg. 3. Kap. i. d. 4. Kap. SGB XII	Personen	39	0	15	15	15	15	15	
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen									
050401 Hilfen für pflegebedürftige Menschen									
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	29	0	0	0	0	0	
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	33,200	0	0	0	0	0	
a) Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	27,840	0	33,200	0	0	0	0	
b) Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	31,780	0	29	0	0	0	0	
c) Gesamtzahl je 1000 Einwohner	Personen	0	0	7	0	0	0	0	
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben									
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	10	0	0	0	0	0	
a) Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	9	0	10	0	0	0	0	
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe									
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	44	0	50	0	0	0	0	
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	0	50	0	0	0	0	0	
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)									
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)									
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	2	2	0	0	0	0	0	
a) Schüler/innen intern.Vorbereitungskl.	Personen	0	0	1.057	0	0	0	0	

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	24.433.170,48	29.229.270	12.240.410	8.696.820	8.696.820	8.696.820	8.696.820	8.696.820	8.696.820
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.415.637,98	1.128.390	1.166.390	1.166.390	1.166.390	1.166.390	1.166.390	1.166.390	1.166.390
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	2.476,37	7.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		25.494,86	0	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	56.908.525,14	55.354.240	59.160.290	57.294.230	57.996.630	58.701.540	57.294.230	57.996.630	58.701.540
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	271.516,61	160	460	460	460	460	460	460	460
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		83.056.821,44	85.719.560	72.580.050	67.170.400	67.872.800	68.577.710	67.170.400	67.872.800	68.577.710
11	- Personalaufwendungen		11.200.091,36	12.154.300	12.445.730	12.653.060	12.864.390	13.059.680	12.653.060	12.864.390	13.059.680
12	- Versorgungsaufwendungen		2.324.081,09	2.130.850	2.211.310	2.266.560	2.323.210	2.381.280	2.266.560	2.323.210	2.381.280
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	6.549.475,32	2.851.960	8.278.710	7.572.070	7.584.520	7.594.780	7.572.070	7.584.520	7.594.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen		422.113,72	225.150	422.120	422.120	422.120	422.120	422.120	422.120	422.120
15	- Transferaufwendungen	7	71.959.510,95	72.911.970	65.242.410	62.191.620	63.078.230	63.743.120	62.191.620	63.078.230	63.743.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	79.108.768,10	82.958.580	87.136.060	88.337.270	89.879.450	91.459.580	88.337.270	89.879.450	91.459.580
17	= Ordentliche Aufwendungen		171.564.040,54	173.232.810	175.736.340	173.442.700	176.151.920	178.660.560	173.442.700	176.151.920	178.660.560
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		88.507.219,10-	87.513.250-	103.156.290-	106.272.300-	108.279.120-	110.082.850-	106.272.300-	108.279.120-	110.082.850-
19	+ Finanzerträge	9	86,34	60	40	20	0	0	20	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		86,34	60	40	20	0	0	20	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		88.507.132,76-	87.513.190-	103.156.250-	106.272.280-	108.279.120-	110.082.850-	106.272.280-	108.279.120-	110.082.850-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		88.507.132,76-	87.513.190-	103.156.250-	106.272.280-	108.279.120-	110.082.850-	106.272.280-	108.279.120-	110.082.850-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		388.476,19	126.230	317.690	317.690	317.690	317.690	317.690	317.690	317.690
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		88.895.608,95-	87.639.420-	103.473.940-	106.589.970-	108.596.810-	110.400.540-	106.589.970-	108.596.810-	110.400.540-

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"(487.390 EUR).

Zuweisungen vom Land 11.228.040 EUR, davon
für Asylbewerber (10.900.000 EUR),
für das Projekt "NRW hält zusammen" (730 EUR) und für das Kommunale Integrationszentrum (50.000 EUR),

für Personalkostenerstattung 277.310 EUR, davon
für das Projekt "NRW hält zusammen" (7.310 EUR),
für das Kommunale Integrationszentrum (270.000 EUR).

Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben (345.000 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen (520 EUR).

Auflösung von Sonderposten 179.460 EUR, davon
vom Bund (1.710 EUR),
vom Land (175.890 EUR) sowie
von übrigen Bereichen (1.860 EUR).

- 2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (175.590 EUR), Gebühren für Bescheinigungen n.d. Landespflege (500 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (718.000 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (86.050 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (181.650 EUR) und sonstiger Ersatzleistungen (2.900 EUR). Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt und für Kriegsopfer und Schwerbehinderte (750 EUR). Krankenhilfe nach § 264 SGB V (950 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte (2.500 EUR) sowie Verwaltungsgebühren für Altenhilfe/Blindenhilfe (5.000 EUR) sowie für Hilfe zur Pflege (5.000 EUR).
- 4 Erstattungen vom Bund 52.346.500 EUR, davon
für Kosten der Unterkunft, inkl. Kosten der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge (30.245.060 EUR),
für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (10.000 EUR),
für das Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungen des Jobcenters Oberhausen (2.657.480 EUR),
für das Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungen des Bereiches 3-2/ Soziales (544.300 EUR) und
für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (18.889.660 EUR),

Erstattungen vom Land
für Asylbewerber (40.000 EUR),

Erstattungen von Gemeinden 651.560 EUR, davon für
Hilfe zur Pflege (100 EUR),
das Frauenhaus (45.900 EUR),
Hilfe zum Lebensunterhalt (10.500 EUR),
Hilfe zur Grundsicherung (555.000 EUR),
sowie für sonstige Hilfen (40.060 EUR).

Erstattungen von Zweckverbänden 5.042.300 EUR für Personalkostenerstattung,
davon für das Jobcenter (4.500.000 EUR),
im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt (500.000 EUR)
sowie für sonstige Hilfen (42.300 EUR),

Erstattungen von übrigen Bereichen 845.930 EUR, davon
aus Rückzahlung von darlehensweise gewährten Hilfen (845.500 EUR)
und sonstigen Erstattungen (430 EUR).

Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich für Flüchtlinge (234.000 EUR).

- 5 Bußgelder(160 EUR) und weitere sonstige Erträge (300 EUR).
- 6 OGM-Kosten 7.111.170 EUR, davon
Mietnebenkosten - OGM (1.047.700 EUR),
Nutzungsentgelt - OGM (269.690 EUR),
Fremdleistungen (FL) Energiemanagement - OGM (984.470 EUR),
Einheitspreise (EP) Beschaffungswesen - OGM (100.370 EUR),
EP Post- und Botendienste - OGM (39.350 EUR),
Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 113.010 EUR
davon IT- Standardleistungen - OGM (91.100 EUR)
sowie Telefongebühren - OGM (21.910 EUR),
für das LVZ 1 - Instandhaltung (975.000 EUR),
für das LVZ 6 - Energiemanagement (219.720 EUR),

für das LVZ 7 - Mietwesen (109.860 EUR),
für das LVZ 8 - Gebäudereinigung (69.500 EUR),
für das LVZ 9 Haustechnischer Dienst (3.185.000 EUR).

Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände 50.140 EUR, davon
an das Frauenhaus (45.900 EUR) und
an Sonstige (4.240 EUR) und

an den sonstigen öffentlichen Bereich 235.770 EUR, davon
an das Jobcenter (226.460 EUR) und
an Sonstige (9.310 EUR).

Erstattungen an übrige Bereiche (50.000 EUR).

Aufwendungen für Dienstleistungen (6.130 EUR), Sozialplanung "Stadtteilbezogene Projekte" (28.290 EUR), Aufwendungen für Alten / Blindenhilfe (7.000 EUR),
Projekt "NRW hält zusammen" (910 EUR), für refinanzierte Sachkosten im Kommunalen Integrationszentrum (50.000 EUR),
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit - Integration (47.710 EUR), Kommunales Rechenzentrum (85.000 EUR),
Pflegekonzferenz/Pflegebedarfsplanung (37.080 EUR) und Wohnraumberatung (20.000 EUR).

Kontraktmanagement 547.010 EUR, davon
Caritas (13.800 EUR),
Arbeiterwohlfahrt (87.500 EUR),
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (10.490 EUR),
Frauenhilfe (3.580 EUR),
Fachberatungsstelle (150.000 EUR),
Tagestreff Wohnungslose (25.000 EUR),
Wohnungsnotfälle (75.000 EUR),
ambulantes Wohntraining (97.000 EUR) und
Interkulturelle Beratung sowie Sozialberatung AWO (84.640 EUR).

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen, Demenzgruppen und für
Tages-/Kurzzeitpflege (12.430.000 EUR) und an übrige Bereiche für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" (487.390 EUR),
für akustische Wochenzeitung (2.600 EUR), für Hilfen für Obdachlose (520 EUR).

Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (9.498.880 EUR) und

innerhalb von Einrichtungen (9.171.140 EUR).

Hilfen für Asylbewerber (12.105.920 EUR),
nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (345.000 EUR)
und sonstige soziale Leistungen 19.840.330 EUR,
davon (19.616.660 EUR) für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (GSIG) sowie (223.670 EUR) für sonstige soziale Leistungen.

Kontraktmanagement 734.360 EUR, davon
für Schuldnerberatung durch das Diakonische Werk Oberhausen (170.000 EUR), für Asylbewerber (497.900 EUR),
für Altenhilfe (27.600 EUR) und für Behindertenfahrdienst (38.860 EUR).

Transferaufwendungen für die Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Bereich 3-2 / Soziales (626.270 EUR).

- 8 OGM-Kosten 3.411.420 EUR, davon
Miete - OGM (3.115.080 EUR),
Fremdleistungen (FL) Postaufwendungen (36.910 EUR) ,
und FL Beschaffungswesen (259.430 EUR).

Sonstige Geschäftsaufwendungen für das Kommunale Integrationszentrum (225.210 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (11.090 EUR) und Reisekosten (20.570 EUR).
Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (54.280 EUR), Gerichtskosten (16.810 EUR),
Haftpflichtversicherungen (36.100 EUR) Gebäudeversicherungen (235.000 EUR), Grundbesitzabgaben (5.080 EUR), ehrenamtliche Tätigkeit - Vertriebenenrat (20 EUR),
Handlungskonzept Bekämpfung Langzeitarbeitslosigkeit (50.000 EUR).

Kosten der Unterkunft inkl. Kosten der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge (72.466.190 EUR), Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung
Arbeitssuchender - Personalkostenerstattung (3.140.000 EUR) und Verwaltungskostenerstattung (970.000 EUR), Wohnungsbeschaffung (290.000 EUR),
Erstausstattung Wohnungen (1.632.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften (459.000 EUR), Kosten der Unterkunft für Berufsausbildungsbeihilfe
(BAB)/BaföG-Empfänger (5.000 EUR) und für Darlehen (25.000 EUR). Darlehensweise Übernahme von Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungen (1.080.000 EUR),
Erstausstattungen für Wohnungen (5.100 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften (510 EUR), Klassenfahrten (1.020 EUR), Unterkunft und Heizung (153.000 EUR),
für Zuschüsse für Genossenschaftsanteile (5.000 EUR) sowie für Darlehen für Genossenschaftsanteilen (50.000 EUR).

Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes Jobcenter (2.643.510 EUR).
Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (142.650 EUR).

- 9 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

Haushaltsplan 2018

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 05

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021	
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.915,63	8.600	8.630	0	8.230	4.200	1.090				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		8.915,63	8.600	8.630	0	8.230	4.200	1.090				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		460.221,87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		460.221,87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		451.306,24-	8.600	8.630	0	8.230	4.200	1.090				

Haushaltsplan 2018

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Flüchtlingswohnh. I 320005020700110										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	460.221,87	0	0	0	0	0	0	0,00	460.222
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		460.221,87-	0	0	0	0	0	0	0,00	460.222-
Wohlfahrtspflege 320005040100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2	8.915,63	8.600	8.630	8.230	4.200	1.090	0	0,00	39.666
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.915,63	8.600	8.630	8.230	4.200	1.090	0	0,00	39.666
Gesamtsaldo		451.306,24-	8.600	8.630	8.230	4.200	1.090	0	0,00	420.556-

Vermerke:

1

Nach derzeitigen Prognosen besteht momentan kein Investitionsbedarf.

2

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	14.615.500,00 €	14.615.500,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	11.090,00 €	11.090,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	20.570,00 €	20.570,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	36.100,00 €	36.100,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	232.990,00 €	232.990,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	16.810,00 €	16.810,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	113.010,00 €	113.010,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	984.470,00 €	984.470,00 €
D00000011	DR Grundbesitzabgaben	5.080,00 €	5.080,00 €
D00000012	DR Mieten	4.162.780,00 €	4.162.780,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	85.000,00 €	85.000,00 €
D05000311	DR Soziales	63.330.390,00 €	63.330.390,00 €
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	80.627.180,00 €	80.627.180,00 €
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	3.269.780,00 €	3.269.780,00 €
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum	134.860,00 €	134.860,00 €
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	225.210,00 €	225.210,00 €
D05050003	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-Bereich 3-0 Flüchtlingsbeauftragte	5.000,00 €	5.000,00 €
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	410,00 €	410,00 €
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	38.940,00 €	38.940,00 €
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	10.690,00 €	10.690,00 €
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	285.650,00 €	285.650,00 €
	Summe	168.211.510,00 €	168.211.510,00 €

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhaltet die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung und Stärkung von Familien, die Bereitstellung und Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie sonstiger Einrichtungen zur Förderung und zum Schutz junger Menschen und Familien (u. a. Familienförderung, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption, Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, psychologische Beratung, Unterhaltung von Spielplätzen).

Im Produktbereich 06 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 3-1/ Kinderpädagogischer Dienst
- Bereich 3-2/ Soziales (s. auch PB 05) - hier: Jugendamt

Zielgruppe

- Kinder
- Eltern, Elternteile und Erziehungsberechtigte
- Familien
- Wohlfahrtsverbände
- Träger der Jugendhilfe
- Schulen
- Landesbehörden
- Sonstige Verwaltungsstellen
- Rat und Fachausschüsse
- Junge Menschen (0 - 27 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 06
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

**Produktgruppe
0601**
Förderung, Erziehung und
Bildungsangebote für
Kinder

**Produktgruppe
0605**
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Produkt 060101
Kinderbetreuung

Produkt 060501
Beratungsleistungen

Produkt 060102
Spielräume für Kinder

Produkt 060502
Amtsvormundschaft,
-pflegschaft,
-beistandschaft

Produkt 060503
Jugendarbeit

Produkt 060506
Erzieherische Hilfen

Produktbereich 06

Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0601:	Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder
060101 Kinderbetreuung	<p>- Von der Geburt bis zum Schuleintritt ist für Kinder ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen in der Kindertagespflege auf der Grundlage von §§ 24 ff SGB VIII bereit zu stellen (Rechtsanspruch). Dazu gehören die Kennzahlen:</p> <p>a) Platzangebot für Kinder unter drei Jahren b) Platzangebot für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt</p> <p>- Familie und Beruf sind für Eltern von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt vereinbar. Dazu gehören die Kennzahlen:</p> <p>c) Versorgungsquote der Kinder unter drei Jahren d) Versorgungsquote der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt</p> <p>- Statistische Kennzahlen unter: e) Zuschussbedarf je Betreuungsplatz und f) Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner</p>
060102 Spielräume für Kinder	<p>- Statistische Kennzahlen unter:</p> <p>a) Anteil der Spielplätze mit Spielplatzpatenschaften b) Anzahl der Kinder von 0 bis 14 Jahren c) Aufwand pro Kind</p>
Produktgruppe 0605:	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
060501 Beratungsleistungen	<p>- Reduzierung der Wartezeit für Drogenberatungen (max. 4 Wochen) Dazu gehört die Kennzahl:</p> <p>a) Wartezeit für Drogenberatungen</p> <p>- Psychologische Beratung: Ersttermin nach ca. 3 Wochen, keine Warteliste Dazu gehört die Kennzahl:</p>

Produktbereich 06

Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
	b) Ersttermin Psychologische Beratung - Psychologische Beratung: Professionalisierung im Themenfeld Trauma Dazu gehört die Kennzahl: c) eine Fortbildung zum systemischen Traumatherapeuten - Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt. Dazu gehört die Kennzahl: d) Anteil der Elternbesuche
060502 Amtsvormundschaft, -pflegschaft, -beistandschaft	- Erhöhung der Inanspruchnahme (Rückholquote) der Unterhaltsverpflichteten im Rahmen der Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen Dazu gehört die Kennzahl: Rückholquote Unterhaltsvorschussleistungen
060503 Jugendarbeit	Der aktuelle Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen legt gesamtstädtische und sozialräumliche Ziele für die offene Kinder- und Jugendarbeit bis 2020 fest. Im jährlichen Wirksamkeitsdialog werden mit den Einrichtungen individuelle Ziele vereinbart, die jährlich auf ihre Umsetzung überprüft werden. Die Ergebnisse des Wirksamkeitsdialoges fließen in die Erstellung des nächsten Kinder- und Jugendförderplanes ein, der einen Förderrahmen von 2021 bis 2025 bildet. Jährlich sollen ca. 10.000 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit in Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Mio. EUR. Dazu gehören die Kennzahlen: a) Erreichte Kinder und Jugendliche b) Kosten der Maßnahmen
060506 Erzieherische Hilfen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr

Produktbereich 06

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung	
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Indikatoren der Zielerreichung								
Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder								
060101 Kinderbetreuung								
Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	Prozent	94	94	0	0	0	0	0
a) Platzangebot f. Kinder u. drei Jahren	Kindergartenplätze	0	0	1.766	0	0	0	0
b) Plätze Kinder v. drei J. b.z. Schulei	Kindergartenplätze	0	0	5.333	0	0	0	0
c) Versorgungsquote d. Kinder u. drei J.	Prozent	0	0	37,420	0	0	0	0
d) Versorg. Kinder v. drei J. b.z. Schul	Prozent	0	0	92,030	0	0	0	0
verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	Prozent	36	36	0	0	0	0	0
Produktgruppe 0605: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
060501 Beratungsleistungen								
Anteil der Elternbesuche	Prozent	0	100	0	0	0	0	0
Anzahl der geschulten Adoptiveltern	Personen	20	0	0	0	0	0	0
Ersttermin Psychologische Beratung	Wochen	0	3	0	0	0	0	0
Wartezeit für Drogenberatungen	Wochen	3	4	0	0	0	0	0
a) Wartezeit für Drogenberatungen	Wochen	0	0	4	4	4	4	4
b) Ersttermin Psychologische Beratung	Wochen	0	0	3	3	3	3	3
c) Fortbild. z. system.Traumatherapeuten	Stück	0	0	1	0	0	0	0
d) Anteil der Elternbesuche	Prozent	0	0	100	100	100	100	100
060502 Amtsvormundschaft, -pflegschaft, -beistandschaft								
Rückholquote Unterhaltsvorschussleistung	Prozent	0	0	10	12,500	12,500	12,500	12,500
060503 Jugendarbeit								
Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	0	5.500	0	0	0	0	0
Kosten der Maßnahmen	EURO	0	2.500.000	0	0	0	0	0
a) Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	5.500	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
b) Kosten der Maßnahmen	EURO	2.500.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
060506 Erzieherische Hilfen								
Anteil der Kontaktaufnahmen	Prozent	60	100	0	0	0	0	0
Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	Prozent	35,570	50	0	0	0	0	0
Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	Prozent	59,350	60	0	0	0	0	0
Rückführungen aus stationären Maßnahmen	Stück	0	20	0	0	0	0	0
Verringerung der Leistungsdichte auf	Diverse	0	3,500	0	0	0	0	0

Produktbereich 06

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	23.509.847,75	25.143.020	27.003.440	26.481.680	26.082.640	26.082.640	26.481.680	26.082.640	26.082.640
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.991.073,99	1.881.070	2.364.430	2.505.710	2.505.710	2.505.710	2.505.710	2.505.710	2.505.710
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	5.501.920,87	5.275.840	5.824.570	5.824.570	5.824.570	5.824.570	5.824.570	5.824.570	5.824.570
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	86.745,04	84.100	86.400	86.400	86.400	86.400	86.400	86.400	86.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	5.138.253,71	7.446.230	18.025.700	15.025.200	15.025.200	15.025.200	15.025.200	15.025.200	15.025.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	651.544,15	282.250	282.870	18.960	18.960	18.960	18.960	18.960	18.960
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		36.879.385,51	40.112.510	53.587.410	49.942.520	49.543.480	49.543.480	49.942.520	49.543.480	49.543.480
11	- Personalaufwendungen		25.591.503,20	27.203.370	28.656.790	29.145.750	29.644.370	30.109.600	29.145.750	29.644.370	30.109.600
12	- Versorgungsaufwendungen		5.064.645,67	4.815.120	4.996.600	5.121.490	5.249.540	5.380.730	5.121.490	5.249.540	5.380.730
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	6.283.224,16	5.957.800	6.715.880	6.673.340	6.673.880	6.674.430	6.673.340	6.673.880	6.674.430
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.085.244,19	1.050.480	1.085.260	1.085.260	1.085.260	1.085.260	1.085.260	1.085.260	1.085.260
15	- Transferaufwendungen	8	96.174.984,31	92.828.150	108.773.250	107.974.450	108.059.520	108.070.310	107.974.450	108.059.520	108.070.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	1.981.106,81	1.818.530	1.714.840	1.427.070	1.424.980	1.425.030	1.427.070	1.424.980	1.425.030
17	= Ordentliche Aufwendungen		136.180.708,34	133.673.450	151.942.620	151.427.360	152.137.550	152.745.360	151.427.360	152.137.550	152.745.360
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		99.301.322,83-	93.560.940-	98.355.210-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		99.301.322,83-	93.560.940-	98.355.210-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		99.301.322,83-	93.560.940-	98.355.210-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-	101.484.840-	102.594.070-	103.201.880-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		147.940,47	207.980	207.980	207.980	207.980	207.980	207.980	207.980	207.980
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		99.449.263,30-	93.768.920-	98.563.190-	101.692.820-	102.802.050-	103.409.860-	101.692.820-	102.802.050-	103.409.860-

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund 502.950 EUR, davon für
Frühe Hilfen (92.850 EUR), für Frühe Hilfen - Personalkostenerstattung (60.000 EUR),
für Sprach-Kitas - Personalkostenerstattung (150.000 EUR),
für das Projekt "Jugend stärken im Quartier" (200.000 EUR)
und für Mädchenförderung (100 EUR).

Zuweisungen vom Land 1.152.320 EUR, davon für
Jugendarbeit/Jugendschutz (10.070 EUR),
Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf (12.000 EUR),
Familienzentren (26.000 EUR),
Kinderbetreuung in besonderen Fällen (285.000 EUR),
Kinder- u. Jugendarbeit (503.910 EUR)
und für Personalkostenerstattungen (315.340 EUR).

Zuweisungen von Gemeinden/GV 24.769.920 EUR, davon für
Betriebskosten KTE und Tagespflege (19.816.450 EUR + 684.070 EUR Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens),
für Betriebskosten KTE und Tagespflege - Personalkostenerstattung (4.255.400 EUR),
für Fortbildungsmaßnahmen Sprachliche Bildung (9.000 EUR),
für U3/Ü3-Programme freier Träger (5.000 EUR).

Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (100 EUR) für die Jugendarbeit.

Zuschüsse von privaten Unternehmen für Spielplätze, Kindergärten und Ferienangebote (2.200 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen für Kinder im Mittelpunkt (100 EUR).

Auflösung von Sonderposten 575.850 EUR, davon aus Zuweisungen
vom Bund (35.330 EUR),
vom Land (413.410 EUR),
von Gemeinden (35.560 EUR)
von Zweckverbänden (58.920 EUR)
von privaten Unternehmen (25.630 EUR) und

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

von Zuschüssen übriger Bereiche (7.000 EUR).

- 2 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (1.890.500 EUR); Leistungen von Sozialleistungsträgern ohne Pflegeversicherung (368.770 EUR) und Rückzahlung gewährter Hilfen (105.160 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte KTE-Elternbeiträge (5.410.000 EUR), Zahlungen an die Drogenberatung, Adoptionen (380 EUR), Erstattung von Verpflegungskosten (261.130 EUR), Einnahmen aus den Teilnehmergebühren für die Ferienspiele (149.500 EUR), Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte aus dem Verleih von Fahrzeugen, der Tagespflege, der offene Kinder- und Jugendarbeit und der Drogenberatung (3.560 EUR).
- 4 Erträge aus Mieten und Pachten OGM (69.900 EUR), Verkaufserlöse Action-Guide (16.500 EUR).
- 5 Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen (5.503.540 EUR), für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) (9.897.840 EUR), Verwaltungskostenpauschale UMA (250.000 EUR), von Gemeinden/GV für Jugendhilfe (2.318.820 EUR), von privaten Unternehmen für Tagespflege (44.000 EUR) und von übrigen Bereichen für U3/Ü3-Maßnahmen Freier Träger und Frühe Hilfen (11.500 EUR).
- 6 Bußgelder der Jugendgerichtshilfe und Drogenberatungsstelle (15.960 EUR), Zwangsgelder (3.000 EUR) und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionskostenzuschüssen (263.910 EUR).
- 7 OGM-Aufwendungen 1.221.490 EUR, davon für
Mietnebenkosten OGM (35.300 EUR),
Nutzungsentgelt - OGM (246.330 EUR),
FL Energiemanagement (400.470 EUR),
EP Post- und Botendienste (78.140 EUR),
EP Beschaffungswesen (200.790 EUR),
Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 260.460 EUR,
davon IT-Standardleistungen OGM (222.760 EUR)
sowie Telefongebühren (37.700 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse zu U3/Ü3-Programmen Freie Träger (5.000 EUR).

Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (144.500 EUR).

Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten (4.450 EUR).

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

Erstattungen an das Land 418.710 EUR, davon für
Amtsvormundschaften (393.110 EUR),
Inklusionsförderung (20.000 EUR),
und sonstige (5.600 EUR).

Erstattungen an Gemeinden für Vollzeitpflege (3.200.000 EUR),
und an übrige Bereiche für Jugendhilfeträger (1.125.000 EUR).

Sonstige Aufwendungen 447.040 EUR, davon für
sonstige Sachleistungen für Kinder im Mittelpunkt (5.000 EUR),
sowie sonstige Sachleistungen (1.030 EUR),
Unterhaltung von Fahrzeugen (100 EUR),
Dienstleistungen für integrative Gruppen (148.000 EUR), Erziehungsberatung (229.000 EUR),
Veranstaltungen (41.910 EUR) und für das Kommunale Rechenzentrum (22.000 EUR).

Kontraktmanagement 149.690 EUR, davon für
kirchliche Institutionen - Familienbildungsstätte (9.210 EUR),
DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) (48.000 EUR),
Donum Vitae (5.620 EUR) und Starthilfe e.V. (9.000 EUR) sowie
für Pro Familia (77.860 EUR).

- 8 Allgemeine Förderung in der Familie (536.340 EUR), sonstige Leistungen der Jugendhilfe (1.545.560 EUR), Ambulante Hilfen für Minderjährige (8.737.320 EUR),
davon Anteil für unbegleitete minderjährige Ausländer 265.250 EUR.
Teilstationäre Hilfen für Minderjährige (2.553.780 EUR), Stationäre Hilfen (28.931.590 EUR), davon Anteil für unbegleitete minderjährige
Ausländer 5.078.620 EUR.
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (5.091.830 EUR), HzE-Leistungen für junge
Volljährige nach § 41 (8.508.580 EUR), davon Anteil für unbegleitete minderjährige Ausländer 1.553.970 EUR.

Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen 8.498.210 EUR, davon für
Jugendhilfeleistungen (134.730 EUR),
Sozialhilfe (104.750 EUR),
Restabwicklung Bundessozialhilfegesetz (16.310 EUR),
Ferienspiele (302.500 EUR),
Freizeitpassangebot (64.940 EUR),
Mädchenförderung (5.260 EUR),

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

Kinder in Tagespflege (7.267.850 EUR),
Adoptiveltern und -kinder (4.590 EUR),
Betreuung jugendlicher Straftäter (15.960 EUR),
Unterbringung in Tagesgruppen (120.000 EUR),
soziale Gruppenarbeit (156.320 EUR),
Kinderfilmtage (12.370 EUR),
Qualifizierung von Tagespflegeeltern (28.400 EUR),
präventive Hilfen (238.730 EUR) und
Medienprojekt Presseclub (25.500 EUR).

Sonstige soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen (7.862.200 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 36.507.840 EUR, davon für
Betriebsführung in Kindertageseinrichtungen an Freie Träger (33.270.200 EUR),
Jugendcafé im Jugendzentrum Oberhausen (85.000 EUR),
Jugendarbeit/Jugendschutz (162.370 EUR),
Jugend stärken im Quartier (200.000 EUR),
Kinderbetreuung in besonderen Fällen (285.000 EUR),
Fortbildungsmaßnahme für Sprachliche Bildung (9.000 EUR),
Projekte Jugendarbeit (inkl. Spielmobil) (521.160 EUR),
offene Einrichtungen der Jugendarbeit (inkl. Mobile Spielaktion) (695.270 EUR),
Kinder- und Jugendarbeit (507.430 EUR),
Jugendsozialarbeit (441.370 EUR),
Deutscher Kinderschutzbund (16.400 EUR),
freie Träger der offenen Jugendarbeit (42.160 EUR),
Familienzentren (26.000 EUR),
Kinderbüro (246.480 EUR).

- 9 OGM-Kosten 1.187.040 EUR, davon für
Miete - OGM (376.520 EUR),
Fremdleistungen (FL) Beschaffungswesen (697.780 EUR),
FL Beschaffungswesen - KIM (41.300 EUR) und
FL Postaufwendungen (71.440 EUR).

Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen (48.640 EUR), davon für Supervision Drogenberatung (6.400 EUR), Personalnebenaufwendungen (950 EUR).

Haushaltsplan 2018

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Verantwortliche/r:
Frau Münich**

Produktbereich 06

TEILERGEBNISPLAN

Reisekosten (109.290 EUR), Aufwendungen Haftpflichtversicherung (37.740 EUR), Gebäudeversicherung (18.710 EUR), Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf (12.000 EUR) und Auflösung von Investitionszuschüssen (263.910 EUR).

Sonstige Geschäftsaufwendungen für Kinderpädagogischer Dienst, Gerichtskosten, KFZ-Versicherungsbeiträgen, Beiträge zu Wirtschafts- und Berufsverbänden, Supervision u.a. (30.160 EUR).

Produktbereich 06

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	5.379.750	5.270.740	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		0,00	5.379.750	5.270.740	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		653.537,81	9.808.000	9.036.100	0	152.000	503.000	503.000	503.000	503.000	503.000	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		653.537,81	9.808.000	9.036.100	0	152.000	503.000	503.000	503.000	503.000	503.000	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		653.537,81-	4.428.250-	3.765.360-	0	152.000-	503.000-	503.000-	503.000-	503.000-	503.000-	

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0,00	3.393.000	2.853.000	0	0	0	0	0,00	6.246.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	3.770.000	3.170.000	0	0	0	0	0,00	6.940.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	377.000-	317.000-	0	0	0	0	0,00	694.000-
KTE Bahnstraße 310006010100200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	519.750	584.950	0	0	0	0	0,00	1.104.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	802.000	1.123.000	0	0	0	0	0,00	1.925.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	282.250-	538.050-	0	0	0	0	0,00	820.300-
KTE Am Uhlandpark 310006010100600										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5	0,00	450.000	1.145.460	0	0	0	0	0,00	1.595.460
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	150.700,00	2.686.500	2.049.000	0	0	0	0	0,00	4.886.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.700,00-	2.236.500-	903.540-	0	0	0	0	0,00	3.290.740-
KTE Königshardt 310006010100900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	27.000	0	0	0	0	0	0,00	27.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	27.000	0	0	0	0	0	0,00	27.000
KTE John-Lennon-Platz 310006010101000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7	0,00	990.000	306.000	0	0	0	0	0,00	1.296.000

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	114.405,50	1.490.500	1.572.000	0	0	0	0	0,00	3.176.906
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		114.405,50-	500.500-	1.266.000-	0	0	0	0	0,00	1.880.906-
KTE Bebelstraße 310006010104000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		19.302,01	0	0	0	0	0	0	0,00	19.302
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		19.302,01-	0	0	0	0	0	0	0,00	19.302-
KTE Strickersweg 310006010105000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		37.362,92	0	0	0	0	0	0	0,00	37.363
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		37.362,92-	0	0	0	0	0	0	0,00	37.363-
KTE 310006010106000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0,00	80.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	80.000-	0	0	0	0	0,00	80.000-
KTE 310006010107000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0,00	80.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	80.000-	0	0	0	0	0,00	80.000-
KTE Villa Kunterbunt 310006010108000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	556.000	0	0	0	0	0	0,00	556.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	556.000-	0	0	0	0	0	0,00	556.000-
KTE Gebäude 310006010109000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	0	0,00	280.000

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	3.330	0	0	0	0	0,00	3.330
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	0,00	0	3.700	0	0	0	0	0,00	3.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	370-	0	0	0	0	0,00	370-
Spielplätze/Geräte 310006010290400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	17	331.767,38	447.000	447.000	96.000	447.000	447.000	0	0,00	2.215.767
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		331.767,38-	447.000-	447.000-	96.000-	447.000-	447.000-	0	0,00	2.215.767-
Gesamtsaldo		653.537,81-	4.428.250-	3.765.360-	152.000-	503.000-	503.000-	0	0,00	10.005.148-

Vermerke:

- 1 90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
- 2 Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
- 3 Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" bzgl. KTE Holten/ Bahnstr. (Anbau). Gesamtfördervolumen 648.405 EUR, 90%ige Förderung (davon 63.455 EUR konsumtiv).
- 4 Durchführungszeitraum 2017/2018. Gesamtkosten investiv = ca. 1,3 Mio. EUR (inkl. aktuell zusätzlicher nicht förderfähiger Mehrkosten). Personalkostenanteil (70.500 EUR) wird konsumtiv abgewickelt. Größtenteils Verschiebung der Fördermaßnahme von 2017.
- 5 Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Investitionen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder über 3 Jahren".
- 6 Größtenteils Verschiebung der Fördermaßnahme von 2017.
- 7 Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren".
- 8 Größtenteils Verschiebung der Fördermaßnahme von 2017.

Produktbereich 06

- 9 Lediglich Planungskosten für den evtl. Neubau einer KTE in Folgejahren.
- 10 Lediglich Planungskosten für den evtl. Neubau einer KTE in Folgejahren.
- 11 Pauschalansatz für Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen.
- 12 Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" (von 200.000 EUR).
- 13 Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" (von 80.000 EUR).
- 14 Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" (von 80.000 EUR).
- 15 Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" (von 60.000 EUR).
- 16 Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf".
- 17 Neugestaltungsmaßnahmen auf städtischen und schulischen Spielplätzen im Rahmen der Gefahrenabwehr. Priorisierung erfolgt unterjährig.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 06 - Kinder- und Familienhilfe

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	33.404.100,00 €	33.404.100,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	48.640,00 €	48.640,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	109.290,00 €	109.290,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	37.240,00 €	37.240,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	18.710,00 €	18.710,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	24.560,00 €	24.560,00 €
D00000008	DR IT-und TK Dienste	260.460,00 €	260.460,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	400.470,00 €	400.470,00 €
D00000012	DR Mieten	411.820,00 €	411.820,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	22.000,00 €	22.000,00 €
D06000321	DR Jugend	12.532.120,00 €	12.532.120,00 €
D06000322	DR erzieherische Hilfen	60.566.030,00 €	59.766.030,00 €
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinderbetreuung, Spielräume	452.060,00 €	452.060,00 €
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	78.140,00 €	78.140,00 €
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	769.220,00 €	769.220,00 €
	Summe	109.134.860,00 €	108.334.860,00 €

investiv: **Deckungsring : D06019400**

DR KTE Gebäude

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
310006010109000	DR KTE Gebäude	56.000,00 €

investiv: Deckungsring : D06019600		DR KTE Am Uhlandpark
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.049.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.602.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	137.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	270.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	40.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.049.000,00 €
310006010100600	KTE Am Uhlandpark	2.049.000,00 €

investiv: Deckungsring : D06019800		DR KTE John-Lennon-Platz
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.572.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.052.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	25.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	435.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	60.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.572.000,00 €
310006010101000	DR KTE John-Lennon-Platz	1.572.000,00 €

investiv: Deckungsring : D06019801		DR KTE Bahnstraße
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.123.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.000.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	54.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	55.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	14.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.123.000,00 €
310006010100200	DR KTE Bahnstraße	1.123.000,00 €

investiv: Deckungsring : D06019901		DR Spielplätze/Spielgeräte
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		447.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	390.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	57.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		447.000,00 €
310006010290400	Spielplätze/Geräte	447.000,00 €

investiv: Deckungsring : D06019902		DR KIF KTE Stadtmitte Friedenstr.
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.170.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.610.130,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	272.370,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	37.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.170.000,00 €
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Friedenstr.	3.170.000,00 €

07

Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des Weiteren finden Beurteilungen infektiöser- und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe
0701
Gesundheitsschutz,
-förderung, -hilfen,
Gutachten/Stellungnah.

Produkt
070101
Gesundheitsschutz,
-förderung, -hilfen,
Gutachten/Stellungnah.

Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte

Ziele

Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen

070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen

- Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.

Dazu gehört die Kennzahl:

a) Anzahl der Untersuchungen

- Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen.

Dazu gehören die Kennzahlen:

b) Anzahl der teilnehmenden Krankenhäuser

c) Anzahl der teilnehmenden Seniorenheime

d) Anzahl der Krankentransportdienste und

e) Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen

- Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.

Dazu gehört die Kennzahl:

f) Anzahl betreuter und beratener Klienten

- Rechtzeitige Terminierung aller ca. 1.700 Schuleingangsuntersuchungen vor den Sommerferien.

Dazu gehört die Kennzahl:

Haushaltsplan 2018

Gesundheitsdienste

Verantwortliche/r:

Produktbereich 07

Frau Lauxen

Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte

Ziele

g) Erfolgte Untersuchungen 4 Wochen vor Ferienbeginn

- Bearbeitung aller bis Ende Dezember eingehenden Aufträge
"Eingliederungsanspruch zur KTE-Aufnahme" bis zum 15.02. des
Folgejahres.

Dazu gehört die Kennzahl:

h) Bearbeitete Gutachten innerhalb von 6 Wochen

- Bearbeitung von 50 % der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb
4 Wochen.

Dazu gehört die Kennzahl:

i) Bearbeitete Aufträge

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	0	400	0	0	0	0
Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	0	6	0	0	0	0
Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	15	0	0	0	0
Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	0	0	0	0
Anzahl der Untersuchungen	Stück	0	15.500	0	0	0	0
Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	0	10	0	0	0	0
a) Anzahl der Untersuchungen	Stück	12.710	0	15.500	0	0	0
b) Anzahl der teilnehmenden Krankenhäuser bearbeitete Aufträge bis 31.03.2017	Stück	6	0	6	6	6	0
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	0	100	0	0	0	0
c) Anzahl der teilnehmenden Seniorenheim	Stück	15	0	15	15	15	0
d) Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	3	0	3	3	3	0
e) Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	10	0	10	10	10	0
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	0	100	0	0	0	0
f) Anzahl betreuter und beratener Klient	Personen	392	0	400	400	400	0
g) Terminierung Schuleingangsuntersuchg	Prozent	95	0	100	100	100	0
h) Bearbeitete Gutachten innerh.v. 6 Woc	Prozent	95	0	50	50	50	0
i) Bearbeitete Aufträge	Prozent	95	0	100	100	100	0

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	115.743,00	74.540	65.250	65.250	65.250	65.250	65.250
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	96.765,26	105.500	93.500	93.500	93.500	93.500	93.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.152.834,50	1.161.050	1.306.050	1.306.050	1.306.050	1.306.050	1.306.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		8.000,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		1.373.342,76	1.341.090	1.464.800	1.464.800	1.464.800	1.464.800	1.464.800
11	- Personalaufwendungen		3.331.450,86	3.402.460	3.476.290	3.530.640	3.602.100	3.657.080	
12	- Versorgungsaufwendungen		716.552,80	722.130	749.380	768.120	787.320	807.020	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.765.350,32	2.058.130	2.121.870	2.071.210	2.036.670	2.046.260	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88.749,00	88.740	88.750	88.750	88.750	88.750	
15	- Transferaufwendungen	5	2.490.199,00	2.466.500	2.740.680	2.560.000	2.560.000	2.560.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	96.675,26	102.350	99.830	97.830	97.830	97.830	
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.488.977,24	8.840.310	9.276.800	9.116.550	9.172.670	9.256.940	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.115.634,48-	7.499.220-	7.812.000-	7.651.750-	7.707.870-	7.792.140-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		7.115.634,48-	7.499.220-	7.812.000-	7.651.750-	7.707.870-	7.792.140-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		7.115.634,48-	7.499.220-	7.812.000-	7.651.750-	7.707.870-	7.792.140-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		17.919,14	22.040	22.040	22.040	22.040	22.040	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		7.133.553,62-	7.521.260-	7.834.040-	7.673.790-	7.729.910-	7.814.180-	

Vermerke:

- 1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (30.200 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 35.050 EUR, davon Bund (850 EUR), Land (33.350 EUR), übrige Bereiche (850 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Kostenersatz für Gutachten, Gesundheitsschutz und Stellungnahmen.
- 3 Erstattungen vom Land 1.005.050 EUR, davon für Gesundheitsschutz (5.050 EUR) und für die Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation inklusive Personalkosten (1.130.000 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (170.000 EUR) sowie Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (1.000 EUR).
- 4 Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (351.150 EUR); Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (127.240 EUR); Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR); deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (28.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheke -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (114.000 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (12.450 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (580 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (44.660 EUR); OGM Nutzungsentgelte (34.050 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 44.440 EUR, davon EP Beschaffungswesen (36.780 EUR) und EP Post- und Botendienste (7.660 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 42.680 EUR, davon IT-Standardleistungen (35.660 EUR) sowie Telefongebühren (7.020 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.230.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.060 EUR), für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (360 EUR) sowie Kontraktmanagement -Entgelt an Dritte - Verbände für die psychosoziale Betreuung von Flüchtlingen (60.000 EUR).
- 5 Krankenhausumlage (2.730.680 EUR); Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen (10.000 EUR).
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM 43.780 EUR, davon FL Beschaffungswesen (36.800 EUR) sowie FL Postaufwendungen (6.980 EUR); Versicherungen (15.500 EUR); Gerichtskosten (500 EUR); Reisekosten (9.380 EUR); Aus- und Fortbildung (5.960 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (22.430 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen (260 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gesunde Städte Netzwerk (1.400 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (620 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.208.370,00 €	4.208.370,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.960,00 €	5.960,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	9.380,00 €	9.380,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	10.820,00 €	10.820,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.680,00 €	4.680,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	500,00 €	500,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	42.680,00 €	42.680,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	44.660,00 €	44.660,00 €
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	170.440,00 €	170.440,00 €
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	7.660,00 €	7.660,00 €
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	43.780,00 €	43.780,00 €
	Summe	4.548.930,00 €	4.548.930,00 €

08

Sportförderung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 08 Sportförderung beinhaltet die allgemeine Förderung des Sports in Sportstätten und Bädern.

Hierzu gehören unter anderem die Zuweisung finanzieller Zuschüsse an Sportvereine, Stadtsportbund, Ausschuss an den Schulsport u.a. für die Unterhaltung von Sportanlagen, die Unterstützung von Übungsleitern sowie die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportstätten.

Auch die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wie Sportgala, Sterkrader Spiel- und Sportfest u.a. wird hiervon erfasst.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Sportvereine
- Vereinssportler
- Freizeitsportler
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Verbände und Organisationen
- Schulen

Besonderheiten

Produktbereich 08
Sportförderung

Produktgruppe
0801
Allgemeine Sportförderung

Produkt 080101
Förderung des Schul-und
Vereinssports

Produkt 080102
Sporthallen und Turnhallen
an / auf Sportplätzen

Produkt 080103
Sportplätze und
Freizeitsportanlagen

Produkt 080104
Sportplatzgebäude

Produkt 080105
Hallen- und Freibäder

Produkt 080106
Veranstaltungs-
management

Produktbereichsübersicht: Sportförderung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung	
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports	<p>- Adäquate Unterstützung des Schulsports. Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Gruppenhelfer/n/innen. Das Ausbildungskonzept soll im Rahmen der Partnerschaft zwischen Schul- und Vereinssport mit beteiligten Sportfachverbänden und Sportvereinen fortgeführt und etabliert werden. Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl ausgebildeter Schüler/innen zu Gruppenhelfer/innen.</p> <p>- Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport. Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl der Lehrerqualifizierungsmaßnahmen</p>
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	<p>- Umsetzung der Sporthallenkonzeption. Dadurch sollen im Sportetat Betriebskosten reduziert werden. Dazu gehört die Kennzahl: a) Umsetzung einer Sporthallenkonzeption</p>
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen	<p>- Im Rahmen der durch den Rat der Stadt beschlossenen HSP-Maßnahme 115 sollen durch Weiterentwicklung der Sportstättenkonzeption Betriebskosten reduziert werden. Das Ziel ist die Reduzierung der Anzahl der Sportfreianlagen, verbleibende Sportplätze sollen modernisiert werden. Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl umgestalteter/sanierter Sportanlagen</p>
080104 Sportplatzgebäude	<p>- Im Rahmen der durch den Rat der Stadt beschlossenen HSP- Maßnahme 115 sollen durch Weiterentwicklung der Sportstättenkonzeption Betriebskosten reduziert werden. Das Ziel ist die Reduzierung der Anzahl der Sportfreianlagen, verbleibende Sportplätze sollen modernisiert werden. Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl der Schließungen von Gebäuden</p>
080105 Hallen- und Freibäder	<p>- Optimiertes Ausnutzen der laut Leistungsvertrag zwischen Stadt und OGM GmbH zur Verfügung stehenden Wasserzeiten für den Schulsport. Ein Auftrag zur Neukonzeption des Schulschwimmens wurde durch den Bereich</p>

Haushaltsplan 2018

Sportförderung
Produktbereich 08

Verantwortliche/r:
Herr Motschull

Produktbereichsübersicht: Sportförderung

Produkte	Ziele
	<p>3-1 an die Uni Wuppertal erteilt. Die Umsetzung soll zum Schuljahr 2017/2018 erfolgen. Dazu gehört die Kennzahl: a) Erhöhung der effektiven Wasserzeit (Beckenauslastung)</p> <p>- Statistische Kennzahl unter: b) Belegzeiten der Bäder durch Vereine c) Belegzeiten der Bäder durch Schulen und d) Belegzeiten der Bäder durch die Öffentlichkeit</p>
080106 Veranstaltungsmanagement	<p>- Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel- und Sportwochenende in Sterkrade. Ziel ist es die hohe Teilnehmerquote Oberhausener Vereine weiter zu stabilisieren und ggf. noch zu steigern. Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl teilnehmender Vereine/Organisationen</p> <p>- Sicherstellung der geplanten Einnahmen durch hohe Teilnehmerzahlen. Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl der Teilnehmer</p>

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung							
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports							
Anz.ausgebild. Schüler/innen z. Gruppenh	Personen	0	50	0	0	0	0
Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	Stück	0	5	0	0	0	0
a) Anz.ausgebild. Schüler zu Gruppenhelf	Personen	170	0	50	50	50	50
b) Anz. der Lehrerqualifizierungsmaßnahm	Stück	5	0	5	5	5	5
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen							
Handlungsempfehlungen Sporthallenkonzept	Stück	0	2	0	0	0	0
a) Umsetzung einer Sporthallenkonzeption	Stück	1	0	1	0	0	0
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen							
Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	Stück	0	2	0	0	0	0
a) Anz.umgestalteter/sanierter Sportanl.	Stück	0	0	2	2	2	2
080104 Sportplatzgebäude							
Schließung von Gebäuden	Stück	0	2	0	0	0	0
a) Schließung von Gebäuden	Stück	0	0	2	2	2	2
080105 Hallen- und Freibäder							
Erh. der eff. Wasserzeit (Beckenauslas.)	Prozent	0	25	0	0	0	0
080106 Veranstaltungsmanagement							
a) Anzahl teiln. Vereine/Organisationen	Stück	55	0	50	50	50	50
b) Anzahl der Teilnehmer	Stück	120	0	120	120	120	120

Produktbereich 08

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.281.969,52	1.324.000	1.280.110	1.280.110	1.280.110	1.280.110	1.280.110	1.280.110
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	228.564,62	242.500	247.500	247.500	247.500	247.500	247.500	247.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.248,17	27.270	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		520,00	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		1.518.302,31	1.593.770	1.527.610	1.527.610	1.527.610	1.527.610	1.527.610	1.527.610
11	- Personalaufwendungen		639.245,53	575.620	589.500	599.070	608.820	617.720	617.720	617.720
12	- Versorgungsaufwendungen		142.131,52	149.690	155.020	158.900	162.880	166.940	166.940	166.940
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	4.473.117,49	4.301.160	4.370.460	4.370.460	4.370.460	4.370.460	4.370.460	4.370.460
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.034.076,04	2.252.210	2.034.080	2.034.080	2.034.080	2.034.080	2.034.080	2.034.080
15	- Transferaufwendungen	4	775.685,25	1.115.600	819.600	801.340	801.340	801.340	801.340	801.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	546.595,81	364.700	492.400	492.400	492.400	492.400	492.400	492.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.610.851,64	8.758.980	8.461.060	8.456.250	8.469.980	8.482.940	8.482.940	8.482.940
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.092.549,33-	7.165.210-	6.933.450-	6.928.640-	6.942.370-	6.955.330-	6.955.330-	6.955.330-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		7.092.549,33-	7.165.210-	6.933.450-	6.928.640-	6.942.370-	6.955.330-	6.955.330-	6.955.330-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		7.092.549,33-	7.165.210-	6.933.450-	6.928.640-	6.942.370-	6.955.330-	6.955.330-	6.955.330-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		381.207,73	415.010	415.010	415.010	415.010	415.010	415.010	415.010
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		7.473.757,06-	7.580.220-	7.348.460-	7.343.650-	7.357.380-	7.370.340-	7.370.340-	7.370.340-

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land, Sportpauschale (573.270 EUR); Zuschuss von privaten Unternehmen für Veranstaltungsmanagement Spiel- und Sportfest (5.500 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 701.340 EUR, davon aus Zuweisungen vom Land (699.990 EUR), aus Zuschüssen übrige Bereiche (1.350 EUR).
- 2 Mieteinnahmen Dienstwohnungen, Erstattung der OGM GmbH (59.000 EUR); Energiekostenbeiträge der Vereine gem. Entgeltordnung (185.000 EUR); Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen (3.500 EUR).
- 3 Bäderwesen (Vereinsschwimmen 3.361.660 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (846.400 EUR); Nutzungsentgelte OGM (65.000 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 10.950 EUR, davon EP Beschaffungswesen (7.120 EUR) und EP Post- und Botendienste (3.830 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 41.450 EUR, davon IT-Standardleistungen (39.650 EUR) sowie Telefongebühren (1.800 EUR), Mietnebenkosten (45.000 EUR).
- 4 Trendsportpark Kaisergarten gem. Vertrag (63.000 EUR); Stadtsportbund (79.900 EUR); Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche für Meisterschaften, Vereinszuschüsse, Talentsuche und -förderung, Zuschüsse Grundbesitzabgaben, Förderverein Spitzensport, Übungsleiter/innen, Infarktgruppen, Unterhaltungszuschüsse an Vereine (491.700 EUR); Übertragung von Sportfreianlagen -Sportstättenpaket- (185.000 EUR).
- 5 Aus- und Fortbildung (480 EUR); Reisekosten (2.540 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (13.550 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 117.360 EUR, davon FL Postaufwendungen (4.450 EUR) und FL Beschaffungswesen (112.910 EUR); Versicherungen (69.150 EUR); Veranstaltungsmanagement (12.000 EUR); Planungs- und Entwicklungskosten -Sportentwicklungsplanung- (26.620 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM Sportplatzgebäude (249.410 EUR); Gerichtskosten (230 EUR); Mitgliedsbeiträge Arbeitsgemeinschaft deutsche Sportämter (60 EUR); Wertkorrekturen zu Forderungen (1.000 EUR).

Haushaltsplan 2018

Sportförderung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 08

Herr Motschull

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Investitionstätigkeit													
Einzahlungen													
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	2.250.000	2.979.310	0		121.570	0	0				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0		0	0	0				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		50.032,36	32.370	31.760	0		29.180	25.320	24.290				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0		0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0		0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		50.032,36	2.282.370	3.011.070	0		150.750	25.320	24.290				
Auszahlungen													
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0		0	0	0				
für Baumaßnahmen		1.454.005,06	2.946.000	4.202.000	0		740.000	854.000	56.000				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0		0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0		0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0		0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0		0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.454.005,06	2.946.000	4.202.000	0		740.000	854.000	56.000				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.403.972,70-	663.630-	1.190.930-	0		589.250-	828.680-	31.710-				

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
		2016								
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5	0,00	0	414.000	0	0	0	0	0,00	414.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	390.000	490.000	0	0	0	0	0,00	880.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	390.000-	76.000-	0	0	0	0	0,00	466.000-
Stadion Niederrhein 250008010300740										
Auszahlung für Baumaßnahmen		337.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	337.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		337.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	337.000-
Sporthalle Ost										
Auszahlung für Baumaßnahmen		41.678,56	0	0	0	0	0	0	0,00	41.679
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		41.678,56-	0	0	0	0	0	0	0,00	41.679-
Tennisplätze Mellingh. 251008010300200										
Auszahlung für Baumaßnahmen		160.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	160.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		160.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	160.000-
KIF Sportanl. Mellinghof 251008010300300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7	0,00	585.000	558.000	0	0	0	0	0,00	1.143.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	650.000	620.000	0	0	0	0	0,00	1.270.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	65.000-	62.000-	0	0	0	0	0,00	127.000-
KIF Sporthalle Mellingho 251008010300301										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9	0,00	315.000	234.000	0	0	0	0	0,00	549.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	350.000	260.000	0	0	0	0	0,00	610.000

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		11.100,00	0	0	0	0	0	0	0,00	11.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / Auszahlungen)		11.100,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	11.100-
Gesamtsaldo		1.403.972,70-	663.630-	1.190.930-	589.250-	828.680-	31.710-	0	0,00	4.708.173-

Vermerke:

- 1 Rückflüsse von Ausleihungen an Sportvereine.
- 2 Pauschalansatz für Baumaßnahmen an Sportgebäuden/-anlagen.
- 3 Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Nationale Klimaschutzinitiative für Leuchtenumrüstung in Sporthallen", Fördersatz ca. 52%.
- 4 Umsetzung der Fördermaßnahme inkl. nicht förderfähiger Kostenanteile.
- 5 Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf", grundsätzlich 90%.
- 6 Sanierung und Modernisierung der Sportfläche/des Bolzplatzes. Verschiebung der Maßnahme von 2017 inkl. nicht förderfähiger Kostenanteile.
- 7 90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
- 8 Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
- 9 90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
- 10 Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
- 11 90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
- 12 Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
- 13

90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).

14

Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 08 - Sportförderung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	744.520,00 €	744.520,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	480,00 €	480,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	2.540,00 €	2.540,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	2.060,00 €	2.060,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	67.090,00 €	67.090,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	230,00 €	230,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	41.450,00 €	41.450,00 €
D00000009	DR FL Energiemanagement	846.400,00 €	846.400,00 €
D00000012	DR Mieten	249.410,00 €	249.410,00 €
D00000013	DR Bäderwesen	3.361.660,00 €	3.361.660,00 €
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 2-5 Sport	38.680,00 €	38.680,00 €
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	3.830,00 €	3.830,00 €
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	117.360,00 €	117.360,00 €
	Summe	5.475.710,00 €	5.475.710,00 €

investiv:

Deckungsring : D08019900

DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		620.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	572.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	48.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		620.000,00 €
251008010300300	DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	620.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D08019901	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		260.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	228.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	32.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		260.000,00 €
251008010300301	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	260.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D08019902	DR KIF Sportanlage Erlenstr.
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		780.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	695.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	85.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		780.000,00 €
252008010300600	DR KIF Sportanlage Erlenstr.	780.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D08019903	DR KIF Sportgebäude Erlenstr.
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		650.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	585.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	65.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		650.000,00 €
252008010300601	DR KIF Sportgebäude Erlenstr.	650.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D08019904	DR Sportfreianlage Mülheimer Str.
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		490.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	431.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	59.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		490.000,00 €
250008010300400	DR Sportfreianlage Mülheimer Str.	490.000,00 €

investiv: **Deckungsring : D08019905**

DR Sportgebäude/-anlagen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
250008010101000	DR Sportgebäude/-anlagen	56.000,00 €

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Produktbereich 09**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 09 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Bereich 5-0/Masterplan
- Bereich 5-1/Stadtplanung
- Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster
- Fachbereich 5-4-40/Städtebauliche Maßnahmen / Wohnungsbauförderung
- Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM
(s. auch PB 10) - hier: Technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen

Ein Schwerpunkt des Produktbereiches 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen bildet die Stadtplanung und -entwicklung und die vorbereitende Bauleitplanung. Diese umfassen folgende Tätigkeitsfelder: Grundlagenplanung, vorbereitende Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung, Koordination der Radverkehrsplanung, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Lokale Agenda 21 Oberhausen, städtebauliche Maßnahmen (Sanierung, Entwicklung und Sonderprogramme) und Kooperationen mit Nachbarstädten.

Der Produktbereich 09 beinhaltet ebenso vielfältige Aufgaben im kommunalen Bereich des Vermessungswesens. Unter anderem werden der Nachweis über die Grundstücke im Stadtgebiet Oberhausen geführt, amtliche Karten und Pläne zur Verfügung gestellt und vermessungstechnische Betreuung städtischer Planungs- und Baumaßnahmen übernommen. Hinzu kommt die technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen. Die Herstellung und Fortführung aller amtlichen Karten der Stadt Oberhausen (Stadtplan, Fahrradstadtplan, Deutsche Grundkarte, Stadtkarte etc.) sowie die Erhebung und Aufbereitung kommunaler Geodaten sind dem Produktbereich 09 zuzuordnen. Ebenso werden Aufgaben der Bodenordnung und Bewertung von Grundstücken durchgeführt (Erstellung von Zeugnissen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten, Durchführung von Umlegungs- und Grenzregelungsverfahren).

Die Erhebung, Führung, Bereitstellung, Nutzung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters findet sich ebenfalls im Produktbereich 09 wieder. Das Liegenschaftskataster erfüllt den gesetzlichen Auftrag, umfangreiche Angaben zu Grundstücken und Gebäuden flächendeckend und lückenlos nachzuweisen und ständig aktuell zu halten. Dabei sind die vielfältigen Informationen in einen darstellenden (Kartennachweis), beschreibenden (Buchnachweis) und einen vermessungstechnischen Teil (Zahlennachweis) strukturiert.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission

Haushaltsplan 2018

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gesellschaften der Stadt Oberhausen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und andere
- Vermessungsstellen, Ingenieurbüros
- Eigentümer und Erbbauberechtigte

Besonderheiten

Produktbereich 09
Räumliche Planung und
Entwicklung,
Geoinformationen

**Produktgruppe
0901**
Räumliche Planung und
Entwicklung,
Geoinformationen

**Produktgruppe
0902**
Städtebauliche Sanierung
und Entwicklung

**Produktgruppe
0903**
Geodaten, Vermessung
und Kataster

Produkt 090101
Räumliche Planung,
Stadtplanung

Produkt 090201
Städtebauliche Sanierung
und Entwicklung,
Sonderprogramme

Produkt 090301
Geodaten, Vermessung
und Kataster

Produkt 090203
Technische Betreuung
und Prüfung von
Baumaßnahmen Dritter

Haushaltsplan 2018

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen

Produktbereich 09

Produktbereichsübersicht: Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr
Produktgruppe 0902: Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	
090201 Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
090203 Technische Bearbeitung und Prüfung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster	
090301 Geodaten, Vermessung und Kataster	- Zeitnahe Bearbeitung von Anträgen aus der Bevölkerung. Dazu gehören die Kennzahlen: a) Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen b) Anzahl der Außendienstschichten c) Übernahme der Teilungsvermessungen innerhalb von 6 Wochen d) Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen und e) Kommunale Anfragen/ Gutachten innerhalb von 3 Monaten

Produktbereich 09

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung							
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	98	112	0	0	0	0
Produktgruppe 0902: Städtebauliche Sanierung und Entwicklung							
090201 Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme							
Projektentwicklung Innenstadt Alt-Ob.	Prozent	54	0	0	0	0	0
Projektentwicklung Lirich	Prozent	50	0	0	0	0	0
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster							
090301 Geodaten, Vermessung und Kataster							
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	0	80	0	0	0	0
Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	Prozent	0	80	0	0	0	0
Anzahl der Außendienstschichten	Stück	0	600	0	0	0	0
Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	Prozent	0	80	0	0	0	0
a) Antr. zu thematischen Karten in 4 Woc	Prozent	100	0	80	0	0	0
b) Anzahl der Außendienstschichten	Stück	722	0	630	0	0	0
c) Übern.d. Teilungsvermessg. innerh.v.	Prozent	100	0	80	0	0	0
d) Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Woche	Prozent	95	0	80	0	0	0
e) Kommun.Anfragen/ Gutachten in 3 Monat	Prozent	88	0	80	0	0	0
Übernahme der Teilungsverm. inh. v. 6 W.	Prozent	0	80	0	0	0	0

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	879.851,79	1.321.470	2.008.080	4.203.950	1.537.350	469.500			
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	233.603,18	280.300	210.300	210.300	210.300	210.300			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	32.340,15	36.070	36.070	36.070	36.070	36.070			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		20,49-	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4	0,00	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge		1.145.774,63	1.657.840	2.259.450	4.455.320	1.788.720	720.870			
11	- Personalaufwendungen		6.417.812,29	6.464.920	6.620.730	6.732.920	6.847.300	6.953.420			
12	- Versorgungsaufwendungen		1.354.931,88	1.356.050	1.407.240	1.442.420	1.478.470	1.515.420			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	712.543,57	756.600	620.680	620.970	596.260	596.550			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.803,00	27.810	27.800	27.800	27.800	27.800			
15	- Transferaufwendungen	6	684.159,29	1.195.800	2.253.550	4.883.730	1.716.090	111.780			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	887.877,02	1.406.160	1.406.710	1.194.050	1.181.890	1.141.450			
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.085.127,05	11.207.340	12.336.710	14.901.890	11.847.810	10.346.420			
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		8.939.352,42-	9.549.500-	10.077.260-	10.446.570-	10.059.090-	9.625.550-			
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		8.939.352,42-	9.549.500-	10.077.260-	10.446.570-	10.059.090-	9.625.550-			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		8.939.352,42-	9.549.500-	10.077.260-	10.446.570-	10.059.090-	9.625.550-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.690,00	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		8.937.662,42-	9.539.100-	10.066.860-	10.436.170-	10.048.690-	9.615.150-			

Produktbereich 09**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund 937.730 EUR, davon für die Projekte "OB-Brückenschlag" (262.430 EUR), "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade" (244.180 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld -ev. Auferstehungskirche-" (89.990 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (289.630 EUR), "Kunst im Turm" (43.500 EUR) und "Wettbewerb Zukunftsstadt" (8.000 EUR);
Zuweisungen vom Land 983.340 EUR, davon für die Projekte "Soziale Stadt NRW - Osterfeld -ev. Auferstehungskirche-" (126.190 EUR), "Aktives Ortszentrum Sterkrade" (244.180 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (289.640 EUR); "Kunst im Turm" (60.900 EUR) und "OB-Brückenschlag" (262.430 EUR);
Zuschüsse von übrigen Bereichen für das Projekt "Weihnachtswald" (76.410 EUR).
Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund (280 EUR), Land (10.040 EUR) und übrigen Bereichen (280 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Vermessungsarbeiten, Katasterauskünfte und Umlegungsverfahren 160.000 EUR, Lageplanprüfung/Hausnummerierung 300 EUR und Gutachterausschuss 50.000 EUR.
- 3 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 3.000 EUR, davon für Ausschreibungsunterlagen (1.000 EUR) und für die Vermarktung von Geodaten (2.000 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Lageplänen der Stadtplanung 200 EUR sowie von Luftbildern und Stadtplänen des Katasteramtes 500 EUR.
Erträge aus Mieten und Pachten für das Projekt "Weihnachtswald" (32.370 EUR).
- 4 Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren für die Festsetzungen in Umlegungsplänen und Grenzregelungsbeschlüssen.
- 5 Unterhaltungskosten Infrastruktur für das Projekt "Weihnachtswald" (35.890 EUR) sowie Stromkosten für die Beleuchtung (18.790 EUR);
Erstattungen an Gemeinden, z. B. Durchführung von Regionalforen (1.430 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche, Unterhaltungsaufwand "Eduard-Berg-Platz" (1.020 EUR);
Nutzungsentgelte OGM (76.110 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM (10.420 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (128.560 EUR);
FL Energiemanagement OGM 53.840 EUR; Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 132.720 EUR, davon IT-Standardleistungen (100.700 EUR) sowie
Telefongebühren (32.020 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen 57.820 EUR, davon für Vermessungen aller Art (30.000 EUR) und Gebäudeeinmessungen durch
öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (27.820 EUR); Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 25.300 EUR, davon Aufwendungen für Prüfungen von
Baumaßnahmen Dritter (300 EUR) und für das Projekt "OB-Brückenschlag" (25.000 EUR).
Einheitspreise (EP) OGM 78.780 EUR, davon EP Post- und Botendienste (7.720 EUR) und EP Beschaffungswesen (71.060 EUR).
- 6 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 2.253.550 EUR, davon für die Projekte "Stadtteilprojekt Lirich" (2.550 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld -ev. Auferstehungskirche-" (216.180 EUR), "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade" (602.650 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (701.090 EUR), "Kunst im Turm" (100.000 EUR) und "OB-Brückenschlag" (631.080 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (18.610 EUR); Personalnebenaufwendungen (13.510 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (10.960 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (482.680 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (104.270 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 84.450 EUR, davon FL Postaufwendungen (8.070 EUR) und

Haushaltsplan 2018

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen**

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

FL Beschaffungswesen (76.380 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 49.120 EUR, davon Bauleitplanung (390 EUR), Flächennutzungsplan (2.500 EUR), regionale Planung (430 EUR), Weihnachtswald (15.000 EUR), Stadtteilbüro Osterfeld (23.000 EUR) und Sterkrade (7.800 EUR);

Sonstige Geschäftsaufwendungen 452.450 EUR, davon Bauleitplanung (80.000 EUR), fahrradfreundliche Stadt (2.750 EUR), Flächennutzungsplan 273.500 EUR, davon "Wettbewerb Zukunftsstadt" (8.000 EUR) und "Integriertes Stadtentwicklungskonzept" (265.500 EUR), grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (9.000 EUR), Regionale Planung (6.000 EUR), Städteregion 2030 (6.000 EUR), Quartiersplanung (40.000 EUR) und "Weihnachtswald" (35.200 EUR) sowie Werbungskosten "Weihnachtswald" (3.900 EUR).

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen - Gutachterausschuss (11.000 EUR); Gerichtskosten (46.760 EUR); Versicherungen (29.000 EUR); Geldabfindung / Wertausgleich im Umlegungsverfahren (100.000 EUR).

Produktbereich 09

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.189.060,00	1.264.000	2.815.220	0	972.680	811.050	486.670				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.707,86	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		1.194.767,86	1.264.000	2.815.220	0	972.680	811.050	486.670				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0				
für Baumaßnahmen		1.400.200,08	1.948.750	4.347.850	0	1.194.830	1.629.390	0				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.400.200,08	1.948.750	4.347.850	0	1.194.830	1.629.390	0				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		205.432,22-	684.750-	1.532.630-	0	222.150-	818.340-	486.670				

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
		2016								
Freizeitfl. Innenstadt 510009020106104										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0,00	0	177.380	0	0	0	0	0,00	177.380
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	679.000	0	0	0	0	0,00	679.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	501.620-	0	0	0	0	0,00	501.620-
Integr. Dachgewächshaus 510009020106105										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	0	1.827.450	0	0	0	0	0,00	1.827.450
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	2.030.500	0	0	0	0	0,00	2.030.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	203.050-	0	0	0	0	0,00	203.050-
GSO Er. Multifunktionsk. 510009020106800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	190.000	0	0	0	0	0,00	190.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	190.000-	0	0	0	0	0,00	190.000-
Gartenstr. Spielplatzum. 510009020107103										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6	0,00	0	41.880	50.410	42.370	25.450	0	0,00	160.110
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	231.440	0	0	0	0	0,00	231.440
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	189.560-	50.410	42.370	25.450	0	0,00	71.330-
Tirpitzstr. Spielplatz. 510009020107104										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8	0,00	0	15.390	18.520	15.560	9.350	0	0,00	58.820
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	0	85.000	0	0	0	0	0,00	85.000

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		0,00	0	69.610-	18.520	15.560	9.350	0	0,00	26.180-
Brückenschlag RIM Energ. 510009020107200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10	0,00	0	579.410	695.300	579.410	347.650	0	0,00	2.201.770
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	0	724.270	869.120	1.303.680	0	0	0,00	2.897.070
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		0,00	0	144.860-	173.820-	724.270-	347.650	0	0,00	695.300-
Brückenschlag RIM Barri. 510009020107201										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12	0,00	0	173.710	208.450	173.710	104.220	0	0,00	660.090
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	0	217.140	325.710	325.710	0	0	0,00	868.560
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		0,00	0	43.430-	117.260-	152.000-	104.220	0	0,00	208.470-
Elsa-Brändström-Gym. Hof 510009020107202										
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	0,00	0	20.500	0	0	0	0	0,00	20.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		0,00	0	20.500-	0	0	0	0	0,00	20.500-
Altenbergpark Umgestalt. 510009020107203										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	0	170.000	0	0	0	0	0,00	170.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		0,00	0	170.000-	0	0	0	0	0,00	170.000-
Sanierung Südmarkt 540009020101100										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.707,86	0	0	0	0	0	0	0,00	5.708
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . Auszahlungen)		5.707,86	0	0	0	0	0	0	0,00	5.708

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Lirich-Soziale Stadt 540009020105800										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16	0,00	605.400	0	0	0	0	0	0,00	605.400
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	756.750	0	0	0	0	0	0,00	756.750
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	151.350-	0	0	0	0	0	0,00	151.350-
Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		868.840,00	0	0	0	0	0	0	0,00	868.840
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.018.222,73	0	0	0	0	0	0	0,00	1.018.223
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		149.382,73-	0	0	0	0	0	0	0,00	149.383-
Freizeitfl. Innenstadt 540009020106104										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17	0,00	25.600	0	0	0	0	0	0,00	25.600
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	32.000	0	0	0	0	0	0,00	32.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	6.400-	0	0	0	0	0	0,00	6.400-
Integr. Dachgewächshaus 540009020106105										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	320.220,00	633.000	0	0	0	0	0	0,00	953.220
Auszahlung für Baumaßnahmen		381.977,35	1.160.000	0	0	0	0	0	0,00	1.541.977
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		61.757,35-	527.000-	0	0	0	0	0	0,00	588.757-
Gesamtsaldo		205.432,22-	684.750-	1.532.630-	222.150-	818.340-	486.670	0	0,00	2.976.632-

Vermerke:

Produktbereich 09

- 1 Resteinzahlungen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Soziale Stadt Oberhausen - Innenstadt Alt-Oberhausen -
- 2 Umgestaltung eines Teilbereiches der Innenstadt zur Freizeitfläche, grundsätzlich 80%ige Förderung. Förderfähiges Gesamtauszahlungsvolumen 671.000 EUR. Anteilige Planungskosten für 2017/2018. Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung ab 2018 unter 5-1 weitergeführt, s. Erläuterungen Nr. 17.
- 3 Gesamteinzahlungsvolumen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Nationale Projekte des Städtebau - Altmarktgarten-Systemlösungen für Grün in der Stadt: Gestaltung und Bau eines gebäudeintegrierten Dachgewächshauses zur nachhaltigen Pflanzenproduktion und als Nukleus für städtebauliche Kultur- und Innovationsprozesse" 2,3 Mio. EUR, 90%ige Förderung. Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung ab 2018 unter 5-1 weitergeführt, s. Erläuterungen Nr. 18.
- 4 Errichtung eines "Gebäudeintegrierten Dachgewächshauses" (Altmarktgarten) zur nachhaltigen Pflanzenproduktion auf dem Dach des künftigen Jobcenters in Oberhausen-Stadtmitte. Ansatzanpassung gemäß aktualisierter Auszahlungsplanung der OGM GmbH. Gesamtauszahlungsvolumen 2.555.800 EUR.
- 5 Planungskosten zur Erarbeitung eines Zuwendungsantrages für das Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2019 für das Teilprojekt "Errichtung eines Multifunktionskomplexes an der Gesamtschule Osterfeld", grundsätzlich 80%ige Förderung.
- 6 Gesamteinzahlungsvolumen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Aktive Zentren Oberhausen-Sterkrade" 168.355 EUR (ab 2017). Die Kassenwirksamkeit der Förderbeträge ist gem. Bewilligungsbescheid (verbindliche Nebenbestimmung des Fördergebers) auf 5 Jahre %tual aufgeteilt.
- 7 Umgestaltung Spielplatz Gartenstraße (inkl. nicht förderfähiger Kostenanteile).
- 8 Gesamteinzahlungsvolumen gem. Bewilligungsbescheid Förderprogramm "Aktive Zentren Oberhausen-Sterkrade" 61.842 EUR (ab 2017). Die Kassenwirksamkeit der Förderbeträge ist gem. Bewilligungsbescheid (verbindliche Nebenbestimmung des Fördergebers) auf 5 Jahre %tual aufgeteilt.
- 9 Umgestaltung Spielplatz Tirpitzstraße (inkl. nicht förderfähiger Kostenanteile).
- 10 Förderantrag bzgl. Umsetzung der Teilprojekte "Energetische Sanierung und Barrierefreiheit des LVR-Museums" wurde im Rahmen der Städtebauförderung gestellt (80%ige Förderung). Erwartetes Gesamteinzahlungsvolumen "Energetische Sanierung" 2.317.654 EUR (ab 2017).
- 11 Umsetzung des Teilprojektes "Energetische Sanierung des LVR-Museums", Auszahlungsvolumen ca. 2.897.070 EUR. Durchführungszeitraum 2018-2021.
- 12 Förderantrag bzgl. Umsetzung der Teilprojekte "Energetische Sanierung und Barrierefreiheit des LVR-Museums" wurde im Rahmen der Städtebauförderung gestellt (80%ige Förderung). Erwartetes Gesamteinzahlungsvolumen "Barrierefreiheit" 694.838 EUR (ab 2017).
- 13 Umsetzung des Teilprojektes "Barrierefreiheit des LVR-Museums", Auszahlungsvolumen ca. 868.560 EUR. Durchführungszeitraum 2018-2021.

Produktbereich 09

14

Planungskosten zur Erarbeitung eines Zuwendungsantrages für das Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2019 für das Teilprojekt "Schulhofgestaltung Elsa-Brändström-Gymnasium", grundsätzlich 80%ige Förderung.

15

Planungskosten zur Erarbeitung eines Zuwendungsantrages für das Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2019 für das Teilprojekt "Umgestaltung Altenbergpark", grundsätzlich 80%ige Förderung.

16

Maßnahme wird neu beim Fördergeber beantragt, s. Erläuterungen Nr. 15.

17

Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung ab 2018 unter 5-1 weitergeführt, s. Erläuterungen Nr. 2.

18

Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung ab 2018 unter 5-1 weitergeführt, s. Erläuterungen Nr. 3.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	8.040.880,00 €	8.040.880,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	18.610,00 €	18.610,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	10.960,00 €	10.960,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	11.750,00 €	11.750,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	17.250,00 €	17.250,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	46.760,00 €	46.760,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	132.720,00 €	132.720,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	53.840,00 €	53.840,00 €
D00000012	DR Mieten	725.930,00 €	725.930,00 €
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-1 Stadtplanung	503.460,00 €	503.460,00 €
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 5-4 u. 5-0 Wohnungswesen	57.120,00 €	57.120,00 €
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-2 Geodaten, Vermessung, Kataster	177.820,00 €	177.820,00 €
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	4.660,00 €	4.660,00 €
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	3.060,00 €	3.060,00 €
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	51.610,00 €	51.610,00 €
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	32.840,00 €	32.840,00 €
	Summe	9.889.270,00 €	9.889.270,00 €

10

Bauen und Wohnen

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Wohnungsbauförderung, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen, Umgestaltung von Wohnraum für Behinderte und Senioren, Mietpreisangelegenheiten des öffentlich geförderten Wohnraums, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Wohnraumüberwachung und Hilfen für Wohnungssuchende.

Der Produktbereich 10 umfasst Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben und die Wohnungsaufsicht nach Landesrecht.

Dem Produktbereich 10 gehören ebenfalls der Denkmalschutz und die Denkmalpflege an. Die Untere Denkmalbehörde ist zuständig für die Eintragung von Objekten in die Denkmalliste der Stadt, den Erhalt und die Sicherung dieser Baudenkmäler, die Verwaltung von Zuschüssen und die Beratung der Eigentümer. Die Beratung umfasst sowohl sämtliche baufachlichen oder konstruktiven Fragestellungen wie auch den gesamten Komplex der Denkmalförderung.

Im Produktbereich 10 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht
- Fachbereich 5-1-00/ Untere Denkmalbehörde
- Bereich 5-3/ Baugenehmigung und Bauordnung
- Fachbereich 5-4-10/ Wohnungsbauförderung, Mietpreiskontrolle, Einrichtung und Umgestaltung von behindertengerechtem Wohnraum
- Fachbereich 5-4-50/ Technische Prüfung, Schnittstelle OGM (s. auch PB 09)- hier: Denkmalschutz

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bauwillige Bürgerinnen und Bürger
- Eigentümer und Nutzer baulicher Anlagen und Gebäude

Haushaltsplan 2018

Bauen und Wohnen

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**

Produktbereich 10

- Grundstückseigentümer
- Erwerber und Investoren
- Bauherren
- Modernisierungsinteressierte
- Alte und behinderte Bürger/innen
- Mieter/innen
- Vertretungsorganisationen der Mieter- bzw. Eigentümerschaft
- Einkommensschwache Haushalte
- Wohnungssuchende

Besonderheiten

Produktbereich 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001
Maßnahmen der Bauaufsicht

Produktgruppe 1003
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktgruppe 1004
Wohnungsbauförderung

Produktgruppe 1005
Wohnraumsicherung

Produkt 100101
Bauaufsichtliche Verfahren

Produkt 100301
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100401
Wohnungsbauförderung

Produkt 100501
Wohnraumsicherung

Produktbereichsübersicht: Bauen und Wohnen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht	
100101 Bauaufsichtliche Verfahren	<p>- Im Bereich der Baugenehmigungsverfahren sollen 80 % der Bauanträge innerhalb von 3 Monaten abschließend bearbeitet sein. Dazu gehört die Kennzahl: a) Bearbeitung von 80 % der Baugenehmigungsverfahren</p> <p>- Im Bereich der Baulastauskünfte sollen 90 % der Baulastauskunftsanträge innerhalb von 10 Tagen abschließend bearbeitet sein. Dazu gehört die Kennzahl: b) Bearbeitung von 90 % der Baulastauskünfte</p>
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege	
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 650 erreichen.
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung	
100401 Wohnungsbauförderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr
Produktgruppe 1005: Wohnraumsicherung	
100501 Wohnraumsicherung	<p>- Statistische Kennzahl unter: a) Anzahl der Beratungen b) Anzahl der Wohngeldanträge je 1.000 Einwohner c) Aufwand pro bearbeiteten Wohngeldantrag d) Aufwand pro bearbeitetem Lastenzuschussantrag e) Personalaufwand der Wohngeldstelle pro Antrag und f) Höhe der Rückforderung von Wohngeld gesamt</p>

Haushaltsplan 2018

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Indikatoren der Zielerreichung								
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht								
100101 Bauaufsichtliche Verfahren								
a) 80 % Baugen.-Verf.	Monate	0	0	3	0	0	0	
a) 90 % Baulastauskünfte	Tage	0	0	10	0	0	0	
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege								
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege								
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	513	650	0	0	0	0	
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung								
100401 Wohnungsbauförderung								
Kontingentabwicklung Bestandsförderung	Prozent	71	100	0	0	0	0	
Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	Prozent	100	100	0	0	0	0	

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	0,00	84.010	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.288.612,16	1.329.500	1.328.000	1.328.000	1.328.000	1.328.000	1.328.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	2.156,82	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	2.603,25	22.620	22.570	22.570	22.570	22.570	22.570	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	20.806,80	31.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		1.314.179,03	1.547.630	1.443.570	1.443.570	1.443.570	1.443.570	1.443.570	
11	- Personalaufwendungen		3.624.005,46	3.753.410	3.843.710	3.907.350	3.972.200	4.031.970		
12	- Versorgungsaufwendungen		780.340,06	826.270	857.500	878.930	900.910	923.420		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	278.724,73	359.490	273.210	273.230	273.250	273.270		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0,00	89.820	0	0	0	0		
15	- Transferaufwendungen	7	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	551.049,99	539.200	541.370	541.370	541.370	541.370		
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.234.120,24	5.593.190	5.540.790	5.625.880	5.712.730	5.795.030		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.919.941,21-	4.045.560-	4.097.220-	4.182.310-	4.269.160-	4.351.460-		
19	+ Finanzerträge		163,28	580	520	510	500	500		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		163,28	580	520	510	500	500		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		3.919.777,93-	4.044.980-	4.096.700-	4.181.800-	4.268.660-	4.350.960-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		3.919.777,93-	4.044.980-	4.096.700-	4.181.800-	4.268.660-	4.350.960-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.923,99	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		3.922.701,92-	4.048.480-	4.100.200-	4.185.300-	4.272.160-	4.354.460-		

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern (12.500 EUR).
- 2 Bewilligung von öffentlichen Mitteln für Wohnungsbauförderung (23.000 EUR) und Erteilung von Grabungserlaubnissen (1.500 EUR); Baugebühren (1.100.000 EUR); Wohnberechtigungsscheine (18.000 EUR); Erlass von Leistungsbescheiden zur Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren (3.000 EUR); Hausakteneinsicht (30.000 EUR); Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (40.000 EUR); Werbeanlagen (60.000 EUR), Ersatzvornahmen (2.500 EUR) und Verwaltungsgebühren für Baulastauskünfte (50.000 EUR).
- 3 Ersatz von Kosten für Zwangsmaßnahmen für bauaufsichtliche Verfahren.
- 4 Erstattungen des Landes für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (20.000 EUR), Verwaltungskostenerträge priv. Unternehmen (1.890 EUR), Verwaltungskostenerträge Stadtdarlehen (660 EUR) und Verwaltungskostenerträge GEWO (20 EUR).
- 5 Zwangsgelder zur Durchsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr (30.000 EUR) und Bußgelder gegen Verstöße der Wohnungsbaurichtlinien (500 EUR).
- 6 Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (95.200 EUR); Nutzungsentgelte OGM (22.120 EUR); FL Energiemanagement OGM 20.030 EUR; Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 34.620 EUR, davon IT-Standardleistungen (22.030 EUR), sowie Telefongebühren (12.590 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 49.560 EUR, davon EP Post- und Botendienste (11.160 EUR) und EP Beschaffungswesen (38.400 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (1.560 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Zwangsmaßnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren, 50.000 EUR). Mietnebenkosten OGM (120 EUR).
- 7 Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern.
- 8 Aus- und Fortbildung (6.850 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (14.580 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (363.670 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 43.010 EUR, davon FL Postaufwendungen (13.790 EUR) und FL Beschaffungswesen (29.220 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (53.260 EUR); Versicherungen (18.300 EUR); Gerichtskosten (41.200 EUR); Wertkorrekturen zu Forderungen (500 EUR).

Haushaltsplan 2018

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Ausleihungen 540010040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	11.604,32	12.720	11.510	10.760	10.610	10.610	0	0,00	67.814
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.604,32	12.720	11.510	10.760	10.610	10.610	0	0,00	67.814
Gesamtsaldo		11.604,32	12.720	11.510	10.760	10.610	10.610	0	0,00	67.814

Vermerke:

1

Rückflüsse bzgl. Ausleihungen von Wohnungsgenossenschaften.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.700.910,00 €	4.700.910,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.850,00 €	6.850,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	14.580,00 €	14.580,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	9.830,00 €	9.830,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	8.470,00 €	8.470,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	41.200,00 €	41.200,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	34.620,00 €	34.620,00 €
D00000009	DR FL Energiemanagement	20.030,00 €	20.030,00 €
D00000012	DR Mieten	512.250,00 €	512.250,00 €
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	51.560,00 €	51.560,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	2.120,00 €	2.120,00 €
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	8.420,00 €	8.420,00 €
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	480,00 €	480,00 €
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	140,00 €	140,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	9.250,00 €	9.250,00 €
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	29.810,00 €	29.810,00 €
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	2.530,00 €	2.530,00 €
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	1.420,00 €	1.420,00 €
	Summe	5.454.470,00 €	5.454.470,00 €

11

Ver- und Entsorgung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 11 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 1-1-10/ Gebühren
- Fachbereich 2-2-30/ Abfallwirtschaft

Die dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung zuzuordnenden städtischen Aufgaben werden größtenteils durch die Stadt Oberhausen auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben. Hierunter fallen u. a.:

- die Elektrizitätsversorgung,
- die Gasversorgung, die Fernwärmeversorgung,
- die Wasserversorgung,
- die Müllabfuhr, die Abfallverwertung und -beseitigung,
- die Bewirtschaftung von Abfall- und Erddeponien,
- die Sanierung ehemaliger Deponien, sonstige Altlastensanierung,
- die Abwasserbeseitigung (Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Stauraumkanälen, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen).

Der Produktbereich Ver- und Entsorgung umfasst außerdem Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallberatung sowie der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten). Diese Tätigkeiten werden von der Stadt Oberhausen selbst vorgenommen.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gutachter, Labore, Ingenieurbüros

Besonderheiten

Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102
Entsorgungswirtschaft

Produktgruppe 1103
Abwasserbeseitigung und
Straßeneinläufe

Produkt 110201
Abfallwirtschaft

Produkt 110301
Abwasserbeseitigung und
Straßeneinläufe

Produkt 110202
Abfallbeseitigung

Produktbereichsübersicht: Ver- und Entsorgung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft	
110201 Abfallwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Kennzahl unter: <ul style="list-style-type: none"> a) Anzahl der Beratungen zur Abfallwirtschaft b) Anzahl der umgesetzten Maßnahmen und Projekten zur Abfallwirtschaft - Umsetzung von Maßnahmen des Projektes "Sauberkeitsoffensive Oberhausen" Dazu gehören die Kennzahlen: <ul style="list-style-type: none"> c) Kampagne "Respekt wer's sauber hält" d) Ausweitung der Standorte für Hundekotbeutel e) Kennzeichnungssysteme für Abfallbehälter, zum Beispiel Chipsystem oder Scancodes bei Mülltonnen
110202 Abfallbeseitigung	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Kennzahl unter: <ul style="list-style-type: none"> a) Aufwand Abfallwirtschaft bzw. -beseitigung je Einwohner/in b) Ertrag Abfallwirtschaft bzw. -beseitigung je Einwohner/in c) Aufwandsdeckungsgrad Abfallwirtschaft bzw. -beseitigung d) Gebührenaufkommen Abfallbeseitigung je Einwohner/in
Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe	
110301 Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Kennzahl unter: <ul style="list-style-type: none"> a) Sachanlagevermögen Abwasser je Einwohner/in b) Ertrag Abwasserbeseitigung je Einwohner/in c) Aufwand Abfallbeseitigung je Einwohner/in d) Anteil der untersuchten Regenwasser- bzw. Mischwasserkanäle/ Gesamtlänge e) Anteil der sanierten Regenwasser- bzw. Mischwasserkanäle/ Gesamtlänge f) Anzahl der Meldungen zu Straßeneinläufen

Haushaltsplan 2018

Ver- und Entsorgung
Produktbereich 11

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft							
110201 Abfallwirtschaft							
c) Kampagne "Respekt wer's sauber hält"	Prozent	0	0	33	0	0	0
d) Ausweit. d. Standorte f. Hundekotb.	Prozent	0	0	100	0	0	0
e) Kennzeichnungssysteme für Abfallb.	Prozent	0	0	40	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	723.424,00	1.036.340	723.420	723.420	723.420	723.420	723.420	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	63.635.510,94	64.173.070	63.784.300	64.317.330	64.473.290	64.630.070	64.630.070	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	2.450	2.350	2.350	2.350	2.350	2.350	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	16.271.302,84	1.289.600	1.234.600	1.289.600	1.289.600	1.289.600	1.289.600	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	19.874,18	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		80.650.111,96	66.504.460	65.747.670	66.335.700	66.491.660	66.648.440	66.648.440	
11	- Personalaufwendungen		573.714,36	650.380	666.060	677.520	689.200	700.090	700.090	
12	- Versorgungsaufwendungen		115.907,78	135.890	141.020	144.540	148.150	151.860	151.860	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	53.162.610,31	33.135.810	33.464.910	33.900.390	34.147.110	34.395.040	34.395.040	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.304.768,00	9.641.340	10.304.770	10.304.770	10.304.770	10.304.770	10.304.770	
15	- Transferaufwendungen	7	19.582.153,55	20.156.120	21.594.800	21.810.620	22.028.600	22.248.760	22.248.760	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	616.382,50	208.660	154.760	154.760	154.760	154.760	154.760	
17	= Ordentliche Aufwendungen		84.355.536,50	63.928.200	66.326.320	66.992.600	67.472.590	67.955.280	67.955.280	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.705.424,54-	2.576.260	578.650-	656.900-	980.930-	1.306.840-	1.306.840-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		3.705.424,54-	2.576.260	578.650-	656.900-	980.930-	1.306.840-	1.306.840-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		3.705.424,54-	2.576.260	578.650-	656.900-	980.930-	1.306.840-	1.306.840-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		9.697.065,78	9.556.550	10.636.440	10.636.440	10.636.440	10.636.440	10.636.440	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.726.720,00	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		4.264.921,24	10.631.290	8.556.270	8.478.020	8.153.990	7.828.080	7.828.080	

Vermerke:

1 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (269.490 EUR), Zuweisungen von Zweckverbänden (1.900 EUR), Zuschüssen von privaten Unternehmen (267.120 EUR) und von übrigen Bereichen(184.910 EUR).

2 Verwaltungsgebühren (für Genehmigungen nach dem Abfallgesetz 15.000 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Benutzungsgebühren (22.160.820 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussgleich (104.240 EUR)

Abwasserbeseitigung: Benutzungsgebühren (41.226.650 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussgleich (277.590 EUR)

3 Ersatzvornahmen (2.300 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verkauf von Broschüren, Plakaten u.ä. (50 EUR)

4 Abfallberatung DSD (234.600 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Erstattung WBO (Verwertungserlös Altpapier 1.000.000 EUR)

5 Bußgelder.

6 Öffentlichkeitsarbeit für DSD (183.600 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (5.460 EUR); Nutzungsentgelte OGM (4.830 EUR); FL Energiemanagement OGM (380 EUR) und FL KFZ-Aufwendungen (5.000 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 6.320 EUR, davon IT-Standardleistungen (5.500 EUR) sowie Telefongebühren (820 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 8.130 EUR, davon EP Post- und Botendienste (1.110 EUR) und EP Beschaffungswesen (7.020 EUR); Dienstleistung WBO-Straßeneinläufe-(LSP-Leistungsentgelt 1.326.880 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (2.650 EUR); Anschaffung und Instandhaltung von Hundekotbeutel Spendern (15.000 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verwaltungsgebühren des Landes (300 EUR); Handelspauschale Hausmüllsack (230 EUR); Deponienachsorgekosten (105.680 EUR);

Entsorgungskosten GMVA (8.171.490 EUR); Reinigung Straßenpapierkörbe (50.000 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 14.959.360 EUR, Grünabfallsack 18.750 EUR); Abfallberatung (126.030 EUR); Händlingskosten Altpapier (100.000 EUR)

Abwasserbeseitigung: Kosten für Datenübermittlung (RWW 240.070 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 7.769.800 EUR);

konsumtiver Anteil Kanalbauprogramm (365.020 EUR)

7 GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Beitrag an Altlastensanierungsverband NRW (12.750 EUR)

Abwasserbeseitigung: Beitrag an Emschergenossenschaft (17.921.750 EUR), Ruhrverband (3.655.500 EUR), Landesumweltamt (4.500 EUR) und wasserrechtliche Erlaubnisse Bezirksregierung (300 EUR)

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (20.480 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.570 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 5.870 EUR, davon FL Postaufwendungen (1.020 EUR) und FL Beschaffungswesen (4.510 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (3.050 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (1.000 EUR); Haftpflichtversicherung (1.660 EUR) und Gerichtskosten (90 EUR); Reisekosten (1.260 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Abfallwirtschaftsplanung (105.000 EUR); FL Beschaffungswesen -Leasing- und Betriebskosten Umweltmobil- (340 EUR)

Abwasserbeseitigung: Gestattungsverträge Kanalnutzflächen (470 EUR); Gebäudeversicherung u.a. (14.310 EUR)

Haushaltsplan 2018

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	690.000	440.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		6.520,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		75.982,09	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		82.502,09	765.000	515.000	0	75.000	75.000	75.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		9.791.732,19	10.380.000	10.311.000	4.700.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		9.791.732,19	10.380.000	10.311.000	4.700.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.709.230,10-	9.615.000-	9.796.000-	4.700.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-

Haushaltsplan 2018

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Kanalbauprogramm - 560011030100000										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1	75.982,09	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0,00	450.982
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	9.690.000,00	9.690.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000	0	0,00	58.140.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.700.000	0	0	0		4.700.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.614.017,91-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	57.689.018-
Versicker. Niederschlag. 560011030100100										
Einzahlung aus Zuwendungen		0,00	690.000	440.000	0	0	0	0	0,00	1.130.000
für Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	101.732,19	690.000	621.000	0	0	0	0	0,00	1.412.732
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		101.732,19-	0	181.000-	0	0	0	0	0,00	282.732-
Gesamtsaldo		9.715.750,10-	9.615.000-	9.796.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	57.971.750-

Vermerke:

1

Kanalanschlussbeiträge.

2

Gesamtvolumen des Kanalbauprogramms = 10.055.020 EUR (investiv = 9.690.000 EUR und konsumtiv = 365.020 EUR). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Kassenwirksamkeit in 2019.

3

Wiederaufbau und Sicherung der eingestürzten Gabionenwand "Handbach/Laubgraben". Restabwicklung der Maßnahme.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	807.080,00 €	807.080,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.570,00 €	1.570,00 €
D00000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	1.260,00 €	1.260,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.660,00 €	1.660,00 €
D00000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	14.310,00 €	14.310,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	90,00 €	90,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	6.320,00 €	6.320,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	380,00 €	380,00 €
D00000012	DR Mieten	28.990,00 €	28.990,00 €
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.	8.810.980,00 €	9.710.980,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.110,00 €	1.110,00 €
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	10.870,00 €	10.870,00 €
	Summe	9.684.620,00 €	10.584.620,00 €

12

Verkehrsflächen und –anlagen,
ÖPNV

Produktbereich 12

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV umfasst alle die Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen stehen, wie z.B. Planung, Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst. Insbesondere Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen, Bundesstraßen, Parkplätze, -systeme und -erlaubnisse sowie die Beleuchtung und auch die Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen. Ebenfalls den ÖPNV und den sonstigen Personen- und Güterverkehr betreffende Aufgaben finden sich hier wieder.

Die dem Produktbereich 12 zuzuordnenden städtischen Aufgaben, wie beispielsweise die Straßenreinigung und der Winterdienst werden auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Im Produktbereich 12 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 1-1-10 / Gebühren
- Bereich 5-6 / Tiefbau
ausgenommen: teilweise Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH bezüglich des Kanalbauprogramms
(s. auch PB 13 bezüglich Gewässerschutz, -bewirtschaftung)

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen, Kommunalabgabepflichtige
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden

Besonderheiten

Produktbereich 12
Verkehrsflächen und
-anlagen, ÖPNV

**Produktgruppe
1201**
Öffentliche
Verkehrsflächen

**Produktgruppe
1205**
Straßenreinigung und
Winterdienst

Produkt 120101
Planung, Betreuung und
Unterhaltung v. öffentl.
Verkehrsanlagen und
-flächen

Produkt 120501
Straßenreinigung und
Winterdienst

Produkt 120105
Parkplätze, Parkleitsystem
und Erlaubnisse

Produkt 120106
ÖPNV
(Neubau und Unterhaltung)

Produktbereich 12

Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen	
120101 Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrs anl. und -flächen	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms. Dazu gehört die Kennzahl: a) Beauftragte Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm - Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen bei Straßenvollausbau. Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl Maßnahmen des barrierefreien Bauens - Erneuerung aller Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED auf Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen. Dazu gehört die Kennzahl: c) Anzahl der Erneuerungen von Lichtsignalanlagen - Deckschichterneuerung mit lärmarmen Fahrbahnbelag im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIF) Dazu gehört die Kennzahl: d) Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan - Durchführung der GVFG-Maßnahme (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) "Ausbau Biefangstraße" Durchführung wurde ins Jahr 2020/21 verschoben. Dazu gehört die Kennzahl: e) Durchführung GVFG-Maßnahme Biefangstraße - Beseitigung von Unfallschwerpunkten Dazu gehört die Kennzahl: f) Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte - Statistische Kennzahl unter: g) Anzahl der Unfallschwerpunkte

Produktbereich 12

Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Produkte	Ziele
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen. Dazu gehört die Kennzahl: a) Erlaubnis nach StVO in 7 Tagen - Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen. Dazu gehört die Kennzahl: b) Schwertransport-Erlaubnisse in 8 Tagen - Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes. Dazu gehört die Kennzahl: c) Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes - Erhebung von Parkgebühren am Kaisergarten an Samstagen und Sonntagen (Einhaltung HSP-Ziel 297) Dazu gehört die Kennzahl: d) Höhe der Einnahmen
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1205: Straßenreinigung und Winterdienst	
120501 Straßenreinigung und Winterdienst	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen							
120101 Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrs anl. und -flächen							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	0	100	0	0	0	0
Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	Stück	0	1	0	0	0	0
Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	Prozent	10	30	0	0	0	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	5	0	0	0	0
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	0	3	0	0	0	0
Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Stück	0	1	0	0	0	0
a) Beauftrag. Maßn. Straßenbauprogramm	Prozent	100	0	100	100	100	100
b) Anzahl Maßn. d. barrierefreien Bauens	Stück	3	0	3	3	3	3
c) Anzahl Erneuerg. v. Lichtsignalanlagen	Stück	6	0	10	17	19	30
d) Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	Stück	0	0	4	4	5	0
e) GVFG-Maßnahme Biefangstraße	Prozent	0	0	0	0	50	50
f) Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Stück	1	0	1	1	1	1
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse							
Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	Prozent	0	70	0	0	0	0
Parkraumbewirtschaftungskonzept	Prozent	80	0	0	0	0	0
Schwertransportanträge in 8 Tagen	Prozent	0	75	0	0	0	0
Umsetzung Parkraumbewirtschaftungsk.	Prozent	0	100	0	0	0	0
a) Erlaubnis nach StVO in 7 Tagen	Prozent	80	0	70	70	70	70
b) Schwertransport-Erlaubnisse in 8 Tagen	Prozent	80	0	75	75	75	75
c) Umsetzg. Parkraumbewirtschaftungskonz	Prozent	0	0	100	100	100	100
d) Höhe der Einnahmen	EURO	0	0	130.000	0	0	0
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)							
Umsetzung Nahverkehrsplan	Prozent	95	0	0	0	0	0

Produktbereich 12

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	8.370.414,65	8.384.010	8.526.390	8.526.390	8.526.390	8.526.390	8.526.390	8.526.390	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	7.812.868,70	7.636.450	7.923.450	7.995.520	8.042.070	8.042.070	8.088.820	8.088.820	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	334.493,79	430.440	403.100	403.100	403.100	403.100	403.100	403.100	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	12.206,08	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	111.655,15	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		16.641.638,37	16.495.900	16.877.940	16.950.010	16.996.560	16.996.560	17.043.310	17.043.310	
11	- Personalaufwendungen		3.138.136,91	3.589.050	3.675.550	3.738.090	3.801.820	3.801.820	3.861.060	3.861.060	
12	- Versorgungsaufwendungen		676.156,82	756.250	784.820	804.450	824.560	824.560	845.190	845.190	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	15.666.070,17	17.638.100	17.145.940	17.896.710	16.709.450	16.709.450	16.843.920	16.843.920	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.567.080,07	19.614.710	19.567.090	19.567.090	19.567.090	19.567.090	19.567.090	19.567.090	
15	- Transferaufwendungen		15.169,52	15.000	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	2.148.529,32	879.380	811.580	889.580	829.580	829.580	829.580	829.580	
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.211.142,81	42.492.490	41.984.980	42.895.920	41.732.500	41.732.500	41.946.840	41.946.840	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		24.569.504,44-	25.996.590-	25.107.040-	25.945.910-	24.735.940-	24.735.940-	24.903.530-	24.903.530-	
19	+ Finanzerträge		0,00	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		24.569.504,44-	25.991.470-	25.101.920-	25.940.790-	24.730.820-	24.730.820-	24.898.410-	24.898.410-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		24.569.504,44-	25.991.470-	25.101.920-	25.940.790-	24.730.820-	24.730.820-	24.898.410-	24.898.410-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.644.433,58	1.592.940	1.668.700	1.668.700	1.668.700	1.668.700	1.668.700	1.668.700	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.362.580,30	7.821.580	8.977.230	8.977.230	8.977.230	8.977.230	8.977.230	8.977.230	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		31.287.651,16-	32.220.110-	32.410.450-	33.249.320-	32.039.350-	32.039.350-	32.206.940-	32.206.940-	

Produktbereich 12**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisung vom Land für bauliche Verbesserung des Liniennetzes (199.980 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von Bund (975.150 EUR), Land (6.841.740 EUR), privaten Unternehmen und übrigen Bereichen (509.520 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Anliegerbescheinigungen im Rahmen der Bautätigkeit (228.900 EUR); Benutzungsgebühren für Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen, u. a. Parkraumbewirtschaftung/Parkscheinautomaten (1.965.480 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten für Beiträge (1.897.660 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Benutzungsgebühren 3.766.800 EUR; Erträge aus Auflösung Sonderposten 64.610 EUR

- 3 Sonstige privatrechtliche Entgelte -Kostenersatz für die Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen- (220.600 EUR); Erträge aus Mieten und Pachten für Reklamenutzungsrechte (170.000 EUR) und Kostenersatz für Betriebskosten Fahrradstation (12.500 EUR).
- 4 Personalkostenerstattungen STOAG, Mitarbeiter der Projektgruppe ÖPNV.
- 5 Zinsen für Erschließungsbeiträge.
- 6 Straßenbauprogramm 1,1 Mio. EUR (Teilbetrag -investiv- in Höhe von 3,7 Mio. EUR, s. Teilfinanzplan), Straßenzustandserfassung (350.000 EUR); Dienstleistung WBO GmbH 6.203.580 EUR, davon Pauschalentgelt (5.469.580 EUR), Sockelbetrag (107.430 EUR), Winterdienst (582.570 EUR) und Absperrkosten -Großveranstaltungen/Feinstaub- (44.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Unterhaltungskosten HBF gem. Vertrag mit der Deutschen Bahn AG (46.960 EUR) und Sanierung (HOAI) Parkdeck Hansastr. (50.000 EUR); Abbildung von allgemeinen Ingenieurleistungen gem. Vertrag mit der WBO GmbH (380.000 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (404.880 EUR) Aufwendungen für Brücken (620.200 EUR); Parkplätze und Radwege (70.000 EUR); Signalanlagen (1.285.880 EUR); FL Energiemanagement OGM 1.400.730 EUR; Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 43.000 EUR, davon IT-Standardleistungen (32.520 EUR) sowie Telefongebühren (10.480 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (40.700 EUR); Mietnebenkosten OGM (Fahrradstation) 8.840 EUR; Nutzungsentgelte OGM (23.290 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 37.220 EUR, davon EP Post- und Botendienste (5.440 EUR) und EP Beschaffungswesen (31.780 EUR); Informationsveranstaltung Betuwe-Linie (1.540 EUR); Schadensersatz bei Wurzeleinwuchs in haustechnischen Abwasseranlagen im Privatbereich (180.000 EUR); Parkleitsystem (46.000 EUR) und Unterhaltung der Kollektivanlagen P+R Bahnhof Holten (5.500 EUR); Betriebskostenumlage "Straßenbau NRW" (7.000 EUR); Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit "Bürgerbeteiligungsleitlinien" (2.500 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Dienstleistung WBO GmbH (LSP-Leistungsentgelt) 4.556.810 EUR; Entsorgungskosten GMVA 281.310 EUR

Haushaltsplan 2018

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

TEILERGEBNISPLAN

- 7 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (169.790 EUR); Sonstige Miete OGM (51.510 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulung (12.620 EUR); Reisekosten (22.330 EUR); Mieten und Pachten 1.530 EUR, davon für Parkplätze (1.030 EUR) und Räume (500 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen, Planungskosten Betuwe-Linie, Verkehrsentwicklungsplanung, Routenkonzept, Schulwegpläne, Lkw-Stadtplan (250.000 EUR); Gerichtskosten (12.060 EUR); Mobilitätskonzept (60.000 EUR); Sonstige Beiträge, Forschungsgesellschaft Straßen- u. Verkehrswesen (290 EUR); Versicherungen (13.920 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 166.530 EUR, davon FL Postaufwendungen (6.070 EUR) und FL Beschaffungswesen (160.460 EUR). Aufwendungen für die Beschaffung von Festwerten (51.000 EUR).

Haushaltsplan 2018

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		660.979,51	3.981.010	4.716.060	0	7.668.950	6.850.000	6.908.900				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		17.336,06	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.905.001,43	2.885.000	2.003.000	0	45.000	45.000	45.000				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		2.583.317,00	6.867.010	6.720.060	0	7.714.950	6.896.000	6.954.900				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		381.224,44	606.180	621.180	0	67.000	67.000	73.000				
für Baumaßnahmen		3.324.832,98	14.037.390	13.263.820	9.955.840	28.350.690	20.399.170	19.608.840				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		3.706.057,42	14.643.570	13.885.000	9.955.840	28.417.690	20.466.170	19.681.840				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.122.740,42-	7.776.560-	7.164.940-	9.955.840-	20.702.740-	13.570.170-	12.726.940-				

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	109.360	0	0	0	0	0	0,00	109.360
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	121.510	0	0	0	0	0	0,00	121.510
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	12.150-	0	0	0	0	0	0,00	12.150-
KIF Friesenstraße 560012010100030										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	166.500	0	0	0	0	0,00	166.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	185.000	0	0	0	0	0,00	185.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	18.500-	0	0	0	0	0,00	18.500-
KIF K15 Steinbrinkstr. 560012010100035										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	81.000	0	0	0	0	0,00	81.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	0	90.000	0	0	0	0	0,00	90.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	9.000-	0	0	0	0	0,00	9.000-
KIF K5 Bebelstraße 560012010100040										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	561.600	0	0	0	0	0,00	561.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	624.000	0	0	0	0	0,00	624.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	62.400-	0	0	0	0	0,00	62.400-
KIF Nathlandstraße 560012010100045										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	409.500	0	0	0	0	0,00	409.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	455.000	0	0	0	0	0,00	455.000

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	0	45.500-	0	0	0	0	0,00	45.500-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	149.350	149.350	149.350	149.350	149.350	0	0,00	746.750
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					12.500	0	0	0		12.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	149.350-	149.350-	149.350-	149.350-	149.350-	0	0,00	746.750-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	51.176,31	377.470	377.470	377.470	377.470	377.470	0	0,00	1.938.526
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		51.176,31-	377.470-	377.470-	377.470-	377.470-	377.470-	0	0,00	1.938.526-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	80.000	80.000	370.000	0	0	0	0,00	530.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	80.000-	80.000-	370.000-	0	0	0	0,00	530.000-
Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	9	1.416.896,43	2.250.000	1.935.000	0	0	0	0	0,00	5.601.896
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.416.896,43	2.250.000	1.935.000	0	0	0	0	0,00	5.601.896
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	0	0,00	12.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	2.560-	2.560-	2.560-	2.560-	2.560-	0	0,00	12.800-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	135.360	0	0	0	0	0,00	135.360
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	135.360-	0	0	0	0	0,00	135.360-
Wegeverbindungen 560012010102800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	44.136,71	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0,00	294.137
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					50.000	0	0	0		50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		44.136,71-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	294.137-
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.345,00	0	0	0	0	0	0	0,00	30.345
Auszahlung für Baumaßnahmen		4.186,34	0	0	0	0	0	0	0,00	4.186
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.158,66	0	0	0	0	0	0	0,00	26.159
Hansastraße 560012010104000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	300.000	0	0,00	300.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	0	0	25.000	920.000	930.000	0	0,00	1.875.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	25.000-	920.000-	630.000-	0	0,00	1.575.000-
Tackenbergstraße 560012010104100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	1.194.000	0	600.000	0	0	0	0,00	1.794.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	1.194.000-	0	600.000-	0	0	0	0,00	1.794.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Förderung Nahmobilität 560012010104200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0,00	60.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	0	0,00	40.000-
Freitaler Platz 560012010104300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	37.500	37.500	787.500	0	0	0	0,00	862.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	37.500-	37.500-	787.500-	0	0	0	0,00	862.500-
Egelbusch 560012010104400										
Auszahlung für Baumaßnahmen		4.560,40	59.000	0	0	0	0	0	0,00	63.560
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		4.560,40-	59.000-	0	0	0	0	0	0,00	63.560-
Wilhelmstraße 560012010104500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	0,00	495.000	275.000	495.000	0	0	0	0,00	1.265.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					450.000	0	0	0		450.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	495.000-	275.000-	495.000-	0	0	0	0,00	1.265.000-
Querstellen f.Radverkehr 560012010104600										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	226.170	0	0	0	0	0	0,00	226.170
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	251.300	0	0	0	0	0	0,00	251.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	25.130-	0	0	0	0	0	0,00	25.130-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		413.556,22	0	0	0	0	0	0	0,00	413.556
Auszahlung für Baumaßnahmen	24	0,00	2.471.000	2.471.000	2.471.000	2.471.000	2.471.000	0	0,00	12.355.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					386.300	0	0	0		386.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		413.556,22	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	0	0,00	11.941.444-
Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076										
Auszahlung für Baumaßnahmen		8.180,82	0	0	0	0	0	0	0,00	8.181
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		8.180,82-	0	0	0	0	0	0	0,00	8.181-
Arminstraße - 560012010190091										
Auszahlung für Baumaßnahmen		384.060,17	0	0	0	0	0	0	0,00	384.060
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		384.060,17-	0	0	0	0	0	0	0,00	384.060-
Martin-Luther-Str. - 560012010190101										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.142,40	0	0	0	0	0	0	0,00	1.142
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		1.142,40-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.142-
Am Alsbach - 560012010190109										
Auszahlung für Baumaßnahmen		98.337,31	0	0	0	0	0	0	0,00	98.337
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		98.337,31-	0	0	0	0	0	0	0,00	98.337-
Feldmannstr. 560012010190113										
Auszahlung für Baumaßnahmen		345.218,99	0	0	0	0	0	0	0,00	345.219
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		345.218,99-	0	0	0	0	0	0	0,00	345.219-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	26	14.667,19	150.000	8.000	0	0	0	0	0,00	172.667
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		14.667,19	150.000	8.000	0	0	0	0	0,00	172.667
Teutoburger Str. 560112010105100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	10.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	10.000-	0	0	0	0	0	0,00	10.000-
Nathlandstr. K1 (KS) 560112010105400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	27	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0,00	15.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	15.000-	0	0	0	0	0	0,00	15.000-
Signalwesen Kreisstraßen 560112010105600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	28	182.698,19	150.000	200.000	300.000	0	0	0	0,00	832.698
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		182.698,19-	150.000-	200.000-	300.000-	0	0	0	0,00	832.698-
Thüringer Str. (KS) 560112010106100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29	0,00	0	0	0	450.000	450.000	0	0,00	900.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	30	0,00	22.230	30.000	10.000	791.000	771.000	0	0,00	1.624.230
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	22.230-	30.000-	10.000-	341.000-	321.000-	0	0,00	724.230-
Lindnerstraße K3 (KS) 560112010106200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31	0,00	0	0	0	0	630.000	0	0,00	630.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	14.000	14.000	0	0	0	0	0,00	28.000

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	32	0,00	0	0	50.000	70.000	1.630.500	0	0,00	1.750.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	14.000-	14.000-	50.000-	70.000-	1.000.500-	0	0,00	1.148.500-
K20 Risphorster/Osterf. 560112010106300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	33	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	6.000	0	0,00	6.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	34	21.972,43	15.000	0	30.000	120.000	2.100.550	0	0,00	2.287.522
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		21.972,43-	15.000-	0	30.000-	120.000-	2.106.550-	0	0,00	2.293.522-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	35	0,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.500.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					32.040	0	0	0		32.040
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	500.000-	500.000-	500.000-	500.000-	500.000-	0	0,00	2.500.000-
Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	36	0,00	61.310	61.310	61.310	61.310	61.310	0	0,00	306.550
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	61.310-	61.310-	61.310-	61.310-	61.310-	0	0,00	306.550-
Beitr.u. ähnl. Entg.(LS) 560212010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	37	40.384,61	440.000	15.000	0	0	0	0	0,00	495.385
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		40.384,61	440.000	15.000	0	0	0	0	0,00	495.385

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Mellinghof/Al.Heid(LS) 560212010104500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38	0,00	0	0	0	400.000	400.000	0	0,00	800.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	39	0,00	0	30.000	54.000	950.000	957.000	0	0,00	1.991.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	30.000-	54.000-	550.000-	557.000-	0	0,00	1.191.000-
Ausbau Biefangstr. (LS) 560212010106500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	0,00	0	0	0	538.000	156.900	0	0,00	694.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	41	0,00	30.000	0	10.000	1.057.980	520.020	0	0,00	1.618.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	30.000-	0	10.000-	519.980-	363.120-	0	0,00	923.100-
Ost-West Rampe 560212010106700										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42	0,00	426.500	426.500	0	0	0	0	0,00	853.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	426.500	426.500	0	0	0	0	0,00	853.000
Königstr.-L287 (LS) 560212010107900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	44	0,00	0	0	0	0	30.000	0	0,00	30.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	30.000-	0	0,00	30.000-
Neubau der L 215n (LS) 560212010108000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45	0,00	0	0	0	1.600.000	3.600.000	0	0,00	5.200.000

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	525.000	525.000	0	0	0	0	0,00	1.050.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	46	28.761,30	1.650.000	140.000	4.880.000	1.600.000	1.818.710	0	0,00	10.117.471
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.730.000	0	0	0		4.730.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		28.761,30-	2.175.000-	665.000-	4.880.000-	0	1.781.290	0	0,00	5.967.471-
L 155 Weseler Str. 560212010108100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	250.000	50.000	0	0	0	0	0,00	300.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	47	0,00	50.000	15.470	0	0	0	0	0,00	65.470
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	200.000	34.530	0	0	0	0	0,00	234.530
Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48	0,00	0	520.000	400.000	700.000	700.000	0	0,00	2.320.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	3.180	3.180	0	0	0	0	0,00	6.360
Auszahlung für Baumaßnahmen	49	59.836,79	1.050.000	850.000	4.230.000	1.104.500	35.370	0	0,00	7.329.707
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.045.000	0	0	0		4.045.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		59.836,79-	1.053.180-	333.180-	3.830.000-	404.500-	664.630	0	0,00	5.016.067-
Erneuerung LSA (LS) 560212010108400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	50	275.355,21	200.000	670.000	600.000	1.050.000	3.300.000	0	0,00	6.095.355
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		275.355,21-	200.000-	670.000-	600.000-	1.050.000-	3.300.000-	0	0,00	6.095.355-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		627,42-	0	0	0	0	0	0	0,00	627-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		627,42-	0	0	0	0	0	0	0,00	627-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		413.400,62	0	0	0	0	0	0	0,00	413.401
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		413.400,62	0	0	0	0	0	0	0,00	413.401
L 155 Weseler Str. 560012010308100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		76.908,37	0	0	0	0	0	0	0,00	76.908
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		76.908,37-	0	0	0	0	0	0	0,00	76.908-
Parkeinrichtungen 560012010500000										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	57	20.280,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	245.280
Auszahlung für Baumaßnahmen	58	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.280,00	0	0	0	0	0	0	0,00	20.280
Parkleitsystem 560012010500100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	50.000	0	0	0	0	0	0,00	50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	50.000-	0	0	0	0	0	0,00	50.000-
Parkraumkonzept 560012010500200										
Auszahlung für Baumaßnahmen	59	0,00	80.000	80.000	0	0	0	0	0,00	160.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	80.000-	80.000-	0	0	0	0	0,00	160.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60	0,00	1.700.000	2.400.000	506.950	0	0	0	0,00	4.606.950
Auszahlung für Baumaßnahmen	61	41.199,42	1.700.000	2.215.000	790.000	0	0	0	0,00	4.746.199
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		41.199,42-	0	185.000	283.050-	0	0	0	0,00	139.249-
Radabstellanlag. VRR 560012010600300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62	0,00	45.000	65.200	0	0	0	0	0,00	110.200
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	50.000	76.500	0	0	0	0	0,00	126.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	5.000-	11.300-	0	0	0	0	0,00	16.300-
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.800,00	0	0	0	0	0	0	0,00	1.800
Auszahlung für Baumaßnahmen		94.842,61	25.000	0	0	0	0	0	0,00	119.843
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		93.042,61-	25.000-	0	0	0	0	0	0,00	118.043-
Leuchtenumrüstung 560012010700200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		184.673,41	0	0	0	0	0	0	0,00	184.673
Auszahlung für Baumaßnahmen		235.262,00	0	0	0	0	0	0	0,00	235.262
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		50.588,59-	0	0	0	0	0	0	0,00	50.589-
Gesamtsaldo		1.122.740,42-	7.776.560-	7.164.940-	20.702.740-	13.570.170-	12.726.940-	0	0,00	63.064.090-

Vermerke:

Produktbereich 12

- 1 Kosten für Grunderwerb und Freilegung sowie Erwerb von Flächen gemäß § 11 Straßen- und Wegegesetz NRW.
- 2 Die Maßnahme soll über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahme, 90%ige Förderung.
- 3 Die Maßnahme soll über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahme, 90%ige Förderung.
- 4 Die Maßnahme soll über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahme, 90%ige Förderung.
- 5 Die Maßnahme soll über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahme, 90%ige Förderung.
- 6 Kanalbegleitende Maßnahmen. Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 12.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2019.
- 7 Allgemeine Ingenieurleistungen Straßenbau (48.470 EUR) und Ingenieurleistungen aus dem Straßenbauprogramm (329.000 EUR).
- 8 Ausbau der Erschließungsanlage Burgstr./Dinslakener Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Verschiebung der Maßnahme nach 2018/2019.
- 9 Geplante Veranlagung von Straßenbaumaßnahmen, u. a. Weberstr. von Annastr. bis Sonnenscheinstr., Am Lohbruch und In der Mark.
- 10 Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation.
- 11 Fußwegeverbindungen, Schulwegsicherung sowie allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 50.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 12 Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (Abschnitt von Duisburger Straße bis Buschhausener Straße). Förderantrag ist gestellt, Gesamtauszahlungsvolumen ca. 1,9 Mio. EUR, Gesamteinzahlungsvolumen ca. 610.600 EUR. Lediglich Ingenieurleistungen im Vorfeld, geplanter Durchführungszeitraum 2019-2022.
- 13 Vollständige Fahrbahnerneuerung einschließlich Nebenanlagen. Verkehrssicherungspflicht der Stadt Oberhausen als Träger der Straßenbaulast. 2. Bauabschnitt wird nach 2019 verschoben.
- 14 Umsetzung von Nahmobilitätsprojekten (z.B. Fahrradabstellanlagen, Wegweisungen), 60%ige Förderung.
- 15

Produktbereich 12

- Optimierung der Verkehrssituation Freitaler Platz/Sterkrader Tor (im Knotenpunktbereich Dorstener-/Teutoburger Str.). Verschiebung der Maßnahme nach 2018/2019. Im Jahr 2018 nur Ingenieurleistungen im Vorfeld der Baumaßnahme. Gesamtauszahlungsvolumen = 825.000 EUR.
- 16 Optimierung der Verkehrssituation durch Umbau der "Wilhelmstraße". Verschiebung der Maßnahme nach 2018/2019. Gesamtauszahlungsvolumen 770.000 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 450.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 17 Resteinzahlung gemäß Bewilligungsbescheid.
- 18 Herstellung einer Baustraße (in 2018 Ingenieurleistungen).
- 19 Notwendige Erschließungsmaßnahmen zur endgültigen Umsetzung der Baumaßnahme (s. auch Produktbereich 06).
- 20 Straßendeckenerneuerung inkl. Bodenaufbau etc..
- 21 Durchführung einer Erschließungsmaßnahme (Straße, Radwege) unter Beteiligung Dritter. Durchführungszeitraum 2019/2020.
- 22 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Blindensignalgebern.
- 23 Umsetzung der Beleuchtungspflicht sowie zwingend notwendige Freileitungsumstellungen. Die Kabelverlegung erfolgt in Kooperation mit der EVO. Standorte sind teilweise noch in Planung. Ebenfalls Umsetzung von Korrekturmaßnahmen gem. Priorität resultierend aus der LED-Umstellung. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 250.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 24 Straßenbauprogramm (SBP). Gesamtauszahlungsbetrag investiv = 3.700.000 EUR (davon für Gemeindestraßen = 2.471.000 EUR, Kreisstraßen = 500.000 EUR, Landesstraßen = 400.000 EUR, Ingenieurleistungen = 329.000 EUR, siehe Erläuterungen lfd. Nr. 7). Konsumtiver Teilbetrag beläuft sich auf 1,1 Mio. EUR bei Aufwandsart 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 386.300 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 25 Abwicklung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms.
- 26 Grundsätzliche Abwicklung von umlagefähigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. In 2018 abrechenbare Straßen: Skagerrakstr. von Thüringer Str. bis Kleine Emscher.
- 27 Die Maßnahme wird über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF) umgesetzt, s. Erläuterungen Nr. 5.
- 28 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen (2018: Concordia-/Bebelstraße).
- 29

Produktbereich 12

- 30 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 963.300 EUR.
- 31 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 1.630.200 EUR. Geplanter Durchführungszeitraum 2018-2022.
- 32 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2.128.000 EUR.
- 33 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Ingenieurleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH ab 2013. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 3.448.000 EUR, Durchführungszeitraum 2019 ff. (erst nach Kanalbau). Notwendiger Grunderwerb in 2018.
- 34 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2.715.300 EUR (2022-2024).
- 35 Maßnahme zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen zugunsten getrennter Verkehrsflächen (Straße/Radfahr-/Parkstreifen/Gehweg bzw. kombinierter Geh-/Radweg). Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 4.393.000 EUR. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Geplanter Durchführungszeitraum 2019-2022.
- 36 Umsetzung des Straßenbauprogramms, siehe auch Gemeinde- und Landesstraßen, Erläuterung lfd. Nr. 24. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 32.040 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 37 Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.
- 38 Beitragserhebung für Verbesserungsmaßnahmen. Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag nach Erteilung der Bauerlaubnis. In 2018 abrechenbare Straßen: Mülheimer und Dorstener Str..
- 39 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 1.176.500 EUR.
- 40 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Durchführung in Koordination mit dem Lärmaktionsplan. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 1.991.000 EUR. Geplanter Durchführungszeitraum 2018-2021.
- 41 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 869.000 EUR.
- 42 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 1.6 Mio. EUR.

Produktbereich 12

- 42 Geplanter Durchführungszeitraum 2019-2022.
- 43 Resteinzahlungen werden in 2018 erwartet. Verschiebung aus dem Vorjahr.
- 44 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 626.000 EUR (2022/2023).
- 45 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 869.130 EUR. Geplanter Durchführungszeitraum 2021-2023.
- 46 Gesamteinzahlungsvolumen = 7.343.800 EUR.
- 47 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Aufhebung des Bahnüberganges Weseler Str. im Zuge der Betuwe-Linie. Anbindung der Weseler Str. an die Weierstraße. Ingenieurleistungen bereits ab 2012. Gesamtauszahlungsvolumen = 9.185.130 EUR. Verschiebung des notwendigen Grunderwerbs nach 2018. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4.730.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 48 Restabwicklung der Maßnahme.
- 49 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2.295.400 EUR.
- 50 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. (Um- und Ausbau der vorhandenen Straße). Ingenieurleistungen ab 2014. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 5.552.680 EUR. Geplanter Durchführungszeitraum 2018-2020. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4.045.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2019.
- 51 Erneuerung von Lichtsignalanlagen, Umstellung auf LED sowie Ausstattung mit Blindensignalgebern (2018: LSA Duisburger Straße/Concordiastr.; LSA Buschhausener Str./Gustavstr.; LSA Brandenburger Str./Wilhelmstr.; Schmachendorfer Str./Forststr.).
- 52 Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung / Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelastigung. Restmaßnahmen des Lärmaktionsplans, 2. Phase (u.a. Zusatzbeschilderung, Dialog-Displays).
- 53 Umsetzung des Straßenbauprogramms, siehe auch Gemeinde- und Kreisstraßen, Erläuterungen lfd. Nr. 24.
- 54 Erneuerung von Lichtsignalanlagen bzw. Ausstattung der LSA mit Blindensignalgebern. (2018: LSA Werksgasthaus, LSA Schloß Oberhausen, LSA Mülheimer Str./Tannenbergstr., LSA Sterkrader Str./Lindnerstr.).
- 55 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2.966.769 EUR (2021-2024).

Produktbereich 12

Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan (Abschnitt Mellinghofer Straße bis Stadtgrenze). Gesamtauszahlungsvolumen = 4.921.300 EUR. Ingenieurleistungen im Vorfeld. Geplanter Durchführungszeitraum bis 2022.

56

Maßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr (Beseitigung eines Unfallschwerpunktes).

57

Stellplatzablösebeträge.

58

Herstellung von öffentlichem Parkraum.

59

Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes (Umbau im Straßenraum, Anschaffung von Parkscheinautomaten (PSA) etc.). Verschiebung der Maßnahme nach 2018.

60

Gesamteinzahlungsvolumen = 2.906.957 EUR.

61

Beteiligung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie. Gesamtauszahlungsvolumen = 3,89 Mio. EUR (Beseitigung des Bahnüberganges "Rosa-/Rothofstraße"). Ingenieurleistungen im Vorfeld.

62

Restabwicklung der Maßnahme. Gesamteinzahlungsvolumen = 122.805 EUR (90%ige Förderung), Gesamtauszahlungsvolumen = 136.450 EUR.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen u. anlagen, ÖPNV

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.459.570,00 €	4.459.570,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	12.620,00 €	12.620,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	22.330,00 €	22.330,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	8.080,00 €	8.080,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	5.840,00 €	5.840,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	12.060,00 €	12.060,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste, Nutzungsentgelte	43.000,00 €	43.000,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.400.730,00 €	1.400.730,00 €
D00000012	DR Mieten	270.840,00 €	270.840,00 €
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-6 Tiefbau	3.021.750,00 €	3.021.750,00 €
D12019903	DR Straßenbauprogramm konsumtiv	1.100.000,00 €	1.100.000,00 €
D12050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Finanzen	281.310,00 €	281.310,00 €
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	5.440,00 €	5.440,00 €
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	166.530,00 €	166.530,00 €
	Summe	10.810.100,00 €	10.810.100,00 €

investiv:	Deckungsring : D12019900	DR Straßenbauprogramm	
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.619.160,00 €	
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €	Der Deckungsring Straßenbauprogramm
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.619.160,00 €	beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unter- konten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €	
560112010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (KS)	37.500,00 €	
560212010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (LS)	61.310,00 €	
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	2.471.000,00 €	
560112010190000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	500.000,00 €	
560212010190000	Straßenbauprogramm Landesstraßen	400.000,00 €	

investiv:

Deckungsring : D12019901

DR Lichtsignalanlagen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.680.000,00 €
7853.10	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	1.680.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.680.000,00 €
560012010108900	Erneuerung LSA	100.000,00 €
560112010105600	Signalwesen Kreisstraßen	200.000,00 €
560212010108400	Erneuerung LSA (LS)	670.000,00 €
560312010100300	LSA Bundesstraßen 560312010100300	710.000,00 €

13

Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 13

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 13 sind folgende Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-2-10/ Ökologische Planung
- Fachbereich 2-2-20/ Gewässerschutz
- Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 14) - hier: Grün- und Kleingartenanlagen, Baumschutz
- Fachbereich 2-4-70/ Standes- und Versicherungsamt(s. auch PB 02 und PB 05) - hier: Friedhöfe
- Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH (s. auch PB 12)

Neben der Erarbeitung/ Verwaltung umweltrelevanter Grundlagendaten für das Oberhausener Stadtgebiet zählt zu den Aufgaben des Produktbereiches 13 Natur- und Landschaftspflege die Prüfung aller Umweltbelange in Planungen und Projekten der Stadt Oberhausen oder auch von Dritten, die Verwaltung der Friedhöfe und die Grabpflege. Planung, Erstellung und Unterhaltung von Grün- und Kleingartenanlagen, das Grünflächenprogramm wie auch der Baumschutz, finden sich ebenfalls im Produktbereich 13 wieder.

Die Untere Landschaftsbehörde "überwacht" als Sonderordnungsbehörde die Einhaltung der im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen getroffenen Regelungen. Sie ist u. a. zuständig für Eingriffe in Natur und Landschaft, den Landschaftsplan der Stadt Oberhausen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, sowie Artenschutz.

Der Landschaftsplan bildet auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung. Im Produktbereich 13 finden sich u.a. landesrechtliche Aufgaben der Gewässerüberwachung wieder, welche den Gewässerschutz sowie die -bewirtschaftung beinhalten.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen, Gruppen, Verwaltung
- Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Bürger, Bauherrn, Betriebe, Landwirtschaft, Grundstückseigentümer
- Architektur- und Ingenieurbüros, Nutzungsberechtigte, Besucher/innen, Bestatter

Besonderheiten

Produktbereich 13
Natur- und
Landschaftspflege

**Produktgruppe
1301**
Öffentliches Grün

**Produktgruppe
1302**
Natur und Landschaft

**Produktgruppe
1304**
Wasser und Wasserbau

**Produktgruppe
1306**
Friedhöfe

Produkt 130101
Grünplanung, Grün- und
Kleingartenanlagen

Produkt 130201
Landschaftsentwicklung,
Arten- und Baumschutz

Produkt 130401
Gewässerschutz und
-bewirtschaftung

Produkt 130601
Friedhöfe

Produktbereich 13

Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün	
130101 Grünpl., Grün-u.Kleingartenanlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft	
130201 Landschaftsentwicklung, Arten- u. Baumschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Straßenbaumkonzept (Fortführung und Anpassung des Alleenkonzpts). Dazu gehören die Kennzahlen: a) fachliche Erstellung, Abstimmung und Beschluss b) Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes - Neuaufstellung des Landschaftsplanes (der Landschaftsplan von 1996 muss neu aufgestellt werden). Dazu gehören die Kennzahlen: c) Vorbereitung des Verfahrens d) Auftragsvergabe e) Erarbeitung - Überarbeitung und Beschluss der Baumschutzsatzung f) Überarbeitung und Beschluss - Statistische Kennzahlen unter: g) Baumschutzsatzung - BürgerInnenkontakte h) Baumschutzsatzung - Gefällte Bäume im Privatbereich (auf Antrag)
Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau	
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> - Renaturierung Alsbach (Erzberger Str.) Fachliche Begleitung durch den Bereich 2-2/Umweltschutz. Dazu gehören die Kennzahlen: a) Durchführung der Vorplanung b) Durchführung der Ausbauplanung c) Durchführung der Fördermittelbeantragung d) Durchführung der Umsetzung
Produktgruppe 1306: Friedhöfe	
130601 Friedhöfe	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Kennzahl unter: a) Aufwand Friedhofswesen je Einwohner

Haushaltsplan 2018

Natur- und Landschaftspflege

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**

Produktbereich 13

Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege

Produkte

Ziele

- b) Aufwand je Bestattung
- c) Gebührenaufkommen je Bestattung
- d) Gebührenaufkommen Friedhofswesen je Einwohner
- e) qm Friedhofsfläche je Einwohner und
- f) Anteil Erdbestattungen

Produktbereich 13

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Indikatoren der Zielerreichung								
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft								
130201 Landschaftsentwicklung, Arten- u. Baumschutz								
a) fachl. Plang., Abst. + Beschluss	Prozent	0	0	100	0	0	0	
b) Umsetzung	Prozent	0	0	0	10	10	10	
c) Vorbereitung des Verfahrens	Prozent	0	0	50	50	0	0	
d) Auftragsvergabe	Prozent	0	0	0	0	100	0	
e) Erarbeitung	Prozent	0	0	0	0	30	70	
f) Überarbeitung und Beschluss	Prozent	0	0	100	0	0	0	
Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau								
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung								
a) Durchführung der Vorplanung	Stück	0	0	1	0	0	0	
b) Durchführung der Ausbauplanung	Prozent	0	0	50	50	0	0	
b) Durchführung der Fördermittelbeantrag	Prozent	0	0	0	100	0	0	
d) Durchführung der Umsetzung	Prozent	0	0	0	20	30	50	

Produktbereich 13

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	201.147,58	604.910	133.770	133.770	133.770	133.770	133.770	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.826.966,92	1.629.000	1.629.000	1.629.000	1.629.000	1.629.000	1.629.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	10.411,47	62.780	62.780	62.780	62.780	62.780	62.780	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	49.777,85	49.780	69.780	69.780	69.780	69.780	69.780	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	9.032,41	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		2.097.336,23	2.350.470	1.899.330	1.899.330	1.899.330	1.899.330	1.899.330	
11	- Personalaufwendungen		1.210.180,52	1.318.090	1.349.870	1.372.790	1.396.130	1.417.860	1.417.860	
12	- Versorgungsaufwendungen		256.818,90	281.060	291.660	298.960	306.430	314.080	314.080	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	2.803.220,49	3.019.380	2.605.580	4.212.430	4.151.010	2.558.650	2.558.650	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		141.071,00	893.710	141.080	141.080	141.080	141.080	141.080	
15	- Transferaufwendungen	7	890.306,80	898.900	910.000	918.180	926.440	934.790	934.790	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	189.714,66	206.470	218.570	218.570	218.570	218.570	218.570	
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.491.312,37	6.617.610	5.516.760	7.162.010	7.139.660	5.585.030	5.585.030	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.393.976,14-	4.267.140-	3.617.430-	5.262.680-	5.240.330-	3.685.700-	3.685.700-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		3.393.976,14-	4.267.140-	3.617.430-	5.262.680-	5.240.330-	3.685.700-	3.685.700-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		3.393.976,14-	4.267.140-	3.617.430-	5.262.680-	5.240.330-	3.685.700-	3.685.700-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		688.460,00	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		838.545,11	861.030	861.030	861.030	861.030	861.030	861.030	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		3.544.061,25-	4.424.430-	3.774.720-	5.419.970-	5.397.620-	3.842.990-	3.842.990-	

Produktbereich 13**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Zuweisung vom Land für Kriegsgräber u.a. (69.750 EUR); Zuschüsse von der jüdischen Kultusgemeinde (1.150 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. von Bund (50 EUR), Land (30.740 EUR), übrigen Bereichen (4.580 EUR) und privaten Unternehmen (2.500 EUR). Spendenbox im Kaisergarten (20.000 EUR).
- 2 Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen (46.000 EUR); Artenschutz und landschaftsrechtliche Genehmigungen (15.000 EUR); Genehmigungen nach WHG (18.000 EUR); Verwaltungsgebühren (50.000 EUR) und Benutzungsgebühren (1.500.000 EUR) für Grabstellen, Kriegsgräberpflege, Bestattungsgebühren, Urnenstelen usw..
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (13.000 EUR); Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Ersatzvornahmen und Untersuchungskosten -Analytik- (9.280 EUR).
- 4 Erstattungen vom Land (Kriegsgräberpflege, 49.780 EUR) und Erstattungen von Dritten von Unfallschäden an Straßenbäumen (20.000 EUR).
- 5 Bußgelder.
- 6 Landschaftspflegemaßnahmen (10.000 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltungen des Infrastrukturvermögens 189.180 EUR, davon für Naturdenkmalpflege (10.100 EUR), Eingriffe in Natur und Landschaft durch B-Pläne oder Einzelvorhaben (45.000 EUR), Alleenprogramm (25.000 EUR), Ersatzpflanzungen (40.000 EUR) und Gewässerschutz und -bewirtschaftung (68.980 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Techn.Rathaus - OGM (29.470 EUR); FL Energiemanagement OGM 1.520 EUR; Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 14.490 EUR, davon IT-Standardleistungen (10.320 EUR) sowie Telefongebühren (4.170 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (530 EUR); Nutzungsentgelte OGM (10.220 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 14.640 EUR, davon EP Post- und Botendienste (3.520 EUR) und EP Beschaffungswesen (11.120 EUR); Ersatzvornahmen bei Ölunfällen (10.200 EUR); Beseitigung von Sturmschäden, Gefahren und Schädlingsbekämpfung (76.510 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH - Unterhaltung Fließgewässer (601.570 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Friedhöfe - LSP 1.611.700 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Kriegsgräberpflege 49.980 EUR).
- 7 Umlage Lippeverband (28.000 EUR); Zuschuss an den Kreisverband der Kleingärtner (48.600 EUR); Zuschuss an die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (14.900 EUR); Zuschuss an die OGM GmbH für das Tiergehege (818.290 EUR); Zuschüsse für Ehrengrabanlagen der Kirchengemeinden (210 EUR).
- 8 Aus- und Fortbildung (3.080 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (6.070 EUR); Mietaufwendungen (4.840 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (15.550 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (112.040 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 18.480 EUR, davon FL Postaufwendungen (3.330 EUR) und FL Beschaffungswesen (15.150 EUR); Aufwendungen für den Landschaftsbeirat und die Landschaftswacht (4.000 EUR); Externe Probenuntersuchungen (50.000 EUR); Versicherungen (3.000 EUR); Sonstige Aufwendungen (1.330 EUR); Gerichtskosten (180 EUR).

Produktbereich 13

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2016	2017	2018	2018	2018	2019	2020	2021			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
für Baumaßnahmen		213.957,41	132.500	132.500	0	0	132.500	132.500	132.500	132.500	132.500	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		213.957,41	142.500	142.500	0	0	142.500	142.500	142.500	142.500	142.500	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		213.957,41-	132.500-	132.500-	0	0	132.500-	132.500-	132.500-	132.500-	132.500-	

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		27.919,29	0	0	0	0	0	0	0,00	27.919
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		27.919,29-	0	0	0	0	0	0	0,00	27.919-
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		53.538,12	0	0	0	0	0	0	0,00	53.538
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		53.538,12-	0	0	0	0	0	0	0,00	53.538-
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	112.259,22	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,00	612.259
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		112.259,22-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	0	0,00	612.259-
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	20.240,78	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	0	0,00	182.741
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		20.240,78-	32.500-	32.500-	32.500-	32.500-	32.500-	0	0,00	182.741-
Gesamtsaldo		213.957,41-	132.500-	132.500-	132.500-	132.500-	132.500-	0	0,00	876.457-

Vermerke:

- 1
Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowohl von Privaten als auch von Firmen vereinnahmt.
- 2
Friedhofsprogramm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.
- 3
Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.641.030,00 €	1.641.030,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.080,00 €	3.080,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	6.070,00 €	6.070,00 €
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	3.000,00 €	3.000,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	180,00 €	180,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste, Nutzungsentgelte	14.490,00 €	14.490,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.520,00 €	1.520,00 €
D00000012	DR Mieten	157.060,00 €	157.060,00 €
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Baumschutz	76.510,00 €	76.510,00 €
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Landschaftspflege, Artenschutz	134.730,00 €	134.730,00 €
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Gewässerschutz	129.180,00 €	129.180,00 €
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	3.330,00 €	3.330,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	190,00 €	190,00 €
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	17.480,00 €	17.480,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	50.980,00 €	50.980,00 €
	Summe	2.238.830,00 €	2.238.830,00 €

investiv: **Deckungsring : D13069900** **DR Friedhofsprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		132.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		132.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofspogramm Osterfeld	32.500,00 €

14

Umweltschutz

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 14 ist folgender Fachbereich vertreten:

-Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 13) - hier: Umweltmanagement, Immissionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Die Beratung interessierter Bürger/innen und Betriebe über Bodenschutz und Altlastenprobleme gehört ebenso zum Aufgabenspektrum des Produktbereiches 14 Umweltschutz, wie auch die Bearbeitung umwelttechnischer Fragestellungen, die nicht notwendigerweise auf 'Bodenbelastungen' bezogen sein müssen. Neben der internen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung können auch Bürger individuell Informationen erhalten, wenn es z. B. um Fachliteratur, Umweltdatenbanken oder sonstige Wissensquellen im technischen Umweltschutz geht.

Trotz der personell auf das Thema Bodenbelastungen konzentrierten Arbeit wie z. B. das Führen des Katasters über Flächen mit Bodenbelastungsverdacht etc. wird auch Hilfe bei Querschnittsaufgaben des Umweltschutzes angeboten, soweit das im Einzelfall möglich ist. Ebenso findet sich das Umweltmanagement (Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltkataster, Stadtentwicklung) und der Immissionsschutz im Produktbereich 14 wieder.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, andere Behörden
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen
- Interessenten, insbesondere Kreditinstitute, Versicherungen, Architekten, Makler, Investoren in Immobilien etc.

Besonderheiten

Produktbereich 14
Umweltschutz

**Produktgruppe
1401**
Umweltinformation und
-koordination

**Produktgruppe
1405**
Bodenschutz / Altlasten

Produkt 140101
Umweltmanagement und
Immissionsschutz

Produkt 140501
Bodenschutz / Altlasten

Produktbereichsübersicht: Umweltschutz

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination	
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz	<p>- Fortführung der Lärmaktionsplanung. Dazu gehören die Kennzahlen: a) Lärmkartierung Stufe 3 b) Lärmaktionsplanung Stufe 3 - Bürgerbeteiligung</p> <p>Medienübergreifende Umweltinspektionen (Pflichtaufgabe durch Erlasslage). Dazu gehören die Kennzahlen: c) Konzepterarbeitung und Beschluss d) Durchführung von Inspektionen</p> <p>Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes von 2012. Dazu gehört die Kennzahl: e) Durchführung von Maßnahmen</p> <p>Einführung / Fortführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements. Dazu gehören die Kennzahlen: f) Durchführung der Pilotphase g) Durchführung der Evaluierung h) Ausweitung auf die Gesamtverwaltung</p> <p>Teilklimaschutzkonzept zur Anpassung an den Klimawandel. Dazu gehören die Kennzahlen: i) Förderantrag stellen j) Auftragsvergabe und Bearbeitung k) Umsetzung</p>
Produktgruppe 1405: Bodenschutz/Altlasten	
140501 Bodenschutz/Altlasten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2018

Umweltschutz
Produktbereich 14

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Indikatoren der Zielerreichung								
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination								
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz								
a) Lärmkartierung Stufe 3	Prozent	0	0	20	0	0	0	
b) Lärmakt.-Pl.St.3-Bürgerbeteilig.	Prozent	0	0	90	10	0	0	
c) Konzepterarb.u.Beschluss	Prozent	0	0	100	0	0	0	
d) Durchf.v.Inspektionen	Stück	0	0	5	6	6	6	
e) Durchf.v.Maßnahmen	Stück	0	0	24	0	0	0	
f) Durchführung Pilotphase	Prozent	0	0	50	50	0	0	
g) Durchführung Evaluierung	Prozent	0	0	0	0	100	0	
h) Ausweitung.a.d.Gesamtverwaltung	Prozent	0	0	0	0	100	60	
i) Förderantrag stellen	Prozent	0	0	100	0	0	0	
j) Auftragsvergabe u.Bearbeitung	Prozent	0	0	50	50	0	0	
k) Umsetzung	Prozent	0	0	0	25	25	25	

Produktbereich 14

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	137.516,00	159.160	115.920	3.800	3.800	3.800	3.800	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	29.418,50	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	145.161,87	127.190	148.700	148.700	148.700	148.700	148.700	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		312.096,37	342.950	321.220	209.100	209.100	209.100	209.100	
11	- Personalaufwendungen		1.490.638,70	1.112.890	1.139.630	1.158.920	1.178.580	1.196.820	1.196.820	
12	- Versorgungsaufwendungen		307.987,57	214.150	222.220	227.780	233.480	239.320	239.320	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	89.468,50	100.060	85.660	85.890	86.400	86.910	86.910	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		13.556,00	66.630	13.560	13.560	13.560	13.560	13.560	
15	- Transferaufwendungen		50.000,00	33.000	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	115.353,93	175.470	294.600	276.430	159.430	159.430	159.430	
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.067.004,70	1.702.200	1.808.670	1.815.580	1.724.450	1.749.040	1.749.040	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.754.908,33-	1.359.250-	1.487.450-	1.606.480-	1.515.350-	1.539.940-	1.539.940-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		1.754.908,33-	1.359.250-	1.487.450-	1.606.480-	1.515.350-	1.539.940-	1.539.940-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		1.754.908,33-	1.359.250-	1.487.450-	1.606.480-	1.515.350-	1.539.940-	1.539.940-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		1.754.908,33-	1.359.250-	1.487.450-	1.606.480-	1.515.350-	1.539.940-	1.539.940-	

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (112.120 EUR) und Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen des Landes (3.800 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für den betrieblichen Umweltschutz (30.000 EUR) und für Genehmigungen nach dem Bundesbodenschutzgesetz (15.000 EUR).
- 3 Ersatzvornahmen sowie Beteiligung Dritter an Untersuchungskosten (3.580 EUR), Verkauf von Datenmaterial (520 EUR), Gutachterkosten und Ersatzvornahmen (3.500 EUR).
- 4 Belastungspauschale 147.200 EUR, davon Personalkostenanteil (138.700 EUR); Zwangsgelder und Ersatzvornahmen 1.500 EUR.
- 5 Bußgelder.
- 6 Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Erhaltungsaufwand zur Sanierung von Deponien (7.670 EUR); allgemeine Ersatzvornahmen (2.650 EUR); Ersatzvornahmen betrieblicher Umweltschutz (5.100 EUR); Betriebskosten der Altlastensanierung (20.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (10.920 EUR); FL Energiemanagement OGM (760 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 6.540 EUR, davon IT-Standardleistungen (4.880 EUR) sowie Telefongebühren (1.660 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 11.740 EUR, davon EP Post- und Botendienste (1.720 EUR) und EP Beschaffungswesen (10.020 EUR); Nutzungsentgelte OGM (5.280 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (1.540 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (40.960 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 10.880 EUR, davon FL Postaufwendungen (2.040 EUR) und FL Beschaffungswesen (8.840 EUR); Mitgliedsbeitrag Klimabündnis (1.330 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 225.170 EUR, davon für Lärminderungspläne, Biotopkartierung sowie Grundlagenuntersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes (25.000 EUR), Durchführung von Gefährdungsabschätzungen sowie externe Probenuntersuchungen (15.000 EUR), Luftreinhaltung (25.000 EUR), Lokale Agenda (5.000 EUR), Umweltverträglichkeitsprüfungen (20.000 EUR), Klimaschutzkonzept (10.970 EUR), betriebliche Mobilität (7.200 EUR) und betriebliches Mobilitätskonzept (117.000 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (6.100 EUR); Mieten, Pachten, Erbbau (1.500 EUR); Gerichtskosten (120 EUR); Haftpflichtversicherung (2.000 EUR); Reisekosten (5.500 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 14 - Umweltschutz

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.361.650,00 €	1.361.650,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.540,00 €	1.540,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	5.500,00 €	5.500,00 €
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	2.000,00 €	2.000,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	120,00 €	120,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	6.540,00 €	6.540,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	760,00 €	760,00 €
D00000012	DR Mieten	57.980,00 €	57.980,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	15.000,00 €	15.000,00 €
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Umweltmanagement, Immissionsschutz	211.500,00 €	211.500,00 €
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Bodenschutz, Altlasten	45.320,00 €	45.320,00 €
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	1.720,00 €	1.720,00 €
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	10.380,00 €	10.380,00 €
	Summe	1.720.010,00 €	1.720.010,00 €

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 15

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus beinhaltet Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung für allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und den Tourismus.

Im Produktbereich 15 ist folgender Bereich vertreten:

- Bereich 9-5/Stabsstelle Beteiligungen

Die Beteiligungsverwaltung steuert u. a. folgende Beteiligungen:

- IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
- STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
- BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
- Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen gGmbH
- OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
- VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
- ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
- Bau- und Wohnungsgenossenschaft
"Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e.G.
- evo Energieversorgung Oberhausen AG
- Theater Oberhausen
- Stadtparkasse Oberhausen
- OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH

Die Aufgaben liegen in Beratung und Information, Beschluss- und Vertragsvorbereitung, Beschluss- und Verfahrenskontrolle, rechtlichen Prüfungen und dem Strategie- und Finanzcontrolling.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen/ Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- andere Behörden, Institutionen, Verbände und Organisationen

Haushaltsplan 2018

Wirtschaft und Tourismus

**Verantwortliche/r:
Herr Schranz**

Produktbereich 15

Besonderheiten

Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

**Produktgruppe
1504**
Anteile an Unternehmen

Produkt 150401
Beteiligungen

Haushaltsplan 2018

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche/r:
Herr Schranz

Produktbereich 15

Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus

Produkte

Ziele

Produktgruppe 1504:

Anteile an Unternehmen

150401 Beteiligungen

- Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt
Dazu gehören die Kennzahlen:
a) Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH (HSP 134)
b) Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZO GmbH (HSP 137)
c) Realisierung von Gewinnausschüttungen der Stadtsparkasse Oberhausen (HSP 139)
d) Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG GmbH ggü. Planansätzen aus dem Jahr 2012 (HSP 126A)
e) Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140)
f) Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG

Produktbereich 15

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen							
150401 Beteiligungen							
Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134)	EURO	0	50.000	0	0	0	0
Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	EURO	0	5.550.000	0	0	0	0
Gewinnausschüttung VZO GmbH (137)	EURO	0	50.000	0	0	0	0
Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	EURO	0	1.535.000	0	0	0	0
Red.d.operat.Defizit STOAG AG (126A)	EURO	0	3.500.000-	0	0	0	0
a) Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134)	EURO	50.000	0	50.000	0	0	0
b) Gewinnausschüttung VZO GmbH (137)	EURO	420.875	0	500.000	0	0	0
c) Gewinnausschüttung SSK Oberh. (139)	EURO	0	0	1.500.000	0	0	0
d) Red. operat. Defizit STOAG AG (126A)	EURO	4.841.000-	0	3.500.000	0	0	0
e) Gewinnausschüttung WBO GmbH (HSP 140)	EURO	2.333.250	0	1.530.000	0	0	0
f) Gewinnausschüttung EVO AG (141)	EURO	5.777.000	0	5.500.000	0	0	0

Produktbereich 15

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	198.447,00	144.580	1.654.020	2.154.020	2.654.020	3.154.020			
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	1.319.967,00	100	100	100	100	100			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	12.792.460,18	12.799.310	13.420.270	12.020.270	12.020.270	12.020.270			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge		14.310.874,18	12.943.990	15.074.390	14.174.390	14.674.390	15.174.390			
11	- Personalaufwendungen		559.600,19	935.260	957.690	972.940	988.450	1.002.550			
12	- Versorgungsaufwendungen		231.235,53	344.280	357.220	366.160	375.320	384.730			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	76.952,80	18.850	19.600	19.600	19.600	19.600			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		403.878,00	403.890	403.870	403.870	403.870	403.870			
15	- Transferaufwendungen	5	26.073.524,85	27.255.910	23.595.360	27.435.980	27.901.580	28.123.320			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	223.300,15	26.440	26.110	26.150	26.190	26.230			
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.568.491,52	28.984.630	25.359.850	29.224.700	29.715.010	29.960.300			
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		13.257.617,34-	16.040.640-	10.285.460-	15.050.310-	15.040.620-	14.785.910-			
19	+ Finanzerträge		475.062,33	557.200	557.100	557.100	557.100	557.100			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		475.062,33	557.200	557.100	557.100	557.100	557.100			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		12.782.555,01-	15.483.440-	9.728.360-	14.493.210-	14.483.520-	14.228.810-			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		12.782.555,01-	15.483.440-	9.728.360-	14.493.210-	14.483.520-	14.228.810-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.933,85	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400			
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		12.788.488,86-	15.491.840-	9.736.760-	14.501.610-	14.491.920-	14.237.210-			

Produktbereich 15**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land, übrigen Bereichen etc. (154.020 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (1.500.000 EUR).
- 2 Erstattungen aus Abrechnung der Vorjahre (WBO 100 EUR).
- 3 Konzessionsabgaben (12.000.000 EUR; davon RWW GmbH 3.000.000 EUR, EVO AG 9.000.000 EUR),
Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen (20.270 EUR; davon STOAG GmbH 20.000 EUR, ASO gGmbH 270 EUR),
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen (1.400.000 EUR).
- 4 IT und Telekommunikation (6.300 EUR; davon IT-Standardleistungen 3.830 EUR, Telefongebühren 2.470 EUR), Einheitspreise (EP) OGM GmbH (8.770 EUR; davon EP Beschaffungswesen 8.660 EUR, EP Post- und Botendienste 110 EUR), Nutzungsentgelte (4.530 EUR).
- 5 Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Verbände, Vereine o.ä. (18.604.220 EUR; davon IKF gGmbH 754.000 EUR, STOAG GmbH 5.098.000 EUR, VRR 900.000 EUR, ENO GmbH 434.600 EUR, BFO gGmbH 111.700 EUR, OWT GmbH 1.112.000 EUR, LAH GmbH 1.115.980 EUR, WBO GmbH 50.000 EUR, Revierpark Vonderort GmbH 297.600 EUR, Theater Oberhausen 8.670.340 EUR), Aufwendungen für Rückstellungen Altersteilzeit OGM GmbH (5.051.140 EUR).
- 6 Fremdleistungen OGM GmbH (3.960 EUR; davon FL Beschaffungswesen 3.760 EUR, FL Postaufwendungen 200 EUR), Steuer-, Rechts-, Wirtschafts- und EDV-Beratungskosten (10.000 EUR), Gerichtskosten (8.340 EUR), Reisekosten (700 EUR), Haftpflichtversicherungen (1.480 EUR), Personalnebenaufwendungen (1.630 EUR).

Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Wirtschaftliche Untern. 950015040100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	7.378,92	0	4.200.000	0	0	0	0	0,00	4.207.379
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.378,92	0	4.200.000	0	0	0	0	0,00	4.207.379
Theater Oberhausen 950015040100019										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	800.000	800.000	800.000	800.000	0	0,00	3.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	800.000-	800.000-	800.000-	800.000-	0	0,00	3.200.000-
Luise-Albertz-Halle GmbH 950015041200000										
Auszahlung Sonstige Investitionsauszahlungen	3	0,00	0	750.000	0	0	0	0	0,00	750.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	750.000-	0	0	0	0	0,00	750.000-
Gesamtsaldo		7.378,92	0	2.650.000	800.000-	800.000-	800.000-	0	0,00	257.379

Vermerke:

1

Veräußerung von Anteilen am RVR-Fonds (Rheinischer-Versorgungs-Rücklage-Fonds).

2

Umsetzung verschiedener Baumaßnahmen (z.B. Erneuerung der Antriebe der Obermaschinerie sowie Erneuerung der bühnentechnischen Beleuchtungsanlage) zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Spielbetriebes.

3

Kapitalaufstockung.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.316.140,00 €	1.316.140,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	700,00 €	700,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.480,00 €	1.480,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	8.340,00 €	8.340,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	6.300,00 €	6.300,00 €
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-5 Beteiligungen	10.000,00 €	10.000,00 €
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	110,00 €	110,00 €
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	3.960,00 €	3.960,00 €
	Summe	1.347.030,00 €	1.347.030,00 €

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft spiegelt die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt unmittelbar zuzuordnen sind u.a. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Kredite und Geldanlagen.

Die allgemeine Finanzwirtschaft dient der Aufnahme von Finanzmitteln, die dem städtischen Gesamthaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Dem Produktbereich 16 ist folgender Bereich zugeordnet:

- Bereich 1-1/Finanzen

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung

Besonderheiten

Produktbereich 16
Allgemeine
Finanzwirtschaft

**Produktgruppe
1601**
Allgemeine
Finanzwirtschaft

Produkt 160101
Steuern, allgemeine
Zuweisungen und
allgemeine Umlagen

Produkt 160102
Sonstige allgemeine
Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2018

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Herr Tsalastras

Produktbereich 16

Produktbereichsübersicht: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft	
160101 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	- Verringerung der Feststellungen durch die Rechnungsprüfung im Jahresabschluß Dazu gehört die Kennzahl: a) Anzahl der Beanstandungen - Verringerung der Feststellungen durch die Rechnungsprüfung im Gesamtabschluß Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl der Beanstandungen
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr

Haushaltsplan 2018

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Produktbereich 16

Herr Tsalastras

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft							
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	100	100	0	0	0	0

Produktbereich 16

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1	247.196.010,30	255.676.370	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2	229.521.773,01	243.705.840	245.767.000	244.047.070	241.090.280	237.945.900		
03	+ Sonstige Transfererträge	3	27.451,12	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	15.073,83	13.750	13.750	10.780	6.430	6.400		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	1.277.996,98	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		478.038.305,24	500.923.410	519.901.160	535.152.580	541.898.160	550.182.490		
11	- Personalaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
12	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	65.466,67	50.130	32.830	14.630	8.630	8.630		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0,00	0	0	0	0	0		
15	- Transferaufwendungen	7	72.476.459,59	74.898.470	75.239.700	74.814.670	70.004.000	70.861.710		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.105.949,12	0	0	0	0	0		
17	= Ordentliche Aufwendungen		73.647.875,38	74.948.600	75.272.530	74.829.300	70.012.630	70.870.340		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		404.390.429,86	425.974.810	444.628.630	460.323.280	471.885.530	479.312.150		
19	+ Finanzerträge	8	678.754,30	615.360	639.040	721.890	712.620	674.290		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	33.023.513,79	36.225.840	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		32.344.759,49-	35.610.480-	31.523.660-	32.759.830-	38.022.150-	38.875.530-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		372.045.670,37	390.364.330	413.104.970	427.563.450	433.863.380	440.436.620		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		372.045.670,37	390.364.330	413.104.970	427.563.450	433.863.380	440.436.620		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		188.418,34	198.400	198.400	198.400	198.400	198.400		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		372.234.088,71	390.562.730	413.303.370	427.761.850	434.061.780	440.635.020		

Produktbereich 16**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Grundsteuer A (16.100 EUR), Grundsteuer B (44.801.220 EUR), Gewerbesteuer (96.576.330 EUR), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (87.854.960 EUR), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (19.275.590 EUR), Vergnügungssteuer (7.241.990 EUR), Wettbürosteuer (150.000 EUR), Hundesteuer (1.537.730 EUR), Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (8.794.040 EUR), Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 7 des Ausführungsgesetzes des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches für NRW (6.000.000 EUR), Besteuerung von sexuellen Handlungen (345.000 EUR).
- 2 Schlüsselzuweisungen vom Land (206.423.960 EUR), Stärkungspakt Stadtfinanzen (39.336.940 EUR), Bedarfszuweisung vom Land (6.100 EUR).
- 3 Schuldendiensthilfen (Theater Oberhausen 27.450 EUR).
- 4 Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen der Darlehensaufnahme ASO (13.750 EUR).
- 5 Verzinsung der Gewerbesteuer gemäß § 233a AO (1.500.000 EUR).
- 6 Erstattungen von Verwaltungskosten an Bund (630 EUR), Land (15.000 EUR) sowie private Unternehmen (17.200 EUR).
- 7 Gewerbesteuerumlage (5.827.880 EUR), Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt (5.661.370 EUR), Umlage an den Landschaftsverband Rheinland (58.207.470 EUR), Umlage an den Regionalverband Ruhr (2.502.650 EUR), allgemeine Umlage an das Land im Rahmen der Einheitslastenabrechnung für das Jahr 2016 (3.040.330 EUR).
- 8 Erträge aus Zinserstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen (639.040 EUR).
- 9 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (30.986.060 EUR; davon langfristige Kredite 10.800.000 EUR, Kassenkredite 20.186.060 EUR), Zinsaufwendungen an Bund und Land (23.250 EUR), Verzinsung von Steuernachzahlungen (1.000.000 EUR), sonstige Zins- bzw. Finanzaufwendungen (Straf- und Rückerstattungszinsen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen 153.390 EUR).

Produktbereich 16

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	spätere Jahre		
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	7.330.800,28	7.530.520	7.638.830	7.638.830	7.638.830	7.638.830	0	0,00	45.416.640
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.330.800,28	7.530.520	7.638.830	7.638.830	7.638.830	7.638.830	0	0,00	45.416.640
Allg. Finanzwirt. KIF - 110016010200000 Auszahlung für Baumaßnahmen	2	400.000,00	450.000	380.000	380.000	124.000	0	0	0,00	1.734.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000,00-	450.000-	380.000-	380.000-	124.000-	0	0	0,00	1.734.000-
Gesamtsaldo		6.930.800,28	7.080.520	7.258.830	7.258.830	7.514.830	7.638.830	0	0,00	43.682.640

Vermerke:

1

Investitionspauschale gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

2

Projektmanagementkosten der OGM GmbH (nicht förderfähig) bzgl. der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KInvFöG NRW - KIF).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D16010200	DR Zinsaufwendungen	31.195.530,00 €	31.195.530,00 €
	Summe	31.195.530,00 €	31.195.530,00 €

investiv: **Deckungsring : D16019000**

DR Darlehenstilgung

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		22.195.400,00 €
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	10.400,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	335.000,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	21.850.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		22.195.400,00 €
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	22.195.400,00 €

Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten 2018 - 2021 für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und
Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen
lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Übersicht über die Deckungsringe

Personal:

Deckungsring: D0000001

DR Personal

Personalaufwendungen/ -auszahlungen (Bereich 4-1 / Personal u. Organisation)

(Bezüge, Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen etc.)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		149.794.050,00 €
7000.00	Personalauszahlungen	124.504.130,00 €
7100.00	Versorgungsauszahlungen	25.264.920,00 €
7411.40	Personalnebenauszahlungen	25.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		149.794.050,00 €
501100	Bezüge der Beamten	33.690.520,00 €
501200	Tariflich Beschäftigte	70.149.210,00 €
502200	Beitr. Versorgungskassen tarifl. Besch.	5.240.020,00 €
503200	Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Besch	13.008.560,00 €
504110	Beihilfen für Beamte	2.415.820,00 €
511100	Versorgungsaufw. für Beamte	20.727.780,00 €
511200	Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	4.000,00 €
514100	Beih./Unterstützungsl. für Versorg.empf.	4.533.140,00 €
541140	Personalnebenaufwendungen	25.000,00 €

Deckungsring: D0000003

DR Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung, Umschulung (Bereich 4-1 / Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		469.830,00 €
7411.00	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	469.830,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		469.830,00 €
541151	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	70.430,00 €
541152	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	12.000,00 €
541153	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	20.000,00 €
541154	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	66.670,00 €
541155	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	289.730,00 €
541156	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.	10.000,00 €
541157	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.-Sonst	1.000,00 €

Deckungsring: D0000004

DR Dienstreisen

Reisekosten (Dienstreisen Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		361.490,00 €
7411.02	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	361.490,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		361.490,00 €
541170	Aufw. für übernommene Reisekosten	361.490,00 €

Deckungsring: D0000010**DR Unfallkasse NRW**

Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung (Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.105.000,00 €
7441.82	Beitrag Gemeindeunfallversicherungsverband	2.105.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.105.000,00 €
544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	2.105.000,00 €

Deckungsring: D01110002**DR Schadensfälle**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.000.000,00 €
7441.50	Sonstige Schadensfälle aus Gebäude-/Inventur	466.320,00 €
7441.51	LVZ 5 Versicherungsschäden	533.680,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.000.000,00 €
544150	Sonst. Schadensfälle aus Gebäudeversich.	466.320,00 €
544151	LVZ 5 Leist. zur Beseitigung Versichere	533.680,00 €

Versicherungen, Abgaben:**Deckungsring: D0000005****DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6**

Versicherungen, Schadensfälle u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.226.040,00 €
7400.03	Versicherungsbeiträge	1.226.040,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.226.040,00 €
544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.226.040,00 €

Deckungsring: D0000006**DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6**

Gebäudeversicherungen u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.821.050,00 €
7400.05	Auszahlungen für Sachversicherungen	1.821.050,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.821.050,00 €
544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.821.050,00 €

Deckungsring: D0000007**DR Gerichtskosten Bereich 4-6**

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.600,00 €
7400.02	Sonstige Geschäftsauszahlungen - Gutachten	280.600,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		280.600,00 €
543134	Gerichtskosten u.a.	280.600,00 €

Deckungsring: D0000011**DR Grundbesitzabgaben**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		116.280,00 €
7400.04	Grundsteuer	116.280,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		116.280,00 €
544110	Grundbesitzabgaben	116.280,00 €

OGM GmbH

Deckungsring: D3000000- D3000099

DR Einheitspreise diverse Bereiche

Aufwendungen/ Auszahlungen für Einheitspreise OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	1.326.770,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	1.326.770,00 €
--	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------

Deckungsring: D3000001

DR Einheitspreise Bereich 0-1

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	9.620,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	9.620,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	9.620,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			9.620,00 €

Deckungsring: D3000002

DR Einheitspreise Bereich 0-2

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	150,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	150,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	150,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			150,00 €

Deckungsring: D3000003

DR Einheitspreise Bereich 0-3

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	33.130,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	33.130,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	33.130,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			33.130,00 €

Deckungsring: D3000004

DR Einheitspreise Bereich 0-4

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	2.870,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	2.870,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	2.870,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			2.870,00 €

Deckungsring: D3000006

DR Einheitspreise Bereich 0-6

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	6.770,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	6.770,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	6.770,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			6.770,00 €

Deckungsring: D3000007

DR Einheitspreise Bereich 0-7

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	1.160,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	1.160,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	1.160,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			1.160,00 €

Deckungsring: D3000008

DR Einheitspreise Bereich 0-8

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	15.800,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	15.800,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	15.800,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			15.800,00 €

Deckungsring: D3000011

DR Einheitspreise Bereich 1-1

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	783.710,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	783.710,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	213.710,00 €	
7291.28	EV NKF	570.000,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
		529128	EV NKF
			213.710,00 €
			570.000,00 €

Deckungsring: D3000022

DR Einheitspreise Bereich 2-2

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	5.050,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	5.050,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.050,00 €	
		529142	EP Post- und Botendienste
			5.050,00 €

Deckungsring: D3000024**DR Einheitspreise Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		58.020,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	58.020,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		58.020,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	58.020,00 €

Deckungsring: D3000025**DR Einheitspreise Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.830,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	3.830,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.830,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	3.830,00 €

Deckungsring: D3000026**DR Einheitspreise Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		410,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	410,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		410,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	410,00 €

Deckungsring: D3000014**DR Einheitspreise Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		51.290,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	51.290,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		51.290,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	51.290,00 €

Deckungsring: D3000031**DR Einheitspreise Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		78.140,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	78.140,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		78.140,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	78.140,00 €

Deckungsring: D3000032**DR Einheitspreise Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		38.940,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	38.940,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		38.940,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	38.940,00 €

Deckungsring: D3000034**DR Einheitspreise Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		7.660,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	7.660,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		7.660,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	7.660,00 €

Deckungsring: D3000041**DR Einheitspreise Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		20.670,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	20.670,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		20.670,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	20.670,00 €

Deckungsring: D3000045**DR Einheitspreise Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.700,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	24.700,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		24.700,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	24.700,00 €

Deckungsring: D3000046**DR Einheitspreise Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		153.100,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	153.100,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		153.100,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	153.100,00 €

Deckungsring: D3000052**DR Einheitspreise Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		4.660,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	4.660,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		4.660,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	4.660,00 €

Deckungsring: D3000053**DR Einheitspreise Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		8.420,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.420,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		8.420,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	8.420,00 €

Deckungsring: D3000054**DR Einheitspreise Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		480,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	480,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		480,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	480,00 €

Deckungsring: D3000056**DR Einheitspreise Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		5.440,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.440,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		5.440,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	5.440,00 €

Deckungsring: D3000061**DR Einheitspreise Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		7.810,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	7.810,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		7.810,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	7.810,00 €

Deckungsring: D3000092**DR Einheitspreise Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.070,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	1.070,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.070,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	1.070,00 €

Deckungsring: D3000095**DR Einheitspreise Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		110,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	110,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		110,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	110,00 €

Deckungsring: D3000097**DR Einheitspreise Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		560,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	560,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		560,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	560,00 €

Deckungsring: D3000099**DR Einheitspreise Bereiche 5-1 und 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.200,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	3.200,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.200,00 €
529142	EP Post- und Botendienste	3.200,00 €

Deckungsring: D0000009, D4000000- D4000099**DR Fremdleistungen diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für bezogene Drittleistungen und übrige Sachkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		17.574.480,00 €
--	--	------------------------

Gesamtbudget nach Kostenarten:		17.574.480,00 €
---------------------------------------	--	------------------------

Deckungsring: D4000000**DR Fremdleistungen PG Int. Bez**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		108.160,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	108.160,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		108.160,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	108.160,00 €

Deckungsring: D4000001**DR Fremdleistungen Bereich 0-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		101.170,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	9.730,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	91.440,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		101.170,00 €
543115	FL Postaufwendungen	9.730,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	91.440,00 €

Deckungsring: D4000002**DR Fremdleistungen Bereich 0-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		9.740,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	220,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	9.520,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		9.740,00 €
543115	FL Postaufwendungen	220,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	9.520,00 €

Deckungsring: D4000003**DR Fremdleistungen Bereich 0-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		139.240,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	50.020,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	89.220,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		139.240,00 €
543115	FL Postaufwendungen	50.020,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	89.220,00 €

Deckungsring: D4000004**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.460,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	2.770,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	21.690,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		24.460,00 €
543115	FL Postaufwendungen	2.770,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	21.690,00 €

Deckungsring: D4000006**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.770,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	18.230,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		24.000,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.770,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	18.230,00 €

Deckungsring: D4000007**DR Fremdleistungen Bereich 0-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		15.400,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.000,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	14.400,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		15.400,00 €
543115	FL Postaufwendungen	1.000,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	14.400,00 €

Deckungsring: D4000008**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		570.210,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	16.150,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	554.060,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		570.210,00 €
543115	FL Postaufwendungen	16.150,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	554.060,00 €

Deckungsring: D4000011**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		189.110,00 €
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	5.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	129.980,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	54.130,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		189.110,00 €
525135	FL KFZ-Aufwendungen	5.000,00 €
543115	FL Postaufwendungen	129.980,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	54.130,00 €

Deckungsring: D4000022**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		27.860,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.600,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	23.260,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		27.860,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.600,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	23.260,00 €

Deckungsring: D4000024**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		461.240,00 €
7291.44	FL Kriegsgräber	49.980,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	65.710,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	345.550,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		461.240,00 €
529144	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.980,00 €
543115	FL Postaufwendungen	65.710,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	345.550,00 €

Deckungsring: D4000025**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		117.360,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.450,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	112.910,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		117.360,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.450,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	112.910,00 €

Deckungsring: D4000026**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		10.690,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	590,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	10.100,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		10.690,00 €
543115	FL Postaufwendungen	590,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	10.100,00 €

Deckungsring: D4000014**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		20.030,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	920,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	19.110,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		20.030,00 €
543115	FL Postaufwendungen	920,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	19.110,00 €

Deckungsring: D4000031**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		769.220,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	71.440,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	697.780,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		769.220,00 €
543115	FL Postaufwendungen	71.440,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	697.780,00 €

Deckungsring: D40010014**DR Fremdleistungen Grundschulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.039.830,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	12.490,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	1.027.340,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.039.830,00 €
543115	FL Postaufwendungen	12.490,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	1.027.340,00 €

Deckungsring: D40020014**DR Fremdleistungen Hauptschulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		111.020,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.160,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	106.860,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		111.020,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.160,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	106.860,00 €

Deckungsring: D40030014**DR Fremdleistungen Realschulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		234.550,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.160,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	230.390,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		234.550,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.160,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	230.390,00 €

Deckungsring: D40040014**DR Fremdleistungen Gymnasien**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		485.690,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	7.870,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	477.820,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		485.690,00 €
543115	FL Postaufwendungen	7.870,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	477.820,00 €

Deckungsring: D40050014**DR Fremdleistungen Förderschulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		941.620,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.390,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	940.230,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		941.620,00 €
543115	FL Postaufwendungen	1.390,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	940.230,00 €

Deckungsring: D40060014**DR Fremdleistungen Gesamtschulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		579.170,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.940,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	572.230,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		579.170,00 €
543115	FL Postaufwendungen	6.940,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	572.230,00 €

Deckungsring: D40070014**DR Fremdleistungen Berufskollegs**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		414.170,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	8.330,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	405.840,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		414.170,00 €
543115	FL Postaufwendungen	8.330,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	405.840,00 €

Deckungsring: D40000032**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		285.650,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	36.320,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	249.330,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		285.650,00 €
543115	FL Postaufwendungen	36.320,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	249.330,00 €

Deckungsring: D40000034**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		43.780,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.980,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	36.800,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		43.780,00 €
543115	FL Postaufwendungen	6.980,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	36.800,00 €

Deckungsring: D40000041**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		83.570,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	17.220,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	66.350,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		83.570,00 €
543115	FL Postaufwendungen	17.220,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	66.350,00 €

Deckungsring: D40000045**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		50.650,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	13.500,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	37.150,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		50.650,00 €
543115	FL Postaufwendungen	13.500,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	37.150,00 €

Deckungsring: D40000046**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		253.880,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	184.980,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	68.900,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		253.880,00 €
543115	FL Postaufwendungen	184.980,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	68.900,00 €

Deckungsring: D40000052**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		51.610,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.380,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	47.230,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		51.610,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.380,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	47.230,00 €

Deckungsring: D4000053**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		29.810,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	10.130,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	19.680,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		29.810,00 €
543115	FL Postaufwendungen	10.130,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	19.680,00 €

Deckungsring: D4000054**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.530,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	520,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	2.010,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.530,00 €
543115	FL Postaufwendungen	520,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	2.010,00 €

Deckungsring: D4000056**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		166.530,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.070,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	160.460,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		166.530,00 €
543115	FL Postaufwendungen	6.070,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	160.460,00 €

Deckungsring: D4000061**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.585.800,00 €
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	466.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.820,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	1.112.980,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.585.800,00 €
525135	FL KFZ-Aufwendungen	466.000,00 €
543115	FL Postaufwendungen	6.820,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	1.112.980,00 €

Deckungsring: D4000092**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		11.400,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.690,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	9.710,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		11.400,00 €
543115	FL Postaufwendungen	1.690,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	9.710,00 €

Deckungsring: D4000095**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.960,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	200,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.760,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.960,00 €
543115	FL Postaufwendungen	200,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	3.760,00 €

Deckungsring: D4000097**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		34.610,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.070,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	33.540,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		34.610,00 €
543115	FL Postaufwendungen	1.070,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	33.540,00 €

Deckungsring: D4000099**DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		34.260,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	3.860,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	30.400,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		34.260,00 €
543115	FL Postaufwendungen	3.860,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	30.400,00 €

Deckungsring: D0000009**DR Fremdleistungen Energiemanagement**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		8.542.500,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	8.542.500,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		8.542.500,00 €
524161	FL Energiemanagement	8.542.500,00 €

Deckungsring: D0000008**DR IT - TK Dienste**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		8.733.000,00 €
7291.46	IT-Standardleistungen	5.000.000,00 €
7291.48	IT-Basisleistungen	3.033.000,00 €
7291.98	Telefongebühren	700.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		8.733.000,00 €
529146	IT-Standardleistungen	5.000.000,00 €
529148	IT-Basisleistungen	3.033.000,00 €
529198	Telefongebühren	700.000,00 €

Deckungsring: D0000012**DR Mieten**

Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		9.206.500,00 €
7241.42	Mieten -OGM-	1.940.550,00 €
7422.10	Sonst. Auszahlungen Mieten OGM	7.265.950,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		9.206.500,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	1.374.070,00 €
524144	Aufw. für Mietnebenkosten Techn.R.-OGM-	566.480,00 €
542210	Aufw. f. Miete -OGM-	4.987.730,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	2.278.220,00 €

Deckungsring: D0000013**DR Bäderwesen**

Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		6.225.300,00 €
7291.62	Aufw. f. Bäderwesen - OGM	6.225.300,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		6.225.300,00 €
529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	6.225.300,00 €

Deckungsring: D0000014**DR Schülerbeförderungskosten**

Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.599.000,00 €
7271.02	Schülerbeförderungskosten-OGM	2.599.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.599.000,00 €
527102	Schülerbeförderungskosten	2.599.000,00 €

Deckungsring: D0000015**DR Kommunales Rechenzentrum**

Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		676.500,00 €
7291.71	Sonst. Ausz.f. Dienstlsg. - KRZN	676.500,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		676.500,00 €
529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	676.500,00 €

Jugend und Soziales

Deckungsring: D05000311

DR Soziales

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen innerhalb der Produktgruppen 0502, 0504 und 0507 mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		63.330.390,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun	97.300,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	63.550,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	60.688.790,00 €
7331.89	Hilfen z. selbstst. Wohnen	200.000,00 €
7331.90	Mobilitätshilfe	40.000,00 €
7339.54	KDU §2 Berecht.a.v.Einrichtungen	1.940.000,00 €
7339.55	KDU §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	110.000,00 €
7400.00	Sonst. Auszahlungen lfd. Verwaltungstät	48.100,00 €
7468.13	Schulausflüge nach AsylbLG	2.700,00 €
7468.14	Klassenfahrten nach AsylbLG	8.250,00 €
7468.15	Schulbedarf nach AsylbLG	47.350,00 €
7468.16	Schülerbeförderung n. AsylbLG	400,00 €
7468.17	Lernförderung nach AsylbLG	30.700,00 €
7468.18	Mittagessen nach AsylbLG	49.300,00 €
7468.19	Teilhabe nach AsylbLG	3.950,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		63.330.390,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.240,00 €
523400	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich	9.310,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	50.000,00 €
529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	4.020,00 €
529163	Aufw. f. Öffentlk.-Arb.-sozialrechtl. Pl	36.200,00 €
529167	Aufw.f.Pflegekonferenz, Pflege- u. Alten	37.080,00 €
529175	Sonst. Aufw. für Dienstl.-Wohnraumberatg	20.000,00 €
531700	Aufw. für Zuschüsse an priv. Unternehmen	1.200.000,00 €
531705	Zusch.a.priv. Untern.-Pflegegeld	9.570.000,00 €
531710	Zusch.a.priv. Untern.-Tages-u.Kurzzeitpf	700.000,00 €
531711	Zusch.a.priv. Untern.-IK Tagespflege	400.000,00 €
531715	Zusch.a.priv. Untern.-Demenzgruppen	560.000,00 €
531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	520,00 €
533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	3.823.060,00 €
533111	Lstg.SH außerh.v.E.-Wohnungsausstattung	21.230,00 €
533112	Lstg.SH außerh.v.E.-Darlehen Kautionen	10.610,00 €
533113	Lstg.SH außerh.v.E.-Darlehen Mietrückstä	26.530,00 €
533114	Lstg.SH außerh.v.E.-Darlehen Sonstiges	11.670,00 €
533115	Lstg.SH außerh.v.E.-Bekleidungsbeihilfe	1.060,00 €
533116	Lstg.SH außerh.v.E.-Schulbedarf	60,00 €
533117	Lstg.SH außerh.v.E.-Umzugskosten	13.000,00 €
533118	Lstg.SH außerh.v.E.-Krankenhilfe §264SGB	2.090.000,00 €
533119	Lstg.SH außerh.v.E.-Familienplanung	1.060,00 €
533130	Leist. Grundsich. an nat. Pers. a. Einr.	335.000,00 €
533145	SH außerh.v.E.-Autismustherapie	90.000,00 €
533146	SH außerh.v.E.-Schulbildung	900.000,00 €
533147	SH außerh.v.E.-Berufsausbildg.u.a.	500,00 €
533148	SH außerh.v.E.-Eingliederungshilfe	30.000,00 €
533149	SH außerh.v.E.-Wohnungserhaltung	40.000,00 €
533150	SH außerh.v.E.-Leben in der Gemeinschaft	50.000,00 €
533151	SH außerh.v.E.-Erwerb praktischer Kenntn	2.000,00 €
533152	SH außerh.v.E.-Umweltverständigung	10.000,00 €
533155	SH außerh.v.E.-Veranstaltg.d.Altenhilfe	18.000,00 €
533157	SH außerh.v.E.-Werdende Mütter	100,00 €
533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	840.000,00 €
533180	SH a.v.E. - hauswirtschaftl. Verrichtun	300.000,00 €
533181	SH a.v.E. - Pflegegeld	260.000,00 €
533182	SH a.v.E. - Häusliche Pflegehilfe	270.000,00 €
533183	SH a.v.E. - Verhinderungspflege	20.000,00 €
533184	SH a.v.E. - Pflegehilfsmittel	4.000,00 €

Kostenarten DR Soziales

533185	SH a.v.E. - Wohnumfeldverbesserung	40.000,00 €
533187	SH a.v.E. - Entlastungsbetrag	50.000,00 €
533188	SH a.v.E. - Andere Leistungen	1.000,00 €
533189	Hilfen z. selbstst. Wohnen	200.000,00 €
533190	Mobilitätshilfe	40.000,00 €
533208	SH. natürl. Pers.i.E. - Teilstat. Pflege	220.000,00 €
533209	SH. natürl. Pers.i.E. - Kurzzeitpflege	50.000,00 €
533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	814.000,00 €
533215	SH in Einrichtg.-Personen +65	37.140,00 €
533216	SH in Einrichtg.-einmalige Leistg.	100.000,00 €
533224	SH. natürl. Pers.i.E. - Stationäre Pfleg	7.950.000,00 €
533935	Asylbewerberleistg.G-Beihilfen und Sonst	15.920,00 €
533940	HLU § 2 Berecht. GL a.v. Einrichtunge	3.280.000,00 €
533941	HLU f. § 2 Berecht. GL in Einrichtungen	925.000,00 €
533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtun	200.000,00 €
533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtunge	1.180.000,00 €
533947	Krankenh. f. Asylber. §2 analog SGB XII	3.120.000,00 €
533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	25.000,00 €
533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	150.000,00 €
533950	einm. Beihilfen für Asylber. §2 analog S	420.000,00 €
533951	einm. Beihilfen f. Asylber. §2 analog SG	120.000,00 €
533953	Krankenhilfe §3 AsylbLG	610.000,00 €
533954	KDU §2 Berecht.a.v.Einrichtungen	1.940.000,00 €
533955	KDU §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	110.000,00 €
533988	Kurzzeitpflege i.bes.Fällen § 73	2.000,00 €
533989	Sonst.soz.Leist.-GSIG hauswirt.Verricht.	170.000,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	9.615.000,00 €
533991	Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +	8.489.660,00 €
533992	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. 18-64	550.000,00 €
533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. +65 in Einr	800.000,00 €
533994	Sonst.soz.Lstg.- Darlehen allgemein	52.000,00 €
533995	Sonst.soz.Lstg.-einmalige Bedarfe	52.730,00 €
533996	Sonst.soz.Lstg.-Umzugskosten	29.720,00 €
533997	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorg.SH-Empf.	10.610,00 €
533998	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorg.Anstaltsf	10.610,00 €
542112	Aufw.f.ehrenamtl.Tätigk.-Vertriebenenrat	20,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	48.080,00 €
546813	Schulausflüge nach AsylbLG	2.700,00 €
546814	Klassenfahrten nach AsylbLG	8.250,00 €
546815	Schulbedarf nach AsylbLG	47.350,00 €
546816	Schülerbeförderung n. AsylbLG	400,00 €
546817	Lernförderung nach AsylbLG	30.700,00 €
546818	Mittagessen nach AsylbLG	49.300,00 €
546819	Teilhabe nach AsylbLG	3.950,00 €

Deckungsring: D05000313

DR Bildungs- und Teilhabepaket

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.269.780,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.269.780,00 €
7468.01	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.600,00 €	533850	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.560,00 €
7468.03	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	357.000,00 €	533851	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	12.930,00 €
7468.05	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	561.000,00 €	533852	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.320,00 €
7468.06	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	710,00 €	533853	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	97.760,00 €
7468.07	Erstattung BuT_Lernförderung	846.600,00 €	533854	BuT_Schulmaterial/-basispaket	137.260,00 €
7468.08	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	205.000,00 €	533855	BuT_Schülerbeförderung	13.590,00 €
7468.09	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	561.000,00 €	533856	BuT_Lernförderung	97.370,00 €
7468.10	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl.Teilh	81.600,00 €	533857	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	57.100,00 €
7338.50	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.560,00 €	533858	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	97.000,00 €
7338.51	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	12.930,00 €	533859	BuT_Sport,gesellschaftl.Teilhabe	37.660,00 €
7338.52	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.320,00 €	533860	BuT_Kunst,gesellschaftl.Teilhabe	33.360,00 €
7338.53	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	97.760,00 €	533861	BuT_Freizeiten,gesellschaftl.Teilhabe	33.360,00 €
7338.54	BuT_Schulmaterial/-basispaket	137.260,00 €	546801	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.600,00 €
7338.55	BuT_Schülerbeförderung	13.590,00 €	546803	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	357.000,00 €
7338.56	BuT_Lernförderung	97.370,00 €	546805	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	561.000,00 €
7338.57	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	57.100,00 €	546806	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	710,00 €
7338.58	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	97.000,00 €	546807	Erstattung BuT_Lernförderung	846.600,00 €
7338.59	BuT_Sport,gesellschaftl.Teilhabe	37.660,00 €	546808	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	205.000,00 €
7338.60	BuT_Kunst,gesellschaftl.Teilhabe	33.360,00 €	546809	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	561.000,00 €
7338.61	BuT_Freizeiten,gesellschaftl.Teilhabe	33.360,00 €	546810	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl.Teilh	81.600,00 €

Deckungsring: D05000312

DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter

Gesamtbudget nach Finanzposition:		80.627.180,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	272.360,00 €
7300.00	Transferzahlungen	68.000,00 €
7400.00	Sonst. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	80.286.820,00 €

Gesamtbudget nach Kostenart:		80.627.180,00 €
523220	Erst.a.Gemeinden/GV-n. § 36 a SGB II	45.900,00 €
523400	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich	226.460,00 €
533898	Sonst.soz.Lstg.- Psychosoziale Betreuung	68.000,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.000,00 €
546100	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	3.140.000,00 €
546105	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Ve	970.000,00 €
546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Wo	290.000,00 €
546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Er	1.632.000,00 €
546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Be	459.000,00 €
546131	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeits.-KDU Ge	5.000,00 €
546132	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeits.-KDU Ge	50.000,00 €
546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Un	72.466.190,00 €
546141	Leist.bet.Umsetz.Grunds-KDU BAB/BaföG-E	5.000,00 €
546145	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Da	25.000,00 €
546155	Darlehensw.Übern.-Wohnungsbeschaffung	1.080.000,00 €
546160	Darlehensw.Übern.-Erstausstattung Wohnun	5.100,00 €
546165	Darlehensw.Übern.-Bekleidung Schwangere	510,00 €
546170	Darlehensw.Übern.-Klassenfahrt	1.020,00 €
546180	Darlehensw.Übern.-Unterkunft+Heizung	153.000,00 €

Deckungsring: D06000321**DR Jugend**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen/ -auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 0605, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		12.532.120,00 €
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsrings	114.300,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	339.230,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	578.110,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	11.476.580,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	23.900,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		12.532.120,00 €
501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	114.300,00 €
523100	Erstattungen an das Land	393.110,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	185.000,00 €
525100	Aufw. f. die Unterhaltung von Fahrzeugen	100,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	5.320,00 €
529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	62.900,00 €
529117	Sonst. Aufw.f.Dienstlsg.-Erz.-Beratg	229.000,00 €
529154	Aufw.f.Veranstaltungen	41.910,00 €
531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	447.370,00 €
531801	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-Proj. Jugendarb	521.160,00 €
531802	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-offene Einricht.	695.270,00 €
531803	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-Kinder u.Jugend.	507.430,00 €
531804	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-Jugendsozialarb.	441.370,00 €
531814	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-fr.Träger.off.Ju	42.160,00 €
531830	Aufw.f. Zusch.a.übr.Bereiche-Kinderbüro	246.480,00 €
533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	4.750,00 €
533120	HzE-Leistungen für junge Volljährige §41	134.730,00 €
533121	Jugendhilfe a.v.E.-Jugendmedienarbeit	16.310,00 €
533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	302.500,00 €
533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	64.940,00 €
533126	Jugendhilfe a.v.E. - Kinderfilmtage	12.370,00 €
533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	5.260,00 €
533131	Jugendhilfe a.v.E.-Betr.jgdl.Straffäll.	15.960,00 €
533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	156.320,00 €
533167	Allgemeine Förderung in der Familie	0,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	7.862.200,00 €
541163	Aus-u.Fortbildg.,Umsch.-Supervision Drog	6.400,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.000,00 €
543152	Aufw. für Übrige betriebl. Aufw.	2.000,00 €
544156	Haftpflichtversicherungen-Mündel/Pflegli	500,00 €

Deckungsring: D06000322

DR Erzieherische Hilfen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		59.766.030,00 €
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsringes	50.000,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.710,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	3.340.000,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	56.368.320,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		60.566.030,00 €
501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	50.000,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	3.200.000,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	940.000,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	710,00 €
529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	7.000,00 €
533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	100.000,00 €
533120	HzE-Leistungen für junge Volljährige §41	8.508.580,00 €
533129	Jugendhilfe a.v.E.-Adoptiveltern u.-kin.	4.590,00 €
533132	EGH seel. beh. Kinder, Jugendl. u. junge V	5.091.830,00 €
533133	Teilstationäre Hilfen Minderjährige	2.673.780,00 €
533134	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe	1.545.560,00 €
533136	Ambulante u. flexible Hilfen Minderjährig	8.737.320,00 €
533166	JH außerh.v.Einr.-präventive Hilfen	238.730,00 €
533167	Allgemeine Förderung in der Familie	536.340,00 €
533220	Stationäre Hilfen	28.931.590,00 €

Die Abweichung des Budgets im Finanz- und Ergebnisplan resultiert aus einem Planansatz für eine Rückstellung in Höhe von 800.000 EUR, bei der Kostenart 523200 - Erstattungen an Gemeinden (GV).

Deckungsring: D05050002

DR Kommunales Integrationskonzept OB

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		225.210,00 €
7431.00	Auszahlungen für sonstige Geschäftsaufwendungen	225.210,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		225.210,00 €
543164	Sonst. Geschäftsaufw. - Kinderpädagogisch	12.000,00 €
543165	Sonst. Geschäftsaufw. - Seniorenbüro	7.000,00 €
543167	Sonst. Geschäftsaufw. - RAA	35.200,00 €
543169	Sonst. Geschäftsaufw. - Gedenkhalle	2.000,00 €
543170	Sonst. Geschäftsaufw. - Sport	7.700,00 €
543171	Sonst. Geschäftsaufw. - Personal und Org	7.000,00 €
543172	Sonst. Geschäftsaufw.-Forum Integration/	13.000,00 €
543173	Sonst. Geschäftsaufw. - Schulsozialarbei	118.000,00 €
543174	Sonst. Geschäftsaufw. - Volkshochschule	23.310,00 €

Deckungsring: D12019903**DR Straßenbauprogramm konsumtiv**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.100.000,00 €
7211.44	Ausz.f.Straßenbauprogramm	1.000.000,00 €
7211.45	Ausz.f.Straßenbauprogramm Ing.Lstg.	100.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.100.000,00 €
521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	1.000.000,00 €
521145	Aufw.f.Straßenbauprogramm Ing.Lstg.	100.000,00 €

Deckungsring: D16010200**DR Zinsaufwendungen**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		31.195.530,00 €
7230.10	Auszahlungen Erstattung an Bund VKB	630,00 €
7231.10	Auszahlungen Erstattung an Land VKB	15.000,00 €
7237.10	Auszahlungen Erstattung Kreditinstitute VKB	17.200,00 €
7510.00	Zinsauszahlungen an Bund	2.250,00 €
7511.00	Zinsauszahlungen an Land	21.000,00 €
7517.00	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	10.800.000,00 €
7517.02	Zinsauszahlungen Kassenkredite	20.186.060,00 €
7590.00	Sonstige Finanzauszahlungen	153.390,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		31.195.530,00 €
523010	Erstattungen an den Bund - VKB	630,00 €
523110	Erstattungen an das Land - VKB	15.000,00 €
523710	Erstattungen an priv. Unternehmen - VKB	17.200,00 €
551000	Zinsaufwendungen an den Bund	2.250,00 €
551100	Zinsaufwendungen an das Land	21.000,00 €
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	10.800.000,00 €
551702	Zinsaufw.a.Kreditinstitute-Liquiditätsk.	20.186.060,00 €
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00 €

Deckungsringe im investiven Bereich:**Deckungsring: D01139900****DR Verwaltungsgebäude**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
870001130102000	Verwaltungsgebäude	56.000,00 €

Deckungsring: D02159000**DR Feuerschutz**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		35.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	30.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	5.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		35.000,00 €
610002150100000	DR Feuerschutz	35.000,00 €

Deckungsring: D02159001**DR Großschadenser.- Warnsystem**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		485.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	400.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	85.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		485.000,00 €
610002150200000	DR Großschadenser.- Warnsystem	485.000,00 €

Deckungsring: D02169000**DR Rettungsdienst**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		533.000,00 €
7831.00	Auszahlungen für Sachanlagen > 410 EUR	533.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		533.000,00 €
610002160100100	Krankentransport	220.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	308.000,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	5.000,00 €

Deckungsring: D03010004**DR Inklusion an Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		443.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	350.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	48.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	35.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		443.500,00 €
310003010002000	Inklusion an Schulen	443.500,00 €

Deckungsring: D03019900**DR Amok-Alarmierung an Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	20.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		24.000,00 €
310003010000000	Weiterführende Schulen	24.000,00 €

Deckungsring: D03019901**DR Vernetzung Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	30.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schulen	168.000,00 €
870001130102050	Vernetzung Verwalt.	112.000,00 €

Deckungsring: D03019902**DR KIF Hartmannschule**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.170.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.075.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	95.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.170.000,00 €
310003010100100	KIF Hartmannschule	1.170.000,00 €

Deckungsring: D03019904**DR Schulgebäude**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		90.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	80.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		90.000,00 €
310003010003000	DR Schulgebäude	90.000,00 €

Deckungsring: D04019900**DR Musikschule**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		22.450,00 €
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	6.000,00 €
7832.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	16.450,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		22.450,00 €
860004070100000	Musikschule	22.450,00 €

Deckungsring: D06019400**DR KTE Gebäude**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
310006010109000	DR KTE Gebäude	56.000,00 €

Deckungsring: D06019600**DR KTE Uhlandpark**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.049.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.602.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	137.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	270.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	40.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.049.000,00 €
310006010100600	KTE Am Uhlandpark	2.049.000,00 €

Deckungsring: D06019800**DR KTE John-Lennon-Platz**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.572.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.052.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	25.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	435.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	60.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.572.000,00 €
310006010101000	DR KTE John-Lennon-Platz	1.572.000,00 €

Deckungsring: D06019801**DR KTE Bahnstraße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.123.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.000.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	54.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	55.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	14.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.123.000,00 €
310006010100200	DR KTE Bahnstraße	1.123.000,00 €

Deckungsring: D06019901**DR Spielplätze/Spielgeräte**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		447.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	390.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	57.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		447.000,00 €
310006010290400	Spielplätze/Geräte	447.000,00 €

Deckungsring: D06019902**DR KIF KTE Stadtmitte Friedenstr.**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.170.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.610.130,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	272.370,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	37.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.170.000,00 €
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Friedenstr.	3.170.000,00 €

Deckungsring: D08019900**DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		620.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	572.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	48.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		620.000,00 €
251008010300300	DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	620.000,00 €

Deckungsring: D08019901**DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		260.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	228.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	32.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		260.000,00 €
251008010300301	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	260.000,00 €

Deckungsring: D08019902**DR KIF Sportanlage Erlenstraße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		780.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	695.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	85.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		780.000,00 €
252008010300600	KIF Sportanl. Erlenstr.	780.000,00 €

Deckungsring: D08019903**DR KIF Sportgebäude Erlenstraße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		650.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	585.000,00 €
7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	65.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		650.000,00 €
252008010300601	KIF Sportgeb. Erlenstr.	650.000,00 €

Deckungsring: D08019904**DR Sportfreianlage Mülheimer Straße**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		490.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	431.000,00 €
7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	59.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		490.000,00 €
250008010300400	Sportfr. Mülheimer Str.	490.000,00 €

Deckungsring: D08019905**DR Sportgebäude/-anlagen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
250008010101000	DR Sportgebäude/-anlagen	56.000,00 €

Deckungsring: D12019900**DR Straßenbauprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.619.160,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.619.160,00 €
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	2.471.000,00 €
560112010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (KS)	37.500,00 €
560112010190000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	500.000,00 €
560212010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (LS)	61.310,00 €
560212010190000	Straßenbauprogramm Landesstraßen	400.000,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprogramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

Deckungsring: D12019901**DR Lichtsignalanlagen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.680.000,00 €
7853.10	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	1.680.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.680.000,00 €
560012010108900	Erneuerung LSA	100.000,00 €
560112010105600	Signalwesen Kreisstraßen	200.000,00 €
560212010108400	Erneuerung LSA (LS)	670.000,00 €
560312010100300	LSA Bundesstraßen 560312010100300	710.000,00 €

Deckungsring: D13069900**DR Friedhofsprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		132.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		132.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

Deckungsring: D16019000

DR Darlehenstilgung

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		22.195.400,00 €
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	10.400,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	335.000,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	21.850.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		22.195.400,00 €
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	22.195.400,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			<u>öffentlich</u>		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*	
20.11.2017	Finanz- und Personalaussschuss	V			
21.11.2017	Integrationsrat	V			
22.11.2017	Seniorenbeirat	V			
23.11.2017	Beirat für Menschen mit Behinderungen	V			
27.11.2017	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Haushaltssanierungsplan 2018 ff.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-------------------------	--------------------------------	----------------------	---------------

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt

- den Haushaltssanierungsplan 2018 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2017 ff.);
- die Reduzierung der Unterbringungskosten durch die verstärkte Integration von Flüchtlingen ab 2019 um 10 % (neue Maßnahme Nr. 306);
- die Erhöhung der Grundsteuer B (Maßnahme Nr. 153) ab 2019 um 35 %-Punkte und beauftragt die Verwaltung, im Laufe des Jahres 2018 nach alternativen Kompensationsmöglichkeiten zu suchen, um die Hebesatzerhöhung zu vermeiden;
- die konditionelle Eventualmaßnahme Nr. 153 B Erhöhung der Grundsteuer B in 2019 um weitere 60 %-Punkte. Wenn die Bundesregierung die erwartete Entlastung durch Bundesmittel bei den Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge im SGB II oder eine andere Entlastung bei den Soziallasten in der entsprechenden Höhe beschließt, ist auf die Umsetzung dieser Maßnahme zu verzichten.**

Ferner nimmt der Rat der Stadt das beigefügte Personal- und Organisationskonzept (POK; Anlage 3) als Ergänzungspapier zum Haushaltssanierungsplan nach § 6 Stärkungspaktgesetz NRW zur Kenntnis.

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt.

Bereichsleiter Bereich 4-1 <i>Kawicki</i> Datum 15.11.2017	Bereichsleiterin Bereich 1-1 <i>Stör</i> Datum 15.11.2017	Bereichsleiter Bereich 9-5 <i>Willecke</i> Datum 15.11.2017	Personal- dezernent <i>Schmidt</i> Datum 15.11.2017	Dezernent Dezernat 0 <i>Güldenzoof</i> Datum 15.11.2017
Dezernent Dezernat 2 <i>Motschull</i> Datum 15.11.2017	Dezernentin Dezernat 3 <i>Münich</i> Datum 15.11.2017	Dezernentin Dezernat 5 <i>Lauxen</i> Datum 15.11.2017	Kämmerer und Erster Beigeordneter <i>Tsalastras</i> Datum 15.11.2017	Oberbürgermeister <i>Schranz</i> Datum 15.11.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorbereitung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis: Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)		Beschlusskontrolle: Ja oder nein Beteiligung: Personalrat [X] Gleichstellungsstelle [X]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt

1. den Haushaltssanierungsplan 2018 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2017 ff.);
2. die Reduzierung der Unterbringungskosten durch die verstärkte Integration von Flüchtlingen ab 2019 um 10 % (neue Maßnahme Nr. 306);
3. die Erhöhung der Grundsteuer B (Maßnahme Nr. 153) ab 2019 um 35 %-Punkte und beauftragt die Verwaltung, im Laufe des Jahres 2018 nach alternativen Kompensationsmöglichkeiten zu suchen, um die Hebesatzerhöhung zu vermeiden;
4. **die konditionelle Eventualmaßnahme Nr. 153 B Erhöhung der Grundsteuer B in 2019 um weitere 60 %-Punkte. Wenn die Bundesregierung die erwartete Entlastung durch Bundesmittel bei den Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge im SGB II oder eine andere Entlastung bei den Soziallasten in der entsprechenden Höhe beschließt, ist auf die Umsetzung dieser Maßnahme zu verzichten.**

Ferner nimmt der Rat der Stadt das beigelegte Personal- und Organisationskonzept (POK; Anlage 3) als Ergänzungspapier zum Haushaltssanierungsplan nach § 6 Stärkungspaktgesetz NRW zur Kenntnis.

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 Bezug

- 2
3 Drucksache B/16/2203-01
4 Drucksache B/16/2957-01
5
6
7
8

9 Konsequenzen

- 10
11 a) Finanzielle
12
13 keine
14
15 ja
16
17 b) Sonstige
18
19
20
21

22 Begründung

23 24 25 26 I. Ausgangslage 27

28 Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungs-
29 fähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am
30 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Ver-
31 ordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von
32 Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtvolumen von 5,85
33 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für
34 Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine
35 Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum
36 Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.
37

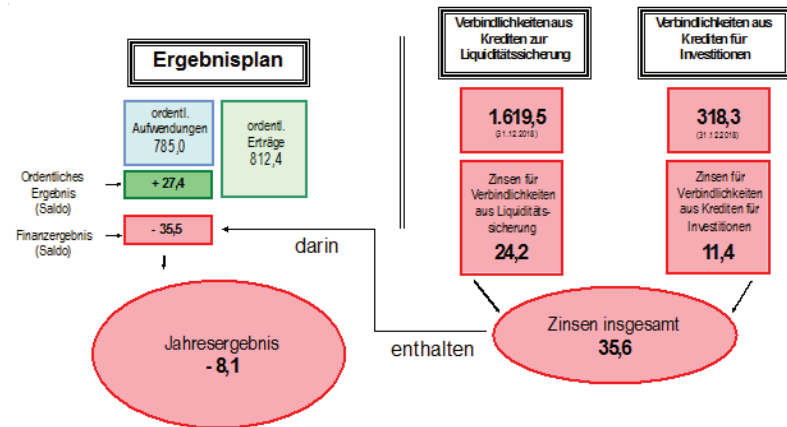
38 Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschla-
39 gen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der
40 Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausge-
41 glichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne
42 weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO
43 NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge
44 die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.
45

46 Das Jahr 2016 und das laufende Jahr 2017 waren und sind nach wie vor geprägt von steigenden
47 Soziallasten. Insbesondere die Unterbringung und die Integration der Neuzugewanderten aber auch
48 die Jugendhilfe waren in ihrer Entwicklung und dem starken Kostenanstieg nicht planbar gewesen.
49 Darüber hinaus erweist sich die Beteiligung an den Soziallasten durch Bund und Land als bei weitem
50 nicht ausreichend. Sie haben den Haushalt 2017 enorm belastet und der geplante Haushaltsausgleich
51 kann nur gelingen, weil einmalige Ertragssteigerungen realisiert werden konnten. Dies wird für 2018
52 wesentlich schwieriger, da dort die einmaligen Erträge aus 2017 nicht zu erwarten sind.
53

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

55 **II. Auswirkungen auf den Haushalt und weitere Entwicklungen**

56
57 Der im Juli eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2018 schließt mit einem negativen Ergebnis von -8,1
58 Mio. € ab. Damit ist schon bei der Einbringung deutlich, dass der Haushaltsausgleich in 2018
59 schwieriger zu erreichen ist, als noch in 2017.
60



61 Abbildung: Gesamtdarstellung des Ergebnisplans im Haushaltsplanentwurf 2018, Bereich 1-1, Stadt Oberhausen.
62
63

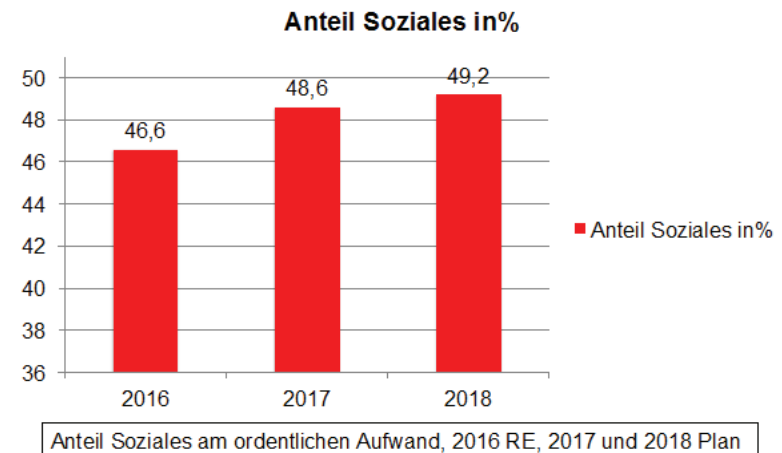
64 Für das laufende Jahr sind zum Teil massive Mehrbelastungen in den Bereichen Jugend und Flücht-
65 linge zu erwarten. Aufgrund der ausgelaufenen Landeseinrichtungen zur Flüchtlingserunterbringung
66 in Oberhausen, der steigenden Zahl geduldeter Flüchtlinge und der unzureichenden Finanzierung der
67 Kosten für Unterbringung und der wirtschaftlichen Hilfen, konnte bei der Einbringung des Haushalts
68 von einer Mehrbelastung in Höhe von 7,5 Mio. € ausgegangen werden. Mittlerweile konnten die
69 Prognosen für die Zahl der Flüchtlinge im Wirkungsbereich des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
70 konkretisiert und an die aktuelle Entwicklung angepasst werden. Für das Jahr 2018 geht die Fach-
71 verwaltung von durchschnittlich 1.500 Flüchtlingen im AsylbLG aus. Dies bedeutet im Saldo (Differenz
72 von Erstattungen und Aufwand) eine geringere Belastung von 1 Mio. € im Vergleich zum Ansatz im
73 Haushaltsplanentwurf.
74

75 In der Jugendhilfe wirkt sich der Anstieg aus dem Jahr 2016 auch in 2017 aus und es wird mit einer
76 Mehrbelastung von etwa 3,5 Mio. € gerechnet, die nur deshalb nicht höher sein wird, weil nahezu
77 6 Mio. € Erstattungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus den Vorjahren einfließen.
78 Trotzdem sieht es in den Prognosen zurzeit so aus, dass der Haushaltsausgleich in 2017 gelingt. Der
79 Landschaftsverband hat 6,3 Mio. € der Umlage rückerstattet und es können Rückstellungen in Höhe
80 von ca. 6,2 Mio. € aufgelöst werden, denen kein Aufwand gegenübersteht. Diese einmaligen
81 Verbesserungen stehen allerdings im nächsten Jahr nicht zur Verfügung.
82

83 Der Anteil für Sozialleistungen am ordentlichen Aufwand wird auch in 2018 weiter steigen. Allein die
84 Produktbereiche (PB) 05 Soziale Leistungen, 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Gesundheits-
85 dienste und die Eingliederungshilfe beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) machen fast 50% des
86 ordentlichen Aufwandes aus. Beim PB 05 sind insbesondere die hohen Kosten für Unterbringung und
87 Integration der Flüchtlinge für den Anstieg verantwortlich.
88

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

90 Auch wenn im Jahr 2018 die Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge im Regelungsbereich des Sozial-
91 gesetzbuches II (SGBII) noch unproblematisch sind, weil sie von der Bundesregierung vollständig
92 erstattet werden, sieht dies für die Zukunft besorgniserregend aus. Ab 2019 sollen die KdU-Kosten für
93 Flüchtlinge nur noch wie die aller anderen SGBII-Bezieher erstattet werden. Das bedeutet eine Mehr-
94 belastung von 4,2 Mio. €. In Anlehnung an den Umgang bzgl. der Erstattung des Bundes im Haushalt
95 in anderen Kommunen, wurden auch in Oberhausen die Mittel entsprechend eingeplant. Da die Er-
96 stattung allerdings fraglich ist, wird parallel eine Eventualmaßnahme, die beim Ausbleiben der Mittel die
97 Erhöhung der Grundsteuer um 60 Punkte vorsieht, zum Beschluss vorgelegt (s. Maßnahme Nr. 153 B).



98
99 Im Bereich Jugend konnte zumindest der dramatische Anstieg der Jugendhilfekosten des Vorjahres
100 gestoppt und im laufenden Jahr auf ein normales Maß reduziert werden. Hier hat sich die Umset-
101 zungsberatung der Firma Con_sens positiv ausgewirkt. Dennoch bewegt sich Oberhausen auf einem
102 extrem hohen Niveau, das den Haushaltsausgleich massiv erschwert.
103
104

105 Größtes Problem bei der Belastung mit Sozialausgaben bleibt trotz besserer Wirtschaftslage die ver-
106 festigte Langzeitarbeitslosigkeit. Der Aufwand für die Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II steigt trotz
107 sich verbessernder Wirtschaftslage weiter an und wird mit ca. 73 Mio. € voraussichtlich in 2018 einen
108 neuen Spitzenwert erreichen. Auch wenn der Bund mittlerweile ca. 45% der Grundsicherung erstattet,
109 sind Langzeitarbeitslosigkeit und prekäre Beschäftigung auch Ursache für die Armut in unserer Stadt,
110 für schwierige Familienverhältnisse und für geringe Bildungs- und Zukunftschancen für die Kinder in
111 diesen Armutsverhältnissen. (50% der Arbeitslosen sind Langzeitarbeitslose und 80% sind SGBII-
112 Bezieher)
113

114 Wie in den Vorjahren bleibt Oberhausen eine finanzschwache Stadt. Die geschätzten Schlüssel-
115 zuweisungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) in Höhe von 206,4 Mio. € (ca.
116 3,5 Mio. € weniger als im Haushaltsplanentwurf) sind auch in 2018 die wichtigste Ertragsquelle der
117 Stadt. Sie machen etwa 25% aller Erträge aus und sind fast so hoch wie die Grundsteuer, die
118 Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zusammen. Jede Änderung im GFG
119 oder eine Reduzierung der Finanzausgleichsmasse macht sich bei den Schlüsselzuweisungen massiv
120 bemerkbar. So wären die Schlüsselzuweisungen voraussichtlich um 1,8 Mio. € höher, wenn das Land
121 im GFG 2018 die Integrationsmittel, die der Bund dem Land für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt hat,
122 korrekt mit 23% berücksichtigen würde.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

124 Ein etwas widersprüchlicher Umgang des Landes mit den Kommunal финанzen und die augenblickliche
125 Diskussion um das GFG verunsichern hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen. Eine auch nur leichte
126 Verschiebung der Finanzmittel aus dem GFG vom armen städtischen in den ländlichen Raum, macht
127 einen Haushaltsausgleich in Oberhausen nicht mehr möglich und zerstört die Grundlage für einen
128 erfolgreichen Stärkungspakt.

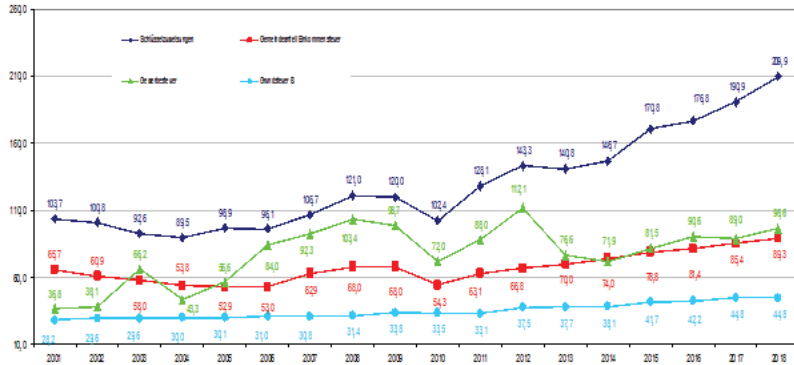


Abbildung: Steuern und steuerähnliche Erträge 2001-2018 (2017 Planzahlen des Haushaltsplans und 2018 Planzahlen des Haushaltsplanentwurfs sonst Rechnungsergebnisse (RE)), Bereich 1-1, Stadt Oberhausen.

133 Dass der Stärkungspakt Stadtfinanzen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wirkt, sieht man
134 nicht nur am ausgeglichenen Haushalt 2017, sondern auch am – wenn auch nur leichten – Rückgang
135 der Verschuldung. Es wird aber auch deutlich, dass die enorme Belastung aus der Vergangenheit den
136 Haushalt weiter nachhaltig belastet und die Zinsbelastung ein großes Risiko für die Zukunft darstellt.

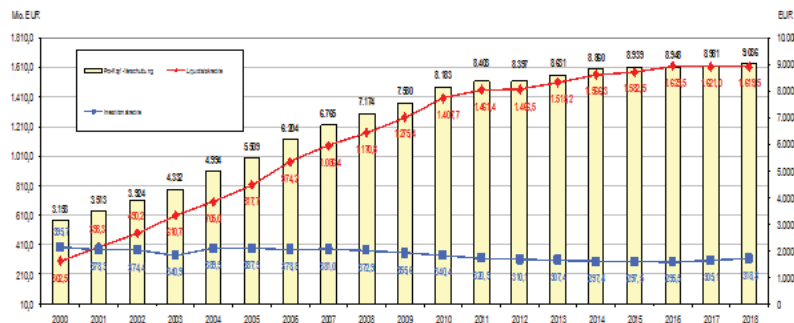


Abbildung: Entwicklung Gesamtverschuldung (2017 u. 2018 Planzahlen, sonst Rechnungsergebnisse), Bereich 1-1, Stadt Oberhausen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

143 Das Maßnahmen- und Finanzcontrolling mit Stand vom 30.06.2017 belegt, dass sich die Umsetzung
144 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Oberhausen auf einem guten Weg befindet. Einige Maßnah-
145 men konnten nur verspätet gestartet werden, weil sie abhängig von den Ergebnissen externer Gut-
146 achten waren. Im Verhältnis zu den HSP-Planungen unterlagen sie wesentlichen Zeitverzögerungen.
147 Hier besteht eine enorme Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Beratungskontingenten und
148 Vergabeabläufen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).

150 Andere wenige Maßnahmen jedoch können nicht oder nur teilweise umgesetzt werden, weil alle
151 Bemühungen zur Umsetzung nicht erfolgreich waren. Dazu gehören die Maßnahmen Nr. 270/ Kinder-
152 und Jugendhilfe Reduzierung der Infrastruktur im Rahmen der demografischen Entwicklung und Nr.
153 287/ Luise Albertz Halle, Reduzierung des Zuschusses.

155 Der Haushaltsausgleich für das Jahr 2018 wird durch die genauere Planung nach der Einbringung im
156 Juli 2017 möglich. Insbesondere der Aufwand für die einzelnen Sozialleistungen lässt sich auf Grund-
157 lage aktueller Prognosezahlen besser kalkulieren. Mit einem Ergebnis von ca. 680.000,- € ist der
158 Haushalt knapp ausgeglichen und muss weiterhin durch ein enges Controlling insbesondere im
159 Jugend- und Sozialbereich abgesichert werden.

161 Im HSP ist eine Kompensation in Höhe von 3,4 Mio. € für die Maßnahmen Nr. 270 und Nr. 287 ab dem
162 Jahr 2019 erforderlich. Durch die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 35 Punkte auf 705
163 Punkte im Jahr 2019 kann eine Kompensation in Höhe von 2,45 Mio. € erreicht werden, soweit nicht
164 die Verwaltung im Laufe des Jahres 2018 alternative Kompensationsmöglichkeiten findet, um die He-
165 besatzerhöhung zu vermeiden. Mit der neuen Maßnahme Nr. 306 „Kommunales Integrationskonzept
166 für Flüchtlinge“ sollen durch die verstärkte Vermittlung von Flüchtlingen in eigene Wohnungen die Un-
167 terbringungseinrichtungen und Betriebs- und Unterhaltungskosten insbesondere bei der OGM weiter
168 reduziert werden. Auch eine verstärkte Integration in den Arbeitsmarkt verstärkt die Konsolidierungs-
169 bemühungen in diesem Bereich. Vorgesehen ist eine Reduzierung der OGM-Kosten für Flüchtlinge in
170 Höhe von 10% und die Reduzierung der Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge. Dabei ergibt sich ein
171 Konsolidierungsvolumen von ca. 1 Mio. €. Damit wäre die Kompensation ab 2019 sichergestellt.

173 Insgesamt kann die Ergebnisplanentwicklung den Haushaltsausgleich für die Jahre 2017-2021 ab 2019
174 nur ausweisen, wenn der Bund die Erstattung der KdU für Flüchtlinge weiter voll übernimmt und nicht
175 die Kommunen wie beabsichtigt, mit diesen Kosten belastet. Für Oberhausen wird ein Aufwand von
176 4,2 Mio. € kalkuliert. Sollte dieser Ausgleich ausbleiben, müsste in 2019 eine weitere Hebesatz-
177 erhöhung für die Grundsteuer B in Höhe von weiteren 60 Punkten auf 765 Punkte erfolgen oder müss-
178 ten Einsparungen in entsprechender Höhe realisiert werden.

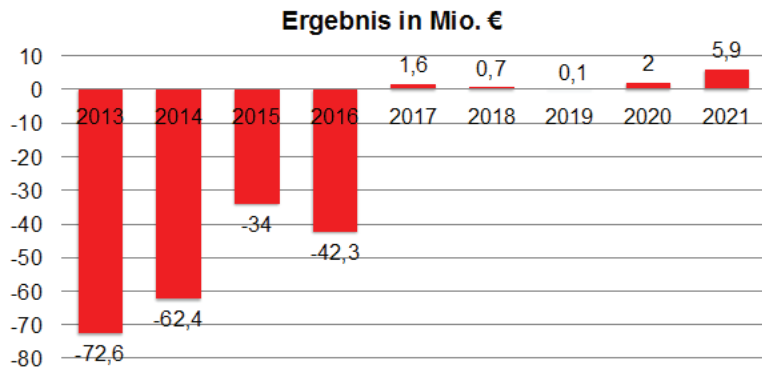
180 Um den Haushaltsausgleich für 2018 zu erreichen und diesen bis 2021 sicherstellen zu können, sind
181 zusammenfassend folgende Eckpunkte in die Haushaltsberatungen eingeflossen:

- Es galt zuvorderst die Lücke im eingebrachten Haushalt in Höhe von 8,1 Mio. € zu schließen. Nach den zahlreichen Veränderungen in der Planung aufgrund aktueller Entwicklungen, ist der Haushalt im Ergebnis ausgeglichen.
- Mit der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes um 35 Punkte und der Maßnahme Nr. 306 wird die notwendige Kompensation für die Maßnahmen Nr. 270 und Nr. 287 ab dem Jahr 2019 erreicht.
- Neben der Kompensation von Maßnahmen gilt es den Haushaltsausgleich auch für die Folgejahre über den HSP abzusichern. Wie aus der mittelfristigen Finanzplanung deutlich wird, bestehen für die Jahre 2019-2021 noch große Herausforderungen. Steigende Soziallasten und eine auslaufende Entlastung des Bundes an den Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge machen sich besonders bemerkbar.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

197
198
199
200
201

- Im Falle einer fortgesetzten Übernahme der KdU für Flüchtlinge durch die Bundesregierung wie bisher, ist der Ausgleich auch für die Folgejahre gesichert. Ohne diese Entlastung bedarf es weiterer Einsparungen in Höhe von 4,2 Mio. € oder einer weiteren Hebesatzerhöhung von 60 Punkten ab dem Jahr 2019.



202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227

Abbildung: Ergebnisplanentwicklung von 2013 – 2021 in Mio. €, 2013-2016 Rechnungsergebnisse, 2017 Planung laut Haushaltsplan 2017, 2018-2019 aktueller Planungsstand auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs und nach Veränderungsanmeldungen der Bereiche und Annahme, dass der Bund die KdU für Flüchtlinge auch nach 2018 übernimmt (Stand 27.10.2017), Bereich 1-1, Stadt Oberhausen.

III. Personalkonsolidierungskonzept

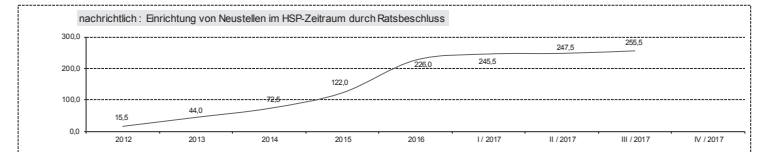
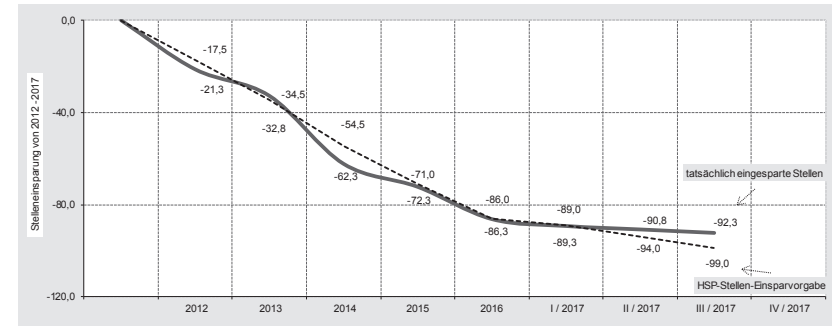
Stellenabbau

Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 3. Quartals 2017 konnten von den oben beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 91,3 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden (siehe lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste [Anlage 1]).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff. -> bis 2021 : -195,50 Stellen



228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243

Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2017 (Stand: 27.09.2017; Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)

Personalabbau

Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert.

Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff. erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass der im HSP 2012 ff bis zum 3. Quartal 2017 insgesamt vorgesehene Einsparung von 99 Stellen eine tatsächliche Personalerhöhung von 133 gegenübersteht. Bereinigt um die zusätzlichen Neueinstellungen liegt der Personalabbau bei 40 Mitarbeiter/innen (alle Werte vollzeitverrechnet).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff -> bis 2021 : - 195,50 Beschäftigte

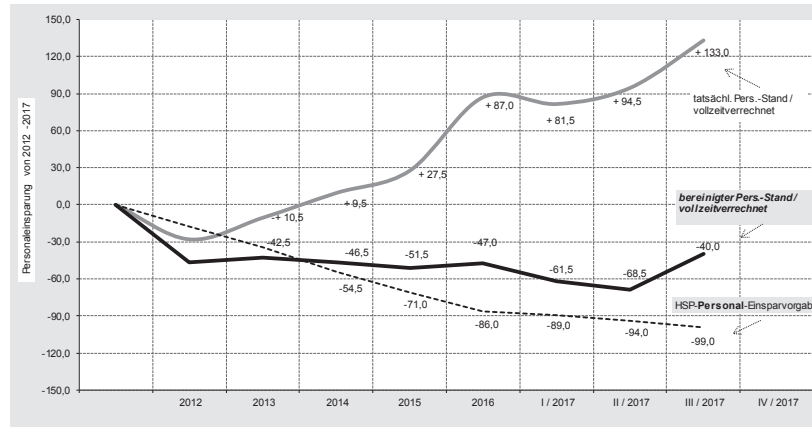


Abb.: Personalabbau 2012 bis 2017 (Stand: 27.09.2017 Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu erreichen.

Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (z.B. Ausweitung des Personalbestandes bei den Themen „Flüchtlinge“ und „Asylangelegenheiten“ [siehe auch Ausführungen zu Pkt. IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept]).

Insofern werden

- > Stellen,
- > Personalbestand,
- > Personalkosten

einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt betrachtet.

Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungscontrolling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet.

Personal- und Organisationskonzept (POK)

Die Stadt Oberhausen wird im Rahmen der Stärkungspaktberatung bei der Umsetzung verschiedener Haushaltssanierungsmaßnahmen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) unterstützt. Zur Erreichung der im Haushaltssanierungsplan vorgesehenen Konsolidierungsziele der HSP-Maßnahme Nr. 1A „Personalkosteneinsparung/ Personalkonsolidierung“ wurde im Bereich 4-1 / Personal und Organisation unter Beteiligung der GPA NRW eine Projektgruppe eingerichtet, in welcher das beigefügte Personal- und Organisationskonzept (POK; Anlage 3) einvernehmlich erarbeitet wurde.

In Anbetracht der weiteren Herausforderungen der Konsolidierungsvorgaben bis zum Jahr 2021 (in den Jahren 2012 bis 2021 ist eine Einsparung von 195,5 Stellen mit einem Volumen von 9,8 Mio. Euro im Jahr 2021 vorgesehen), werden weitere vertiefende Betrachtungen erfolgen. Inzwischen wurde eine weitere verwaltungsweite Aufgabenkritik durchgeführt (siehe auch Pkt. IV Sachkostenkonsolidierung „Aufgabenkritik“).

Neben der beschriebenen internen Aufgabenkritik sollen darüber hinaus verschiedene Verwaltungsteile, die bisher nicht Gegenstand einer Untersuchung durch Dritte (GPA NRW, Unternehmensberatungen) waren, in Zusammenarbeit mit der GPA NRW einer Organisationsuntersuchung durch Externe unterzogen werden. Insbesondere sind hier die Bereiche Personal und Organisation, Finanzen, Gesundheitswesen und Bürgerservice, Öffentliche Ordnung zu nennen. Die Erarbeitung der hierzu erforderlichen Leistungsbeschreibungen wird zusammen mit der GPA durchgeführt. Mit den Untersuchungen soll im Jahr 2018 begonnen werden.

Das POK sieht des Weiteren

- die Modifizierung der HSP-Maßnahme 1a (der neue Maßnahmentext ist im POK unter Pkt. 3.4 beschrieben),
- die Vornahme von Kennzahlenvergleichen in geeigneten Bereichen (POK Punkt 7; Seite 37),
- den Ausbau des vorhandenen Personalkostencontrollings unter Einbeziehung einer detaillierten Refinanzierungsbetrachtung (POK Punkt 3.2.3.8; Seite 17) sowie
- die Erarbeitung einer veränderten Berichterstattung in den politischen Gremien (POK Punkt 7; Seite 37)

vor und soll als Ergänzungspapier zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Oberhausen nach § 6 Stärkungspaktgesetz NRW gewertet werden.

Bilanz Personalkostenreduzierung

Im Haushaltszeitraum 2012 bis 2016 wurden durch den jeweiligen HSP-Vorwegabzug insgesamt 4,204 Mio. Euro konsolidiert. Die in den jeweiligen Jahren 2013 bis 2016 entstandenen üpl. Mehrbedarfe sind durch die unten genannten nicht beeinflussbaren Faktoren entstanden (u. a. höhere Beihilfen und Versorgungszahlungen, Urlaubsabgeltungen, Stellenneueinrichtungen etc.).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-------------------------	------------------------------------	--------------------------	----------------------

HH-Jahr	Ansatz (original)	darin enthaltener fiskal. HSP 1A Vorwegabzug	Ergebnis	überplanmäßiger Mehrbedarf	Gründe für überplanmäßigen Finanzbedarf liegen sämtlich außerhalb fiskalischer HSP 1A Zielsetzung	Refinanzierung
2012	120,123 Mio.	0,715 Mio.	119,855 Mio.	- / -	<- kein Mehrbedarf	konkrete Planung erst ab HH 2014
2013	121,445 Mio.	0,863 Mio.	123,361 Mio.	1,916 Mio.	Drucksache Nr. B/15/0206-01 - Rat am 16.12.2013 -> 2.131 Mio. - europarechtl. Arbeitszeitregelung FW - Urlaubsabgeltungen - Bea./Pens.-Besoldung - Bea./Verwendungszulage - Neustellen Kinderpädagog. Dienst - Beihilfen	z.B. Kinderpädagog. Dienst; Klimaschutz; VHS; Inklusion; gE/Jobcenter; psych. Beratung; Rettungsdienst
2014	126,000 Mio.	0,925 Mio.	127,560 Mio.	1,560 Mio.	Drucksache Nr. B/16/0390-01 - Rat am 17.11.2014 -> 1.762 Mio. - Bereitschaftszellen FW Üb.-Stdn./Arb.-Abgeltungen - Besold./Versorg.-Anpassung - Neustellen Kinderpädagog. Dienst - Bea.-Nachversicherung Beihilfen - Versorgung (Stobegelder; höhere Fallzahl)	14,2 Mio.
2015	129,335 Mio.	0,913 Mio.	131,291 Mio.	1,956 Mio.	Drucksache Nr. B/16/1177-01 - Rat am 16.11.2015 -> 2.676 Mio. - Nachwirkung Bea./Pens.-Besoldg - Zahlungen/Nachzahlungen Tarif Soz./Erz.-Dienst - Neustellen (Soz. Dienst, KOD,)/Asyl - Bea.-Nachversicherungen / Beihilfen - Versorgung (Stobegelder; höhere Fallzahl; Vers.-Lastenverteiler)	16,5 Mio.
2016	135,981 Mio.	0,788 Mio.	137,137 Mio.	1,155 Mio.	Drucksache Nr. B/16/2192-01 - Rat am 19.12.2016 -> 1.489 Mio. - Nachwirkung Stellenerrichtungen in 2015 - Neustellen in 2016 (KOD, Erz., Soz.-Arb., UMA Wahlen) - zusätzl. Azubi - höhere Versorgungszahlungen	16,8 Mio.

! Abweichung zur Darstellung im HSP! Wert ergibt sich aus halbjähriger Nachwirkung der Einsparung des Vorjahres und halbjähriger Pers.-Reduzierung des fikt. Jahres

17,5 Mio. Planung 2017

Abb.: Personal-, Versorgungsaufwand Kernverwaltung 2012 bis 2016 (ohne Rückstellungen)

IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept

Organisationsuntersuchung OGM GmbH / Umsetzung des KPMG-Gutachtens

Zwischen September 2016 und Februar 2017 wurde die Struktur der Leistungserbringung der OGM GmbH für die Stadt Oberhausen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hinsichtlich weiterer, insbesondere steuerlicher und organisatorischer Optimierungspotenziale untersucht. Im Kern schlägt die KPMG umfangreiche Rekommunalisierungsmaßnahmen vor, die derzeit durch mehrere Arbeitsgruppen im Rahmen des städtischen Projektes „Neuordnung OGM“ hinsichtlich ihrer Realisierung weiter untersucht werden; Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen hieraus lassen sich erst ab dem Haushaltsjahr 2019 realisieren.

Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.12.2016 beschlossen, dass die Firma con_sens mit einer Umsetzungsbegleitung der Konsolidierungsmaßnahmen und der Etablierung eines Controllings im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung beauftragt wird.

Ziel ist es, die Steuerung der erzieherischen Hilfen wirksam zu etablieren (Einzelfallsteuerung und fallübergreifende Steuerung) und das Controlling der Leistungen und aller flankierenden Maßnahmen vollumfänglich zu realisieren. Dabei sollen fachliche Ziele und fiskalische Wirkungen verbunden werden. Beide Elemente sollen gezielt dabei unterstützen die Konsolidierungspotenziale auszuschöpfen und den Kostensteigerungen entgegenzuwirken.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-------------------------	------------------------------------	--------------------------	----------------------

356 Der Abschlussbericht über die Umsetzungsbegleitung und die getroffenen Maßnahmen wurde dem
357 Jugendhilfeausschuss am 18.10.2017 (siehe Drucksache Nr. M/16/2956-01) vorgelegt.
358

Erstellung eines neuen Bildungsplans (HSP-Maßnahme lfd. Nr. 44A)

359
360
361
362 Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 04.07.2016 die im Rahmen des Anhörungs-
363 und Beteiligungsverfahrens eingebrachten Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bildungsplans
364 2016 - 2020 zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung hat der Rat der Stadt den Bildungsplan
365 2016 – 2020 beschlossen, lehnt aber die dort genannten Schulschließungen ab. Der Rat der Stadt hat
366 sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, keine Schließung oder Zusammenlegung von Schulen auf-
367 grund ausschließlich finanzieller Erwägungen zu beschließen.
368 Durch diesen Beschluss kann das ursprüngliche Konsolidierungsvolumen nicht komplett umgesetzt
369 werden und musste daher von ursprünglich 3 Mio. € auf 1,7 Mio. € verändert werden.
370

371 Ebenfalls in der Sitzung am 04.07.2016 hat der Rat 24 Einzelbeschlüsse zum Thema Bildungsplan
372 gefasst (wobei die Nummer 21 aus zwei Teilen besteht). In den Sitzungen vom 04.07.2016 als auch
373 21.11.2016 hat der Rat der Stadt Struktur der Arbeitsgruppe Bildungsplan beschlossen.
374

375 Der Rat der Stadt hat diese Arbeitsgruppe beauftragt, ein sozialraumorientiertes und anforderungs-
376 gerechtes Konzept mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung zur weiteren Gestaltung der Oberhause-
377 ner Bildungslandschaft erarbeiten.
378

379 Die Arbeitsgruppe Bildungsplan hat seit dem 21.12.2016 bislang sechsmal getagt. Sie wird, gemäß
380 Beschlussfassung zum Bildungsplan vom 04.07.2016 durch eine externe Moderation begleitet.
381

382 Zu den Aufgaben der externen Moderation gehören: einen Beitrag zur Umsetzung des Leitbilds der
383 Regionalen Bildungslandschaft zu leisten, eine kurz- und längerfristige – auch stärker stadtteilbezo-
384 gene - Perspektive zu verankern, eine regionale Verantwortungsgemeinschaft durch die inhaltliche
385 Beteiligung/Abstimmung wesentlicher Akteure zu stärken, ein Konzept mit konkreter Zeit- und Ziel-
386 planung zu erarbeiten.
387

388 Der Schulträger informiert in jeder Sitzung über den Sachstand der 24 Einzelbeschlüsse. Die AG
389 Bildungsplanung befasst sich inhaltlich im Schwerpunkt mit Steuerungselementen der Schulentwick-
390 lungsplanung wie die Betrachtung der Bedarfe im Sozialraum und die Entwicklung von Schulbauleit-
391 linien.
392

393 Die AG Bildungsplanung berichtet regelmäßig im Schulausschuss. Bis zum Jahresende 2017 sind
394 noch drei Termine der AG Bildungsplanung terminiert.
395

396 Im Kontext mit dem Kommunalen Investitionsfördergesetz und unter Berücksichtigung der Eckdaten
397 des Bildungsplans von 04.07.2017 hat der Bereich 0-7/ Strategische Immobilienmanagement bauliche
398 Maßnahmen im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ in der Ratssitzung vom 03.07.2017 zur
399 Beschlussfassung vorgelegt. Der Rat der Stadt hat mittels Änderungsantrag (Drucksache A/16/2773-
400 01) bauliche Maßnahmen für 2017 beschlossen und übrige Maßnahmen ausgesetzt, verbunden mit
401 dem Auftrag eine detaillierte Kostenaufstellungen zu erarbeiten.
402

403 Am 25.09.2017 hat der Rat der Stadt im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ schulbauliche
404 Maßnahmen für 2017 und 2018 beschlossen (vgl. Drucksache-Nr. B/16/2891-01).
405

406 Aufgrund der veränderten Bedingungen kann derzeit nicht eingeschätzt werden, welcher Konsolidie-
407 rungsbetrag in den kommenden Jahren erreicht werden kann.
408

Stadt	Drucksache Nr.	Termin	Rat der Stadt
Oberhausen	B/16/2957-02	27.11.2017	

410 Reduzierung von Miet- und Betriebskosten / Immobilienkonzept

411 Die HSP-Maßnahme 9 A beinhaltet verschiedene Einzelmaßnahmen im Bereich der Bewirtschaftung
412 der städt. bebauten und unbebauten Grundbesitzungen, die ihre Einspareffekte in einem kurz- bis
413 mittelfristigen Zeitraum entfalten.

414
415 So werden neben den investiven Einnahmen nennenswerte konsumtive Erträge aus den anstehenden
416 Vermarktungen der ehem. Sportplatzflächen Lilienthalstraße, Dinnendahlstraße, John-Lennon-Platz,
417 Biefangstraße und Knappenstraße erwartet.

418
419 Bei den städt. Verwaltungsstandorten wird durch den bereits realisierten Erwerb besser nutzbarer
420 Immobilien und den angestrebten Verkauf betriebskostenintensiver Standorte einhergehend mit einer
421 Flächenoptimierung eine Reduzierung der Bewirtschaftungs- und Betriebskosten erzielt. Hierzu zählt
422 auch eine Reduzierung der Mietkosten durch Aufgabe angemieteter Objekte.

423
424 Nachdem die zwischenzeitliche Inanspruchnahme bereits aufgegebenen Schulobjekte zur Flüchtlings-
425 unterbringung weitestgehend aufgegeben werden konnte, lassen sich nun die in diesem Segment
426 prognostizierten Einsparpotentiale im Wege der Vermarktung bzw. Umnutzung realisieren.

427
428 Darüber hinaus werden durch die beabsichtigte Inanspruchnahme von Fördermitteln aus verschiede-
429 nen Programmen des Landes und des Bundes städtische Immobilien (Schulen, Sporthallen, Verwal-
430 tungsstandorte, sonstige Objekte) ertüchtigt und leisten so einen dauerhaften Beitrag zur Senkung der
431 Betriebs- und Unterhaltungskosten.

432
433

434 Fallzahlentwicklung Flüchtlinge

435 Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation soll an dieser Stelle ebenfalls ein kurzer Über-
436 blick über die Oberhausener Verhältnisse gegeben werden, da diese Entwicklung auch Einfluss auf
437 das Sachkostenkonsolidierungskonzept der Stadtverwaltung haben wird.

438
439 Die Gesamtzahl der Flüchtlinge in Oberhausen ist im Jahr 2017 von 2.519 im Januar, auf 1 819, Stand
440 01.08.2017, gefallen. 686 Flüchtlinge befinden sich aktuell in Gemeinschaftsunterkünften. 1.133 Ge-
441 flüchtete sind in privatem Wohnraum untergebracht.

442
443 Folgende kommunale Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete werden aktuell betrieben:

- 444
445
- 446 • Bahnstraße
 - 447 • Weierstraße
 - 448 • Gabelstraße
 - 449 • Kapellenstraße
 - 450 • Duisburger Straße
 - 451 • Ruhrorter Straße
 - 452 • Düppelstraße
 - 453 • Helmholtzstraße
 - 454 • Erlenstraße
 - 455 • Elsässer Straße
 - 456
 - 457 • „Reservestandort“ Stötznerschule (Notunterkunft); keine Belegung sondern kostenreduzierte
 - 458 „Standby-Betrieb“.
 - 459
 - 460

Stadt	Drucksache Nr.	Termin	Rat der Stadt
Oberhausen	B/16/2957-02	27.11.2017	

462 Die Fachverwaltung verfolgt weiterhin eine auf den beiden Säulen „Gemeinschaftsunterkünfte“ und
463 „privater Wohnraum“ ruhende Unterbringungsstrategie.

464
465 Die aktuell rückläufigen Flüchtlingszahlen machten eine kritische Betrachtung der vorgehaltenen
466 Unterbringungsressourcen erforderlich. In diesem Zuge ist beabsichtigt, den Reservestandort
467 „Stötznerschule“ unter den oben genannten Bedingungen als kostenreduzierten Reservestandort
468 weiterzuführen. Der Standort Düppelstraße wird als sofort verfügbarer Reservestandort vorgehalten
469 und insofern aus dem laufenden Belegungsbetrieb herausgenommen. Der Frauenstandort
470 „Helmholtzstr.“ soll mit Ablauf des Jahres 2017 aufgegeben werden. Als neuer Standort für Frauen (mit
471 und ohne Kinder) wird der Standort an der Elsässer Straße ausgewiesen. Der Standort „Bahnstraße“
472 soll ab Mitte 2018 in Teilen zurückgefahren werden. Dieses Maßnahmenbündel wird den aktuellen
473 Rahmenbedingungen gerecht und stellt aus fiskalischer Sicht ein entsprechendes Konsolidierungs-
474 volumen dar, ohne Aspekte der Zukunftssicherung (bei ggf. sich ändernden Flüchtlingszahlen) zu
475 vernachlässigen.

476
477 Durch Verabschiedung des „Handlungskonzeptes Flüchtlinge“ in der Ratssitzung am 14.09.2015 wurde
478 in Form eines Vorratsbeschlusses ein Sozialarbeiter-Betreuungsschlüssel von 1 (Sozialarbeiter/in) :
479 150 (Geflüchteten) festgelegt. Im Aufgabenfeld der „Wirtschaftlichen Hilfen“ wird aktuell ein Schlüssel
480 von 1 (Sachbearbeiter/in) : 160 (Fällen) zugrunde gelegt. In enger Abstimmung mit dem Bereich 4-1/
481 Personal und Organisation werden personalorganisatorische Handlungsoptionen, unter besonderer
482 Berücksichtigung politischer Willensbekundungen hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der Flücht-
483 lingsbetreuung, geprüft.

484
485

486 Aufgabenkritik

487
488 Im Rahmen der verwaltungsweit durchgeführten Aufgabenkritik - welche ein Bestandteil des POK ist -
489 wurden, neben der Klassifizierung aller Aufgaben (Muss-, Soll-, Kann- sowie Querschnittsaufgaben)
490 und der Erfassung der jeweiligen Arbeitsmengen sowie des dazugehörigen Personaleinsatzes, insbe-
491 sondere auch Optimierungsmöglichkeiten durch z.B. organisatorische Änderungen, Technisierung,
492 Regionalisierung, Übertragung auf Dritte etc. ermittelt. Darüber hinaus wurden auch alle städtischen
493 Mitarbeiter/innen in die Aufgabenkritik mit einbezogen und hatten bzw. haben die Möglichkeit ebenfalls
494 Vorschläge einzureichen. Die hieraus abgeleiteten Prüfaufträge sind als Anlage 1.1 beigefügt und
495 nunmehr auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen.

496
497 Im Rahmen der anstehenden überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW
498 in den Jahren 2018 und 2019 sollen unterschiedliche Verwaltungsbereiche einer Betrachtung unter-
499 zogen werden. Neben der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung (Vermögens-, Schulden-, Finanz-, und
500 Ertragslage) im Prüfbereich Finanzen sollen in einzelnen Prüfbereichen auch Kennzahlen gebildet
501 werden, die u.a. auch Rückschlüsse auf z.B. die Arbeitsauslastung, Personalausstattung, Erfüllungs-
502 grad etc. einzelner Aufgabenbereiche im interkommunalen Vergleich zulassen. Die hieraus gewonne-
503 nen Erkenntnisse werden bei der laufenden Organisationsarbeit entsprechend berücksichtigt.

504
505 Im Gesamtkontext bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbeset-
506 zungsverfahren und z.B. auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit
507 regelmäßig im „Tagesgeschäft“ stattfindet. Insgesamt konnten mit Stand vom 27.09.2017 91,3 Plan-
508 stellen eingespart werden, hierin enthalten sind 31 Stellen die bisher nicht konkret mit Konsolidie-
509 rungsmaßnahmen hinterlegt waren (siehe auch Ausführungen zu Pkt. III „Personalkostenkonsolidie-
510 rungskonzept“ lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste).

511

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

513 **V. Beteiligungskonsolidierungskonzept**

514 Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei
515 relevante Kategorien einteilen:
516

- 517
- 518 • Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- 519 • Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- 520 • Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

521 Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
522 (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen
523 bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
524 (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen.
525 Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW
526 durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom
527 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die
528 Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der
529 neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotenziale ab dem
530 01.01.2014 zu realisieren.

531
532 Darüber hinaus wurde die OGM zwischen September 2016 und Februar 2017 hinsichtlich steuerlicher
533 und organisatorischer Optimierungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG erneut unter-
534 sucht; die Ergebnisse dieser Untersuchung werden derzeit im Rahmen des städtischen Projektes
535 „Neuordnung OGM“ hinsichtlich ihrer Realisierungsmöglichkeiten behandelt
536

537 Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsoli-
538 dierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmentearten verfolgt:
539

- 540
- 541 • Ertragsteigerungen:

542 Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konso-
543 lidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So
544 hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversor-
545 gung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige
546 Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungs-
547 beitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit ver-
548 bundene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der
549 Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen.
550

551 Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im
552 Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die
553 Stadtparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO
554 Verwaltungszentren Oberhausen GmbH.
555

- 556
- 557 • Zuschussreduzierungen:

558 Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche,
559 jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden.
560 Beispiel hierfür ist die STOAG.
561

562

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

- 563 • Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

564 In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffent-
565 licher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung
566 der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird.
567 Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark Von-
568 derort GmbH; letztere wurde im Juni 2017 auf die FMR Freizeitmetropole Ruhr GmbH verschmolzen.
569

570 Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM auf der Grundlage der vorstehend genannten
571 Untersuchung der Ernst & Young Real Estate GmbH betreffen. Darüber hinaus wird im Rahmen der
572 bereits angesprochenen KPMG-Untersuchung das Thema „Shared Services“ zur Hebung von Syner-
573 giepotenzialen erneut geprüft.
574

575 Die Beteiligungen der Stadt Oberhausen sind in der Anlage 5, getrennt nach HSP-relevanten und nicht
576 relevanten Beteiligungen, aufgeführt. Bei den HSP-relevanten Beteiligungen handelt es sich um solche
577 Gesellschaften, für die konkrete HSP-Maßnahmen formuliert worden sind. In der Anlage 5 werden
578 anschließend die wirtschaftlichen Eckdaten der relevanten Beteiligungen sowie ihr Einfluss auf die
579 Stadtfinanzen erläutert. Eine genaue Beschreibung der einzelnen HSP-Maßnahmen erfolgt in den
580 entsprechenden Maßnahmeblättern (ggf. mit Anlagen). Weiterführende Informationen zu den Gesell-
581 schaften können dem aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Oberhausen entnommen werden.
582

583 **VI. HSP-Maßnahmenliste**

584 Gegenüber der letzten Berichterstattung im Rat der Stadt am 21.11.2016 (siehe Drucksache Nr.
585 B/16/2003-01) haben sich bezüglich der Bearbeitungsstände folgende Veränderungen ergeben:
586

587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617			
								lfd. Nr.		Veränderung																							
								1A		Maßnahmentext gem. POK geändert in: „Personalkostenreduzierung durch den Abbau von Personal aus planbarer und un- planbarer Fluktuation, durch beschriebene Einzelmaßnahmen, durch Aufgabenkritik sowie durch sonstige organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen. Die im Personal- und Organisationskonzept beschriebenen Sonderbereiche Kinder, Jugend, Bildung (3-1), Soziales (3-2, inkl. AsylbLG), Feuerwehr (6-1), gemeinsame Einrich- tung Job Center (3-5) werden aus dieser HSP-Maßnahme ausgenommen. Gleich- wohl werden die Sonderbereiche nicht aus ihrer Verpflichtung zum Gelingen des Haushaltssanierungsplans beizutragen entlassen.“																							
								1A		ergänzt um 2,5 Stellen die bis dato nicht identifiziert und im HSP beschrieben waren																							
								14		Konsolidierungsvolumen von -13.600 Euro auf 0 Euro gesetzt																							
								28		ergänzt um 3,0 Stellen																							
								36		von in Arbeit auf erledigt (ergänzt um 0,5 Stellen)																							
								42		von offen auf in Arbeit																							
								43		von in Arbeit auf erledigt																							
								46		von in Arbeit auf erledigt (0,5 Stellen)																							
								49		von in Arbeit auf erledigt																							
								79		von in Arbeit auf erledigt																							
								124		von in Arbeit auf erledigt																							
								143		von in Arbeit auf erledigt; Konsolidierungsvolumen von 220.000 Euro auf 50.000 Euro reduziert (siehe Drucksache Nr. B/16/2948-01)																							

Stadt	Drucksache Nr.	Termin	Rat der Stadt
Oberhausen	B/16/2957-02	27.11.2017	

619 147 von in Arbeit auf erledigt; Konsolidierungsvolumen in 2018 von 0 Euro auf 159.000
620 Euro, in 2019 von 125.000 Euro auf 159.000 Euro und ab 2020 von 500.000 Euro auf
621 159.000 Euro geändert (siehe Drucksache Nr. B/16/2926-01 vom 25.09.2017
622 153 Erhöhung um 35 %-Punkte ab 2019, soweit die Verwaltung im Laufe des Jahres 2018
623 nicht alternative Kompensationsmöglichkeiten findet, um die Hebesatzerhöhung zu
624 vermeiden; Konsolidierungsvolumen wie folgt geändert:
625 2019 alt: 9.977,9 neu: 12.318,3
626 2020 alt: 9.863,0 neu: 12.203,4
627 2021 alt: 10.447,7 neu: 12.119,4
628 161A Konsolidierungsreihe geändert von 80.000 Euro in 2017 auf 0 Euro und ab 2018
629 auf 45.200 Euro
630 163 von in Arbeit auf erledigt
631 164 von in Arbeit auf erledigt
632 165 von in Arbeit auf erledigt
633 166 von in Arbeit auf erledigt
634 175 von offen auf in Arbeit
635 177 von in Arbeit auf erledigt
636 210 von offen auf in Arbeit
637 215 von offen auf in Arbeit
638 216 von in Arbeit auf erledigt
639 239 von in Arbeit auf erledigt
640 240 von in Arbeit auf erledigt
641 270 Konsolidierungsvolumen in 2019 bis 2021 von 3,0 Mio. Euro auf 0 Euro geändert
642 281 von in Arbeit auf erledigt
643 282 von in Arbeit auf erledigt
644 287 Maßnahme gestrichen, ursprüngliches Konsolidierungsvolumen ab 2018
645 400.000 Euro (**siehe Drucksache Nr. B/16/2949-01 vom 27.11.2017**)
646 **287A-D als Kompensationsmaßnahmen für lfd. Nr. 287**
647 288 von in Arbeit auf erledigt (siehe Drucksache Nr. B/16/2666-01 vom 03.07.2017)
648 290 von in Arbeit auf erledigt (siehe Drucksache Nr. B/16/2474-01 vom 27.03.2017)
649 293 von in Arbeit auf erledigt
650 295 von in Arbeit auf erledigt
651 297 von in Arbeit auf erledigt
652 300 von offen auf in Arbeit
653 301 von offen auf in Arbeit
654 302 von offen auf in Arbeit
655 303 von offen auf in Arbeit
656 304 von offen auf in Arbeit
657 305 von offen auf in Arbeit
658
659
660 **Fortschreibung HSP 2017 ff. / Aufstellung HSP 2018 ff.**
661
662
663 *Zu Maßnahme 14 / SAP Mitarbeiterportal*
664
665 Als Alternative zur Einführung eines SAP-Mitarbeiterportals wurde die Software der Firma Lucom ein-
666 gesetzt. In 2016 fielen für die Projektbegleitung zur Einführung dieser Zeiterfassungssoftware ein-
667 malige Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro an. Somit reduzierten sich die geplanten Aufwendungen
668 im HSP 2016 von 31.500 Euro auf 20.000 Euro. Laufende Kosten entstehen nicht, so dass die HSP-
669 Maßnahme Nr. 14 ab dem Jahr 2017 in der Reihe bis 2021 auf 0 reduziert werden kann. Eine fiskale
670 Betrachtung der in der Maßnahme Nr. 14 enthaltenen Stellenreduzierung erfolgt unter der HSP-Maß-
671 nahme 1 A.
672

Stadt	Drucksache Nr.	Termin	Rat der Stadt
Oberhausen	B/16/2957-02	27.11.2017	

674 *Zu Maßnahme 143 / Kulturförderabgabe:*
675
676 Das Konsolidierungsvolumen dieser Maßnahme wurde auf 220.000 Euro jährlich gesenkt. Anstelle der
677 Einführung einer Kulturförderabgabe durch Erlass einer Abgabesatzung sollen freiwillige Zahlungen in
678 Höhe von 50.000 Euro jährlich der ortsansässigen Hotelbetreiber an die Oberhausener Wirtschafts-
679 und Tourismusförderung GmbH (OWT) treten, die als Folge bereits ab 2017 eine Senkung des städti-
680 schen Zuschusses an die OWT von 50.000 Euro jährlich bewirken. Wegen der Einzelheiten wird auf
681 die Beschlussvorlage Änderung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff bezogen auf die Maßnahme
682 143 Kulturförderabgabe (Drucksache B /16/2948-01) verwiesen
683
684
685 *Zu Maßnahme 139 / Stadtparkasse:*
686
687 Für 2018 sieht die HSP-Maßnahme eine Gewinnausschüttung von 1,5 Mio. Euro vor. Die Sparkasse
688 geht trotz der die Kreditwirtschaft belastenden Faktoren davon aus, dass die handelsrechtliche Aus-
689 schüttungsfähigkeit unter der Voraussetzung einer gleichbleibend positiven Entwicklung im Kredit-
690 geschäft und der Vermeidung von Belastungen aus latent vorhandenen rechtlichen Risiken sowie
691 weiteren geldpolitischen Erschwernissen im Jahresabschluss 2017 (Ausschüttung 2018) bzw. spätes-
692 tens im Jahresabschluss 2018 erreichbar ist. Zur Höhe einer dann ggf. möglichen Ausschüttung kann
693 zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Aussage getroffen werden.
694
695 Eine von der Sparkasse angestrebte Ausschüttung erfolgt vorbehaltlich des tatsächlichen Jahres-
696 ergebnisses 2017 und des Vorschlages des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresüber-
697 schusses an die Vertretung des Trägers gemäß § 15 Abs. 2 Buchst. e SpkG.
698 Bei ihrer Entscheidung hat die Vertretung des Trägers gemäß § 25 Abs. 2 SpkG die Angemessenheit
699 der Ausschüttung im Hinblick auf die zukünftige Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie im Hinblick auf
700 die Erfüllung des öffentlichen Auftrages der Sparkasse zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen in
701 Anlage 6, Punkt 7, wird verwiesen.
702
703
704 *Zu Maßnahme 270 / Kinder- und Familienhilfe; demografischer Wandel*
705
706 Da sich die demografische Entwicklung geändert hat, ist die Maßnahme mit einer ausgewiesenen
707 Einsparung von 3 Mio. EUR p. a. nicht umsetzbar.
708
709
710 Eine Kompensation der einzelnen o. g. Maßnahmen ist im Rahmen der Gesamtkompensation zum
711 Haushaltssanierungsplan 2018 ff. zu erbringen.
712
713
714 *Zu Maßnahme 287 / LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen*
715 *GmbH*
716
717 Die Maßnahme 287 wurde in einem Abstimmungsgespräch mit der Bezirksregierung am 25.09.2017
718 gestrichen. Ein Gutachten der Firma Bevenue bescheinigte der Halle eine Marktkompatibilität, wies
719 aber auch daraufhin, dass es einen Betreibermarkt privater Unternehmen nicht gäbe. Eine Betreiber-
720 /Investorensuche verlief entsprechend erfolglos.
721
722 **Als Kompensation sollen die Maßnahmen 287A-D neu in den Haushaltssanierungsplan**
723 **aufgenommen werden.**
724

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2957-02	Termin 27.11.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

726 **VII. Ergebnisplanentwicklung**

727
728 Der Aufbau der Ergebnisplanung orientiert sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung,
729 berücksichtigt Orientierungsdaten und schreibt die Ergebnisse ab dem Jahr 2020 gemäß § 76 GO
730 NRW in Anlehnung an die Berechnung des geometrischen Mittels fort. Es bleibt festzuhalten, dass bei
731 Berücksichtigung der städtischen Haushaltssanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Mittel aus
732 dem Stärkungspakt Stadtfinanzen der Haushaltsausgleich mit Hilfe des Landes im Jahre 2017 möglich
733 ist und aus eigener Kraft im Jahr 2021 erreicht wird (Stand Haushaltsplanentwurf 2018 s. Anlage 4/
734 wird zur Ratssitzung aktualisiert nachgereicht).

735
736
737

738 **VIII. Landesgleichstellungsgesetz (LGG) / Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)**

739
740 Im Rahmen der Umsetzung der verschiedenen Einzelmaßnahmen wird in vielen Fällen ein Beteili-
741 gungsrecht nach den Bestimmungen des LGG bzw. des LPVG ausgelöst. Einzelfallabhängig sind
742 verschieden starke Beteiligungsrechte einzuhalten, angefangen von der Anhörung über die Mitwirkung
743 bis hin zur Mitbestimmung. Insofern werden im Rahmen der kontinuierlichen Abarbeitung der HSP-
744 Maßnahmen entsprechende Beteiligungsverfahren fortlaufend durchgeführt.

745
746
747
748
749
750

751 **Anlagen**

- 752
753 Anlage 1 Liste der HSP-Maßnahmen 2018 ff.
754 Anlage 1.1 Prüfaufträge aus der Aufgabenkritik
755 Anlage 1.2 Bürgervorschläge
756 Anlage 2.1 Schreiben des Innenministeriums aus Februar 2012 „Maßnahmen und Verfahren zur
757 Haushaltssicherung (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)
758 Anlage 2.2 Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur
759 Haushaltssicherung“ (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)
760 Anlage 3 Personal- und Organisationskonzept (POK)
761 Anlage 4 Ergebnisplanentwicklung Haushalt 2018 - Stand: Haushaltsplanentwurf - (wird für die
762 Ratssitzung aktualisiert nachgereicht)
763 Anlage 5 Übersicht über städtische Beteiligungen
764 Anlage 6 Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen
765

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
1A	alle	alle	Personalkostenreduzierung durch den Abbau von Personal aus planbarer und unplanbarer Fluktuation, durch beschriebene Einzelmaßnahmen, durch Aufgabenkritik sowie durch sonstige organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen. Die im Personal- und Organisationskonzept beschriebenen Sonderbereiche Kinder, Jugend, Bildung (3-1), Soziales (3-2, inkl. AsylbLG), Feuerwehr (6-1), gemeinsame Einrichtung Job Center (3-5) werden aus dieser HSP-Maßnahme ausgenommen. Gleichwohl werden die Sonderbereiche nicht aus ihrer Verpflichtung zum Gelingen des Haushaltssanierungsplans beizutragen entlassen.		(195,5)	6.250,0 €	7.275,0 €	8.325,0 €	9.775,0 €		X		31	
2A	0	0-1 Stadtkanzlei	Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit	ggf. Umsetzbarkeit im Zuge altersbedingter Personalfuktuation in 2014	0,5								0,5	
			Zustimmung zur <u>sofortigen</u> Prüfung einer edv-gestützten Abrechnung der Mandatsträgerbezüge. Auf die Einführung von Tablet-PC's wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ratsfraktionen zu prüfen, wie der notwendige Informationsfluss zwischen Verwaltung und Rat möglichst umfassend elektronisch organisiert werden kann, um möglichst weitgehend Druck- und Papierkosten einzusparen.								X			
3	0	0-2 Rechnungsprüfung	Neuorganisation des Bereiches nach NKF-Einführung	Stellenreduzierungen um 1,5 Stellen (inkl. Stellenreduzierung gem. Ifd. Nr. 1 HSK 2011 ff.)	1,5						X		2	
4	1	1-1 Finanzen	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern		1,0						X		1	
5	1	1-1 Finanzen	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)			44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €		X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
6A	1	1-1 Finanzen	Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1-1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass“ erzielt werden können.		0,5							X		
7	1	1-1 Finanzen	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumnispflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAP-Umstellung abgeschlossen)			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	X				
8	4	1-1 Finanzen	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung		1,0					X			1	
9A	0	0-7 Strategisches Immobilienmanagement	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln <i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung (Auflistung, Kataster) so zeitnah zu schaffen, dass die erwarteten Effekte möglichst frühzeitig realisiert werden können. Korrespondiert mit Nr. 135 und 181</i>	Wirtschaftlichkeit erhöhen		2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €			X		
10	3	3-2 Soziales	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"			300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	X				
11	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"											siehe Vorlage B/15/3081-01 für Ratssitzung am 16.12.2013
12	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	Eigenes PE System	Implementierung jobcentereigenes PE System für alle Beschäftigten , dadurch Wegfall der Kosten aus dem Serviceportfolio der BA		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X				
13	0	4-1 Personal und Organisation	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“	Umsetzung voraussichtlich zum 01.10.2012, Erstattung von Personalkosten an die Stadt Mülheim abzgl. 15 %	4,0	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			4	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
14	0	4-1 Personal und Organisation	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleitzeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 1 enthalten)	1,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	X			1	Konsolidierungsvolumen auf 0,- Euro gesetzt. Altes Konsolidierungsvolumen ab 2018 - 13,6 Tsd Euro	
15	0	4-1 Personal und Organisation	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitssicherheit, BeSoB, BÄD, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)	- 1 Stelle sowie Sachkostenreduzierung	1,0						X				
16	0	4-1 Personal und Organisation	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“	Einsparung einer ½ Stelle sowie Umsetzung eines ku-Vermerkes	0,5					X			0,5		
17A	3	4-5 Statistik und Wahlen	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?							X					
18	3	4-5 Statistik und Wahlen	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015	Aufgabenbereich wird durch Zusammenführung an einen anderen Arbeitsplatz und zusätzlicher technischer Unterstützung weiterbearbeitet.	1,0						X				
19	2	4-6 Recht	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	Verstärkte Eigentätigkeit des Justizariats in den Einsparungsfällen		80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	X					
20	2	4-6 Recht	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	Gebühreneinnahmen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X					
21	2	4-6 Recht	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)	Kompensation durch die übrigen Justiziere	1,0					X			1		
22	4	5-1 Stadtplanung	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung	Bedarf zur Klärung der Restbedarfe von Politik und Verwaltung - Prüfung des Bedarfs zur Anpassung von Ortsrecht, alternativ einzelzustimmung der Mandatsträger erforderlich; von 45 T EURO Kostenaufwand bei 5-1-30 sind geschätzt 25 T EUR verzichtbar.		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X					

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
23A	0	9-5, 9-7 Stabsstelle Beteiligungen / Pressestelle Virtuelles Rathaus	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit städtischen Gesellschaften (z.B. TMO) ein Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu entwickeln. Ziel ist eine breitere Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- bzw. Einnahmeeffekten. Korrespondiert mit den Nr. 24, 25, 186, 187 und 188</i>	Reduzierung der Kosten/des Zuschusses durch Bündelung mit korrespondierenden Medien im Konzern Stadt, wie z.B. O.direkt, Umweltzeitung, EVO-Zeitung, STOAG-Information; die Stadtverbundenheit der Bürger soll durch ein prägnantes neues Medium erhöht werden – analog zur Bedeutung Oberhausens als Wohnstadt (Pendleraldo + ca. 7.500 SVB = 11–12 %)		14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	X				siehe Vorlage M/15/2557-01
24	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Vermarktung der städtischen Homepage www.oberhausen.de Durch Bannerwerbung und Provisionen werden bislang im Schnitt rund 16.000 Euro jährlich erlöst. Schon mit dem HSK 2008 ff wurde die intensivere Vermarktung der städtischen Homepage beschlossen. Allerdings zeigte sich seinerzeit, dass das damalige Internetangebot mit eingeschränkten Werbemöglichkeiten nur schwer vermarktbar war. Mit dem vom Verwaltungsvorstand beschlossenen „Facelift“ des städtischen Internetauftritts in 2012 dürften die Voraussetzungen günstiger und das Werbeumfeld attraktiver aussehen. Vorschlag: intensivere Vermarktung des städtischen Internetangebots für Bannerwerbung			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X				
25	alle	alle	Ausbau der Telefonzentrale zu einer "Service Line" und damit Einsparung in verschiedenen Verwaltungsbereichen (Konsolidierungsvolumen: 94.400 EURO)	Einsparung ab 2014 jährl. 0,5 Stelle aufsteigend auf mind. 2,0 Stellen in verschiedenen Aufgabenbereichen, dagegen stehen einmalige Kosten für den Ausbau der Wissensdatenbank, Anbindung an E-Government-Lösungen, Schulungen etc. von ca. 80.000 €	2,0					X				
26	alle	alle	Überprüfung der Rufbereitschaften in der Gesamtverwaltung	Gesamtvolumen in 2011 rd. 116.000 Euro		23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €		X			
27	alle	alle	Reduzierung der Gebäudeunterhaltungsbudgets der Bauherrenbereiche von 22,5 auf 17,5 Mio. Euro			5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
28	alle	alle	Fluktuationsfördernde Maßnahme: Keine externe Stellenbesetzung ab ATZ-Freizeitphase		10,0					X			4	
29	alle	alle	Konsolidierung vakanter Planstellen im Stellenplan		13,0					X			10,5	
30	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung: Reduzierung der Fahrerstaffel für OB + BM um 1 Fzg. + 1 MA; Abdeckung von Terminspitzen durch externen Fahr-Service (Taxi- o. Autohaus)	Abbau einer Personalstelle im Rahmen personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit, Auslaufen eines KFZ-Leasingvertrages (Ersparnis 7 T EUR inkl. aller Fahrzeugbezogenen Sachkosten), Abdecken von Terminspitzen durch externen Fahrdienst (Kosten ca. 10 T EUR), somit bei Sachkosten im Saldo – 3 T EUR.	1,0	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	X				
31	0	0-1 Stadtkanzlei	Aufw. Ehrenamtl. Tätigk. Fahrtkostenpauschale und Reisekosten, Sachkonto 542125 kann entfallen da Verwendungszweck abgedeckt ist durch 542120			10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	X				
32	0	4-1 Personal und Organisation	Abschaffung der Wahlergebnispräsentation am Wahlabend. Beim letzten Wahlturnus wurde dieses Serviceangebot je nach Wahl von 0 bis 5 Bürgern genutzt (Ausnahme: Integrationsratswahl, ca. 40 Bürger)	Keine Zusatzdienste bei 4-1-60 und der OGM, pro Wahl ca. 5,5 Personentage		0,0 €	1,3 €	1,3 €	1,3 €	X				
33	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Versendung Stellungnahmen per Email	Einsparung		0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	X				
34	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht des gedruckten Amtsblatts für Mandatsträger	Belieferung der Fraktionen ausschließlich mit der Online-Version und Reduzierung der Auflage an kostenlos ausgelegten Amtsblättern in den Bürgerservicestellen und Rathausinformationen um weitere 85 Exemplare (derzeit insgesamt 464 „Frei“-Exemplare).		6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
35A	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur 20%igen Reduzierung des Ansatzes zur Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten (u. a. Reinigung, Karneval/ Großveranstaltungen) durch Erhöhung des Eigenbeitrags der Veranstalter oder neues Angebot der WBO <i>Der Rat lehnt eine pauschale Ansatzkürzung ab, weil dadurch die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Trägerschaft von Vereinen und Verbänden gefährdet würde. Es ist zu prüfen, ob der gewünschte Einsparbetrag ab 2014 nicht auch durch verstärktes Sponsoring bzw. durch Kostenreduzierung erbracht werden kann.</i>	um Veranstaltungen nicht zu gefährden flexible und vielseitige Finanzierung durch Dritte angestrebt: so insbesondere durch Veranstalter, Organisationen des gesellschaftlichen Lebens, WBO, Sponsoren		17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €		X			
36	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung der Sekretariatsstelle im Versicherungsamt	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0						X		1	
37	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht	Einsparung einer Planstelle ab 2015	1,0						X		1	
38	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Stelleneinsparung im Fundbüro	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0						X		1	
39	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0						X		1	
40 / 41A	2	4-6 Recht	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldeinnahmen <i>Bei der Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen hat die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit absoluten Vorrang. Eine Steigerung der Einnahmen ist in erster Linie durch eine Erhöhung des kommunalen Anteils bei den Bußgeldern zu erreichen</i>	Mehreinnahmen an Buß- und Verwarnungsgeldern Festlegung eines/mehrer Standorte/s zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (Analog zur Konrad Adenauer Allee)		1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €		X			Konsolidierungsvolumen geändert (+650.000 Euro in 2017 gem. HSP 2017 ff. / Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
42	2	6-1 Feuerwehr	Einsparung einer Planstelle		1,0							X		
43	2	6-1 Feuerwehr	Erhöhung der Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X				siehe Drucksache Nr. B/16/2789-01 vom 25.06.2017

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
44A	3	3-1 Jugend, Bildung	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung <i>Der Rat der Stadt bekräftigt den Grundsatz, dass weitere Schulschließungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung lediglich aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen realisiert werden. Die Schließung von Schulen allein aus Anlass von Spareffekten wird abgelehnt.</i>			2.450,0 €	2.800,0 €	2.800,0 €	2.800,0 €		X			Konsolidierungsvolumen geändert. Kompensationsmaßnahmen siehe HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
45	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Josefsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X			0,5	
46	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Tackenbergsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X			0,5	
47	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Vennepothschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X			0,5	
48	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Derzeit wird geprüft, ob das Gebäude der Hauptschule Eisenheim für eine andere Schule weitergenutzt werden kann. In diesem Zuge würde ein anderes Schulgebäude freigezogen, so dass die genannten Einsparungen erzielt werden können. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X			0,5	
49	3	3-1 Jugend, Bildung	Senkung der Schülerbeförderungskosten	Verringerung der zu befördernden Schüler/innen; Erzielen besserer Ausschreibungsergebnisse		150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €		X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
50A	3	3-1 Jugend, Bildung	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden							X				
51A	3	3-1 Jugend, Bildung	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.			75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	X				
52	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2016	Erhöhung auch für Personen mit dem "Oberhausen Pass" von 6 € auf 8 €		100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X				Siehe Ratsvorlage Nr. B/16/1202-01 für Sitzung am 14.12.2015
53	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Akquise von Landesmitteln	Die Möglichkeit Eigenanteile bei Projekten einzubringen, macht diese Akquise möglich.		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €		X			
54-58A	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtteilbibliotheken ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen		1,8						X		0,5	
59	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer halben Personalstelle		0,5					X			0,5	
60	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	Erhöhung der Nutzerzahlen und dadurch Erhöhung der Erträge bei den Gebühren		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X				
61	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer halben Personalstelle	Die Mitarbeiterin dieser Personalstelle wurde bereits in der Vergangenheit mit Sonderaufgaben betraut (Aufbau Frauenfriedensarchiv). Durch den Wegfall daher keine Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb	0,5					X				
62	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer Personalstelle		1,0					X			1	
63	1	0-6 Musische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von ca. 8 UE (entspricht ca. 10,4 Stunden) TVöD/EG 9	0,3					X			0,3	
64	1	0-6 Musische Bildung	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren	Einsparung von 15 UE (entspricht ca. 19,5 Stunden) TVöD/EG 9 (1/2 Stelle / 1 Lehrkraft)	0,5						X			
65	1	0-6 Musische Bildung	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)	Einsparung von ca. 30 v. H. der bisherigen Personalkosten (Altersteilzeitgeld entspricht ca. 71 -72% des bisherigen Arbeitgeberbruttolohns)	1,0						X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
66	1	0-6	Musische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von 13 UE (entspricht ca. 18,2 Stunden) TVöD/EG 9 (1 Lehrkraft)	0,5						X			
67	1	0-6	Musische Bildung	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015	Einsparung des Altersteilzeitgeldes von ca. 71 - 72 % des ehemaligen Arbeitgeberbruttolohns	1,0						X		1	
68A	1	0-6	Musische Bildung	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olgas Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern <i>Die Erhöhung der Einnahmen soll durch Verstärktes Sponsoring erreicht werden. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wird abgelehnt.</i>	Erzielung von Mehreinnahmen							X			siehe Drucksache Nr. B/16/0888-01 für Ratssitzung am 22.06.2015 (urspr. 20 TEUR. ab 2015)
69	4	0-6	Musische Bildung	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"											Maßnahme gestrichen. Kompensationsmaßnahme siehe HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
70	1	0-6	Musische Bildung	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison.	Die Maßnahme beginnt mit der Saison 2013/2014 (Saisonbeginn Mitte 2013); von einer Einstellung der Internationalen Sinfoniekonzerte wird abgesehen.		45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €		X			
71	1	0-6	Musische Bildung	Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019	Einsparung der aktuellen Kaltmiete von 70.560 €/Jahr. Die Zahlungen erfolgen an Dritte (nicht OGM!)			70,6 €	70,6 €	70,6 €		X			
72	1	0-8	Kunst	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	Auftrag 880004030100 SK 441100 + 1.440 EUR SK 442100 + 30.000 EUR mit Steigerung SK 446100 + 30.000 EUR Erträge aus Audioguideverleih 22.500 EUR		83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €		X			
73	1	0-8	Kunst	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	Produktbereich 0403 880004030100 SK 544160 - 31.360 EUR 880004030200 SK 544160 - 2.473 EUR 880004030301 SK 544160 - 13.167 EUR		47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €		X			
74	1	0-8	Kunst	Umorganisation durch punktuellen Wachstumssteinsatz	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0						X		1	
75	1	0-8	Kunst	Stellenabbau Hausmeister	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0						X			
76	4	0-8	Kunst	Einwerben von Drittmitteln für alle Maßnahmen der kulturellen Bildung und Museumspädagogik											siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für Ratssitzung am 15.09.2014
76A	1	0-8	Kunst	Kürzung des Zuschussbedarfes für den Bereich 0-8/Kunst als Kompensation für die Rücknahme der Maßnahme 76			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €		X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
77A	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufsförderung" <i>Bei der Einstellung der Jugendberufsförderung ist dafür Sorge zu tragen, dass für die unbefristet Angestellten in diesem Bereich der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen beachtet wird</i>		16,5	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	X			16	
78	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit			330,0 €	330,0 €	330,0 €	330,0 €	X				Konsolidierungs-vol. geändert gem. Drucksache B/16/1101-01 für Ratssitzung am 16.11.2015
79	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	1 HPM-Stelle	Neuzuschnitt des Programms ggfs. entsprechende Reduktion des Programmvolumens	1,0						X			
80	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages			30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	X				
81	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes			77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	X				
82A	4	7-0-20 Kulturbüro	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014 <i>Es ist sicherzustellen, dass durch die Kürzung keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet werden darf. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Kürzungen durch die Übernahme städtischer Angebote durch die soziokulturellen Zentren kompensiert werden kann</i>											Siehe Drucksache B15/3229-01 für Ratssitzung am 07.04.2014)
82B	1	Theater	Kürzung Zuschuss Theater Oberhausen (Kompensation des Ausfalls der Maßnahme Nr. 82A)			30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	X				
83A	1	Theater	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft) <i>Der Rat der Stadt hält weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Die angestrebten Einsparbeträge dürfen nur durch Synergieeffekte aus einer Kooperation / Fusion mit anderen kommunalen Theatern erwirtschaftet werden.</i>	- keine Einschränkung der künstlerischen Qualität bzw. der künstlerischen Möglichkeiten							X			ursprüngliches Kons.vol.: 2,0 Mio. Euro ab 2018; aufgrund Beschluss Kompensationsmaßn. (siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01) zurückgesetzt. Bleibt als Prüfauftrag bestehen.
85A	3	3-1 Jugend, Bildung	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen <i>Der Rat der Stadt stimmt einer moderaten Erhöhung bis zu einem Betrag von 3,00 € / Essen zu.</i>			54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
86	3	3-1 Jugend, Bildung	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X					
87A	3	3-2 Jugend und Soziales	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich <i>Die in der Machbarkeitsstudie geschätzten Spareffekte im Jugend- und Sozialbereich stehen unter dem Vorbehalt der Ergebnisse des noch zu erstellenden Gesamtgutachtens.</i>											ursprüngliches Kons.vol.: 2.724,0 TEuro jährlich und 6,0 Stellen	
87A1	3	3-1 Jugend, Bildung	Umsetzung der Ergebnisse des Abschlussgutachtens der Fa. con_sens vom 04.06.2013 (ohne Personalmehr- bzw. - minderaufwendungen) Teilmaßnahmen 5, 7-15 und 18-19	Der Stellenmehrbedarf ist an anderer Stelle zu erwirtschaften um die Konsolidierungsvorgabe der Ifd. Nr. 1A einzuhalten	-2,6	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €		X				
87A2	3	3-2 Soziales	Umsetzung der Ergebnisse des Abschlussgutachtens der Fa. con_sens vom 04.06.2013 (ohne Personalmehr- bzw. - minderaufwendungen) Teilmaßnahmen 1-2 und 17	Der Stellenmehrbedarf ist an anderer Stelle zu erwirtschaften um die Konsolidierungsvorgabe der Ifd. Nr. 1A einzuhalten	-6,2	251,6 €	251,6 €	251,6 €	251,6 €	X		1		Konsolidierungsvolumen geändert. Kompensationsmaßnahmen siehe HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)	
88	3	3-1 Jugend, Bildung	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet		17,2 €	17,2 €	17,2 €	32,7 €	X					
89	3	3-1 Jugend, Bildung	Kürzung Haushaltsansatz "Action Guide" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet		3,4 €	3,4 €	3,4 €	5,6 €	X					
90-96A	3	3-2 Soziales	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände							X				Ursprüngliches Konsolidierungsvolumen ab 2015 um 191,8 TEuro gekürzt (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014)	
			Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%							X					
			pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"								X				
			Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%								X				
			Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%					102,5 €	102,5 €	102,5 €	102,5 €	X			
			pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen"									X			
			Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)							X					

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
				Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigten Kürzungen im Dialog mit den bisherigen Empfängern durchzuführen. Eine Existenzgefährdung der Verbände bzw. eine KomplettEinstellung der Einzelmaßnahmen muss ausgeschlossen werden.							X			
97	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit	Einstellung weiterer Pflegefachkräfte	-2,0								-2	Maßnahme gestrichen (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014) ursprüngliches Volumen: 380 TEuro ab 2014
98	3	3-2 Soziales	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)			100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X				
99	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte			14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	X				
100	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Schreibdienststelle	Wegfall des Schreibdienstes im Bereich 3-4	1,0					X			0,5	
101	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet Belehrungen, geplante Ausweitung der Belehrungen nach § 43 IfSG zur Einnahmenerhöhung nicht umsetzbar siehe beigefügtes Konzept	0,5						X			
102	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet ggf. können die Gesundheitsmappen nicht mehr an die Kindergärten ausgegeben werden, Aufgabe bleibt weiterhin bestehen, da es sich um eine Pflichtaufgabe nach Weisung handelt	1,0						X		0,5	
103	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5					X				
104	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,2					X				
105	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5					X			0,5	
106	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgüteampel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG	Straffung pflichtiger Aufgaben nach Weisung (eingeschränkte Umsetzung des gesetzl. Auftrages) wäre notwendig. Begehungen im Rahmen der Hygieneüberwachung nach IfSG und ÖGDG (z. B. APH, Kitas, Fußpfleger, Piercingstudios) in größeren Abständen oder nur noch Anlass bezogen	1,0						X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
107	4	3-4 Gesundheitswesen	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ	Zusammenlegung der Aufgaben Tuberkulosefürsorge und Labor dadurch Verteilung der Aufgabe von einer MA auf drei MA; gleichzeitig unterstützt die MA die beiden Laborkräfte Verlagerung des medizinisch technischen Dienstes von FB 3-4-10 in FB 3-4-20	0,5					X			0,5	
108	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014	Da die Stelle zu 75 % ihrer Tätigkeit mit der Bearbeitung bzw. Zuarbeit bei Gutachtenerstellung betraut ist, kommt es bei Wegfall zu Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Einschränkungen in Bereichen die nicht zwingend pflichtig sind, wie z.B. in erster Linie statistische Erfassung - damit schränkt sich die GBE empfindlich ein. Wichtige Kooperationen zur Verbesserung der Versorgung von hilfebedürftigen Kindern müssen eingeschränkt werden. Die Erreichung vonb gesteckten Zielen und Kennzahlen ist in Frage gestellt.	0,5					X			0,5	
109	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeitiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14	Leitungstätigkeiten müssen an eine/n FBL übertragen werden, damit sich die verbleibenden 1,5 Jugendzahnärzte ausschließlich Pflichtaufgaben widmen können. Stelleninhaber/-in sollte zu Mehrarbeit während der Schulzeit verpflichtet werden und Abbau der Mehrarbeit in den Schulferien	0,5						X			
110	4	3-4 Gesundheitswesen	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle	Akzeptable Standardreduzierung (Wartezeiten, Sprechstundenumfang) Einschränkung und Ausgliederung nichtpflichtiger Aufgaben (z. B. Gutachten für das Jobcenter)	0,5					X			0,5	
111	4	3-4 Gesundheitswesen	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialpsychiatrie"		0,5						X			
112	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4	Terminvereinbarungen müssen anderweitig koordiniert werden	1,0						X			
113A	4	3-4 Gesundheitswesen	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit dem Jobcenter die Wirksamkeit der Kürzung kritisch zu überprüfen</i>	Jobcenter Oberhausen muss seine Zuweisungszahlen zurückfahren. Hier sind Gespräche mit dem Jobcenter Oberhausen notwendig		22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	X				
114	2	2-5 Sport	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013)			60,0 €	60,0 €	60,0 €	60,0 €	X				Konsolidierungsvolumen geändert (-60.000 Euro ab 2017 gem. HSP 2017 / Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
115	2	2-5 Sport	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.	Die Sportplatzkonzeption 2010, die von der Bezirksregierung genehmigt worden ist, soll in weiten Teilen umgesetzt, dort wo sich neue Erkenntnisse ergeben haben (z.B. Emscherinsel, John-Lennon-Platz) modifiziert und für die Zukunft unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Dabei soll der demografische Wandel berücksichtigt werden.		1.000,0 €	1.200,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €		X			
116	2	2-5 Sport	Weiterführung Sportstättenpaket	Übertragung von Aufgaben an Vereine (90.000 Euro p.a.)		90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	X				
117	2	2-5 Sport	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	Mehrkosten für Vereine		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X				
118	2	2-5 Sport	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade	Aufgabenübertragung an Vereine (20.000 Euro p.a.)		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X				
119	5	5 Dezernat	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	ein "Haushälter" für das Dezernat	1,0					X				
120	5	5 Dezernat	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren		1,0					X				
121A	4	5-1 Stadtplanung	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße <i>Der Rat der Stadt schließt eine Wohnungsbauentwicklung auf dem Gelände des Alsbachtals aus.</i>	Entwicklung von Bauland für hochwertiges Wohnen						X				
122	4	5-1 Stadtplanung	Einsparung einer/s Vermessungstechnikers/in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen	Nutzung von Synergieeffekten durch die Einführung einer einheitlichen CAD - Technik, Aufgabenumverteilung	0,5					X		0,5		
123A	4	5-1 Stadtplanung	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.							X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
124	2/ 4	5-1 / 5-3 / 5-6	Stadtplanung / Baugenehmigung und Bauordnung /Tiefbau	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung	7,5					X			6	
125	4	5-4	Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Sanierungsausgleichsbeträge	mittelfristige Stellenkürzung (ab 2013)	1,0							1	
126A		STOAG	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses- <i>Die geplanten Maßnahmen bezüglich des Verkehrsangebotes – insbesondere die Veränderungen im Nachtnetzangebot – sind kritisch zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Konsolidierungsreihe ist insgesamt zu realisieren.</i>	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. EUR/Jahr insbesondere durch Reduzierung des Verkehrsangebotes, Steigerung der Produktivität und Überarbeitung der Mittelfristplanung 2012 - 2016 der STOAG (in 2012 Effekt aus Ergebnisverbesserung 2011 bei der STOAG). Erläuterungen zu den Maßnahmen vgl. Anlage zur Nr. 126a; Zusammensetzung Konsolidierungsbeitrag vgl. Anlage zu Maßnahmen Nrn. 126a, 140 - 142		3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €		X			
127	4	5-6	Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			
128	4	5-6	Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			
129	4	5-6	Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			
130	0	9-5	Stabsstelle Beteiligungen	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB	Einsparung		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
131		BFO	teilweise Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012			336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	X				s. Drucksache Nr. B/15/2349-01 für Ratssitzung am 19.11.2012
132A		ENO / TMO / WFO	Reduzierung von Zuschusszahlungen <i>Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.</i>											Maßnahme aufgehoben (siehe Drucksache Nr. B/16/1288-01 für Ratssitzung am 14.12.2015) ursprüngl. Kons.-vol.: 150.000 Euro pro Jahr
133A		Kommunales Wohnungsbauprogramm	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien <i>Der Verkauf an eine Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter ist anzustreben</i>	Die Verkaufserlöse sind als Einmaleffekt in derzeit nicht zu ermittelnder Höhe nicht berücksichtigt.		130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €		X			
134		ASO	ASO-Gewinnausschüttung			50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €		X			
135D		OGM	In Abänderung des Gutachtens von Ernst & Young beschließt der Rat der Stadt wie folgt: - Beibehaltung der Hallenbäder - Schließung von zwei Lehrschwimmbecken bei gleichzeitiger Ablehnung des FDP-Antrages - Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen - Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt - Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleit Antrag der SPD-Fraktion verwiesen.) - zur Informationstechnologie siehe Begleit Antrag der SPD-Fraktion Ifd. Nr. 261 alle übrigen im Gutachten der Fa. Ernst & Young beschriebenen Einzelmaßnahmen bleiben unberührt.	s.a. Ifd. Nr. 281		11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €		X			
136		Revierpark Vonderort	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR											Maßnahme gestrichen. Kompensationsmaßnahme siehe HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
137		VZO	Gewinnausschüttung			500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €		X			
138		OGM	Gewinnausschüttung	s.a. Ifd. Nr. 281 und 282		500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	X				
139		Stadtparkasse	Gewinnausschüttung			1.500,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €		X			Konsolidierungsvolumen in 2017 um 1,0 Mio. Euro reduziert. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
140		WBO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €		X			
141		EVO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €		X			
142		GMVA	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung							X				
143	1	1-1 Finanzen	Einführung einer Kulturförderabgabe	Aufwandssteuer: alle Beherbergungsbetriebe zahlen pro Übernachtung 5 % des Übernachtungspreises (vgl. Weimar und Köln)		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X				Konsolidierungsvolumen um 170.000 Euro reduziert. (siehe Drucksache Nr. B/16/2948-01)
144	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013	Mehreinnahmen		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X				
145	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten	Mehreinnahmen		9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	X				
146	0	5-6 Tiefbau	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %			12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €		X			
147	alle	alle	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet			159,0 €	159,0 €	159,0 €	159,0 €		X			Konsolidierungsvolumen geändert (s. Drucksache Nr. B/16/2926-01 vom 25.09.2017)
155	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019	korrespondiert mit dem Vorschlag zur Überprüfung eines reduzierten Personalbedarfs im FB 0-1-20; Bedarf zur Ermittlung der Voraussetzungen und Kosten durch 1-0-60 i.V.m. mit 0-1-20 und OGM IT-Service, ggf. Einsparung von 0,5 Stelle						X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
156	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)	Der große wirtschaftliche Vorteil tritt voraussichtlich nur bei einer vollständigen Umstellung für alle Mandatsträger ein. Bedarf zur Ermittlung des Einsparungspotenzials durch 1-0-60 i.V.m. mit 0-1-20		33,0 €	33,0 €	33,0 €	33,0 €	X				Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (Ifd. Nr. 8)
157	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.								X			
158	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführerdienstverträge o. ä.)	Mehreinnahmen						X				
159	4	5-6 Tiefbau	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes			600,0 €	600,0 €	600,0 €	600,0 €		X			Konsolidierungsvolumen gem. HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
160	3	3-1 Jugend, Bildung	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc).							X				s. a. Ifd. Nr. 44A (Medienentwicklungsplan)
161A	3	3-1 Jugend, Bildung	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich			45,2 €	45,2 €	45,2 €	45,2 €		X			Konsolidierungsvolumen geändert (Drucksache Nr. B/16/2671-01 vom 03.17.2017)
162	3	3-1 Jugend, Bildung	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.								X			
163	1	1-1 Finanzen	Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich	Erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwandes im FB 1-1-40, da die Gebührenart Strassenreinigung häufig beim Bürger in der Kritik steht; Konsolidierung von bis zu 2,0 Stellen						X				
164	1	1-1 Finanzen	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und Ifd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV	- 9 Aktenräume können wieder als Büros genutzt werden - keine Umnutzung weiterer Büros in Aktenräume in absehbarer Zeit bei ausgehenden Lagerkapazitäten - Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlich						X				
165	1	1-1 Finanzen	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.	Einführung wäre auch für andere Bereiche vorbeh. rechtlicher Zulässigkeit möglich.						X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
166	1	1-1 Finanzen	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezonen, Werbung auf Briefumschlägen u.a..								X			
167	1	1-1 Finanzen	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang								X			
168	4	5-1 Stadtplanung	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren	mit einer Förderung ist 2012 nicht zu rechnen							X			
169	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Reduktion von Leuchtpunkten							X			
170	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung stundenweises Abschalten in bestimmten Bereichen							X			
171	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Umstellung auf LED-Technik							X			
172	2 / 4	5-1 / 5-3 Stadtplanung / Baugenehmigung, Bauordnung	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)	gemeinsame Planungsberatung, ggf. Reduzierung von 1,0 Stelle							X			
173	alle	alle	Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen	schrittweise Reduzierung von Büroflächen/ausstattung								X		
174	alle	alle	Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5	Reduzierung des Gesamtaufwandes für Dienstfahrten (nach Angaben für Münster und Dortmund dort jeweils auf mehrere Hunderttausend Euro jährlich geschätzt)							X			
175	alle	alle	Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. Ifd. Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle	Einnahmesteigerungen								X		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
176	alle	alle	Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp.1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.	Beispiel 1: Durch Einführung der erweiterten Funktionalitäten, wie zuletzt in Bochum geschehen, lässt sich der Publikumsverkehr in der Zulassungsstelle nachhaltig reduzieren – bei verbessertem Serviceangebot für Privatbürger und Autohändler. Einsparung: vermutlich mehrere Stellen (müsste im Rahmen einer Orga-Untersuchung und auf Basis der Erfahrungen anderer Städte konkretisiert werden) Beispiel 2: Einsparung: keine								X		
177	alle	alle	Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)										X	
178	alle	alle	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/-innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)											X
179	alle	alle	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht von 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 ~ 48.500 Euro)										X	
180		OGM	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark	Der Aquapark ist bei auswärtigen Gästen überaus beliebt. Das spricht einerseits für die Attraktivität des Angebots, andererseits für Anpassungsmöglichkeiten beim Preis. Durch Anhebung der Eintrittspreise für Familien bei gleichzeitiger Rabattierung des Badepreises für Inhaber der Oberhausener Familienkarten würde die Preiserhöhung ausschließlich auswärtige Gäste betreffen.									X	
181		Bauherrenbereiche (1-4, 4-1, 3-1, 3-2, 6-1, 2-5)	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien										X	
182	3	3-2	Soziales	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"									X	
183	0	4-1	Personal und Organisation	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.	Abrechnung von Untersuchungen nach Fahrerlaubnisverordnung	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
184	0	4-1	Personal und Organisation	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen	Ausdruck und Versand von Entgeltabrechnungen nur bei Veränderung des Überweisungsbetrages		7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			
185	0	4-1	Personal und Organisation	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH	keine, da ein entspr. Hinweise in den Stellenausschreibungen erfolgen		1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	X			
186	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.	Voraussetzung: Änderung der Hauptsatzung und Anpassung des Leistungsvertrages mit TMO		5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			
187	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012	keine		5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	X			
188	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Einsparung der Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung "memo."			4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	X			
189	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite			3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	X			Siehe Ratsvorlage Nr. B/16/1202-01 für Sitzung am 14.12.2015
190	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			
191	2	6-1	Feuerwehr	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtenschreiber)			1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	X			
193	1	1	Dezernat	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel			2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	X			
194	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden	Erhöhung der Erträge bei den Gebühren.		8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	X			
195	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln			6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	X			
196	0	0-4	Büro für Chancengleichheit	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte	längere Bearbeitungszeiten von Anträgen, reduzierte Beratung der Partnerunternehmen, reduzierter Ausbau des Leistungsangebotes		7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			
197	2	2-5	Sport	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement	Kostensenkung beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende/höherer Kostenanteil der StIG/einschl. Aufwand für OGM-Kosten (HDT/Beschallung) (5.000 EURO p.a.)		5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
198	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €; Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung; kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55 € pro Mahnschreiben			3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	X				Siehe Ratsvorlage Nr. B/16/1202-01 für Sitzung am 14.12.2015
199	1	0-8 Kunst	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung	Auftrag 880004030301 SK 442100 2.000 EUR SK 441100 4.320 EUR		6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	X				
200	0	4-1 Personal und Organisation	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	Aufgabe eines Mietobjektes		171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	X				
201	0	4-1 Personal und Organisation	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	Verringerung der Haushaltsansätze		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X				
202	5	5-1 Stadtplanung	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	unvorhergesehene Projekte und Maßnahmen können nur üpl oder apl über dem geplanten Ansatz erfolgen		42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	X				
203	4	5-2 Geodaten, Vermessung und Kataster	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	Anpassung an den tatsächlichen Vergabebumfang der letzten Jahre Ansatz neu 40.000 EUR		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X				
204	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	Mehreinnahme 35.000 EUR Ansatz 2012 ff 70.000 EUR		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X				
205	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	Minderausgabe 12.550 EUR Ansatz 2012 ff 40.000 EUR		12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	X				
206	4	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	Ansatzreduzierung auf 0 EUR		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X				
207	4	5-6 Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)			26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	X				
208	4	5-6 Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X				
209	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	Mehreinnahme 10.000 EUR Ansatz 2012 ff 30.000 EUR		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X				
210			Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"	Bürgervorschlag							X			
211			Reduzierungen der Bezirksvertretungen	Bürgervorschlag						X				
212			Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen	Bürgervorschlag						X				
213			Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52	Bürgervorschlag						X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
214			Fraktionsmittel kürzen	Bürgervorschlag						X				
215			Reduzierung der Beigeordnetenstellen	Bürgervorschlag							X			
216			Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung	Bürgervorschlag						X				
217			Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet	Bürgervorschlag						X				
218			Parkgebühren am Kaisergarten erheben	Bürgervorschlag						X				
219			Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis	Bürgervorschlag						X				
220			Erhöhung von Verwarnungs- und Bußgeldern	Bürgervorschlag						X				
221			Theater Oberhausen komplett schließen	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
222			Erhöhung der Theatereintrittspreise	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
223			Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
224			Schließung aller Bibliotheken	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
225			Privatisierung der städtischen Musikschule	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
226			Erhöhung der Kindergartenbeiträge	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
227			Drogenberatung privatisieren	Bürgervorschlag						X				
228			Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)	Bürgervorschlag						X				
229			Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
230			Städtische Bäder privatisieren	Bürgervorschlag						X				
231			Wassertemperatur in Schwimmbädern senken	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
232			Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
233			Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen	Bürgervorschlag						X				
234			Eigene Handwerker für Kleinreparaturen einstellen	Bürgervorschlag						X				
235			Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege	Bürgervorschlag						X				
236			Brunnenanlagen stilllegen	Bürgervorschlag						X				
237			Baumschutzsatzung abschaffen	Bürgervorschlag							X			
238			Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
239			Werbung an öffentlichen Gebäuden	Bürgervorschlag						X				s. Ifd. Nr. 147

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
240			Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren	Bürgervorschlag						X				
241			Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten	Bürgervorschlag						X				
242			Straßenbahn abschaffen	Bürgervorschlag						X				
243			Reduzierung Takt Linie 112	Bürgervorschlag						X				
244			Ausschreibung des ÖPNV, europaweit	Bürgervorschlag						X				
245			Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing	Bürgervorschlag						X				
246			Zusammenlegung WBO + OGM	Bürgervorschlag						X				
247			EVO privatisieren	Bürgervorschlag						X				siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
248			Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken	Bürgervorschlag						X				
249			Bürgerfonds auflegen	Bürgervorschlag						X				
250A			<u>Prüfauftrag:</u> Städtisches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften							X				
253A			Einführung eines Bewertungsrasters für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit								X			
256			Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein <u>Begleitgremium</u> , das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsbemühungen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.							X				Begleitgremium wurde eingerichtet. Erste Sitzung: 30.10.2012

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
257			Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes <u>Personalentwicklungskonzept</u> vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen. Jede durch Fluktuation freiwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener“ Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige	u.a.: - Personalentwicklungskonzeptes - Raumplanung (vgl. Nr. 157) - Aufgaben- und Ausgabenkritik - Teleheimarbeit (vgl. Nr. 173) - Stellenbewertung (vgl. Nr. 251) - Änderung von Dezernats-Bereichsstrukturen (vgl.: Nr. 178)							X			
258			Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der <u>Bürgerbeteiligung</u> ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 [Bürgervorschläge])								X			
259			Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem <u>Immobilienmanagement</u> (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.	siehe auch Ifd. Nr.9A							X			
260			Die immer wieder geforderte <u>interkommunale Zusammenarbeit</u> steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen								X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
261			Die politische Forderung nach einer grundlegenden <u>Neuorganisation des IT-Managements</u> ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch Ifd. Nr. 135 [OGM])	siehe auch Ifd. Nr. 216 (Open-Source-Software) und Ifd. Nr. 176 (eGovernment)						x				
262			Die Struktur der <u>Gesellschaften im „Konzern Stadt“</u> ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organshaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. Ifd. Nr. 135 [OGM])								x			
263			Eine <u>Budgetierung</u> bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.							x				siehe Vorlage M/15/2276-01 für HFA-Sitzung am 10.09.2012
264			Das <u>„Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF)</u> soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können.							x				siehe Vorlage M/15/2276-01 für HFA-Sitzung am 10.09.2012

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
265			Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine <u>Zeit-Ziel-Planung</u> vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.							X				
268	0	9-5 Stabstelle Beteiligungen	Konzessionsabgaben Fernwärme			175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	X				s. Drucksache Nr. B/15/3043-01 (HSP 2014 ff.) für Ratssitzung am 11.11.2013
269	5	5-6 Tiefbau	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED			500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	X				siehe Drucksache B/16/2700-01 für Ratssitzung am 21.03.2013
270	3	Dez.3	Kinder- und Familienhilfe; Einsparung gem. Kurzexpertise der Fa. Con_sens								X			Konsolidierungsvolumen auf 0,- Euro gesetzt. Altes Konsolidierungsvolumen 3,0 Mio. Euro ab 2019 (siehe HSP 2018 ff.)
271	3	Dez.3	Reduzierung der Kosten der Unterkunft				2.250,0 €	3.375,0 €	4.500,0 €		X			
272	1	1-1 Finanzen	Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuer	vgl. Duisburg und Solingen	-1,0	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	X			-1	HSP 2015 / auf 2016 vorgezogen (siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015; siehe Ifd. Nr. 7)
273	alle	alle / OGM	Neuordnung der betrieblichen Mobilität bei der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €		X			Konsolidierungsvolumen um 180.000 Euro ab 2017 gekürzt. Kompensationsmaßnahme siehe HSP 2017 ff. (Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
281		OGM	Verzicht auf Gewinnausschüttung OGM GmbH in 2016 ff.			-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	X				Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 1) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
282		OGM	zu Ifd. Nr. 281: Zusätzliche Einsparpotenziale in 2016 ff. durch Kostenanpassung OGM			800,0 €	800,0 €	800,0 €	800,0 €	X				Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 2) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015
283	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Reduzierung Mietkosten Asylbewerberheime durch Grundstücksankäufe			500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €		X			Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 3) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015
284		WBO	Neuverhandlung der WBO-Verträge ab 2016 ff.			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €		X			Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 4) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015
285	1	1-1 Finanzen	Erhöhung der Sexsteuer			150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	X				Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 6) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015
286		städtische Gesellschaften	Kürzung aller Geschäftsführergehälter ab 2016			300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €		X			Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 9) und Drucksache Nr. B/16/1119-01 vom 16.11.2015
287		LAH	Verpachtung der Luise-Albertz-Halle ab 01.01.2018 (Vertrag bis 31.12.2047)											Maßnahme gestrichen (siehe HSP 2018 ff.) ursprüngliches Konsolidierungsvolumen 400.000 Euro
287A		5-6 Tiefbau	Reduzierung der sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen WBO im Rahmen der Straßenunterhaltung (-40.000 EUR), Reduzierung des Aufwands für Brückenunterhaltung (-60.000 EUR), Reduzierung von Absperrkosten WBO (-60.000 EUR) und veränderte Abrechnungsmodalitäten mit der WBO GmbH (-96.040 EUR)			256,0 €								Kompensation der Maßnahme 287 LAH in 2018

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
287B		5-6 Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen bei Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrszählungen (-25.000 EUR) und Reduzierung der Aufwendungen bei Verkehrsplanungsmaßnahmen wie z.B. Wegweisungen (-50.000 EUR)			75,0 €								Kompensation der Maßnahme 287 LAH in 2018
287C		9-5 Bereich Beteiligungen	Reduzierung Betriebskostenzuschuss Luise-Albertz-Halle wegen reduzierter Zinsaufwendungen durch Kapitalerhöhung			60,0 €								Kompensation der Maßnahme 287 LAH in 2018
287D		1-1 Finanzen	Auflösung eines Pauschalfonds (-10.000 EUR)			10,0 €								Kompensation der Maßnahme 287 LAH in 2018
288	3	3-1 Kinder, Jugend, Bildung	Erhöhung der Elternbeiträge bei den Kitas durch die Einführung einer weiteren Gehaltsstufe ab 98.000 Euro			190,0 €	190,0 €	190,0 €	190,0 €	X				siehe Drucksache Nr. B/16/2666-01 vom 03.07.2017
289	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Friedhofskonzept (Reduzierung von Flächen, Standardreduzierung)			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
290	1	1-1 Finanzen	Einführung einer Wettbürosteuer	vgl. Hagen und andere Städte		150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	X				siehe Drucksache Nr. B/16/2474-01 vom 27.03.2017
291	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Ahndung von Verstößen in den festgelegten Umweltzonen zur Verbesserung der Luftreinhaltung	vgl. Düsseldorf u.a.		100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
292	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Erhöhung der Gebühren im Bereich Sauberkeit und Ordnung und schärfere Kontrollen	Einstellung von 5 Mitarbeiter/innen; Nettokonsolidierung (Personalaufwendungen wurden bereits gegengerechnet)	-5,0	250,0 €	250,0 €	250,0 €	250,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
293	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Gebührenerhebung durch Lebensmittelkontrolleure			230,0 €	230,0 €	230,0 €	230,0 €	X				HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
294	alle	alle	Druckerkonzept			150,0 €	250,0 €	250,0 €	250,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
295	3	3-1 Kinder, Jugend, Bildung	Erhöhung Gebühren Offener Ganztage							X				HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 und B/16/2056-01 vom 21.11.2016)
297	4	5-6 Tiefbau	Weiterhin Erhebung der Parkgebühren am Kaisergarten an Samstagen und Sonntagen			130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	X				HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
298		OGM	Aufstellen einer Spendenbox am Tiergehege			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
299	2	2-5 Sport	Verringerter Aufwand aufgrund der Kompensation für die nicht erfolgte weitere Kürzung bei den Zuschüssen an Vereine (HSP-Maßnahme 114). Dadurch ergibt sich eine Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes in und an Sporthallen, den die Stadt an die OGM GmbH leistet. Statt dessen teilweise Unterhaltung durch "Sporthallenpaten" sowie einheitliche Vergabe der Nutzungszeiten.			60,0 €	60,0 €	60,0 €	60,0 €		X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
300	2	4-6 Recht	Prüfung und Umsetzung der Installation von Rotlichtblitzanlagen an neuralgischen Punkten auf Oberhausener Stadtgebiet								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
301	2	4-6 Recht	Prüfung der Umrüstung von bestehenden Geschwindigkeitsmessanlagen z. B. auf Schwarzlichtradar bzw. Lasertechnik								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
302	0	4-1 Personal und Organisation	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die von der Verwaltung in Papierform übersandten Stellenausschreibungen zukünftig ausschließlich digital zur Verfügung gestellt werden können.								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
303	2	6-1 Feuerwehr	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten für Oberhausen bestehen, sich auf Grundlage des BHKG von Betreibern von Anlagen oder Einrichtungen, bei denen Störungen von Betriebsabläufen für eine nicht unerhebliche Personenzahl zu schwerwiegenden Gesundheitsbeeinträchtigungen führen können (sogenannte „besonders gefährliche Objekte“), die notwendigen Anschaffungen für Ausrüstungen zum Schutz vor diesen Anlagen erstatten zu lassen, vgl. § 29 Abs. 1, 2, Nr. 1 BHKG. In diesem Zusammenhang ist eine Überarbeitung der Feuerwehrsatzung der Stadt Oberhausen zu prüfen.								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
304	4	5-4	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung eine Anpassung der Stellplatzablösesatzung zu prüfen und vorzubereiten.								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
305	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, die Homepage der Stadt Oberhausen (www.oberhausen.de) bezüglich des Inhaltes und des Erscheinungsbildes zu optimieren. Weiter ist zu prüfen, ob die Homepage der Stadt Oberhausen durch ein geändertes Geschäftsmodell höhere Werbeeinnahmen erzielen kann. Hierbei ist insbesondere das Schalten von Anzeigen und die damit verbundenen finanziellen Effekte zu prüfen.								X			HSP 2017 ff. (siehe Drucksache Nr. B/16/2003-01 vom 21.11.2016)
306		OGM GmbH	Kürzung um 10% der Unterbringungskosten für Flüchtlinge ab 2019				1.000,0 €	1.000,0 €	1.000,0 €					HSP 2018
Summe					75,0	49.209,0	53.304,9	56.279,9	59.372,6				91,30	
						-4.577,5	-4.095,9	-2.975,0	-3.092,7					

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO				Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		

Zu den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Steuererhöhung (ab 2013) ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Die Maßnahmen selbst sind bereits in der Ergebnisplanentwicklung aufgenommen worden.

152	1	1-1 Finanzen	Erhöhung der Gewerbesteuer	Hebesatzerhöhung 2012, 2015 und 2018 um jeweils 30%-Punkte		20.234,3 €	21.219,7 €	22.253,1 €	23.336,8 €			X		
153	1	1-1 Finanzen	Erhöhung der Grundsteuer B	Hebesatzerhöhung 2012 um 60%-Punkte, 2015 um 50%-Punkte, 2017 um 30%-Punkte. 2019 um 35%-Punkte von 670 auf 705%-Punkte, soweit die Verwaltung im Laufe des Jahres 2018 nicht alternative Kompensationsmöglichkeiten findet, um die Hebesatzerhöhung zu vermeiden.		10.092,5 €	12.318,3 €	12.203,4 €	12.119,4 €			X		Erhöhung um 35%-Punkte ab 2019 gem. HSP 2018 ff. (siehe Drucksache Nr.: B/16/2957-01 vom 27.11.17)
153B	1	1-1 Finanzen	konditionelle Eventualmaßnahme: Erhöhung der Grundsteuer B. Wenn die Bundesregierung die erwartete Entlastung durch Bundesmittel bei den Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge im SGB II oder eine andere Entlastung bei den Soziallasten in der entsprechenden Höhe beschließt, ist auf die Umsetzung der Maßnahme zu verzichten.	Hebesatzerhöhung in 2019 um weitere 60%-Punkte		0,0 €	4.012,1 €	4.012,1 €	4.012,1 €					siehe Drucksache Nr.: B/16/2957-01 vom 27.11.17
154	1	1-1 Finanzen	Erhöhung der Vergnügungssteuer	Anhebung der Gewinnbesteuerung 2012 von 13% auf 16%, 2015 von 16% auf 19%, 2017 von 19% auf 22% und 2021 von 22% auf 25%		2.546,0 €	2.680,0 €	2.820,0 €	3.820,0 €			X		Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe Ifd. Nr. 5)
Summe							32.872,8	40.230,1	41.288,6	43.288,3				

Prüfaufträge aus der Aufgabenkritik		
Nr.	Vorschläge der Bereiche	Vorschlag von
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Prozessmanagement • Infotheken in städtischen Gebäuden übernehmen • Outsourcen der Aufgabe Personalbewirtschaftung / Gründung einer "Personal-Service-GmbH" für das gesamte Personal des Konzerns Stadt • Einstellungsuntersuchungen auch von Mitarbeiter/innen, die ihren Wohnort nicht in Oberhausen, Mülheim, Essen, Bottrop oder Duisburg haben durch den Bereich 3-4/Gesundheitswesen durchführen lassen • Wiedereinführung einer Stellenwiederbesetzungssperre (9 Monate) • keine künftige Begleitung von Personalberatungsfirmen bei externen Stellenausschreibungsverfahren 	Bereich 4-1/Personal und Organisation
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung der Entgeltordnung des Stadtarchivs soll im November beschlossen werden • Neuausrichtung der Verpackung im Stadtarchiv wird derzeit geprüft 	Bereich 0-8/Kunst
3.	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen (-2,0 Stellen) 	Bereich 5-4/Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz
4.	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparung einer/s außerplanmäßig eingesetzten Mitarbeiter/in nach Ausscheiden • Vereine als Sporthallenpaten gewinnen • Schließung einer Sportanlage • Schließung eines Tennenspielfeldes • Schließung eines Naturrasenspielfeldes 	Bereich 2-5/Sport
5.	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens • Modifizierung der Verwaltungsgebührensatzung (Kopierkosten bei Hausakteneinsichtnahme) • Neugestaltung der Bauberatung 	Bereich 5-3/Baugenehmigung und Bauordnung
6.	<ul style="list-style-type: none"> • Wegfall des Pressespiegels • Wegfall der Printausgabe oder Wegfall der Mitarbeiterzeitung „MEMO“ in Gänze • Verzicht auf optische und technische Optimierung des Internetauftritts • Wegfall des Forums "bürgerforum.oberhausen.de", Moderation durch Stabsstelle Bürgerbeteiligung • Überarbeitung der Pflege des zentralen Posteingangs "info@oberhausen.de" • Kündigung von Abos • Kürzung / Streichung Zuschuss für Hauptausschuss Groß-Oberhausener Karneval 	Bereich 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus

Nr.	Prüfaufträge aus der Aufgabenkritik	
7.	<ul style="list-style-type: none"> • Neuausrichtung des Versicherungsamtes • Zentralisierung des Bürgerservices. Erste Überprüfung sollte mit dem Ziel erfolgen, den Standort Osterfeld nach Sterkrade zu verlagern. Verbleib der Bezirksverwaltungsstelle in Osterfeld. Hierdurch ggfls. Stelleneinsparungen möglich. • Gebührenerhöhung im Standesamt (Urkunden). Satzungsbeschluss erforderlich. 	Bereich 2-4/Bürgerservice, öffentliche Ordnung
8.	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Aktenführung, Aufgabenverlagerung Aktenarchiv auf externe Einrichtung • Pflegedatenbank/Aufgabenverlagerung/ Mehraufwand bei der Sachbearbeitung • Schreibdienst Unterhaltsheranziehungsstelle mit Hilfe organisatorischer Betrachtung und Beteiligung der Mitarbeiter/innen optimieren 	Bereich 3-2/Soziales
Vorschläge der Mitarbeiter/innen		
9.	<ul style="list-style-type: none"> • Gehälter der "Stadtmanager" kürzen • Verzicht auf Dezernentenstelle "Strategie" • Vergabewesen / Beschaffungen über OGM bzgl. Verbrauchsmaterialien verändern (zu hohe Einkaufspreise) • Doppelstrukturen Strategisches Immobilienmanagement/OGM abschaffen • Mitarbeiterzeitung „MEMO“ abschaffen • Entscheidung über Dienstreiseanträge durch Fachbereichsleitungen • Verlagerung von Entscheidungskompetenzen von oben nach unten • Sach- und Führungskompetenz bei Stellenbesetzung von Leitungsstellen koppeln 	
10.	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Versand von Ausschussvorlagen in Papierform • Bündelung der zeitwirtschaftlichen Eingaben in SAP in einer Organisationseinheit • Ausschließliche Nutzung SAP bei Krankmeldeverfahren 	
11.	<ul style="list-style-type: none"> • Materialbeschaffung optimieren • Verzicht auf Betriebsausflug • Verzicht auf postalische Einladung zur Frauenversammlung • Überdenken der Notwendigkeit der täglichen Postzustellung • Zentrale Sammelstelle für alle übriggebliebenen Druckerpatronen • Evtl. Ausdehnung der Wartungsfristen für Seh- und Hörtestgeräte • Einführung eines E-Mail-Verschlüsselungs-Codes um papierlos Aufträge/Rückmeldungen per E-Mail empfangen und verschicken zu können 	

Nr.	Prüfaufträge aus der Aufgabenkritik
12.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergabewesen / Beschaffungen über OGM bzgl. Ge- und Verbrauchsmaterialien verändern (zu hohe Einkaufspreise/Leasingkosten) • Zeitaufwand Mobiliarbeschaffung verkürzen • Nutzung von Angeboten wie z.B. von der Deutschen Bahn beim Kauf von Tickets für Dienstreisen
13.	<ul style="list-style-type: none"> • Druckerkonzept in Pilotbereichen zügig umsetzen • Druckeinstellungen generell auf Entwurfsdruck einstellen um Druckkosten zu sparen • Hinweis darauf, dass bei geöffneter Heizung Fenster zu schließen sind • Hinweis darauf, dass Drucker und Monitore nach Arbeitsende auszuschalten sind • Tablets auch für Bezirksvertretungen
14.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Planstellen im Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM aufgrund rückläufiger Fallzahlen
15.	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung von NRW-weiten Dienstreisen per Fahrtenbuch (Verschlankung der Arbeitsabläufe, Ressourcenersparnis) • Bessere Suchfunktion z.B. für Zuständigkeiten nach Straßennamen auf der städtischen Homepage (siehe Jugendamt Hamburg); dadurch besserer Bürgerservice • interne Einladungen (z.B. Frauenversammlung) in digitaler Form verschicken • kleinere Reparaturen (z.B. Birne austauschen, Batterien erneuern etc.) von Mitarbeiter/innen erledigen lassen
16.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung zur Müllvermeidung bzw. richtigen Müllentsorgung in verschiedenen Sprachen

Lfd. Nr.	HSP-Vorschlag (Originaltext)
Bürgerversammlung am 12.09.2017 im BBZ	
1	Sozialmissbrauch bekämpfen
2	Eintrittspreise erhöhen in der Kultur
3	Qualitätssicherung Bauwesen
4	Gewerbegebiete speziell für Handwerksbetriebe
5	Radwegeausbau
6	Die Straßen in Oberhausen müssen saniert werden
7	STOAG mit Ruhrbahn zusammenlegen
8	WBO/OGM rekommunalisieren
9	Gewerbesteuer nach Schaffung von Arbeitsplätzen staffeln
10	Bildungsangebote stärken
11	Weiterführende Schulformen einschränken
12	Bildung junger Migranten/innen fördern (früher)
13	Forcierung akademischer Bildung (Stärkung Gymnasien)
14	Fehlende Schulplätze, Gesamtschulen Oberhausen
15	KITA-Beiträge stoppen
16	Gewährte Unterstützung für Erziehungshilfen wirksam kontrollieren
17	Interkommunale Zusammenarbeit im Schulsektor (städteübergreifende Schulangebote)
18	PPP-Modelle i. V. m. Schulausstattung / KITA stärken / fahren
19	Digitale Stärkung der Bildungseinrichtungen
Online Bürgerforum	
20	<p>Einsparen ist sehr schwierig, wenn die einzelnen Bereiche schon mit dem Limit arbeiten. Deshalb mein Vorschlag: mehr starre Blitzer an Hauptstraßen und Raserstraßen.</p> <p>Wiederholt lese ich von erheblicher Tempoüberschreitung in OB und leider auch mit schweren Unfällen.</p> <p>Der starre Kasten am Centro hat seinen Anschaffungspreis und auch die Instandhaltungskosten im ersten Monat eingespielt. Ich bin mir sicher, das würde auch genauso gut an der Mülheimer oder Danziger Straße funktionieren. Angenehmer Nebeneffekt: weniger Raser und mehr Verkehrssicherheit.</p>
21	<p>Machen wir es wie in Hagen und Köln. Es werden kommunale Blitzer an den Autobahnen, die Oberhausener Stadtgebiet durchkreuzen, aufgestellt. Hagen nimmt dazu 8.000.000 € pro Jahr zusätzlich ein.</p> <p>Sicherheit, Lärm und Feinstaub werden durch die striktere Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung verbessert.</p>

22	<p>Seit geraumer Zeit ist der neue geplante RRX in den Medien und wird, auch in der Oberhausener Lokalpresse, durchweg positiv bewertet. Allerdings entnehme ich den Informationen, dass die einzige schnelle Direktverbindung des Regionalverkehrs (momentan gegeben durch den RE5) von Oberhausen nach Köln, der größten Stadt NRWs, dadurch entfällt. Ich persönlich könnte dadurch sogar zu einem Wegzug aus meiner Geburts- und seitdem Heimatstadt gezwungen werden, da ich momentan täglich zwischen Oberhausen Hbf. (ich habe meine Wohnung wegen ihrer Nähe zum Bahnhof gewählt) und Köln-Mülheim pendle. Ab Mitte 2019 wäre das nicht mehr möglich, die Verbindung würde pro Tag mindestens 20-30 Minuten länger und - viel schlimmer - ich müsste täglich in jede Richtung einmal umsteigen ... das ist auf Dauer nicht zu machen.</p> <p>Ich würde mir wünschen, dass die Stadtvertretung sich für die gute Anbindung an wichtige Städte in der Region einsetzt, insbesondere eben für den Erhalt dieser meistgenutzten Strecke OB-DU-D-K.</p>
<p>Stadtmagazin Oh! - Meine Idee für Oberhausen</p>	
23	<p>Bei kompletten Straßenerneuerungen keine überflüssigen Inselchen anlegen (sie werden sowieso als Mülltonne genutzt) (Kärntner Straße). Ich möchte, dass man mich ernst nimmt, wenn ich bei der Stadt anrufe. Beispiel: Seit ca. 9 Monaten wird der Schulhof der Stötznerschule Tag und Nacht angestrahlt (mindestens 2 Strahler). 2 Anrufe von mir wurden so beantwortet: Ich kann Ihnen nicht helfen. Mir muss nicht geholfen werden, sondern der Stadt!</p>
24	<p>Ein Kottütenautomat für Hunde! Damit die Gehwege von Kot der Hunde frei bleiben. Oberhausen muss sauber werden! Grüße von einer Oberhausenerin, die schon 70 Jahre in Oberhausen wohnt!</p>
25	<p>Sauberes Oberhausen! Ganz allgemein. Unsere Straßenbäume, die an der Seite der Hartmannschule stehen, werfen viel Laub und Samen ab. Ständig ist die Straße verdreckt. Wir alten Leute, die in den Seniorenwohnungen wohnen, müssen mit unseren Rollatoren immer da durchfahren. Wann wird die Straße gefegt?</p>
26	<p>Vielen liegt am Herzen, dass das Rotlichtviertel Fließhofstraße aus der Stadtmitte wegkommt. So viel Kriminelle und Schüsse gab es schon. Wir würden uns sehr freuen, wenn auf der Südmarktwiese (Ecke Hermann-Albertz-/Friedrich-Karl-Straße) 2 Tore auf der Wiese aufgestellt würden. Denn es spielen sehr viele Väter mit ihren kleinen Kindern dort Fußball, leider ohne Tore. Ganz wichtig wären auch neue Bänke am Altmarkt, in der Innenstadt und am Südmarkt. Dann wäre es schön, wenn am Oberhausener Hauptbahnhof an Busgleis 4 die Trinker die Plätze freihalten für die Leute, die Bus fahren. Denn, wir müssen stehen bis der Bus kommt, manchmal 15 Minuten, weil die Trinker dort auf den Haltestellenplätzen von Gleis 4 trinken, oft auch randalieren, Flaschen werfen und sogar dort hinmachen. Es riecht alles nach Bier und Wein.</p>
27	<p>Auf keinen Fall die sündhaft teure Concordia in den Kreisel am Bero-Center aufstellen. Wäre Geldverschwendung für OB. Wäre nur dem Künstler geholfen, der diese "hässliche" Skulptur geschaffen hat.</p>

28	<p>Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schranz, wie wäre es, wenn die Industriebrache Waldteichstr./Weißensteinstr. auf dem Gebiet der alten Zeche Sterkrade neben dem OXEA-Industriegebiet zu einem attraktiven Gewerbegebiet erschlossen wird? Der Standort am Autobahnkreuz A2/A3/A516 bietet sich ideal für Logistikunternehmen wie Speditionen, Dienstleistungsunternehmen, Paket- und Versanddienste an und würde von hier aus das westliche Ruhrgebiet und den Niederrhein bis in die Niederlande erreichen. Gerade der Versandhandel boomt zurzeit und die Ansiedlung von Speditionen und Dienstleistungsunternehmen würde viele Arbeitsplätze in Form von "Blaumannjobs" erfordern. Die neu dazu kommenden Gewerbesteuern würden den städtischen Haushalt ein wenig entlasten. Die kontaminierte Erde auf diesem Gebiet müsste natürlich zuvor entsorgt und auf Sondermülldeponien entsorgt werden. Zudem muss die Bodenbeschaffenheit vorher noch geologisch untersucht werden, ob es auch stabil genug für ein Gewerbegebiet ist, und es nicht womöglich noch zu einem Tagebruch auf dem Gebiet der Zeche Sterkrade kommt. Die erforderlichen Investitionsmaßnahmen und Genehmigungen müssten bei der Bezirksregierung Düsseldorf und beim Land NRW beantragt werden, weil mir schon klar ist, dass die Stadt diese Herkulesaufgabe nicht alleine stemmen kann. Aber da wir jetzt eine schwarz-gelbe Landesregierung in NRW haben, bin ich zuversichtlich, dass Ihre Parteifreunde Sie, verehrter Herr OB Schranz, und Ihre Stadt unterstützen. Glück auf!</p>
29	<p>Meine Idee für Oberhausen, dass die Platanen auf der Beethovenstraße beschnitten werden. Es ist schon Jahre nichts gemacht worden. Und dass der kleine Fegewagen in der Herbstzeit die Bürgersteige fegt. Ich alleine fege 25 Säcke nur in der Herbstzeit. Es ist sehr gut für den Rücken. Mit freundlichen Grüßen</p>
30	<p>Anwerben und Einführung von Integrationsunternehmen in der Stadt Oberhausen. Nach dem Wegfall der Integrationsfirma AHS-Handwerk gibt es gegenwärtig kein Integrationsunternehmen in Oberhausen. Wünschenswert wären mehrere Integrationsfirmen und das nach Möglichkeit auch aus unterschiedlichen Branchen. Beispiel wären die CAP-Märkte (Supermarktkette), ATB (IT-Dienstleister), KLS-Kohla Logistik Service (Verpackungen). Zudem sollte ein intensiver Austausch zwischen der WFBM (Werkstatt für behinderte Menschen) in Oberhausen und der Stadt Oberhausen bei der Einführung eines sozialen Arbeitsmarktes sowie der Gründung neuer Integrationsfirmen in Oberhausen stattfinden.</p>

31	<p>Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, aus verschiedenen Gründen möchte ich Ihnen einen Konsolidierungsvorschlag nicht über das Internet-Forum, sondern auf diesem Wege unterbreiten:</p> <p>1.) Die Stadt Oberhausen wird in diesem Jahr neben dem geplanten - und hoffentlich auch zu erreichenden Haushalts-Überschuss - u.a. eine hohe Rückzahlung vom LVR erhalten, eine weitere Umlagekürzung ist ebenfalls für dieses Jahr avisiert. Hierdurch wird der geplante Überschuss im HH-Jahr 2017 deutlich höher ausfallen.</p> <p>2.) Durch die Aufgabe von Übergangsheimen für Asylbewerber in diesem Jahr entfällt nach den NKF-Grundsätzen der Sachgrund für entsprechende Investitions- bzw. Mietzahlungen an das Gebäudemanagement (OGM) bzw. Fremdvermieter in den Folgejahren, da diesem Aufwand in den Folgejahren kein entsprechender Nutzen (der Sozialverwaltung) mehr gegenüber steht. Folglich ist dieser - eigentlich zukünftige monatliche - Aufwand in dieses HH-Jahr vorzutragen und wird somit in einer Gesamtsumme fällig.</p> <p>3.) Dieser Transfer mindert dann zum einen den Überschuss des HH-Jahres 2017 um diesen Gesamtbetrag, entlastet jedoch in gleicher Höhe den HH des Jahres 2018 bzw. auch der Folgejahre des HSP-Zeitraumes, da dieser Aufwand hier entfällt! In ihrer Nachbarstadt werden durch die Aufgabe von zwei - eigentlich für einen mehrjährigen Betrieb vorgesehene - Übergangsheimen schon über 2 Mio. Euro in das HH-Jahr 2017 vorgezogen werden können. Durch die Aufgabe weiterer Heime (Anmietungen) bis zum Jahresende wird der vorzuziehende Gesamtbetrag voraussichtlich noch deutlich anwachsen.</p> <p>4.) Sollte die Aufgabe von Übergangsheimen in Oberhausen nicht so gravierend ausfallen, könnte das zugrundeliegende Prinzip natürlich auch auf andere passende Sachverhalte im Verwaltungsgeschehen angewendet werden, hier ist ggf. Kreativität gefragt.</p> <p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick über den "Teller- bzw. Haushaltsjahrrand" - in die 4. Dimension - eröffnet manch neue Perspektive! • Entsprechend wäre die Einrichtung eines internetbasierten Forums der Finanzverwaltungen aller HSP-Städte/Kreise dringend angezeigt, um einen regelmäßigen Ideen- und Informationsaustausch aller betroffenen Kommunen zu fördern.
32	<p>Lieber Herr Tsalastras, ich melde mich bei Ihnen, weil ich beim Lesen eines Zeitungsartikels in der WAZ vom 14.9.17 eine Idee zur Haushaltssanierung hatte. Der Artikel beschrieb die Suche der Stadt Oberhausen nach fehlenden 8 Millionen Euro. Eine Blitzeranlage vor dem Theater Oberhausen würde m.E. das Haushaltsloch schnell stopfen.</p> <p>Auf der Sedanstraße gibt es vor dem Theater eine Zone, in der lt. Verkehrsschild 6 kmh gefahren werden muss. Das macht auch Sinn, da hier sehr viele Fußgänger verkehren. Fast alle Autos (ca. 50/pro Stunde) fahren hier jedoch deutlich schneller, 30 - 60 kmh.</p> <p>Bei ca. 15 Stunden am Tag x 40 Verkehrsdelikte x 200 Euro = sind schon 120.000 Euro an einem Tag. Sehr wahrscheinlich ist eine Überschreitung der vorgeschriebenen 6 kmh bei gefahrenen 50 kmh noch deutlich teurer.</p> <p>Natürlich werden es mit der Zeit durch den Lerneffekt weniger Verkehrssünder. Aber dennoch wäre m.E. eine solche Anlage eine gute Investition.</p>

Personal- und Organisationskonzept (POK)

Impressum

Herausgeber

Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
Steuerungsprojekt Haushaltssanierungsplan in Zusammenarbeit
mit dem Bereich 4-1 / Personal und Organisation
46042 Oberhausen

© Stadt Oberhausen – Der Oberbürgermeister –
Steuerungsprojekt Haushaltssanierungsplan in Zusammenarbeit mit dem Bereich 4-1 /
Personal und Organisation

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1 Basisdaten Personalbestand.....	4
1.1 Aktueller Personalbestand	4
1.2 Entwicklung Stellenplan	5
2 Personal- und Versorgungsaufwand	6
2.1 Prognosedaten Personal- und Versorgungsaufwand	6
2.2 Rechnungsergebnisse Personal- und Versorgungsaufwand	7
3 Haushaltskonsolidierung	9
3.1 Allgemeines	9
3.2 Ergebnisse der Analysephase.....	10
3.3 Strategie zur Erreichung der Konsolidierungsziele	18
3.4 Modifizierung der HSP-Maßnahme 1 A	20
3.5 Organisationsuntersuchungen	22
3.6 Aufgabenkritische Untersuchungen.....	23
3.7 Controlling.....	23
4 Fluktuation	24
4.1 Allgemeines	24
4.2 Planbare Fluktuation	24
4.3 Nicht planbare Fluktuation.....	26
5. Verfahrensregelung zum Abbau von Personalaufwand durch Aufgabenkritik, Standardreduzierungen und Geschäftsprozessoptimierungen	27
5.1 Umsetzung der aufgabenkritischen Prüfung im Rahmen von Fluktuationen.....	27
5.2 Verfahrensweise für die Einsparung von Stellen	28
5.3 Verfahrensweise für die Besetzung von Stellen	31
5.4 Verfahrensweise für den Umgang mit Altersteilzeit	32
6 Personalentwicklung	35
6.1 Ausbildung und Übernahme von Nachwuchskräften	35
6.2 Weitere Module der Personalentwicklung	37
7 Zusammenfassung der zu treffenden Maßnahmen	37

Einleitung

Das vorliegende Personal- und Organisationskonzept (POK) ist ein Ergänzungspapier zum Haushaltssanierungsplan (HSP) der Stadt Oberhausen nach § 6 Stärkungspaktgesetz NRW und wird erstmals parallel mit der Aufstellung bzw. Fortschreibung des HSP 2017 durch die Stadt Oberhausen mit Unterstützung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) erstellt. Im vorliegenden POK wird der Stand bis Oktober 2016 dokumentiert.

Zur Erreichung der Personalkostenkonsolidierungsziele wurde Ende 2015 unter Beteiligung der GPA NRW eine Projektgruppe eingerichtet.

Im Verwaltungsvorstand und dem Ältestenrat wurden daraus resultierende Ergebnisse der Analysephase vorgestellt. Vorschläge sowie Strategien für die weitere Realisierung der Konsolidierungsziele aus der HSP-Maßnahme 1 A und der Einzelmaßnahmen mit Personalbezug wurden entwickelt und diskutiert.

Die Konsolidierungsziele konnten bislang durch personalwirtschaftliche und organisatorische Maßnahmen strukturell erreicht werden. Es zeichnet sich jedoch bereits heute deutlich ab, dass die bisher beschlossenen Konzepte und Einzelmaßnahmen nicht ausreichen, um die Konsolidierungsziele der Jahre 2017 bis 2021 zu erreichen. Es besteht ein konkretes Risiko, dass die Vorgaben zur Personalkonsolidierung nicht erreicht werden.

Zur Unterstützung der strukturellen Konsolidierung sind zusätzliche Erkenntnisse aus Organisationsuntersuchungen und Aufgabenkritik erforderlich.

1 Basisdaten Personalbestand

1.1 Aktueller Personalbestand

Zum Stichtag - 30.06.2016 - beschäftigt die Stadtverwaltung Oberhausen in der Gesamtverwaltung inklusive der Nachwuchskräfte und Sozialarbeiter/innen und Erzieher/innen im Anerkennungsjahr insgesamt 2.139 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter Hinzurechnung der ohne Gehaltsansprüche langzeitbeurlaubten Dienstkräfte werden insgesamt 2.335 Bedienstete betreut.

Betrachtet man den aktiven Personalbestand - ohne Auszubildende, Praktikanten/innen, entliehene Beamte/innen und Beschäftigte in der Altersteilzeit-Freizeitphase - analog der im HSP angewandten Systematik nach vollzeitverrechneten Stellen (VzÄ) ergibt sich folgende Übersicht:

Tabelle 1: aktiver Personalbestand zum Stichtag 30.06.2016 in VzÄ

	Summe
Dezernat 0	145,28
Dezernat 1	202,60
Dezernat 2	569,42
Dezernat 3	633,21
Dezernat 4	257,39
Sonstige	8,77
Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	66,06
Gesamt	1.882,73

Bei der Betrachtung des Personalbestandes ist insbesondere die Entwicklung innerhalb der Kernverwaltung von Bedeutung, da nur der Personalaufwand der dort aktiven Dienstkräfte direkt von der Stadt Oberhausen beeinflussbar ist.

Aspekte, wie die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (z.B. U3 - Betreuung) oder der verstärkte Trend zu einer Aufgabenverlagerung des Bundes oder der Länder auf die Kommunen, insbesondere im Bereich „Soziales“ (z.B. Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen) machen die Einrichtung und externe Besetzung zahlreicher neuer Stellen erforderlich und laufen somit gleichzeitig den eigenen Konsolidierungsbemühungen zuwider.

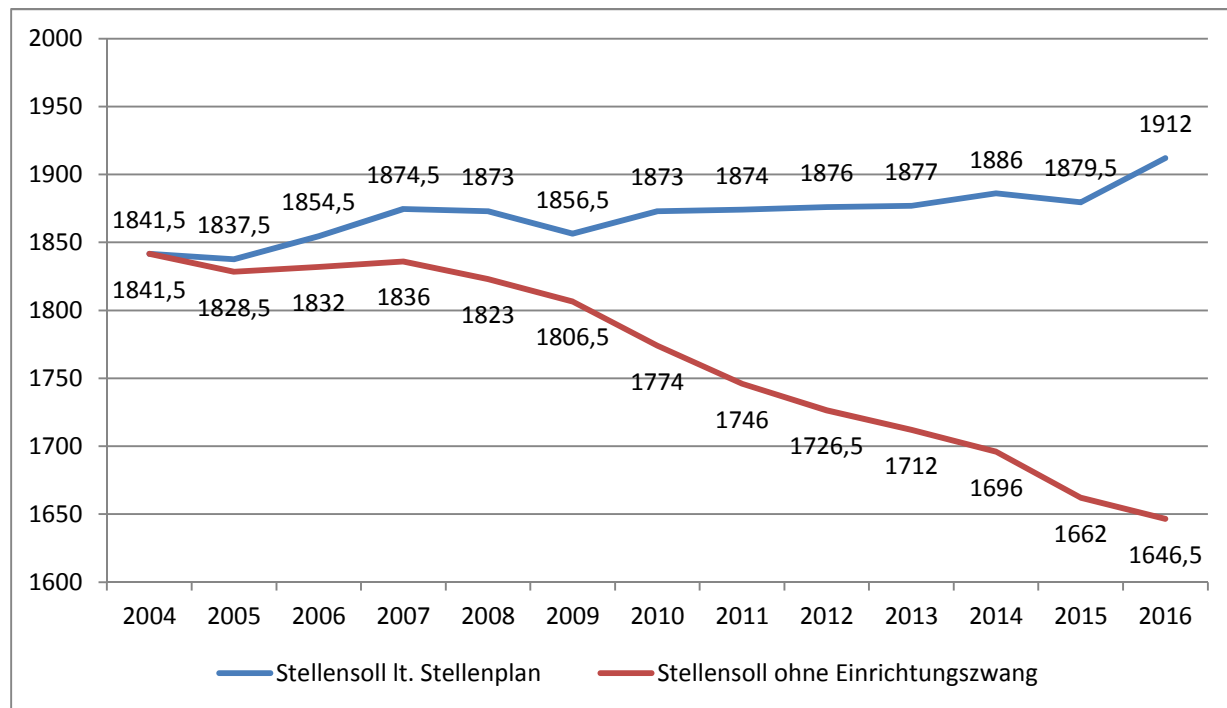
1.2 Entwicklung Stellenplan

Wie bereits angeführt ist der Stellenanstieg der vergangenen Jahre auch auf Stellenneueinrichtungen aufgrund gesetzlicher Aufgabenübertragung (Einrichtungszwänge) zurückzuführen. Bereits seit 1986 -nunmehr 30 Jahre- betreibt die Stadt Oberhausen Haushaltskonsolidierung, von daher werden bereits ab Mitte der 1990er Jahre sämtliche Stellenneueinrichtungen dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Entwicklung im Betrachtungszeitraum seit 2004 beinhaltet 195 Einsparungen sowie 265,5 Neueinrichtungen, von denen zahlreiche Stellen der unmittelbaren Einflussnahme der Verwaltung entzogen sind, da zahlreiche Aufgaben per Gesetz auf die Kommunen übertragen wurden:

Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	27 Stellen
KiBiz	45 Stellen
Jugend und Familie	71 Stellen
HSK/NKF	8 Stellen
Kommunalisierung Landesaufgaben	12,5 Stellen
Flüchtlingerstaufnahme	10,5 Stellen
Sonst. rechtl. Bindung, Rats-/Ausschussbeschlüsse	<u>91,5 Stellen</u>
	265,5 Stellen

Aus dem Schaubild 1 ist erkennbar, dass in den Jahren 2010 bis 2015 die Ausweitung des Stellenplanes trotz bestehender Einrichtungszwänge konstant gehalten werden konnte (2010: 1.873 Stellen, 2015: 1.879,5 Stellen), obwohl im gleichen Zeitraum insgesamt 71 zusätzliche Stellen aufgrund von Gesetzesänderungen oder nicht beeinflussbaren Sachzwängen durch den Rat beschlossen wurden. In 2016 konnte diese Entwicklung aufgrund von zusätzlichen Personalbedarfen von 48 Neustellen insbesondere im Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen nicht fortgesetzt werden.

Schaubild 1: Entwicklung Stellen laut Stellenplan 2004 bis 2016



Im gesamten Zeitraum 2004 - 2016 hat sich der Sollstellenplan nur um 70,5 Stellen erhöht, obwohl im gleichen Zeitraum insgesamt 265,5 Stellen durch jeweilige Ratsbeschlüsse eingerichtet wurden. Mit 1.646,5 Stellen hätte der um Einrichtungserfordernisse bereinigte Stellenplan im Jahre 2016 das niedrigste Niveau (-195 Stellen gegenüber 2004). Damit konnte zu rd. 73,4 % eine Kompensation aller eingerichteten Stellen erreicht werden!

2 Personal- und Versorgungsaufwand

2.1 Prognosedaten Personal- und Versorgungsaufwand

Für das Haushaltsjahr 2016 sieht der Haushaltsplan inklusive Rückstellungsaufwand einen Personalaufwand in Höhe von 127,548 Mio. € sowie einen Versorgungsaufwand in Höhe von 23,871 Mio. € vor. So weist die Projektionsrechnung zum Beschluss der Haushaltssatzung 2016 folgende Entwicklung aus:

Tabelle 2: Prognose Personal- und Versorgungsaufwand bis 2021 in Tausend. Euro

Jahr / Beträge in Tausend. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Personalaufwand / Kernverwaltung	112.591	114.503	116.330	118.151	119.497	120.475
darin enthaltener HSP-Vorwegabzug	-0.788	-0.838	-0.975	-1.025	-1.038	-1.250
Sonstiger Personalaufwand	8.244	8.187	8.198	8.186	8.186	8.186
Versorgungsaufwand	23.371	23.936	24.534	25.148	25.148	25.148
Rückstellungsaufwand	7.213	7.213	7.213	7.213	7.213	7.213
Gesamt	151.419	153.839	156.275	158.698	160.044	161.022

Unter Rückstellungsaufwand sind die Bildung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte und der Rückstellungen für Altersteilzeit und Urlaub zu verstehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entwicklung des Personalbestandes einer Vielzahl von Aspekten unterliegt, welche den Personal- und Versorgungsaufwand und damit einhergehend auch die Prognose beeinflussen.

Ohne die erzielten Konsolidierungserfolge im Rahmen der HSP-Maßnahme 1 A wäre der Anstieg des Personalaufwandes in der Vergangenheit und im Prognosezeitraum noch deutlicher ausgefallen.

2.2 Rechnungsergebnisse Personal- und Versorgungsaufwand

Die Entwicklung der Rechnungsergebnisse stellt sich seit 2012 wie folgt dar:

Tabelle 3: Rechnungsergebnisse Personal- und Versorgungsaufwand 2012-2015

Jahr / Beträge in Tausend €	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2012/2015
Personalaufwand / Kernverwaltung	102.474	105.506	104.884	107.935	+ 5,3 %
Sonstiger Personalaufwand	10.750	10.325	8.837	8.860	- 17,6 %
Versorgungsaufwand	17.381	17.829	22.651	23.380	+ 34,5 %
Rückstellungsaufwand	7.881	7.643	13.143	8.006	+ 1,6 %
Gesamt	138.486	141.303	149.515	148.181	+ 7 %

Diese Darstellung verdeutlicht den grundsätzlich stetigen Anstieg des städtischen Personal- und Versorgungsaufwandes (2012-2015 Anstieg um 7 %).

Da die Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen ab 2014 vom Personal- zum Versorgungsaufwand verlagert wurden, zeigen die in Tabelle 3 dargestellten Steigerungen einen verzerrten Verlauf. Unter Berücksichtigung dieser Verschiebung steigt der

Versorgungsaufwand um 9,5% und der Personalaufwand um 9,6 % und liegt damit unterhalb der Steigerungsraten, die sich allein durch die Besoldungs- und Tarifierhöhungen im gleichen Zeitraum ergeben haben. Die Tarif- und Besoldungserhöhungen betragen im gleichen Zeitraum rd. 10 %, wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich ist.

Dies bedeutet, dass trotz eines wachsenden Aufgabenportfolios der Kommunen (Übertragung von gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben durch Bund und Land) und trotz der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der zunehmenden Aufnahme von Flüchtlingen, welche die weitere Neueinstellung von zusätzlichem Personal (z.B. Erstaufnahmeeinrichtung für asylbegehrende Ausländer) erforderlich machen, die Besoldungs- und Tarifierhöhungen durch erfolgreiche Konsolidierungsbemühungen zum Teil erwirtschaftet werden konnten. Die aufgezählten Faktoren werden den Personaletat auch zukünftig zusätzlich belasten, zumal etwaige Zuschüsse von Bund oder Land die entstehenden Kosten nicht in voller Höhe decken.

Tabelle 4: Tarifliche Steigerungen und Besoldungsanpassungen seit 2012

	Beamtinnen und Beamte sowie Versorgungsempfänger/innen	Beschäftigte
2012	1,9 % ab 01.01. + 17 € Sockelbetrag	3,50 % ab 01.03. + 0,25% Leist.-Entgelt (=1,75%)
2013	2,65 % bis A 10 ab 01.01. 1,00 % A 11 - A 12 ab 01.01.	1,40 % ab 01.01. 1,40 % ab 01.08. + 0,25% Leist.-Entgelt (=2,0%)
Nachtrag 2013	1,30 % ab 01.05. A 11 - A 12; 30 € Sockelbetrag ab 01.05. 1,30 % ab 01.09. ab A 13 30 € Sockelbetrag ab 01.09.	
2014	2,95 % bis A 10 1,00 % A 11 - A 12	3,00 % ab 01.03., jedoch mindestens 90 €
Nachtrag 2014	1,30 % ab 01.05. A 11 - A 12; 40 € Sockelbetrag ab 01.05. 1,30 % ab 01.09. ab A 13 40 € Sockelbetrag ab 01.09.	
2015	1,90 % ab 01.06.	2,40 % ab 01.03.
2016	2,10 % ab 01.08.; mindestens jedoch 75 €	2,40% ab 01.03.

In die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2016 ist bei der Besoldung für Beamtinnen und Beamte sowie den Versorgungsempfänger/innen die bereits feststehende Steigerung (s.o.) eingeflossen. Im Bereich der Beschäftigten hat die bei Ansatzbildung vorgenommene Prognose den sich aus der später erfolgten Tarifeinigung ergebenden Mehraufwand abgedeckt.

3 Haushaltskonsolidierung

3.1 Allgemeines

Die gemeinsam von Politik und Verwaltung angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssanierungsplanes (HSP) sehen in der Maßnahme 1 A „Personalkosteneinsparung“ den Abbau von 195,5 Stellen vor. Bis zum Jahr 2021 ist ein Konsolidierungsziel von rd. 9,8 Mio. Euro gesetzt. Die geplante Stellenreduzierung ist im Umfang von 90 Planstellen bereits umgesetzt beziehungsweise durch konkrete, beschlossene HSP-Maßnahmen hinterlegt. Die verbleibenden Stellen sollen durch Organisationuntersuchungen, laufende Aufgabenkritik und neue HSP-Maßnahmen abgebaut werden. Der Stellenabbau wird im Rahmen der Fluktuation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisiert werden.

In den letzten Jahren hat die Entwicklung gezeigt, dass durch exogene Einflüsse der Stellenabbau in Summe nicht erreicht werden konnte. Vielmehr wurden Stellenmehrungen erforderlich. Die Stellenmehrungen sind z.B. durch den Zuzug von Flüchtlingen, den Ausbau der U-3 Betreuung und gestiegene Anforderungen im Sozia- und Jugendbereich und bei der Berufsfeuerwehr entstanden.

3.2 Ergebnisse der Analysephase

3.2.1 Kommunikation und Information

Die Ergebnisse der Analysephase wurden in folgenden Gremien vorgestellt:

Tabelle 5: Gremienkommunikation

Datum	Gremium	Inhalt
07.03.2016	Ältestenrat	Vorstellung des Projektauftrags
10.03.2016	Projektlenkungsgruppe	Vorstellung der Zwischenergebnisse der Analyse
12.04.2016	Oberbürgermeister	Vorstellung der Zwischenergebnisse der Analyse
19.04.2016	Verwaltungsvorstand	Vorstellung der Zwischenergebnisse der Analyse
11.05.2016	Personal- und Organisationsdezernent	Vorstellung der abschließenden Ergebnisse der Analyse
27.06.2016	Ältestenrat	Vorstellung Zwischenergebnisse sowie der weiteren Vorgehensweise
15.09.2016	Projektlenkungsgruppe	Vorstellung der Zwischenergebnisse der Analyse

Im gesamten Untersuchungszeitraum fanden regelmäßig, grundsätzlich alle 2 Wochen, Projektgruppensitzungen statt.

3.2.2 Datenbasis

Für die Analyse wurde eine einheitliche Datenbasis vereinbart. Datenbasis sind die Controllingdaten, die zu den Berichtsstichtagen an die Bezirksregierung gemeldet werden müssen. Diese basieren nicht auf Planstellen, sondern auf tatsächlich besetzten Stellen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Stellenanteile (vzä Personal).

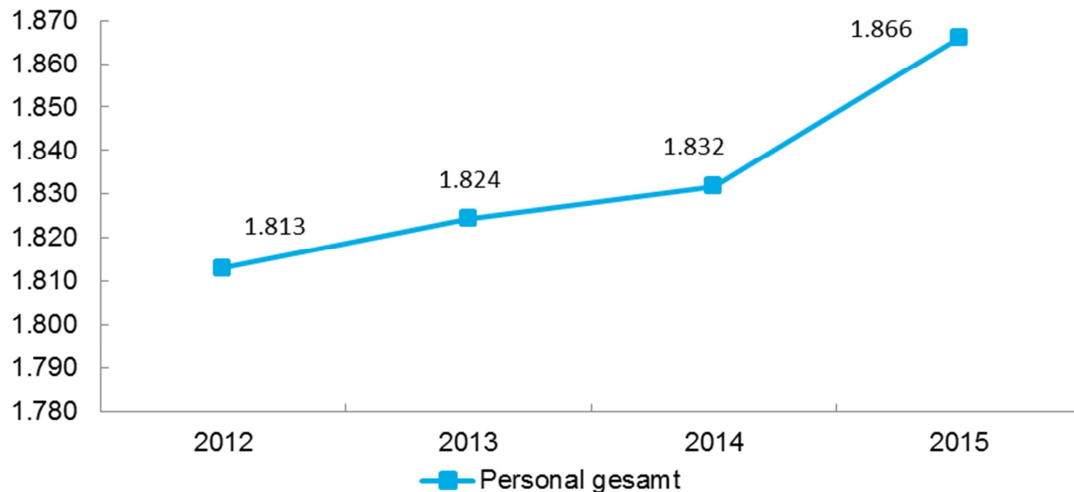
Aus diesen Controllingdaten wurde je Bereich der vzä Personalbestand zum Stichtag 31.12. der Jahre 2012-2015 erfasst und in einer Excel-Tabelle systematisch aufgelistet. Darauf aufbauend wurde die Veränderung des Personalbestandes insgesamt und in den einzelnen Bereichen analysiert. Dabei handelt es sich immer um eine Zeitpunkt bezogene Darstellung. Fokus der Analyse ist die Umsetzung des fiskalen Konsolidierungsziels in Höhe von rd. 9,8 Mio. Euro.

Neben konkret ermittelten strukturellen Einsparungen wurden auch temporäre Einsparungen berücksichtigt. Diese entstehen durch vorübergehende Stellenvakanzen, die sich im Wiederbesetzungsverfahren in allen Jahren ergeben haben. Da auch für die zukünftigen Jahre mit temporären Vakanzen gerechnet werden kann, wurde mit konservativ getroffenen Annahmen ein fixer jährlicher Konsolidierungsbetrag (ca. 0,7 Mio. Euro) ermittelt. Umgerechnet entspricht dieser 14 vzä Personal.

3.2.3 Analyseergebnisse

3.2.3.1 Entwicklung des vzä Personal

Schaubild 2: Entwicklung Personalbestand in vzä 2012-2015



Der vzä Personalbestand ist um 53 vzä angestiegen. Dem Personalabbau der allgemeinen Verwaltung stehen neu geschaffene Stellen in anderen Bereichen gegenüber. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Bereiche:

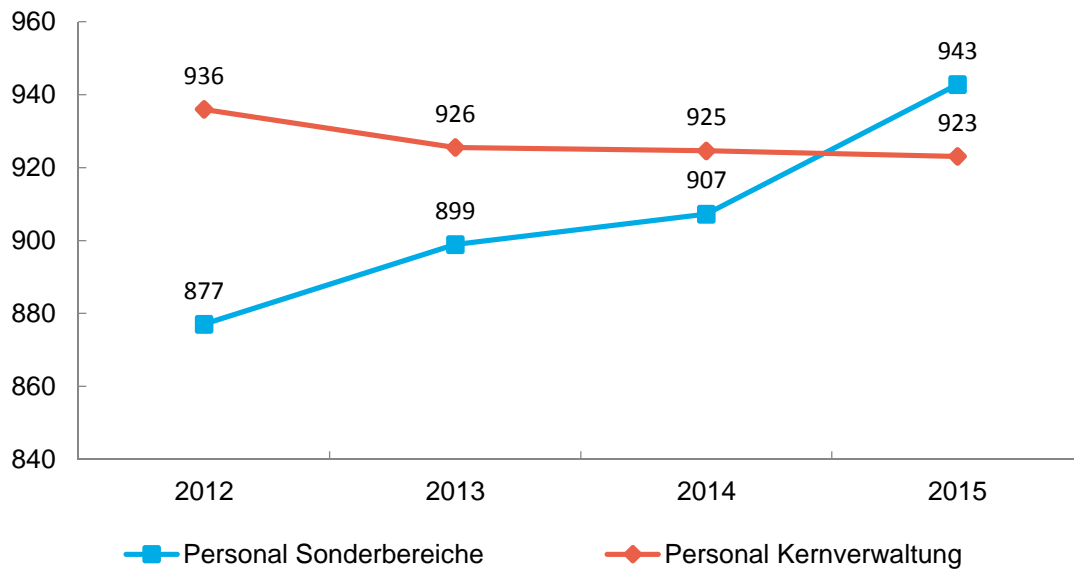
- Bereich Soziales (inkl. Leistungen nach AsylbLG),
- Feuerwehr
- Bereich Kinder, Jugend, Bildung
- Gemeinsame Einrichtung Job Center.

Sie werden im Folgenden als „Sonderbereiche“ bezeichnet.

Um die Wirksamkeit der beschlossenen HSP-Maßnahme 1 A darstellen und kontrollieren zu können ist es ratsam, die vorstehend genannten Bereiche als Sonderbereiche zu betrachten. Diese Sonderbereiche werden hinsichtlich der zukünftigen Stelleneinsparungen im Rahmen der HSP-Maßnahme 1 A somit nicht mehr berücksichtigt. Eine Konsolidierung im Sinne eines Stellenabbaus konnte in diesen Sonderbereichen nicht festgestellt werden. Gleichwohl dürfen die Sonderbereiche nicht aus ihrer Verpflichtung, zum Gelingen des Haushaltssanierungsplans beizutragen, entlassen werden.

Die Notwendigkeit der Bildung von Sonderbereichen ergibt sich auch aus folgender Betrachtung.

Schaubild 3: Entwicklung Personalbestand in vzä getrennt nach Kernverwaltung und Sonderbereichen



In den Aufgabenbereichen Jugend und Soziales ist das Personalvolumen im zurückliegenden HSP-Zeitraum um 45 vzä angestiegen. In der Feuerwehr gab es einen Personalzuwachs von 18 vzä.

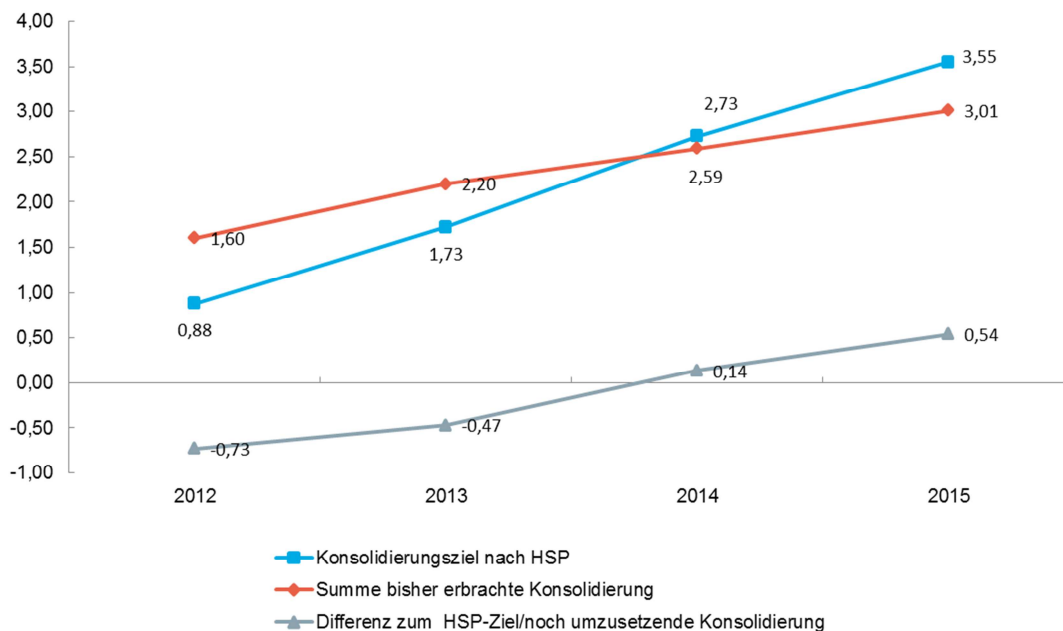
Im gleichen Zeitraum hat sich der Personalbestand der Kernverwaltung um 13 vzä reduziert. Dieser Konsolidierungserfolg wird somit vollständig von nur eingeschränkt beeinflussbaren Stellenzuwächsen in den Sonderbereichen überlagert.

Maßgebend im HSP ist, welche fiskalen Konsolidierungsvolumen erreicht werden konnten.

3.2.3.2 Fiskales Konsolidierungsvolumen

Auch bei der Analyse des fiskalen Konsolidierungsvolumens wurden die Sonderbereiche ausgeklammert.

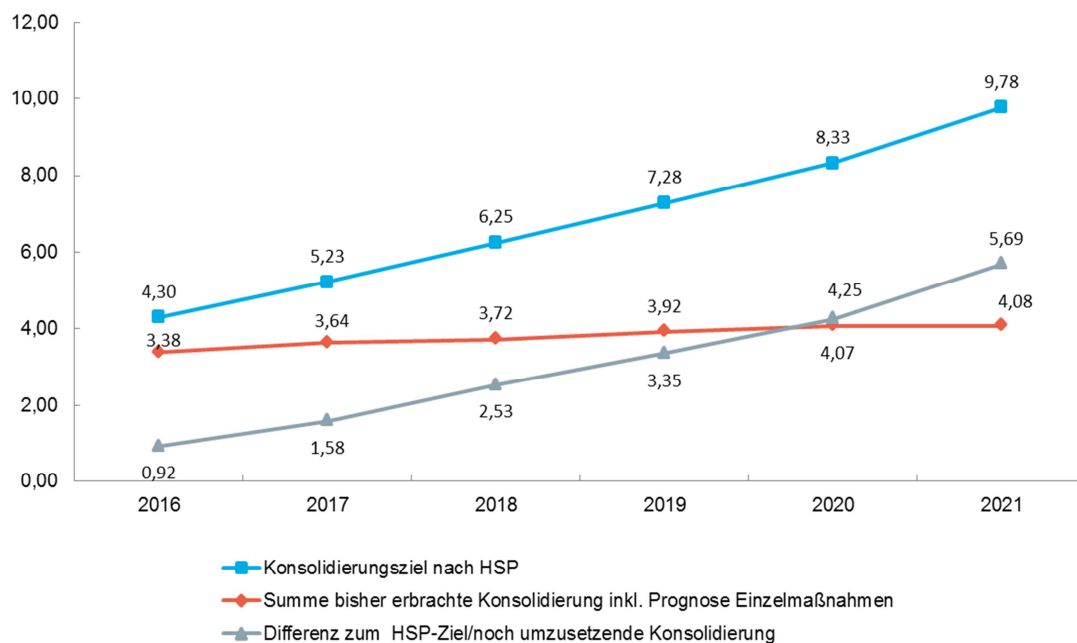
Schaubild 4: Fiskale Konsolidierung 2012-2015 ohne Sonderbereiche in Mio. Euro



Das Konsolidierungsziel laut HSP-Maßnahme 1 A beträgt bis 2015 kumuliert rund 3,6 Mio. Euro.

Hiervon konnten 2,3 Mio. Euro durch strukturelle Veränderungen erzielt werden. Diese strukturellen Veränderungen beinhalten Stellen-/Personaleinsparungen und Altersteilzeit. Aufgrund temporärer Stellenvakanzen ergibt sich ein Effekt von 0,7 Mio. Euro. Es besteht somit bis Ende 2015 eine Konsolidierungslücke von ca. 0,5 Mio. Euro. Diese ist in den folgenden Jahren nachzuholen.

Schaubild 5: Fiskale Konsolidierung 2016-2021 ohne Sonderbereiche in Mio. Euro



Die Summe der bisher erbrachten Konsolidierung und dessen, was bis 2021 aufgrund konkreter Festlegungen sicher noch erwartet / umgesetzt werden kann, beträgt rund 4,1 Mio. Euro. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus Altersteilzeitfällen, die in vorgenanntem Zeitraum in den Ruhestand eintreten und bei denen durch die Stellen-/Personaleinsparung der volle Personalaufwand eingespart werden kann.

Eine Analyse der Einzelmaßnahmen hat ergeben, dass von den insgesamt geplanten Einsparungen in Höhe von 90 vzä bis 2021 80 vzä organisatorisch und / oder personalwirtschaftlich umgesetzt werden. Nach heutigen Erkenntnissen sind zehn vzä nicht umsetzbar.

Damit ist ersichtlich, dass aus den bereits beschlossenen Einzelmaßnahmen keine darüberhinausgehenden Konsolidierungen mehr erwartet werden können.

Gleichzeitig steigen die Konsolidierungsziele gemäß beschlossenem Haushaltssanierungsplan weiter auf 9,8 Mio. Euro an. Zwischen der nach heutiger Einschätzung zu erreichenden Konsolidierung und dem HSP-Ziel entsteht somit bis zum

Jahr 2021 eine Lücke von 5,7 Mio. Euro. Diese Lücke baut sich seit dem Jahr 2015 kontinuierlich auf. In 2017 trägt sie bereits 1,6 Mio. Euro.

3.2.3.3 Konsolidierungsvolumen in vzä

Um festzustellen, wie viele vzä zur Erreichung der Konsolidierungsziele eingespart werden müssen, findet in der folgenden Betrachtung eine Umrechnung statt. Bei dieser Umrechnung wird je vzä ein Personalaufwand von 50.000 Euro zugrunde gelegt. Kleinere Abweichungen bei der Summierung der Einzelwerte (+/- 1) ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Schaubild 6: Zielerreichung in Stellen (vzä) 2012-2015

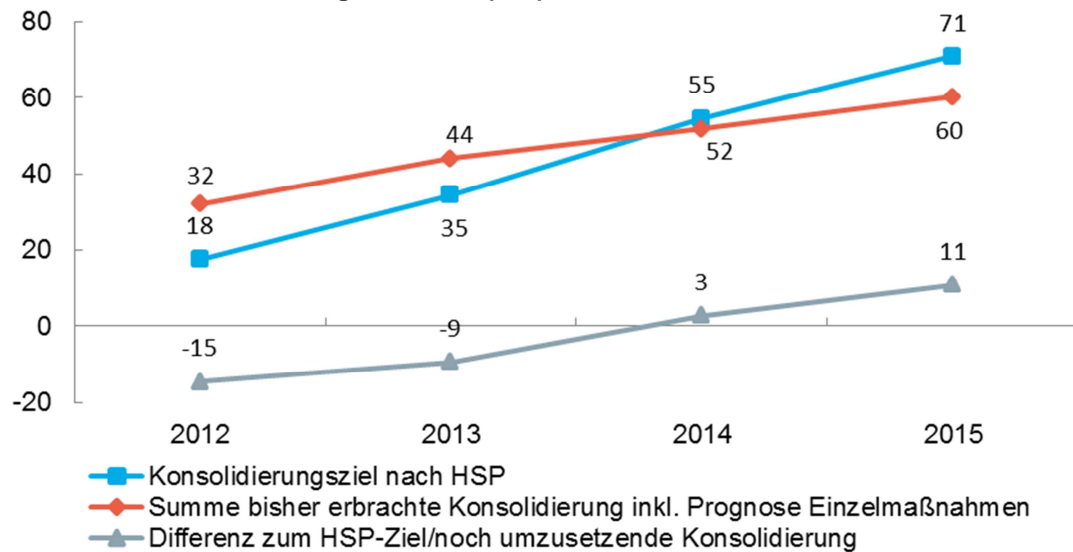
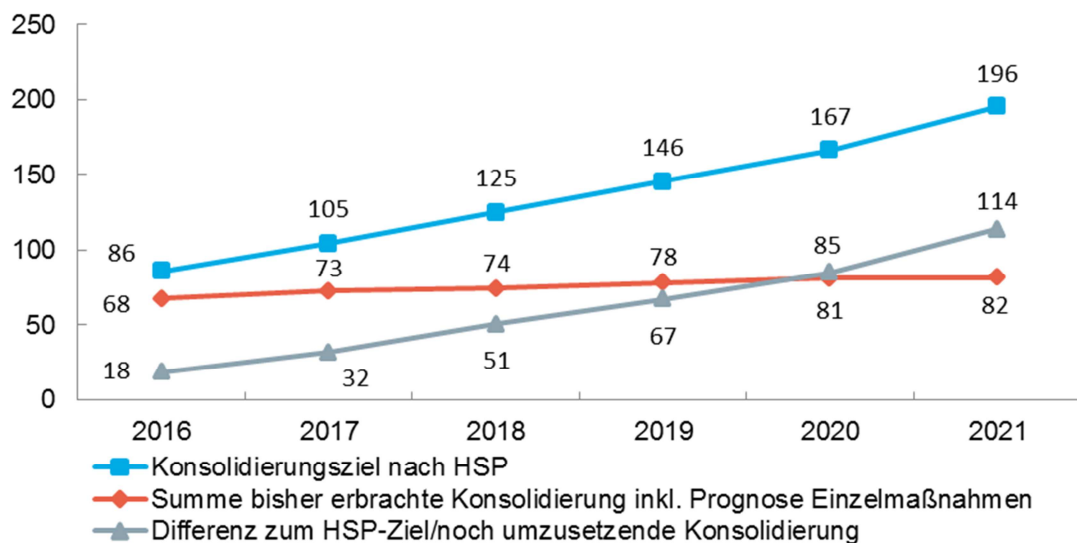


Schaubild 7: Zielerreichung in Stellen (vzä) 2016-2021



Insbesondere bei Betrachtung der Differenz zwischen dem HSP-Ziel und der erbrachten Konsolidierung wird deutlich, welche erheblichen Anstrengungen in den nächsten Jahren erforderlich sind.

3.2.3.4 Analyse durchgeführte Organisationsuntersuchungen

Sämtliche Bereiche und die darauf entfallenden vzä wurden im Rahmen einer ABC-Analyse (Basis 1.866 vzä Personal zum 31.12.2015) untersucht. Ziel war es, die Bereiche zu ermitteln, in denen Organisationsuntersuchungen lohnend erscheinen. Die Ergebnisse sind in folgender Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 6: ABC-Analyse Aufgaben

Charakter der Aufgabe		vzä Stichtag 31.12.15	Untersuchungsvorschlag
Leitungen der Dezernate und Stadtkanzlei		43,65	nein, strategische Entscheidung zum Aufbau der Verwaltungsführung
Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung		45,42	nein, unter aufgabenkritischen Aspekten praktisch keine Steuerungsmöglichkeiten
Jugend und Soziales		571,75	nein, wegen Ratsbeschluss zur Umsetzung des Consens-Gutachtens und der individuellen HSP-Maßnahmen 87 A 1 und 87 A 2
Arbeits- und Gesundheitsschutz		5,77	nein, pflichtige Aufgaben, geringes Volumen
freiwillige Aufgaben		120,82	nein, strategische Entscheidung zur Wahrnehmung der freiwilligen Aufgaben, zum Teil auch schon untersucht
sonstige nicht beeinflussbare Aufgaben (3-5/Jobcenter, 0-2/Rechnungsprüfung, Personalrat, Fraktionsgeschäftsführung)		93,79	nein, Art der Aufgaben eignet sich nicht
Querschnittsaufgaben (0-7/SIM, 1-0-60/IT, 1-1/Finanzen, 4-1/Personal und Organisation, 4-6/Recht, 9-5/Beteiligungen, 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus)		229,24	ja, jedoch nur unter dem Aspekt des Aufgabenvollzugs
pflichtige Aufgaben bereits untersucht		436,66	nein, Untersuchungen sind bereits erfolgt
pflichtige Aufgaben aufgabenkritische Untersuchung		318,8	ja
In den Bereichen	Büro für Chancengleichheit		
	Bürgerservice, Öffentliche Ordnung		
	Kommunales Integrationszentrum (KI)		
	Gesundheitswesen		
	Geodaten, Vermessung und Kataster		
	Bauleitplanung, Wohnungswesen, Denkmalschutz		
Summe		1.865,90	
Volumen Untersuchungsvorschläge		548,04	

Sofern die bis 2021 noch zu hebenden 114 vzä ausschließlich aus vorstehend identifizierten Bereichen erbracht werden müssten, hieße dies, dass ca. 21 Prozent des dort eingesetzten Personals im Rahmen der Fluktuation abgebaut werden müsste. Da diese Einsparvorgabe nicht im vollen Umfang erzielbar ist, können Organisationsuntersuchungen in diesen Bereichen nur flankierend unterstützen. Vorrangig sollten deshalb im Rahmen einer Aufgabenkritik weitere Potenziale unter Beteiligung aller Fachdezernate entwickelt werden. Die Dezernate werden kurzfristig aufgefordert, Vorschläge für mögliche Standardreduzierungen zu erarbeiten.

3.2.3.5 Analyse der Pensionsrückstellungen

Neben dem finanzwirksamen Personal- und Versorgungsaufwand entsteht der Stadt Oberhausen in diesem Zusammenhang auch weiterer Aufwand durch die in der Bilanz abgebildeten Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, Urlaub und Altersteilzeitvereinbarungen.

Tabelle 7: Entwicklung der Rechnungsergebnisse 2012 - 2015

Jahr	Aufwendungen in Mio. Euro	Differenz zum Vorjahr in Mio. Euro	Differenz zum Vorjahr in Prozent
2012	7,881		
2013	7,643	-0,238	-3,02
2014	13,143	5,500	71,96
2015	8,006	-5,137	-39,08

In dieser Darstellung wird deutlich, dass diese Aufwendungen erheblichen Schwankungen (z. B. durch besoldungsrechtliche Regelungen) unterliegen. Bei einer durchschnittlichen Betrachtung ergibt sich für den beschriebenen Zeitraum ein jährlicher Mittelwert von rd. 9,438 Mio. EUR, bezogen auf den Zeitraum ab der NKF-Eröffnungsbilanz im Jahr 2008 lässt sich ein durchschnittlicher jährlicher Aufwand von rd. 7,975 Mio. EUR beschreiben. Der in den letzten Jahren vorgenommene Abbau des Beförderungsstaus hat dabei zu erhöhtem Aufwand geführt, der sich nunmehr wieder auf ein normales Niveau reduzieren wird.

3.2.3.6 Dezentrales Personalbudget

Die in Pkt. 2 dieses Konzeptes vorgenommene detaillierte Betrachtung bezieht sich auf den Personalkörper der Kernverwaltung und damit den wesentlichen Teil der Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Neben dem Aufwand für das Stammpersonal entstehen durch dezentral bewirtschaftete Mittel zusätzliche Personalkosten im Umfang von rd. 8,2 Mio. EUR pro Jahr. Es handelt sich dabei um Honorarvergütungen, die sich nahezu über das gesamte kommunale

Aufgabenspektrum erstrecken, wobei die wesentlichen Kostenblöcke in den Feldern Schule und Kultur entstehen.

Für einen Teil dieser Personalaufwendungen bestehen Refinanzierungen mit Deckungsgraden zwischen rd. 30 % und 100%, insgesamt sind darüber rd. 5,3 Mio EUR Einnahmen in der Haushaltsplanung enthalten.

3.2.3.7 Vakante Stellen

Im Laufe des normalen Besetzungsverfahrens entstehen temporäre Stellenvakanzen, weil:

- zum Zeitpunkt der geplanten Wiederbesetzung kein geeignetes Personal zur Verfügung steht oder
- das Wiederbesetzungsverfahren eine längere Zeit in Anspruch nimmt.

Darüber hinaus sind im Stellenplan der Stadt Oberhausen Stellen vorhanden, die seit längerer Zeit unbesetzt sind und bei denen feststeht, dass sie zukünftig nicht mehr besetzt werden.

Die letztgenannten Stellenvakanzen erschweren das Controlling und die Dokumentation des Fortschritts der Konsolidierung des Personalaufwands. Aus diesem Grunde wird der Stellenplan überarbeitet und bereinigt.

Aus den im Rahmen der Stellenbewirtschaftung entstehenden temporären Stellenvakanzen ergibt sich eine vorsichtig kalkulierte Aufwandsreduzierung von ca. 0,7 Mio. Euro jährlich. Da diese temporären Stellenvakanzen in allen Jahren vorhanden sind, fließt der ermittelte Betrag als alljährlich vorhandener Sockelbetrag in die Konsolidierung ein.

3.2.3.8 Refinanzierung

Der Betrachtung von Refinanzierungen kommt eine große Bedeutung zu, da im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Personal durch eine Generierung von Erträgen die Entstehung von Personalaufwand relativiert wird. Zum einen sind hier Personalaufwandsersatzungen und Zuweisungen von Bund, Ländern oder Dritten, beispielsweise in der Jugendhilfe oder dem Bereich der Kindertagesstätten zu nennen. Zum anderen gibt es Stellen, deren Besetzung zu Einsparungen oder Mehreinnahmen im Sachmittelhaushalt führen. Die entstehenden Kostendeckungsbeiträge können dabei je nach Sachverhalt den tatsächlich entstehenden Personalaufwand deutlich übersteigen.

Die Refinanzierung ist zukünftig anhand von fundierten Berechnungen nachzuweisen. Das Controlling wird hinsichtlich der Berücksichtigung von Refinanzierungen erweitert.

Als Basis für die Betrachtung der Refinanzierungen wurden verwaltungsintern folgende Definitionen festgelegt:

Refinanzierung – Dem Personalaufwand stehen ganz oder teilweise Erträge gegenüber oder anderweitiger Aufwand wird ganz oder teilweise vermieden. Refinanzierung muss monetär messbar sein.

Refinanzierung durch Erträge:

- **Drittmittelfinanzierung:** Personalaufwand wird durch Dritte (z.B. EU, Bund, Land, andere Gebietskörperschaften, andere Behörden, Stiftungen u. a.) ganz oder teilweise erstattet.
- **Rentierlichkeit:** Durch den Personaleinsatz werden sonstige Erträge (z.B. Steuern, Gebühren, Beiträge, Verwarn- und Bußgelder, Forderungen u.a.) generiert.

Refinanzierung durch die Vermeidung von anderweitigem Aufwand:

- **Rentierlichkeit:** Durch den Personaleinsatz wird sofort oder künftig anderweitiger Personal- oder Sachaufwand messbar vermieden.

Die Darstellung der Drittmittelfinanzierung im Überblick der gesamten Verwaltung erfolgt auf Basis einer jährlichen Erhebung und fließt in den jeweiligen Jahresabschlussbericht des Personalcontrollings ein. Darüber hinaus wird die Refinanzierung in allen maßgeblichen Entscheidungsprozessen zu Stelleneinrichtungen oder Stellenfreigaben geprüft. Eine Dokumentation der refinanzierten Personalveränderungen erfolgt über die Personalveränderungsliste in den Controllingberichten.

Zusätzlich wird die Refinanzierung in das HSP-Maßnahmen-Controlling der HSP-Maßnahme 1 A mit aufgenommen.

3.3 Strategie zur Erreichung der Konsolidierungsziele

Durch die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die entsprechenden Ratsbeschlüsse hat sich die Stadt Oberhausen verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und die darin enthaltenen Maßnahmen umzusetzen. Daher ist die HSP-Maßnahme 1 A verpflichtend. Die Maßnahme kann nur abgesetzt oder geändert werden, wenn ein entsprechender Ratsbeschluss mit Kompensationsvorschlag von der Bezirksregierung genehmigt wird.

Vor diesem Hintergrund wurde die Strategie zur Erreichung der Konsolidierungsziele weiterentwickelt. Das Konsolidierungsziel beläuft sich unverändert auf 9,8 Mio. Euro kumuliert bis zum Jahr 2021. Dabei kann dieses fiskale Ziel nur erreicht werden, wenn

Personal im Rahmen der planbaren oder unplanbaren Fluktuation abgebaut wird oder durch andere organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen. Die Streichung einer unbesetzten Planstelle führt zu keinem fiskalen Effekt im Sinne des HSP. Deshalb muss bei der Formulierung der HSP-Maßnahme der Fokus auf die fiskale Konsolidierung gelegt werden.

Wie bereits dargelegt wird der beschlossene Stellenabbau durch gegenläufige, von der Stadt nicht beeinflussbare Sachzwänge erschwert, beziehungsweise unmöglich gemacht. Aus diesem Grund müssen für die Sonderbereiche andere Regelungen getroffen werden.

Weiteres Vorgehen:

1. Dem Rat der Stadt wird vorgeschlagen, die HSP-Maßnahme 1 A umzuformulieren. Es soll ein deutlicherer Fokus auf die fiskale Konsolidierung gelegt werden. Der Gesamtumfang der Maßnahme bleibt erhalten, jedoch werden die Sonderbereiche Kinder, Jugend, Bildung (3-1), Soziales (3-2, inkl. AsylbLG), Feuerwehr (6-1) und Gemeinsame Einrichtung Job Center (3-5) aus der Maßnahme herausgelöst.
2. Durch die Umformulierung werden die Sonderbereiche aber nicht aus der Pflicht zum Gelingen des HSPs entlassen. Sie müssen ebenfalls ihren Betrag hierzu leisten. Hierzu hat der Rat der Stadt Oberhausen die HSP-Maßnahmen 87 A 1 und 87 A 2 mit einem Gesamtkonsolidierungsvolumen von 2,8 Mio. Euro zur Reduzierung des Transferaufwandes beschlossen. Mit dem Beschluss zu diesen HSP-Maßnahmen bzw. zur Umsetzung des zugrunde liegenden Con-sens-Gutachtens geht ein Personalmehrbedarf einher. Damit ist rein faktisch ein Personalabbau in den untersuchten Bereichen über die Empfehlungen des Gutachtens hinaus nicht mehr möglich.
3. Die im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich entstehende Konsolidierungslücke wird durch personalwirtschaftliche Einsparungen an anderer Stelle geschlossen.
4. Die für 2017 vorauszusehende Kompensationslücke wird durch den Minderaufwand bei den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger geschlossen.
5. Der bisher nicht erzielte Personalabbau wird auf die Jahre 2018 bis 2021 vorgetragen.
6. Die noch umzusetzenden Personaleinsparungen werden durch dezentral erarbeitete aufgabenkritische Untersuchungen unterstützt.

7. Weiterhin werden Organisationsuntersuchungen aufgrund einer noch zu erstellenden Prioritätenliste durchgeführt.
8. Für zukünftigen Personalmehrbedarf ist ein Kompensationsvorschlag außerhalb der bereits beschlossenen HSP-Maßnahmen erforderlich.
9. Personalaufwendungen, welche sich refinanzieren sollen, sind durch fundierte Berechnungen zu begründen. Sie werden bei der Berechnung der Zielerreichung der Maßnahme 1 A nicht berücksichtigt.
10. Das Personalcontrolling ist entsprechend den Anforderungen aus der HSP-Maßnahme zu modifizieren.
11. Vorstehend genannte Maßnahmen sind mit der Bezirksregierung hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit der zukünftigen Fortschreibungen des Haushaltssanierungsplans abzustimmen.

3.4 Modifizierung der HSP-Maßnahme 1 A

Aus den beschriebenen Gründen soll der HSP-Maßnahmentext modifiziert werden. Bisher lautet die HSP-Maßnahme 1 A:

„Personalkosteneinsparungen durch geplanten Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.) sowie durch sonstige organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen. Der Zielvorgabe wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Personalentwicklungskonzeptes und einer umfassenden Aufgaben- und Ausgabenkritik jede freiwerdende Stelle bezüglich ihrer Wiederbesetzung zu überprüfen.“

Die Zielerreichung der HSP-Maßnahme 1 A wird durch unvermeidbare Stellenmehrungen insbesondere in den Sonderbereichen erschwert. Die Ernsthaftigkeit der Einsparbemühungen wird dadurch deutlich verzerrt. Um diese unerwünschten Effekte auszublenden wird die Maßnahme modifiziert. Bereits oben wurden die Bereiche dargestellt, in denen Stellenzuwächse aufgrund externer Einflussfaktoren unvermeidbar sind. Weiterhin sind Bereiche vorhanden, in denen durch Ratsbeschlüsse oder gesetzliche Vorgaben Stellenmehrungen festgeschrieben beziehungsweise erforderlich wurden.

Der neue HSP-Maßnahmentext lautet:

„Personalkostenreduzierung durch den Abbau von Personal aus planbarer und unplanbarer Fluktuation, durch beschriebene Einzelmaßnahmen, durch Aufgabenkritik sowie durch sonstige organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen. Die im Personal- und Organisationskonzept beschriebenen Sonderbereiche Kinder, Jugend, Bildung (3-1), Soziales (3-2, inkl. AsylbLG), Feuerwehr (6-1), gemeinsame Einrichtung Job Center (3-5) werden aus dieser HSP-Maßnahme ausgenommen. Gleichwohl werden die Sonderbereiche nicht aus ihrer Verpflichtung zum Gelingen des Haushaltssanierungsplans beizutragen entlassen.“

Die Konsolidierungsreihe sieht bisher wie folgt aus:

Tabelle 8: Konsolidierungsreihe der HSP-Maßnahme 1 A in Millionen Euro

	in Mio. €									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsziel nach HSP	0,9	1,7	2,7	3,6	4,3	5,2	6,3	7,3	8,3	9,8
Summe bisher erbrachte Konsolidierung inkl. Prognose Einzelmaßnahmen	1,6	2,2	2,6	3,0	3,4	3,6	3,7	3,9	4,1	4,1
Differenz zum HSP-Ziel/noch umzusetzende Konsolidierung	-0,7	-0,5	0,1	0,5	0,9	1,6	2,5	3,4	4,3	5,7

Die Konsolidierungsreihe stellt sich aufgrund der geplanten Verschiebungen des Konsolidierungsziels von 2017 nach 2018/2019 wie folgt dar:

Tabelle 9: Anpassung der Konsolidierungsreihe der HSP-Maßnahme 1 A in Millionen Euro ab 2017

	in Mio. €									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsziel nach HSP	0,9	1,7	2,7	3,6	4,3	3,6	7,1	8,1	8,3	9,8
Summe bisher erbrachte Konsolidierung inkl. Prognose Einzelmaßnahmen	1,6	2,2	2,6	3,0	3,4	3,6	3,7	3,9	4,1	4,1
Differenz zum HSP-Ziel/noch umzusetzende Konsolidierung	-0,7	-0,5	0,1	0,5	0,9	0,0	3,4	4,2	4,3	5,7

Die Anpassung erfolgt in der Form, dass die bis zum Jahr 2017 nicht gehobenen 1,6 Millionen Euro im Jahr 2017 abgesetzt und zu jeweils 0,8 Millionen Euro zusätzlich in den Jahren 2018 und 2019 erbracht werden müssen.

In vzä umgerechnet stellt sich die Konsolidierungsreihe dann wie folgt dar:

Tabelle 10: Anpassung der Konsolidierungsreihe der HSP-Maßnahme 1 A in vzä ab 2017

	in vzä									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsziel nach HSP	18	35	55	71	86	73	141	162	167	196
davon aus 2017 nachzuholende Konsolidierung							16	16		
Summe bisher erbrachte Konsolidierung inkl. Prognose Einzelmaßnahmen	32	44	52	60	68	73	74	78	81	82
Differenz zum HSP-Ziel/noch umzusetzende Konsolidierung	-15	-9	3	11	18	0	67	84	85	114

Die Kompensation im Jahr 2017 erfolgt durch den einmaligen Effekt bei den geplanten Veränderungen der Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Da es sich nur um einen einmaligen Effekt handelt, muss die strukturelle Konsolidierung in den Folgejahren erbracht werden.

Das Jahr 2017 soll genutzt werden, um durch Organisationsuntersuchungen und Aufgabenkritik weitere Konsolidierungspotenziale für einen Personalabbau identifizieren zu können. Sollte das Konsolidierungsziel 2018 ff nicht durch entsprechende Maßnahmen konkretisiert werden können, muss über eine Modifizierung der Konsolidierung 2018-2021 und eine Kompensation diskutiert werden.

3.5 Organisationsuntersuchungen

Wie bereits im Abschnitt 3.2.3.4 aufgeführt, wurde in den letzten Jahren eine Vielzahl von Organisationsuntersuchungen durchgeführt. Weiterhin waren verschiedene Verwaltungsbereiche Gegenstand einer vertieften überörtlichen Prüfung durch die GPA NRW. Sofern dies der Fall ist, sind diese Bereiche nicht vornehmliches Ziel von kurzfristig durchzuführenden Untersuchungen.

Die verbleibenden, in der Tabelle im Abschnitt 3.2.3.4 identifizierten Bereiche 0-7/SIM, 1-0-60/IT, 1-1/Finanzen, 4-1/Personal und Organisation, 4-6/Recht, 9-5/Beteiligungen, 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus, 0-4/Büro für Chancengleichheit, 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, 2-6/Kommunales Integrationszentrum, 3-4/Gesundheitswesen, 5-2/Goedaten, Vermessung und Kataster und 5-4/Bauleitplanung, Wohnungswesen, Denkmalschutz bedürfen hinsichtlich der Durchführung von Organisationsuntersuchungen einer weiteren Priorisierung. Aufgrund personeller Kapazitätsgrenzen ist es nicht möglich,

alle Bereiche parallel abzarbeiten. Die GPA NRW wird bei den anstehenden Arbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten begleitend tätig werden.

3.6 Aufgabenkritische Untersuchungen

Allein Organisationsuntersuchungen werden die erforderlichen Kompensationsmöglichkeiten nicht erschließen. Daher ist es erforderlich, auch aufgabenkritische Untersuchungen zur Realisierung der Konsolidierungsziele der HSP-Maßnahme 1 A vorzunehmen.

Ziel der Untersuchungen ist es, der Verwaltungsführung und dem Rat Handlungsspielräume für den Aufgabenverzicht und die Reduzierung von Leistungsstandards aufzuzeigen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird der Rat der Stadt Oberhausen über das zukünftige Aufgabenportfolio entscheiden. Daher ist es erforderlich, unabhängig von den noch durchzuführenden Organisationsuntersuchungen, aus allen Bereichen (incl. Sonderbereiche) aufgabenkritische Vorschläge zu erhalten. Der Bereich 4-1 unterstützt hierbei methodisch die Aufgabenerhebung beziehungsweise die nachfolgende Analyse.

3.7 Controlling

Um Erfolge einer Haushaltskonsolidierung messen oder Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen und entgegenwirken zu können, ist es erforderlich, ein gezieltes Controlling zu installieren. Das bestehende Controlling muss weiter ausgebaut und modifiziert werden.

Deshalb wird in Zusammenarbeit mit der GPA NRW eine engmaschige Controllingsystematik zur Überwachung und zum frühzeitigen Erkennen von Fehlentwicklungen konzipiert.

Die Berichtssystematik des Personalcontrollings orientiert sich am Vordruck Muster 6 der Bezirksregierung Düsseldorf – Personalcontrolling – zur externen Berichterstattung (Anlagen 1 und 2). Die Ergebnisse werden mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt.

Anlagen zum Stand 30.06.2016

Anlage 1: Personalcontrolling - Muster der Bezirksregierung Düsseldorf

Anlage 2: Unterjähriges Personalcontrolling der Stadt

Des Weiteren kommt der Betrachtung von refinanziertem Personaleinsatz eine große Bedeutung zu, da im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Personal bei gleichzeitigem Generieren von Einnahmen die Entstehung von Personalaufwand oft relativiert wird (siehe Kapitel 2.2).

Die Personalveränderungen in den refinanzierten Bereichen werden seit Beginn des Jahres 2015 in Absprache mit der Bezirksregierung Düsseldorf im Personalcontrolling gesondert ausgewiesen.

4 Fluktuation

4.1 Allgemeines

Im Umgang mit der Vakanz von Stellen ist ein strenger Maßstab mit dem Ziel der grundsätzlichen Einsparung von Stellen anzulegen. Zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung der Vorgaben zur Reduzierung der vorhandenen Stellen/des vorhandenen Personals ist neben den Instrumenten der Organisationsentwicklung die Nutzung der Fluktuation ein Mittel zur Zielerreichung.

Anders als bei nicht planbarer Fluktuation durch Kündigung, Dienstherrwechsel, sonstiges vorzeitiges Ausscheiden oder internen Stellenwechsel ergibt sich durch eine vorausschauende Analyse der planbaren Fluktuation (Erreichen der Altersgrenze) eine frühzeitige Möglichkeit für organisatorische Überlegungen. Auf Basis dieser Fluktuationsanalyse soll das Ausscheiden von Dienstkräften mit dem gleichzeitigen Wegfall einer Aufgabenerfüllung oder einer Umverteilung von Aufgaben verknüpft werden.

Anträge von Dienstkräften auf Weiterbeschäftigung über die Regelaltersgrenze hinaus bzw. bezüglich flexibler Arbeitszeitregelung für ältere Beschäftigte werden unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen einer Einzelfallprüfung unterzogen.

4.2 Planbare Fluktuation

In den Jahren 2016 bis 2020 scheiden innerhalb der Kernverwaltung insgesamt 134 Dienstkräfte (VZÄ) planbar aus. Zu beachten ist, dass es innerhalb des Betrachtungszeitraumes zu Verschiebungen kommen kann, da einige der Dienstkräfte beispielsweise infolge einer Schwerbehinderung auch vorzeitig ausscheiden können.

Tabelle 11: Fluktuationsanalyse nach Dezernaten 2016-2020 in vzä

Dezernat	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
0	0,7	1,0	2,5	0,5	1,0	5,7
1	2,6	3,3	1,0	6,6	3,0	16,5
2	3,0	12,4	7,0	5,3	7,0	34,6
3	3,2	14,8	9,0	9,0	8,9	44,9
4	1,5	8,9	3,0	11,6	7,0	32,1
Summe	11,0	40,4	22,5	33,0	26,9	133,7

Betrachtet man die Abgänge nach einzelnen Tätigkeitsfeldern, lässt sich darüber hinaus die Entwicklung eines zukünftigen Fachkräftemangels erkennen. In starkem Maße sind hiervon Bereiche betroffen, in denen die Verwaltung nicht selber ausbildet. Hierzu gehören neben Berufsfeldern im Jugend- und Sozialwesen auch verschiedenste Ingenieurberufe des technischen Verwaltungsdienstes und akademische Berufe unterschiedlicher Fachrichtungen, wie dem Recht, der Medizin, der sozialen Arbeit oder der Musikschulpädagogik. Bereits jetzt müssen Maßnahmen in die Wege geleitet werden, die diesem Trend entgegen wirken. An dieser Stelle kommt der Personalentwicklung daher eine wesentliche Bedeutung zu. Ziel ist es, geeignetes Personal an sich zu binden sowie vorhandenes Personal bedarfsgerecht zu qualifizieren. Dabei stellt der Balanceakt zwischen erforderlicher Haushaltskonsolidierung und Vermeidung negativer Auswirkungen aufgrund von Arbeitsverdichtung und Personalengpässen eine große Herausforderung dar.

Tabelle 12: Fluktuationsanalyse nach Tätigkeitsfeldern 2016-2020 (vollzeitäquivalent)

Berufsgruppenschlüssel	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Schreibkräfte	0,0	1,0	1,0	1,0	1,5	4,5
Schulsekretärinnen	0,0	1,6	0,0	1,4	0,0	3,0
mittlerer Verwaltungsdienst	3,0	7,4	1,0	2,0	4,5	17,9
gehobener und höherer Verwaltungsdienst	2,9	5,4	3,8	3,3	8,0	23,5
Politessen	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Ermittlungsdienst	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0
Lebensmittelkontrolleure/Marktmeister	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5
mittlerer Feuerwehrdienst	1,0	4,0	2,0	5,0	1,0	13,0
gehobener und höherer Feuerwehrdienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Programmierer/innen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Assistenten/innen an Bibliotheken	0,0	1,0	0,0	0,7	0,0	1,7
Dipl.-Bibliothekare/innen	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Lehrkräfte	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
Musikschullehrer/in BAT	0,0	0,5	0,0	1,2	1,0	2,7
pädagogische/wissenschaftliche Kräfte	1,2	0,0	1,0	4,0	0,0	6,2
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in	0,0	10,0	5,6	4,8	2,0	22,5
Erzieher/in / Kinderpfleger/in	0,7	0,0	2,0	0,5	0,8	4,0
Ärzte/innen	0,0	0,0	0,0	0,4	2,0	2,4
Arzt-/Zahnarztshelfer/in	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
med.-techn. Assistent/in / Gehilfe/in	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Desinfektor/in	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0
Ingenieure/innen TH	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	4,0
Ingenieure/innen FH	1,0	5,4	2,0	4,0	3,0	15,4
Vermessungstechniker/innen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Techniker/innen	0,5	0,0	1,0	0,0	0,0	1,5
Techn. Zeichner/innen	0,0	0,5	0,0	0,0	1,0	1,5
(Berufs)Kraftfahrer/innen	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0
Messgehilfen/innen	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0
Summe	11,0	40,3	22,5	33,0	26,9	133,7

4.3 Nicht planbare Fluktuation

Daneben gibt es noch eine Vielzahl von Personalabgängen, die nicht planbar sind.

Gründe hierfür sind beispielsweise:

- Auflösungsverträge
- Berufs- oder Dienstunfähigkeit
- Kündigung durch Arbeitnehmer/innen oder Arbeitgeber/innen
- Wechsel des Dienstherrn

Die Zahl der nicht planbaren Personalabgänge unterliegt erheblichen Schwankungen, so dass keine belastbaren Rückschlüsse auf ein mögliches Konsolidierungspotential gezogen

werden können. Die in den letzten Jahren gegebenen Durchschnittswerte werden berücksichtigt.

Generell gilt jedoch, dass die durch planbare und nicht planbare Fluktuation freiwerdenden Stellen durch den Bereich 4-1 / Personal und Organisation auf ihre Wiederbesetzungsnotwendigkeit geprüft werden.

5. Verfahrensregelung zum Abbau von Personalaufwand durch Aufgabenkritik, Standardreduzierungen und Geschäftsprozessoptimierungen

5.1 Umsetzung der aufgabenkritischen Prüfung im Rahmen von Fluktuationen

Grundlage der Reduzierung des Personalaufwandes durch den Abbau von Stellen sind aufgabenkritische Überprüfungen. Das Verfahren zur Stellenfreigabe hat der Rat in seiner Sitzung am 13.11.2006 in Verbindung mit dem Beitrittsbeschluss gemäß Verfügung der Bezirksregierung vom 20.10.2006 gefasst. Im Rahmen des Stellenfreigabeverfahrens erfolgen aufgabenkritische Überprüfungen der städtischen Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen, die den Sitzungen des Verwaltungsvorstandes dem Oberbürgermeister jeweils zur Entscheidung/Freigabe der Stelle vorgelegt werden :

- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden (Pflichtaufgabe/freiwillige Aufgabe)?
- Zulässigkeit der Stellenbesetzung auf den konkret zu erledigenden Aufgabenkreis unter Beachtung des § 82 GO NRW (Rechtliche Verpflichtung oder Unaufschiebbarkeit für die Weiterführung notwendiger Aufgaben)
- Kann der Standard in der Aufgabenerfüllung abgesenkt werden? (z. B. Standardsenkung, zeitliche Streckung der Aufgabe, Wegfall, Vergabe an Private - auch städt. Gesellschaften-, Verlängerung von Wartezeiten, Kürzung von Öffnungszeiten etc.)
- Ist die Wiederbesetzung durch interne Aufgabenumverteilung vermeidbar?
- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden z.B. durch Zusammenlegung/Verlagerung von Aufgaben, Optimierung von Geschäftsprozessen oder durch Technikeinsatz?

- Kann die Aufgabenwahrnehmung durch Dritte oder im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit wirtschaftlicher erfolgen?
- Kann im Wege der Verlagerung von Aufgaben der Stellenwert gesenkt werden oder muss gegebenenfalls durch die Verlagerung von höherwertigen Aufgaben der Stellenwert anderer Stellen gehoben werden?
- Wird der Personalaufwand der Stelle in vollem Umfang refinanziert oder generiert die Stelle Erträge, die nachweislich dauerhaft über den Aufwendungen für die Stelle liegen?
- Welche konkreten Folgen hat eine Nichtbesetzung? Welche finanziellen Verluste entstehen ggfs. durch eine Nichtbesetzung?
- Ist Teilzeitarbeit oder/und zeitliche Befristung denkbar?

Ausnahmesituationen (z. B. Maßnahmen zur Existenzsicherung, Gefahrenabwehr, nachweislich dauerhaften Ertragsgenerierung) sind vorrangig zu betrachten. Bis zu einer HSP-bezogenen Organisationsuntersuchung gelten die bisherigen organisatorischen Ergebnisse und Erkenntnisse (z. B. Fallzahlbemessungen) fort.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten aufgabenkritischen Prüfungen ergibt sich folgendes Verfahren:

5.2 Verfahrensweise für die Einsparung von Stellen

Das Verfahren für die Einsparung von Stellen erfolgt zukünftig strukturiert in mehreren Stufen:

1. Durch den Bereich 4-1 / Personal und Organisation wird regelmäßig eine stellen-/bereichsbezogene Fluktuationsanalyse, jeweils für die nächsten fünf Jahre, erstellt. Darüber hinaus wird auch nicht planbare Fluktuation betrachtet. Werden dem FB 4-1-20/Personalwirtschaft Erkenntnisse über nicht planbare Fluktuationen bekannt, ist der FB 4-1-10/Organisation umgehend zu informieren. Dieser tritt dann aufgrund der vorliegenden Informationen mit dem jeweiligen Bereich (Fachverwaltung) in Kontakt.
2. Der FB 4-1-10/Organisation erarbeitet gemeinsam mit dem Bereich (Fachverwaltung) unter den Gesichtspunkten von Aufgabenkritik, Standardreduzierung, Geschäftsprozessoptimierung und Aufgabenverschiebung ein Konzept zur Einsparung der vakanten Stelle. Vorrangiges Ziel ist es, die vakante Stelle einzusparen. Ist eine Einsparung für den Fall der unabweisbar notwendigen Wiederbesetzung der Stelle nicht unmittelbar

möglich (vgl. Beschreibung unter 5.1/aufgabenkritische Überprüfung), entscheidet der Oberbürgermeister nach Beratung im Verwaltungsvorstand über die Wiederbesetzung.

Aufgabenkritik und Standardreduzierung gehen regelmäßig mit einer Einschränkung des Leistungsangebotes einher. Die diesbezüglichen Entscheidungen werden, soweit dies erforderlich ist, durch entsprechende Beschlüsse in den Fachausschüssen und im Rat gefasst.

3. Die Überprüfung durch den FB 4-1-10/Organisation kann zu folgenden Ergebnissen führen:

a) Der FB 4-1-10/Organisation dokumentiert das Ergebnis der vorstehenden Untersuchungen und verfügt die organisatorischen Veränderungen sowie die einvernehmliche Einsparung.

b) Kann eine einvernehmliche Einsparung nicht erreicht werden, dokumentiert der FB 4-1-10/Organisation das Ergebnis unter Hinweis auf die Folgen einer Einsparung bzw. einer Nichteinsparung auf den HSP und legt es im Rahmen des Stellenfreigabeverfahrens dem Verwaltungsvorstand zur Beratung und dem Oberbürgermeister zur Entscheidung vor.

c) Die unabweisbare Wiederbesetzung einer vakanten Stelle als Ergebnis der durchgeführten analytischen Prüfung und unter Ausschöpfung aller Optionen (es ist keine Einsparung möglich, vgl. Beschreibung unter 5.1/aufgabenkritische Überprüfung) wird dem Verwaltungsvorstand bzw. dem Oberbürgermeister mitgeteilt unter Darstellung der Folgen, die bei Einsparung der Stelle eintreten würden.

Der Oberbürgermeister entscheidet nach Beratung im Verwaltungsvorstand i. S. d. Gemeindeordnung über die Freigabe dieser unabweisbar notwendigen Stellen. Die Freigabe durch den Verwaltungsvorstand bzw. den Oberbürgermeister muss gleichzeitig die entsprechende Mittelfreigabe für den Fall beinhalten, dass die Stelle noch nicht finanziert ist und evtl. eine externe Besetzung zu erfolgen hat.

Von der o. g. Verfahrensweise werden im Rahmen der Generalfreigabe (Sonderbereiche), soweit alle organisatorischen Maßnahmen ausgeschöpft sind, grundsätzlich ausgenommen:

- alle ganz oder teilweise in den Einsatzdienst der Feuerwehr eingebundenen Stellen (Bereich 6-1/Feuerwehr) auf Basis des vom Rat beschlossenen Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplanes
- Pädagogisches, therapeutisches Personal in Kindertageseinrichtungen (Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung) auf Basis des vom Rat beschlossenen Kindergartenbedarfsplanes und der einrichtungsbezogenen Betriebserlaubnisse durch das Landesjugendamt. Im Rahmen der tatsächlichen Belegungen der Betreuungsplätze sind Anpassungen vorzunehmen.
- auf Basis des con_sens-Gutachtens die Stellen in den Bereichen 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung sowie 3-2 / Soziales
- die von der Trägerversammlung und dem Rat der Stadt beschlossenen Stellen in der „Gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Oberhausen“ (Bereich 3-5)
- Personalbedarf unmittelbar in Unterbringungseinrichtungen und mittelbar in betroffenen Verwaltungsbereichen aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen (Bereiche 3-2).

Aufgrund der zurzeit gegebenen Rahmenbedingungen wurden die oben genannten Bereiche zu Sonderbereichen bestimmt. Diese Rahmenbedingungen können sich jederzeit ändern, so dass auch in diesen Bereichen aufgabenkritische Untersuchungen mit dem Ergebnis der Stelleneinsparung möglich sind.

In den oben genannten Sonderbereichen entscheidet der FB 4-1-10/Organisation über die unabweisbare Notwendigkeit einer Besetzung unter Beachtung der nachfolgend genannten Grundsätze (vgl. 5.3) in Verbindung mit FB 4-1-20/Personalwirtschaft über eine interne oder externe Besetzung. Die Freigabe zu einer externen Stellenbesetzung durch den Oberbürgermeister nach Beratung im Verwaltungsvorstand i. S. d. Gemeindeordnung ist für diese (Sonderbereiche) nicht erforderlich.

Temporär entstehende unabweisbare Personalbedarfe (z. B. bei Krankheitsvertretungen), die durch eine befristete, kurzzeitige Besetzung (bis zu einem halben Jahr) ausgeglichen werden sollen, werden einer Einzelfallbetrachtung durch den FB 4-1-10/Organisation unterzogen. Dieser entscheidet anschließend über die unabweisbare Notwendigkeit einer Freigabe nach den oben genannten Grundsätzen.

Längerfristige temporäre Personalbedarfe sind unter Darstellung der Finanzierung dem Verwaltungsvorstand zur Beratung und dem Oberbürgermeister zur Entscheidung vorzulegen.

5.3 Verfahrensweise für die Besetzung von Stellen

Ziel ist es, dass die gemeinsam von Verwaltungsführung und Politik angestrebten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen des Haushaltsanierungsplans (HSP) zu einer nachhaltigen Reduzierung des Personalkostenaufwandes führen. Dem gegenüber steht seit Jahren ein Personalkostenetat, der sich an den Ist-Personalkosten und nicht am Stellenvolumen des Stellenplans orientiert, und die Situation einer nicht unerheblichen Anzahl unbesetzter Planstellen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Personal- und Organisationskonzeptes besteht ein Delta von weit über 100 unbesetzten und wiederzubesetzenden Arbeitsplätzen (=Planstellen). Somit besteht aktuell in Oberhausen trotz HSP-Vorgaben kein Personal- sondern ein Stellenüberhang. Dies hat auch bei der Betrachtung der Verfahrensweise für die Besetzung von Stellen eine große Bedeutung, denn einen Personal(überhang)pool, aus dem zur Wiederbesetzung freigegebene Stellen kurz- oder mittelfristig mit adäquatem Personal besetzt werden können, gibt es in Oberhausen nicht.

Die Verfahrensweise für die Besetzung von Stellen erfolgt in folgenden Schritten:

1. Wiederbesetzungsnotwendigkeit einer Planstelle/ Prüfung von Stellenmehrbedarf

Die Festlegung, ob und in welchem Umfang eine vorhandene freiwerdende Planstelle wiederzubesetzen ist bzw. die Definition einer Neustelle zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung durch den Oberbürgermeister erfolgt durch den Organisations-Fachbereich 4-1-10.

2. Grundsatz „Interne Ausschreibung vor externer Ausschreibung“

Die Verwaltung ergreift alle ihr zur Verfügung stehenden zumutbaren Maßnahmen, um Vakanzen intern abzudecken. Hierzu gehören insbesondere organisatorische und personalentwicklerische Ansätze. Im Falle einer Besetzungsentscheidung gilt ausschließlich das Prinzip der Bestenauslese aus Artikel 33 Grundgesetz.

3. Prüfung von wertgleichen Umsetzungen

Planstellen können nach pflichtgemäßem Ermessen des Dienstherrn bzw. des Arbeitgebers durch Ausschreibung oder durch Umsetzung besetzt werden. An dieser Stelle sind insbesondere organisatorische und aus Fürsorgegesichtspunkten personenbezogene (z.B. gesundheitsbedingte) Umsetzungsnotwendigkeiten zu beachten. Organisatorische Gründe liegen primär in der Realisierung von kw- und ku-Vermerken. Hierbei macht der Fachbereich 4-1-20 / Personalwirtschaft im Bedarfsfall auch vom Direktionsrecht des Dienstherrn bzw. des Arbeitgebers Gebrauch. Das Direktionsrecht kann nur wertgleich im Sinne des Statusamtes bzw. der Entgeltgruppe oder sonstiger arbeitsvertraglicher Notwendigkeiten erfolgen, da bei der Vergabe von Beförderungsämtern die Bestenauslese Vorrang vor HSP-bedingten Aspekten hat. Auch im Falle von wertgleichen Umsetzungen erfolgt ein Abgleich des Anforderungsprofils der zu besetzenden Stelle mit der Mitarbeiter/innen-Qualifikation

wobei die aufnehmenden Bereiche in den Besetzungsprozess eingebunden werden und grundsätzlich dazu angehalten sind, die Umsetzung dieser (Konsolidierungs-)Vorgaben zu unterstützen.

Im Falle von wertgleichen Umsetzungen gelten Beteiligungsrechte ebenfalls unverändert. Eine Pflicht zur Ausschreibung von Planstellen besteht in Fällen des § 8 i.V.m. § 7 LGG NW sowie bei Beigeordneten-Stellen nach § 71 Abs. 2 GO NW. Umsetzungen im beschriebenen Kontext eröffnen die Möglichkeit gesteuerter organisatorischer und personalwirtschaftlicher Vorgänge.

4. Interne Stellenausschreibung

Eine haushaltsneutrale Stellenbesetzung bei internen Stellenausschreibungen kann dann herbeigeführt werden, wenn die Stelle von einem/einer wertgleichen Bewerber/in besetzt wird. Da eine solche Stellenbesetzung mit einem/einer wertgleichen Bewerber/in aufgrund der Bewerberlage nicht immer möglich ist, werden bei internen Ausschreibungsverfahren auch gleichzeitig Beförderungsbewerbungen zugelassen. Unzweifelhaft ist jedoch, dass wertgleiche Bewerber/innen im Regelfalle einen gerichtlich anerkannten Qualifizierungsvorsprung im Personalauswahlverfahren gegenüber Beförderungsbewerbern/innen besitzen.

5. Externe Stellenbesetzung

Bereits bei der Stadt Oberhausen befristet Beschäftigte werden bei entsprechender fachlicher Leistung, Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt. Sollten darüber hinaus geeignete Initiativbewerbungen vorliegen, kann auf eine externe Ausschreibung verzichtet werden. Die Arbeitsagentur wird im Sinne des SGB IX beteiligt.

5.4 Verfahrensweise für den Umgang mit Altersteilzeit

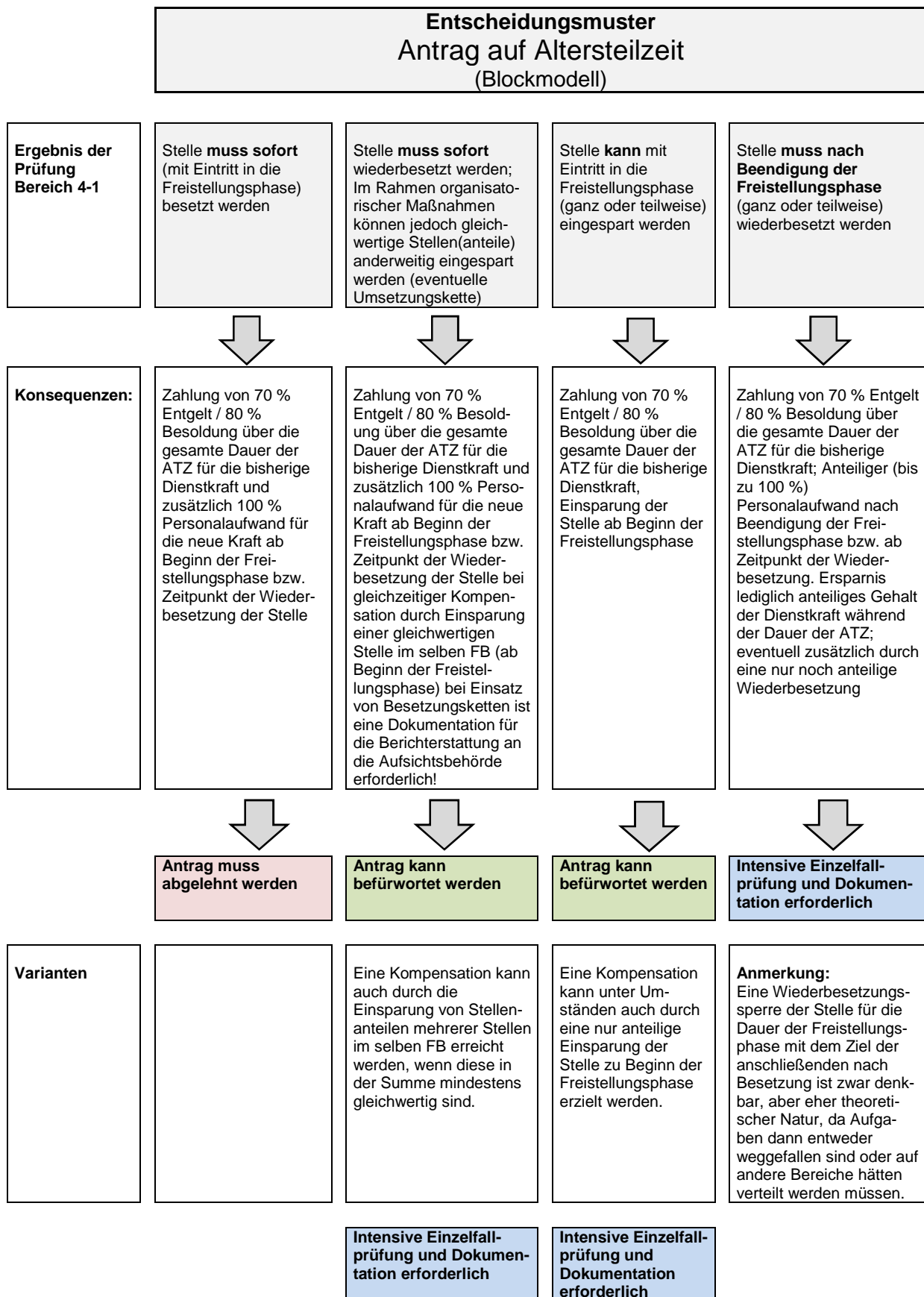
5.4.1 Ausgangslage

Im Rahmen der Prüfung möglicher Anreizsysteme wurde festgestellt, dass sich unter bestimmten Voraussetzungen über eine Altersteilzeitregelung Personalkosteneinsparungen erzielen lassen. Pauschal lässt sich feststellen, dass in der Phase der Altersteilzeit durch die Netto-Aufstockungen nur etwa 65% bis 72% der eigentlichen Bruttopersonalkosten anfallen (in Abhängigkeit der Beschäftigungsart, individuellen Steuerklasse sowie Entgelt-/Besoldungsgruppen).

Bei der Betrachtung wurde bewusst der Fokus auf die Altersteilzeit nach dem Blockmodell gerichtet, da dies die bislang übliche Variante darstellt und hierbei eine frühzeitigere Stelleneinsparung erfolgen kann als nach dem Teilzeitmodell. Dies ermöglicht zudem eine frühzeitigere Einsparung der Kosten des vorzuhaltenden Arbeitsplatzes.

5.4.2 Entscheidungsmuster/Verfahrensregelung für die Bewilligung oder Versagung von Anträgen auf Altersteilzeit

Schaubild 8 Entscheidungsmuster Antrag auf Altersteilzeit



5.4.3 Erhöhung des Anreizes zur Inanspruchnahme von Altersteilzeit

Da durch die mit den Änderungen zur Altersteilzeit verbundene Verschlechterung der Bedingungen im Tarifbereich (es werden jetzt nur noch 70 % statt bisher 83 % des Entgeltes gezahlt) die Anzahl der Interessenten erheblich zurückgegangen ist, kann im Rahmen der Ermittlung perspektivischer Einsparmöglichkeiten eine Initiative zur Wahrnehmung von Altersteilzeit durchaus auch von der Verwaltungsseite ausgehen. Dies kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn eine solche Maßnahme dazu beiträgt, den Abbau von kw-Stellen zu beschleunigen.

Zur Erhöhung des Anreizes sind daher auch Modelle denkbar, die eine höhere Entgeltzahlung während der Altersteilzeit beinhalten als die im Beschäftigtenbereich tariflich vereinbarten 70 %. Hierzu sind jedoch immer Individualberechnungen erforderlich, da sich solche Modelle für die Verwaltung unter HSP-Bedingungen dokumentierbar rechnen müssen.

Zu den Regelungen aus §§ 2 bis 11 TV FlexAZ können in einer einvernehmlichen Dienstvereinbarung bzw. in einer freiwilligen Betriebsvereinbarung abweichende Regelungen vereinbart werden. Abweichende Regelungen sind nur zulässig, soweit die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen für Altersteilzeit nach dem AltTZG nicht unterschritten werden.

Nach Rücksprache mit dem KAV NRW kann danach vereinbart werden, dass der Aufstockungsbetrag aus § 7 Abs. 3 TV FlexAZ von 20 % zur Attraktivitätssteigerung erhöht wird. Es wurde vom KAV empfohlen, den TV FlexAZ ansonsten unverändert auf zukünftige Altersteilzeitarbeitsverhältnisse anzuwenden.

Unabhängig davon, ob zu den gesetzlich und tariflich festgelegten Mindestbedingungen die ATZ gewährt wird, oder aber eine Erhöhung der Aufstockungsleistungen als Anreiz beschlossen wird, bleibt weiterhin die Problematik einer individuellen Gewährung bestehen.

In Oberhausen war bis zum Ende des Jahres 2012 per Ratsbeschluss die Gewährung von Altersteilzeit exakt an die oben beschriebene Stelleneinsparung gekoppelt. Neben großem Prüfaufwand, ob eine Stelleneinsparung möglich war, gab es vor allem ein großes Gefühl der Ungerechtigkeit innerhalb der Belegschaft. Denn es war keineswegs die persönliche Situation der / des Antragstellers / in, die das entscheidende Kriterium war. Vielmehr war es dem „Zufall“ geschuldet, ob die besetzte Stelle z. B. Pflichtaufgaben beinhaltete, oder aber die/der Mitarbeiter/in möglicherweise außerplanmäßig eingesetzt war. U. a. aus diesem Grund wurde der Ratsbeschluss nicht verlängert. Die Stadt Oberhausen beschränkt sich derzeit auf die Anwendung der gesetzlichen Regelungen.

6 Personalentwicklung

Wandel ist die maßgebliche Bezeichnung, mit der laufende und anstehende Veränderungsprozesse in den Kommunen am häufigsten beschrieben werden.

Durch die demografische Entwicklung steht ein Generationenwechsel an. Wie wird es den Verwaltungen gelingen, von der Altersdiversität ihrer Beschäftigten zu profitieren? Wie organisieren sie das generationsübergreifende Lernen und Arbeiten? Wie können Nachfolgeprozesse insbesondere der Wissenstransfer systematisch vorbereitet werden?

Die kulturelle Vielfalt ist ein Markenzeichen der Region. Im Wettbewerb um die besten Köpfe und den Anschluss sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen steht das Thema Integration seit Jahren im Mittelpunkt des kommunalen Handels. Welche praxisorientierten Handlungsansätze sind geeignet, die Gewinnung, Bindung und Bildung junger Talente mit Zuwanderungsgeschichte weiter voran zu treiben? Wie können Flüchtlinge mit Bleiberecht in Ausbildung und Beschäftigung gebracht werden?

Führungskräfteentwicklung als Teil der Personalentwicklung hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung zugenommen. Die Führungskräfte von heute sollen Anweisungsgeber, Coach und Förderer ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein und zudem eine möglichst hohe Fachkompetenz besitzen. Welche Personalentwicklungsmaßnahmen können Führungskräfte in ihrem Handeln unterstützen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht über- und nicht unterfordert sind und dass sie ihre Ziele erreichen können.

Die Antworten alleine auf diese drängenden Fragen zu finden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Veränderungsprozess zu unterstützen, erfordert die Entwicklung neuer bzw. die Anpassung bereits bestehender Instrumente. Im Hinblick darauf kommt der Optimierung der Personalentwicklung eine gewaltige Bedeutung zu. Nicht zuletzt wegen dieser enormen Wichtigkeit sind die Personalentwicklung und Fortbildung gesetzlich und tariflich normiert und verpflichten die Kommunen entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und durchzuführen.

6.1 Ausbildung und Übernahme von Nachwuchskräften

Die Umsetzung der modifizierten HSP-Maßnahme 1 A und der verantwortungsvolle Umgang mit den Auswirkungen der demografischen Entwicklung bedeuten für die Verwaltung unter dem Gesichtspunkt der Erfüllung vorhandener und durch Gesetzesänderungen entstehender zusätzlicher Aufgaben eine immense Herausforderung. Konkret wird dieses Spannungsfeld

bereits deutlich durch die planbare Fluktuation der Beschäftigten wie sie unter Ziff. 4.2 beschrieben ist. Noch dramatischer werden die Zahlen gerade auch für den Bereich der allgemeinen Verwaltung ab dem Jahr 2021. Zu erwarten sind dann altersbedingte und damit planbare Abgänge in einer Größenordnung von jährlich 40 – 50 Personen.

Grundlage für die Ermittlung des Personalbedarfes und damit auch für die Einstellung und Übernahme von Nachwuchskräften ist die systematische jährliche Fortschreibung der Personalbedarfsberechnung. Sie analysiert den Personalbedarf in den unterschiedlichen Berufsgruppen der allgemeinen Verwaltung wie auch in den Spezialberufsgruppen. Ausgehend von dem sich abzeichnenden Personalbedarf und unter Berücksichtigung einer regelmäßig dreijährigen Ausbildungszeit müssen die Einstellungszahlen spätestens für das Jahr 2018 dem Balanceakt zwischen erforderlicher Haushaltskonsolidierung und Funktionsfähigkeit der Verwaltung Rechnung tragen, damit ab dem Jahr 2021 ausreichend qualifiziertes Personal für eine Übernahme nach der Ausbildung zur Verfügung steht. Insoweit wird nach jahrelangem massiven Personalabbau durchaus eine Trendwende in der Personalpolitik trotz weitergehendem Spardruck erforderlich sein.

Bedingt durch hohe Stellenvakanzen, Überalterung der Belegschaft, drohendem Verlust des Wissens und der Konkurrenz der Städte im Wettbewerb um den besten Nachwuchs erlangt das Thema Ausbildung und Übernahme einen enormen Stellenwert. Erschwerend kommt der sich zunehmend schwieriger gestaltende Wettbewerb um die Besten am Arbeitsmarkt hinzu. Denn die interkommunalen Rückmeldungen, die öffentliche Presseberichterstattung wie auch der spürbare Rückgang leistungsstarker Bewerberinnen und Bewerber belegen dies. In diesem Kontext sind die nachfolgenden Personalentwicklungsfelder, die aktuell im Ausbildungssektor dominieren, zu verstehen:

- Ausbildungsmarketing am Standort Oberhausen
- Akquise von neuen Ausbilderinnen und Ausbildern
- Standardisierung von Ausbildungsplätzen im Raumplanungskonzept
- Entwicklung von Anreizsystemen für Ausbilderinnen und Ausbilder
- Entwicklung eines Online-Bewerbermanagements

In diesem Zusammenhang sind berufliche Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten das Zugpferd und Aushängeschild und ein zentraler Punkt für die Attraktivität einer jeden Verwaltung. Ausbildung, Beruf und Karriere sind daher wichtige investive Entscheidungen, die der Zukunftsfähigkeit der Verwaltung dienen und damit der Aufgabenerfüllung. Insoweit sind Personalentwicklungskonzepte gefragt, die im Besonderen den Interessen der

Verwaltung, aber auch den individuellen Interessen der städtischen Beschäftigten möglichst weit entgegen kommen.

6.2 Weitere Module der Personalentwicklung

Folgende Themen werden unabhängig von diesem Personal- und Organisationskonzept bearbeitet:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Mitarbeiter/innen- und Vorgesetztengespräche
- Führungskräftebildungen
- Qualität in der Ausbildung
- Frauenförderung
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- Demografie
- Wissenstransfer und –erhalt

7. Zusammenfassung der zu treffenden Maßnahmen

1. Durchführung einer aufgabenkritischen Betrachtung noch im Jahr 2017.
2. Vornahme von Kennzahlenvergleichen in geeigneten Bereichen, Beginn im Jahr 2017.
3. Vorbereitung von Organisationsuntersuchungen im Jahr 2017 mit Durchführung der Untersuchungen im Jahr 2018.
4. Modifizierung der HSP-Maßnahme 1a noch im Jahr 2017.
5. Ausbau des vorhandenen Personalkostencontrollings unter Einbeziehung einer detaillierten Refinanzierungsbetrachtung noch im Jahr 2017.
6. Erarbeitung einer veränderten Berichterstattung in den politischen Gremien im Jahr 2017.

Übersicht Personalstellenabbau durch Einzelmaßnahmen (Anlage 2)															Maßnahme umgesetzt			Bruttopersonal- kosten im Jahr vor der Umsetzung	Bemerkung	p.a.	Einsparung Bruttopersonalkosten				
Maßn.- Nr.	Prod.-Nr.	Stand: 30.06.2016	VZ Äqu.	Ber- Grp.*	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	ges.	personal- wirtschaftlich	organisatorisch	Stellen- einsparung				2012	2013	2014	2015	2016
2 A	010101	Politische Gremien Stelle: 0-1-20-100-010 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	A		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	200.000	erl.	erl.	0,5	51.549,05 EUR	ATZ 29%	14.949 €	14.949 €	14.949 €	14.949 €	14.949 €	
3	010501	Rechnungsprüfung Stelle: 0-2-00-000-020 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	A		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	225.000	erl.	erl.	1	30.423,30 EUR	Austritt	30.423 €	30.423 €	30.423 €	30.423 €	30.423 €	
		Stelle: 0-2-10-100-040 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		erl.	erl.	1		interne Umsetzung						
		Stelle: 0-2-10-100-020													erl.	erl.	1		interne Umsetzung						
4	010901	Allg. Finanz- u. Haushaltsang. Stelle: 1-1-00-000-120 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A		29.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	379.000	erl.	erl.	1	69.522,55 EUR	Austritt	69.523 €		34.761 €	69.523 €	69.523 €	
6 A	010902	Finanzen / Steuern Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->												
8	010903	Allg. Finanz- u. HH-Ang. / Stadtkasse Stelle: 1-1-50-520-060 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		erl.	erl.	1		interne Umsetzung						
13	010803	Pers.-abrechng. - u. Verwaltg. / Beihilfe Stellen: 4-1-50-220-010, 020, 030, 040, 050 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	4	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		erl.	erl.	4		interne Umsetzung						
14	011002	IT-Service und Strategie Stelle: 4-1-10-100-010 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->												
15	010802	Pers.-Entwicklg. / Organisation Stelle: Arb.-Gesundh.-Schutz Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->												
16	010803	Pers.-abrechng. - u. Verwaltg. / Versorg. Stelle: 4-1-50-000-020 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	A		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	225.000	erl.	erl.	0,5	55.364,76 EUR	1/2 Einsparung	27.682 €	27.682 €	27.682 €	27.682 €	27.682 €	
18	021303	Statistische Informationen Stelle: 4-5-10-100-020 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	A		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	25.000	180.000	ATZ erl.			44.924,69 EUR	ATZ 29%	13.028 €	13.028 €	13.028 €	13.028 €	13.028 €	
21	011101	Justizariat Stelle: 4-6-10-000-010 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	S		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	450.000	erl.	erl.	1	62.379,87 EUR	Austritt	62.380 €	62.380 €	62.380 €	62.380 €	62.380 €	
25	diverse	Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5 0,5 0,5 0,5	A A A A	X-> X-> X-> X->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->	--> --> --> -->												
28	diverse	Konsolidierung / ATZ Stelle: 3-1-60-300-020 Stelle: 3-1-50-200-110	10	A/S											erl. erl.	erl. erl.	0,5 0,5	25.659,66 EUR 31.876,69 EUR	ATZ 29% ATZ 29%	7.441 € 9.245 €	7.441 € 9.245 €	7.441 € 9.245 €	7.441 € 9.245 €	7.441 € 9.245 €	
29	diverse	Konsolidierung vakanter Stellen	13	A/S												erl.	10,5 (10,5 von 13)								
30	010101	Politische Gremien Stelle: 0-1-10-110-010 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	S	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->												
36	050601	Sozialversicherungsangelegenheiten Stelle: 2-4-70-300-020 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		erl.	erl.	0,5								
37	100601	Wohnraumsicherung und Versorgung Stelle: 2-4-80-240-010 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A		20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	370.000				65.048,34 EUR	Austritt	65.048 €			48.786 €	65.048 €	
38	020103	Fundangelegenheiten Stelle: 2-4-10-100-025 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	450.000	erl.	erl.	1	46.779,94 EUR	Austritt	46.780 €	31.187 €	46.780 €	46.780 €	46.780 €	
39	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Stelle: 2-4-10-100-060 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	A		15.000	15.000	15.000	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000	310.000	erl.	erl.	1	44.419,83 EUR	ATZ 29%	12.882 €	12.882 €	12.882 €	12.882 €	12.882 €	
42	021501	Gefahrenabwehr Stelle: 6-1-10-100-070 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A										50.000				50.000							
45	030101	Auflösung Josefsschule Stelle: 1-4-02-310-010 / Schulsekretariat Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	A	X->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		erl.	erl.	0,5		interne Umsetzung						
46	030101	Auflösung Tackenbergsschule Stelle: 1-4-02-410-010 / Schulsekretariat																							

Maßn.-Nr.	Prod.-Nr.	Stand: 30.06.2016	VZ Äqu.	Ber.-Grp.²	Übersicht Personalstellenabbau durch Einzelmaßnahmen (Anlage 2)												Maßnahme umgesetzt			Bruttopersonalkosten im Jahr vor der Umsetzung	Bemerkung	p.a.	Einsparung Bruttopersonalkosten														
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	ges.	personalf. wirtschaftlich	organisatorisch	Stellen-einsparung	2012	2013				2014	2015	2016												
47	030101	Aufgabenwegfall Bea./TVöD Auflösung Vernetzschule Stelle: 1-4-02-200-010 / Schulsekretariat	0,5	A		X →	→	→	→	→	→	→	→	→		erl.	erl.	0,5																			
48	030101	Aufgabenwegfall Bea./TVöD Auflösung Hauptschule Eisenheim Stelle: 1-4-03-260-010 / Schulsekretariat	0,5	A			X →	→	→	→	→	→	→	→																							
54 -	040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen Stelle: noch nicht konkret	0,8	S				X →	→	→	→	→	→	→																							
58 A		Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: 0-5-00-220-060 Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S					X →	→	→	→	→	→	erl.				22.340,96 EUR	Austritt	22.341 €		13.032 €		22.341 €		22.341 €		22.341 €								
59	021501	Schulbibliotheken Stelle: 0-5-00-250-SSP Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	225.000	erl.	erl.	0,5	23.565,23 EUR	Austritt	23.565 €	15.710 €	23.565 €		23.565 €		23.565 €		23.565 €								
61	040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen Stelle: 0-5-00-250-apl Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	A	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→																							
62	040602	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen Stelle: 0-5-00-250-apl **) ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	S	7.500	15.000	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	337.500	ATZ erl.				42.787,68 EUR	ATZ 29%	12.408 €	12.408 €	12.408 €		12.408 €		12.408 €		12.408 €							
63	040701	Musikschule Stelle: 0-6-00-200-xxx Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,3	S	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	144.000	erl.	erl.	0,3	19.194,98 EUR	Stundenreduzierung	6.398 €		6.398 €		6.398 €		6.398 €		6.398 €								
64	040701	Musikschule Stelle: 0-6-00-200-100 Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S					25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	125.000																							
65	040701	Musikschule Stelle: 0-6-00-200-020 **) ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	S	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	135.000	ATZ erl.				63.003,46 EUR	ATZ 29%	18.271 €	6.090 €	18.271 €		18.271 €		18.271 €		18.271 €							
66	040701	Musikschule Stelle: 0-6-00-200-140 Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	225.000																							
67	040703	Kulturnbüro Stelle: 7-0-20-100-030 **) ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	A	15.000	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	380.000	ATZ erl.	erl.	1	60.388,67 EUR	ATZ 29%	17.513 €	17.513 €	17.513 €		17.513 €		31.804 €		60.389 €								
74	040301	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen Stelle: 0-8-20-000-090 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		erl.	erl.	1																			
75	040301	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen Stelle: 0-8-20-000-apl Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A			50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	350.000																							
77 A	040403	Jugendberufshilfe Stelle 0-9-10-110-010 Stelle 0-9-10-110-030 Stelle 0-9-10-200-030 Stelle 0-9-10-200-040 Stelle 0-9-10-200-050 Stelle 0-9-10-200-060 Stelle 0-9-10-200-070 Stelle 0-9-10-200-080 Stelle 0-9-10-200-090 Stelle 0-9-10-200-110 Stelle 0-9-10-200-125 Stelle 0-9-10-200-130 Stelle 0-9-10-200-140 Stelle 0-9-10-200-170 Stelle 0-9-10-200-180 Stelle 0-9-10-200-190 Stelle 0-9-10-200-210 Stelle 0-9-10-200-230 Stelle 0-9-10-200-250 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1,0 1,0 0,5 0,5 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 0,5 0,5 0,5 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 0,5 0,5 0,5 1,0 1,0 0,5 0,5													erl. erl.	erl. erl.	1 1 0,5 0,5 1 1 1 1 1 0,5 0,5 0,5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0,5 0,5 1 1 1 1 1 0,5									36.579,14 EUR	Austritt	36.579 €		12.193 €		36.579 €		36.579 €		36.579 €
79	040401	Bildungsangebote I. R. d. Weiterbildung Stelle: 0-9-00-110-060 od. 0-9-20-000-010 Dienstastr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	S			50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	350.000																							
87 A	diverse	Jugend und Soziales Stellen: mehrere Aufgabenwegfall Bea./TVöD	A		X →	→	→	→	→	→	→	→	→	→																							
87A1	diverse	Jugend und Bildung Stellen: mehrere/einzurichten Aufgabenwegfall Bea./TVöD	-2,6																																		
87A2	diverse	Soziales Stellen: mehrere/einzurichten Aufgabenwegfall Bea./TVöD	-6,2																																		

Übersicht Personalstellenabbau durch Einzelmaßnahmen (Anlage 2)															Maßnahme umgesetzt			Bruttopersonal- kosten im Jahr vor der Umsetzung	Bemerkung	p.a.	Einsparung Bruttopersonalkosten					
Maßn- Nr.	Prod.- Nr.	Stand: 30.06.2016	VZ Äqu.	Ber- Grp.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	ges.	personal- wirtschaftlich	organisatorisch	Stellen- einsparung				2012	2013	2014	2015	2016	
97	050401	Stelle: 3-2-10-000-030 Hilfe zur Pflege														ert.	ert.	1	53.091,38 EUR	Austritt	53.091 €				39.818 €	53.091 €
		Stellen: einzurichten ! Aufgabenzuwachs Bea./TVöD	-2	S	X-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->				-2									
100	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-10-000-020 od. 3-4-10-100-050 -> 3-4-10-000-020 wurde eingespart														ert.	ert.	0,5		interne Umsetzung						
		Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->													
101	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-10-100-040 od. 060 od. 070 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S								25.000	25.000	50.000												
102	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-200-060 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	A						29.000	50.000	50.000	50.000	179.000	ert.	ert.	0,5	42.563,06 EUR	ATZ 29%	12.343 €	12.343 €	12.343 €	12.343 €	12.343 €	12.343 €	
103	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-200-010 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	S	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->													
104	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-200-050 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,2	S	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->													
105	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-200-090 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	A	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		ert.	ert.	0,5		interne Umsetzung							
					1/2 Konsolidierung im Rahmen der Maßnahme 105; andere 1/2 Stelle im Rahmen 1A																					
106	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-100-060 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	1	S	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	450.000												
107	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-20-300-010 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	0,5	S	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	20.000	25.000	25.000	115.000	ATZ ert.	ert.	0,5	51.405,19 EUR	ATZ 29%	14.908 €	14.908 €	14.908 €	14.908 €	14.908 €	14.908 €
108	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-30-100-060 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	0,5	A	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	25.000	25.000	25.000	120.000	ATZ ert.	ert.	0,5	35.291,97 EUR	ATZ 29%	10.235 €	10.235 €	10.235 €	10.235 €	10.235 €	10.235 €
109	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-30-300-010 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-)	0,5	S								18.700	25.000	43.700												
110	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-40-000-010 ATZ Bea./TVöD (30% / 15.000,-)	0,5	S	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	67.500	ATZ ert.	ert.	0,5	69.345,91 EUR	ATZ 29%	20.110 €	6.703 €	20.110 €	20.110 €	20.110 €	20.110 €	
111	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-40-100-010 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	0,5	S	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	67.500												
112	07	Gesundheitsdienste Stelle: 3-4-40-000-020 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	A	15.000	15.000	15.000	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	185.000	ATZ ert.				42.502,56 EUR	ATZ 29%	12.326 €	12.326 €	12.326 €	12.326 €	12.326 €	34.342 €
119	diverse	Dez 05 Stelle: noch nicht konkret Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	1	A																						
120	diverse	Dez 05 Stelle: noch nicht konkret Schreibpool bereichsübergreifend	1	A																						
122	090101	Räumliche Planung / Stadtplanung Stelle: 5-1-30-100-100 Aufgabenwegfall Bea./TVöD	0,5	S	X-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		ert.	ert.	0,5	32.753,92 EUR	Austritt	32.754 €		32.754 €		32.754 €	32.754 €	
124	09 / 10 / 12	Räumliche Planung / Stadtplanung Stelle: 5-1-20-000-030 Dienstaustr. Bea./TVöD (50.000,-) Stelle: 5-1-00-000-015	1	S						50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	ert.	ert.	1	67.682,28 EUR	Austritt	67.682 €					67.682 €	
		Stelle: 5-3-20-200-010 ATZ Bea./TVöD (29% / 15.000,-)	1	S	15.000	32.500	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	397.500	ATZ ert.				76.078,15 EUR	ATZ 29%	76.078 €	22.063 €	22.063 €	31.699 €	76.078 €	76.078 €
		Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stelle: 5-6-50-100-060 Aufgabenwegfall Bea./TVöD Stellen: noch nicht konkret Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		ert.	ert.	1	54.336,48 EUR	ATZ 29%	15.758 €	15.758 €	15.758 €	15.758 €	15.758 €	15.758 €	
		Stelle: 5-1-10-000-220 Stelle: 5-6-50-100-060 Stelle: 5-1-20-200-050 Stelle: 5-6-20-210-020	3,5	S											ert.	ert.	1		interne Umsetzung							
															ert.	ert.	1									
															ert.	ert.	1	42.006,56 EUR	Austritt	42.007 €		31.505 €	42.007 €	42.007 €	42.007 €	
															ert.	ert.	1	68.591,60 EUR	Austritt	68.592 €				51.444 €	68.592 €	
125	090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung Stelle: 5-4-40-120-apl Aufgabenwegfall Bea./TVöD	1	A	X-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->	-->		ert.	ert.	1		interne Umsetzung							
		gesamt	81		433.500	532.500	736.000	771.000	841.000	920.000	988.500	1.064.700	1.146.000	7.433.200			54,3				Summe 1	355.274 €	511.721 €	623.373 €	856.852 €	1.029.409 €

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)											
Ergebnisplanung 2017 bis 2021											
Ergebnisplan		2013 RE	2014 RE	2015 RE	2016 RE	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616	211.024.107	233.485.974	247.196.010	255.676.370	272.784.780	280.862.850	290.522.820	302.570.360	
	- davon Grundsteuer B	37.728.972	38.144.657	41.664.298	42.198.092	44.801.220	44.801.220	44.801.220	44.801.220	45.469.890	
	- davon Gewerbesteuer	76.581.089	71.934.024	81.541.048	90.640.900	89.000.000	96.576.330	99.473.620	102.955.200	106.465.970	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	256.076.259	279.649.123	311.736.400	332.072.560	330.846.690	327.303.400	324.143.900	315.588.560	
	- davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
	- davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	146.746.519	170.815.301	176.805.853	190.983.820	209.868.300	220.781.460	230.275.060	234.396.980	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805	3.233.307	3.448.946	3.434.163	3.052.990	3.281.070	3.466.570	3.466.570	3.466.570	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	97.588.928	96.133.699	99.829.437	97.801.750	98.640.570	98.747.910	98.769.730	98.888.430	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.085.038	5.788.080	5.754.372	6.107.160	5.972.320	5.937.620	5.937.620	5.937.620	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	55.512.167	69.618.322	85.037.896	69.689.950	77.464.650	71.804.660	71.496.660	72.126.970	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	27.481.612	26.195.650	22.934.193	25.686.880	23.417.760	23.103.850	22.713.850	22.713.850	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	636.930.006	657.001.418	714.319.794	775.922.472	790.087.660	812.407.840	811.226.860	817.051.150	821.292.360	
11	- Personalaufwendungen	125.546.900	128.537.201	131.174.415	138.591.883	128.674.450	141.009.250	143.260.300	145.593.960	147.761.680	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.285	20.977.687	16.972.655	23.460.987	24.845.820	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	142.673.387	150.352.420	172.911.170	146.544.070	148.973.320	150.353.550	148.110.460	149.025.320	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	48.838.975	46.817.463	47.098.459	46.860.300	47.098.520	47.098.520	47.098.520	47.098.520	
15	- Transferaufwendungen	226.952.377	238.091.866	262.320.194	294.709.506	297.337.900	308.344.940	308.620.630	305.905.680	307.773.290	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	102.498.167	106.103.969	109.570.718	109.141.340	113.760.050	114.236.680	115.604.110	117.198.760	
17	= Ordentliche Aufwendungen	672.829.984	681.617.283	713.741.117	786.342.722	753.403.880	784.951.000	789.966.220	789.356.680	796.565.130	
18	= Ordentliches Ergebnis	-35.899.978	-24.615.865	578.677	-10.420.250	36.683.780	27.456.840	21.260.640	27.694.470	24.727.230	
19	+ Finanzerträge	815.122	1.285.334	1.245.335	1.155.021	1.178.420	1.215.300	1.206.060	1.171.020	1.135.400	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	39.042.547	35.812.570	33.023.514	36.225.840	36.762.700	39.231.720	41.984.770	42.699.820	
21	= Finanzergebnis	-36.667.045	-37.757.212	-34.567.235	-31.868.493	-35.047.420	-35.547.400	-38.025.660	-40.813.750	-41.564.420	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.567.023	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.636.360	-8.090.560	-16.765.020	-13.119.280	-16.837.190	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-72.567.023	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.636.360	-8.090.560	-16.765.020	-13.119.280	-16.837.190	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-942	-976	-1.018	-1.017	-1.025	-1.041	-1.055	-1.071	

**Übersicht über die im Rahmen des HSP
relevanten bzw. nicht relevanten Beteiligungen**

Relevante Beteiligungen:

1. ASO-Verbund
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) sowie
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
2. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
3. evo Energieversorgung Oberhausen AG
4. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
5. OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung Oberhausen GmbH
6. Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (ehemals: Revierpark Vonderort GmbH)
7. Stadtparkasse Oberhausen
8. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
9. VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
10. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Nicht relevante Beteiligungen

1. ASO Service GmbH
2. Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e. G.
3. Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG
4. Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH
5. Biostrom Oberhausen GmbH & Co. KG
6. Biostrom Oberhausen Management GmbH
7. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW)
8. Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO
9. Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr GmbH
10. FSO GmbH & Co. KG
11. FSO Verwaltungs-GmbH
12. Gasometer Oberhausen GmbH
13. GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH
14. IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
15. Jobcenter Oberhausen
16. KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
17. KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
18. LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
19. Oberhausener Netzgesellschaft mbH
20. OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH
21. PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH
22. d-NRW AöR
23. Quantum GmbH
24. RWE AG
25. RW Holding Aktiengesellschaft
26. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
27. strasserauf GmbH
28. Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
29. TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH
30. VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen

1. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Bereich Gebäudemanagement, insbesondere die Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden der Stadt Oberhausen sowie die Integration von Planung, Kontrolle und Bewirtschaftung bei Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen und die Verbesserung von Nutzungsflexibilität, Arbeitsproduktivität und Kapitalrentabilität unter Berücksichtigung von Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld, die Vermietung von Räumen sowie im Einzelfall der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien im Stadtgebiet Oberhausens.

Die OGM ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Oberhausen; die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von 5.000.000,00 EUR.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus den erzielten Umsatzerlösen. Diese sind für das Geschäftsjahr 2016 mit ca. 115,3 Mio. EUR kalkuliert; Hauptkundin ist wiederum die Gesellschafterin Stadt Oberhausen, deren Umsatzerlöse Anteil von nahezu 85 % ausmachen.

Wegen der erheblichen Haushaltsrelevanz für die Stadt Oberhausen hat im April/Mai 2012 die Ernst & Young Real Estate GmbH im Auftrag der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen AöR Konsolidierungs- und Haushaltssanierungspotentiale bei der OGM ermittelt und die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht vom 21.05.2012 dargelegt. Der Bericht erfasst sämtliche Leistungsbereiche der OGM. Die Ergebnisse sind in dem Beschluss des Rates der Stadt vom 25.06.2012 über den Haushaltssanierungsplan 2012ff. eingeflossen. Aus dieser Beschlussfassung ergibt sich ein Konsolidierungspotential von 8,1 bis 11,4 Mio. EUR. Zur Umsetzung der Konsolidierungspotentiale wurden die Verträge mit der OGM neu verhandelt. Das sich daraus ergebende Vertragswerk ist nach entsprechenden Beschlüssen des Rates am 01.01.2014 wirksam geworden.

Die Leistungsbeziehungen setzten sich danach aus folgenden Verträgen zusammen:

1. Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement
2. Vertrag zum Beschaffungswesen
3. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich der Arbeitssicherheit
4. Vertrag zu IT- und TK Leistungen
5. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich Neues Kommunales Finanzwesen
6. Pachtvertrag Tiergehege
7. Vertrag über die Leistungen der OGM im Bäderwesen
8. Vertrag über die Bewirtschaftung städtischer Friedhöfe
9. Vertrag zur Pflege und Instandhaltung der Kriegsgräber
10. Vertrag über die Erstattung von Aufwendungen für Altersteilzeitverträge

Zum Umsetzungsstand werden maßnahmescharfe Berichte erstellt, deren Aufbau mit der Kommunalaufsicht abgestimmt ist. Die Berichterstattung erfolgt vierteljährlich gegenüber der Kommunalaufsicht und halbjährlich gegenüber dem Rat.

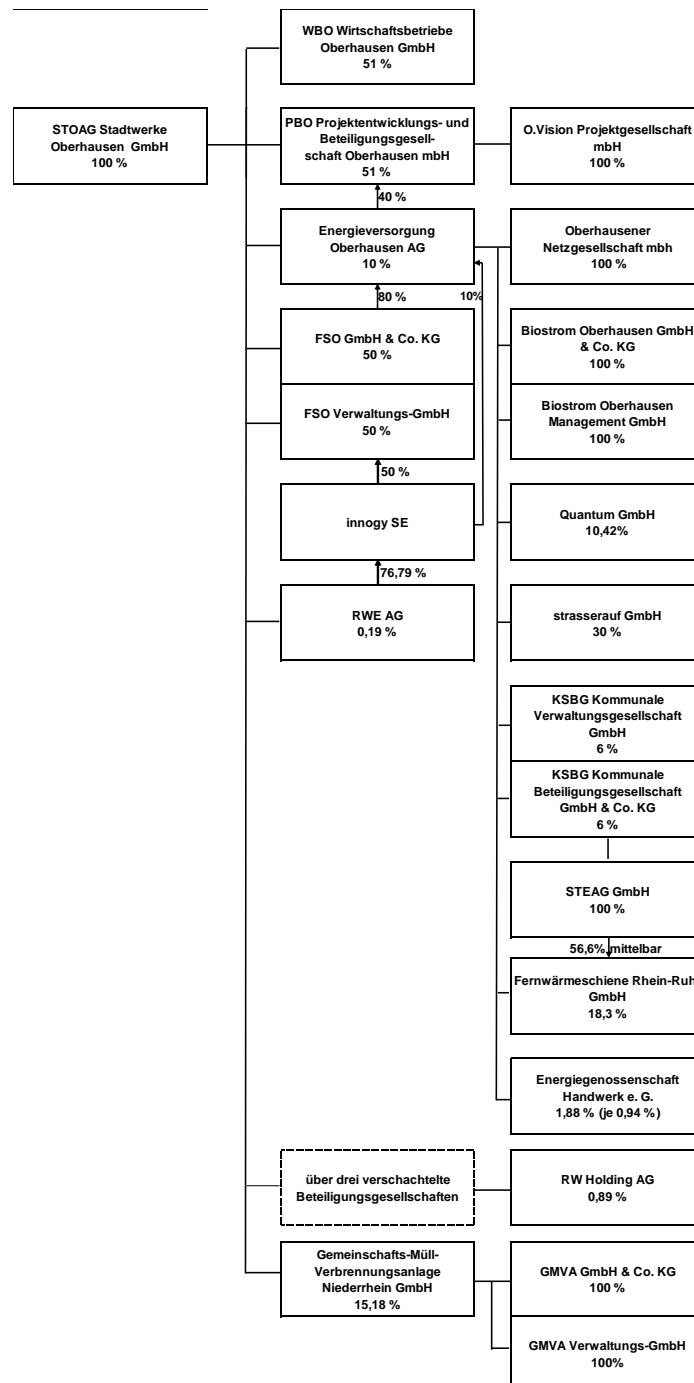
Darüber hinaus wurde zwischen September 2016 und Februar 2017 die Struktur der Leistungserbringung der OGM für die Stadt Oberhausen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hinsichtlich weiterer, insbesondere steuerlicher und organisatorischer Optimierungspotenziale untersucht. Im Kern schlägt die KPMG umfangreiche Rekommunalisierungsmaßnahmen vor, die derzeit durch mehrere Arbeitsgruppen im Rahmen des städtischen Projektes „Neuordnung OGM“ hinsichtlich ihrer Realisierung weiter untersucht werden;

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen hieraus lassen sich erst ab dem Haushaltsjahr 2019 realisieren.

2. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)

Hauptaufgabe der STOAG ist die Organisation und Durchführung des Bus- und Straßenbahnverkehrs in Oberhausen sowie in angrenzenden Teilen der Nachbarstädte Duisburg, Essen und Mülheim. Darüber hinaus hält die STOAG Beteiligungen an verschiedenen Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen und bildet mit diesen zusammen eine Finanzholding. Die STOAG ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Oberhausen und verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 25,6 Mio. EUR.

Die (Teil-) Konzernstruktur der STOAG stellt sich wie folgt dar:



Die STOAG erhält für die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben einen Ausgleich von den bedienten Gebietskörperschaften auf Grundlage des im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) beschlossenen EU-konformen Finanzierungssystems. Auf die Stadt Oberhausen entfiel im Jahr 2016 nach Anrechnung von Beteiligungserträgen ein Finanzierungsbeitrag von 7.568 TEUR. Die im Rahmen der HSP-Maßnahme 126 A geforderte Zuschussreduzierung von 3,5 Mio. EUR wurde damit um 737 TEUR übererfüllt. Der zusätzliche Konsolidierungsbeitrag wird voraussichtlich zu Kompensationszwecken in den Haushaltsjahren 2017 ff. gebraucht, da die STOAG für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre von einem steigenden Finanzierungsbedarf ausgeht. Ursächlich hierfür sind primär die weiterhin ausbleibenden bzw. rückläufigen Erträge aus den Beteiligungen vor allem an der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) und der RWE AG – hier: trotz der Sonderdividende aufgrund der Rückerstattung der Kernbrennstoffsteuer von 1 EUR/Aktie, die in 2018 ausgeschüttet werden soll –.

3. ASO-Verbund

3.1 Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO gGmbH)

Der Unternehmensgegenstand der ASO gGmbH ist die Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie die ambulante und stationäre Pflege von in der Regel alten Menschen. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Altenpflegeheime. Darüber hinaus bewirtschaftet die Gesellschaft Alten- und Betreuerwohnungen, betreibt einen ambulanten Pflegedienst und eine Tagespflegeeinrichtung. Die ASO gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke. Die ASO gGmbH erhält keinen Betriebskostenzuschuss. Eventuell erzielte Überschüsse werden reinvestiert. Aufgrund der Gemeinnützigkeit ist eine Ausschüttung zurzeit grundsätzlich nicht möglich.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der ASO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Mit der Geschäftsführung der ASO gGmbH wird über die Realisierung von Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke an die Stadt Oberhausen verhandelt. Im Jahr 2013 wurde seitens der ASO gGmbH eine Zuwendung an die Stadt Oberhausen in Höhe von 44 TEUR für gemeinnützige Zwecke transferiert. Im Jahr 2014 konnte eine Zuwendung der ASO gGmbH nicht erfolgen, da das Jahresergebnis 2013 eine entsprechende Verwendung nicht zuließ (Jahresfehlbetrag 2013: -504 TEUR). Zur Kompensation wurde ein Betrag in Höhe von 50 TEUR von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ASO an die Stadt Oberhausen für gemeinnützige Zwecke transferiert (siehe Nr. 3.2). Analog wurde in den Jahren 2015, 2016 und 2017 verfahren. Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden jedoch prognostizierte Jahresfehlbeträge sowohl der ASO gGmbH als auch des ASO Eigenbetriebs dazu führen, dass der vorgesehene Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 50 TEUR p.a. vermutlich nicht realisiert werden kann.

3.2 Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen - eigenbetriebsähnliche Einrichtung - (ASO)

Seit der am 01.01.2002 erfolgten Ausgründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH besteht der Zweck der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen in der vermögensrechtlichen Erhaltung, Verwaltung und Weiterentwicklung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe zur Ermöglichung der Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie der ambulanten und stationären Pflege in der Regel alter Menschen. Der Geschäftsbetrieb liegt somit ausschließlich in der reinen Vermögensverwaltung, d. h. in der Verwaltung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und Louise-Schroeder-Heim sowie Louise-Schroeder-Tagespflegezentrum. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die ASO verpachtet der ASO gGmbH die Grundstücks- und Gebäudekomplexe der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und des Louise-Schroeder-Heimes.

Aufgrund der zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und ASO gGmbH bestehenden Pachtverträge obliegen Instandhaltungen sowie eventuelle Pächtereinbauten allein der ASO gGmbH, während gebäudebezogene Investitionen über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung abzuwickeln sind.

Das Stammkapital in Höhe von 1.790 TEUR wird von der Stadt Oberhausen als Trägerin der Einrichtung gehalten.

Hinsichtlich möglicher, zu realisierender Konsolidierungsbeiträge wird auf die Ausführungen zur ASO gGmbH verwiesen.

4. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)

Der Unternehmensgegenstand der BFO ist die aktive Beschäftigungsförderung, die sich an die am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen richtet.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der BFO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Auf Grund eines Ratsbeschlusses vom 19.03.2012 sollte der operative Geschäftsbetrieb der BFO bis zum Ende des Jahres 2012 eingestellt werden.

Nachdem die Rheinische Zusatzversorgungskasse angekündigt hatte, gemäß ihrer Satzung die Mitgliedschaft der BFO im Fall der Einstellung des Geschäftsbetriebes zu kündigen und auf dieser Grundlage einen Ausgleichsbetrag in sechsstelliger Höhe fordern kann, hat der Rat am 19.11.2012 beschlossen, die durch das Land geförderte Beratungsstelle Jugend und Beruf über den 31.12.2012 bei der BFO fortzuführen und somit den Betrieb der BFO nicht vollständig einzustellen. Wegen der beantragten Landesförderung werden kaum Auswirkungen auf den HSP erwartet.

5. evo Energieversorgung Oberhausen AG (evo)

Die evo nimmt im Stadtgebiet Oberhausen flächendeckend den Vertrieb von Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme), die Erbringung energienaher Dienstleistungen sowie die Energieerzeugung im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess wahr.

Das Unternehmen verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 26 Mio. EUR. Aktionäre der evo sind die STOAG und die innogy SE, die jeweils 10 % der Anteile direkt und je 40 % indirekt über die FSO GmbH & Co. KG halten, an der die STOAG und innogy SE je zur Hälfte beteiligt sind. Damit fließen insgesamt 50 % des evo-Gewinns an die STOAG und kompensieren dort einen Teil des negativen Betriebsergebnisses des Verkehrsunternehmens.

Der fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan sieht im Rahmen der Maßnahme 141 vor, dass die evo ab 2017 durch erhöhte Gewinnausschüttung jährlich einen Beitrag zur Haushaltssanierung in Höhe von 50.000 EUR leistet. Als Vergleichsmaßstab wird ein Planergebnis von 11,0 Mio. EUR zugrunde gelegt. Da die Hälfte des Gewinns an die innogy SE abgeführt wird, muss die evo also eine Ergebnisverbesserung von 100 TEUR gegenüber dem Planwert erzielen. Im Geschäftsjahr 2016 hat die evo einen abzuführenden Gewinn von 11,470 Mio. EUR erwirtschaftet und die Planvorgabe von 11,0 Mio. EUR somit um 470 TEUR übertroffen. Für die Jahre 2017 ff. rechnet die evo mit ähnlichen Überschüssen.

6. Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (ehemals: Revierpark Vonderort GmbH)

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in der Sitzung am 19.12.2016 (Drucksache Nr. B/16/2175-01) mehrheitlich den Beschluss gefasst, die Revierpark-Gesellschaften Nienhausen, Mattlerbusch, Vonderort sowie der Freizeitzentrum Kernade GmbH zur „Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH“ (FMR) zu verschmelzen.

Am 30.06.2017 wurde der Verschmelzungs- sowie der Gesellschaftsvertrag der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH notariell beurkundet und die entsprechenden Eintragungen in das Handelsregister vorgenommen. Die Gesellschaft ist rechtskräftig.

Die gemeinnützige Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH verfolgt den Zweck, der Bevölkerung den Revierpark Vonderort mit seinen Einrichtungen zur Sportausübung und zur Erholung zur Verfügung zu stellen.

Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und die Erholung der im Umkreis der Parkanlage wohnenden Bevölkerung.

Kernangebote sind hierfür das Solebad, die Saunalandschaft und das Freibad sowie der Park mit seinen Spiel- und Bolzplätzen.

Gesellschafter der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH sind der Regionalverband Ruhr (RVR) mit 64,14% sowie die Städte Bottrop und Oberhausen mit je 4,05%, die Städte Essen und Gelsenkirchen mit je 2,67%, die Stadt Duisburg mit 8,16%, die Stadt Bochum mit 7,87%, die Stadt Witten mit 4,26% und der Ennepe-Ruhr-Kreis mit 2,84%; das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 440.300,00 EUR.

Die erzielten Umsatzerlöse reichen zur Finanzierung der Gesellschaft nicht aus, so dass diese abhängig ist von den Zuschüssen der Gesellschafter. Den Zuschuss für die Betriebsstätte Vonderort regelt eine Gesellschaftervereinbarung zwischen dem RVR, den Städten Oberhausen und Bottrop sowie der FMR. Dieser ist weiterhin für die nächsten drei Jahre auf die bisherige Gesamthöhe von 992 TEUR p. a. begrenzt; hiervon tragen der RVR einen Anteil von 50% (496 TEUR) sowie die Stadt Bottrop 20% (198.400,00 EUR) und die Stadt Oberhausen 30% (297.600,00 EUR). Der Gesamtzuschuss war bislang nicht ausreichend, um die Jahresfehlbeträge der Revierpark Vonderort GmbH vollständig auszugleichen; entsprechend wurde die vorhandene Kapitalrücklage sukzessive aufgezehrt.

Diese Grundsatzproblematik einer nicht auskömmlichen Eigenwirtschaftlichkeit betrifft aber nicht nur den Revierpark Vonderort, sondern nahezu alle Revierparks. Ziel der Verschmelzung zur Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH ist insbesondere der Abbau redundanter Strukturen sowie die Hebung von Synergieeffekten zur Sicherung der mittelfristigen Überlebensfähigkeit der Einrichtungen bei Beibehaltung der aktuellen kommunalen Zuschusssituation. Die Synergieeffekte beziffert der RVR auf ca. 580 TEUR. Es wird sich zeigen, ob die Synergieeffekte in der prognostizierten Höhe eintreten werden. In jedem Fall verteilt sich dieser Betrag auf die gesamte Gesellschaft mit ihren jeweiligen Betriebsstätten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass auch zumindest mittelfristig keine Zuschussreduzierungen zu erwarten sind.

7. Stadtparkasse Oberhausen

Die Stadtparkasse Oberhausen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Träger der Sparkasse ist die Stadt Oberhausen.

Die HSK-Beschlussfassung vom 23.06.2008 sah vor, dass zur Haushaltsentlastung ab dem Jahr 2008 eine Ausschüttung in Höhe von 200 TEUR aus dem freien Jahresüberschuss an die Stadt für gemeinnützige Aufgaben erzielt werden soll. Gemäß des § 25 Sparkassengesetz NW ist es zur Verwendung des Jahresüberschusses / Ausschüttung vorgesehen, dass der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie im Hinblick auf die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse zu berücksichtigen hat. Die Jahresüberschüsse der Stadtparkasse Oberhausen bis einschließlich Jahresabschluss 2016 wurden in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Vorgesehen ist ein Konsolidierungsbetrag von 1.500 TEUR in 2018 zzgl. jeweils 500 TEUR p. a. bis einschließlich 2021 aufgrund von Bilanzgewinnen der Stadtparkasse Oberhausen. Gemäß § 25 Sparkassengesetz "Verwendung des Jahresüberschusses, Ausschüttung" hat der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses (Jahresüberschuss der Stadtparkasse Oberhausen 2016: 6.665 TEUR) die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse zu berücksichtigen. Aus handelsrechtlichen Gründen sind Ausschüttungen erst ab 2018 möglich, daher wurde der ursprüngliche Ansatz aus der HSK-Beschlussfassung 2008 korrigiert.

8. OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung

Die Gesellschaften mit den Aufgaben Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismusförderung waren Gegenstand einer Untersuchung, die von der GPA beauftragt wurde. Es sollte geprüft werden, ob sich Effektivitätssteigerungen durch eine verstärkte gemeinsame Aufgabenerfüllung oder Verlagerung von Aufgaben erzielen lassen. Der Rat der Stadt hatte infolgedessen im März 2014 die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur inhaltlichen, strukturellen und organisatorischen Neuausrichtung der Wirtschafts- und Tourismusförderung in Oberhausen vorzulegen, das auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert und Synergien durch die Verschmelzung von **TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH (TMO)**, **ENO Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH (ENO)** und **WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO)** generiert. Nach erfolgter Prüfung wurde die ENO (siehe Nr. 10) zur Sicherung der Zuschusssituation - insbesondere von Seiten der Stadtparkasse- von der Zusammenführung der Gesellschaften ausgenommen.

Am 14.12.2015 hat der Rat nach entsprechender Beratung der Aufsichtsräte über die Umsetzung und Finanzierung dieser Änderungen beschlossen. Hiernach wurde die empfohlene konzeptionelle Neuausrichtung und die Zusammenführung der WFO und TMO zu einer neuen OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH entsprechend umgesetzt. Mitte 2016 wurde die Verschmelzung der TMO zur WFO sowie die anschließende Umfirmierung der WFO zur OWT vollzogen.

Der Unternehmensgegenstand der OWT liegt in der Verbesserung der räumlichen, sozialen, touristischen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk, Tourismus und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklungen des Arbeitsmarktes.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der OWT. Das Stammkapital beträgt 26 TEUR.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.12.2015 u.a. auch die Zuschusszahlungen der Stadt an die OWT für die Jahre 2016 bis 2020 beschlossen. In 2016 orientierte sich der städtische Zuschuss an dem für dieses Jahr kalkulierten Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.090 TEUR. In den Folgejahren 2017 bis 2020 wurde eine einprozentige jährliche Steigerungsrate

eingearbeitet, so dass für das Jahr 2018 ein maximaler städtischer Zuschussbedarf in Höhe von 1.112 TEUR veranschlagt wurde.

Die durch die Zusammenführung der Gesellschaften WFO und TMO zu erzielenden Synergieeffekte bei der OWT bleiben abzuwarten.

9. Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH - ENO (ENO)

Der Unternehmensgegenstand der ENO ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch Entwicklung und Förderung von Industrien, Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Die Haupttätigkeit der Wirtschaftsförderung ist es, einerseits neue Investoren und Unternehmen für Oberhausen zu gewinnen und andererseits bestehende Unternehmen am Ort zu halten. Die ENO bedient sich hierzu über einen Geschäftsbesorgungsvertrag der WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO), mit Projekten zur Wirtschaftsförderung beauftragt wird.

Die Stadt Oberhausen hält 50% der Gesellschaftsanteile der ENO; die übrigen der übrigen Gesellschafter sind eine Vielzahl von Unternehmen aus Oberhausen, mit zum großen Teil geringen Einlagen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 319 TEUR.

Auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags zahlt die Stadt Oberhausen einen jährlichen, festgeschriebenen Zuschuss von bis zu 435 TEUR. Die privaten Gesellschafter zahlen einen Zuschuss in Höhe des Vierfachen des Nennwertes ihres jeweiligen Geschäftsanteils. Übersteigende Fehlbeträge müsste die Stadt Oberhausen ausgleichen. Über die entsprechende Beschlussfassung zur Wirtschaftsplanung ist sichergestellt, dass der städtische Zuschuss auf 435 TEUR p. a. beschränkt bleibt.

Durch die beschriebene Finanzierungssystematik stellen die privaten Gesellschafter der ENO wesentliche Mittel zur Verfügung, die über die OWT (zuvor WFO) der Wirtschaftsförderung zugeführt werden können. Änderungen der Finanzierungssystematik bedürfen der einstimmigen Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Eine Bereitschaft der privaten Gesellschafter, einer Neuverteilung der Finanzierungslasten zu Gunsten der Stadt zuzustimmen, ist nicht zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der Vorteile des im Jahr 2012 seit 20 Jahren praktizierten Co-Finanzierungssystems sowie zu erwartender Widerstände von Seiten der Mitgesellschafter soll die Zuschusszahlung weiterhin bei 435 TEUR p. a. konstant gehalten werden.

Sofern die Regelungen des Gesellschaftsvertrages der ENO wesentlich geändert werden, könnte die Stadtparkasse Oberhausen aus sparkassenrechtlichen Gründen nicht weiter als Gesellschafterin der ENO auftreten. Die hierdurch erzielten Zuschusszahlungen würden entfallen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt ExperConsult die ENO von den Neustrukturierungsplanungen der Wirtschafts- und Tourismusförderung auszunehmen. Im Zuge dessen wurde entsprechend der Empfehlung von ExperConsult verfahren und die ENO in der bestehenden Struktur belassen.

10. VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH (VZO)

Gesellschaftszweck der VZO ist der Erwerb, der Umbau (als Generalübernehmer) sowie die Verwaltung und Vermarktung von Verwaltungszentren in Oberhausen.

Hierzu hat die Gesellschaft in den Jahren 1999 bis 2001 ohne städtische Zuschüsse einen leerstehenden Bürokomplex im Zentrum von Oberhausen-Sterkrade zum „Technischen Rathaus Sterkrade“ umgebaut und im Jahr 2009 mit einem entsprechenden Parkhaus erweitert. Seitens der Stadt Oberhausen sollten mit der Realisierung des Technischen Rathauses Sterkrade insbesondere ein verbesserter Bürgerservice und Haushaltskonsolidierungsbeiträge durch die Einsparung von Unterhaltungs- und Sanierungskosten sowie organisatorische Synergieeffekte realisiert und den dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsbedingungen geboten werden. Mit dieser Maßnahme sollte eine Unterstützung des Nebenzentrums Sterkrade erfolgen; so konnten 600 Arbeitsplätze für die Sterkrader Innenstadt dauerhaft gesichert und deren Struktur damit gestärkt werden.

Alleinige Gesellschafterin der VZO ist die Stadt Oberhausen, das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Das Projekt "Technisches Rathaus Sterkrade" ist langfristig ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus den Mieterträgen des o. g. Komplexes; der zu Grunde liegende Mietvertrag ist langfristig abgeschlossen. Bedingt durch anfänglich hohe Zinsaufwendungen und Abschreibungen entstanden der Gesellschaft in der ersten Phase kontinuierlich Verluste, die zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag geführt haben. Ab dem Jahr 2010 werden auf Grund der sinkenden Zinslasten durch erfolgte Tilgungen Jahresüberschüsse realisiert, die zu nunmehr positiven Jahresergebnissen führen.

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte erstmalig eine im HSP vorgesehene Gewinnausschüttung in Höhe von 500 TEUR aus dem Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2015; diese wird auch mittelfristig weiter realisierbar sein

Es wird angestrebt das finanzielle Potential der Gesellschaft in verschiedener Weise für die Haushaltssanierung zu nutzen, z.B. durch Gewinnausschüttungen. Nach dem bereits erfolgreich umgesetzten Modell des „Technischen Rathaus Sterkrade“ wird die VZO den Bau und die Verwaltung des Jobcenters in der Marktstraße realisieren. Bei der Planung der Finanzierung des Projektes ist berücksichtigt, dass die Gewinnausschüttung der VZO nicht gefährdet wird.

11. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO)

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere Dienstleistungen für die Stadt Oberhausen

1. in den gebührenrelevanten Bereichen
 - Entwässerung
 - Müllabfuhr
 - Straßenreinigung

2. in den nichtgebührenrelevanten Bereichen
 - Fließgewässer
 - Straßenunterhaltung
 - Kfz-Werkstattbetrieb
 - Aufgaben im Rahmen des DSD
 - Unterhaltung von Verkehrsflächen und Signalanlagen

Gesellschafter der WBO sind die Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) mit 51% und die REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH mit 49%, das Stammkapital beträgt 1.250 TEUR.

Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus den von ihr erzielten Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese basieren in den (gebührenrelevanten) Hauptleistungsbereichen Entwässerung, Müllabfuhr und Straßenreinigung auf Preisen, die gemäß den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) kalkuliert worden sind und in die entsprechenden Gebührensätze der Stadt Oberhausen einfließen; entsprechend sind hier keine haushaltsrelevanten Konsolidierungspotenziale erkennbar.

Die Gewinne der Gesellschaft werden regelmäßig an die Gesellschafter ausgeschüttet; im Falle der STOAG wird damit der seitens der Stadt auszugleichende Verlust reduziert. Entsprechend führen höhere Gewinnausschüttungen der WBO mittelbar zu Haushaltsentlastungen bei der Stadt Oberhausen. Die mittelfristige Erfolgsplanung der Gesellschaft berücksichtigt die sich aus dem HSP 2012 ff. ergebenden Vorgaben; sowohl die Vorjahresergebnisse als auch die aktualisierte mittelfristige Wirtschaftsplanung der WBO übertreffen diese Vorgaben zum Teil erheblich.

12. LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Luise-Albertz-Halle in Oberhausen. Die Luise-Albertz-Halle ist eine öffentliche Einrichtung im Sinne des § 8 GO NW. Sie dient als Veranstaltungs- und Tagungszentrum sowie als Erholungs-, Versammlungs-, Kultur- und Bildungsstätte und steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu diesen Zwecken zur Benutzung offen.

Der Betrieb des Gastronomiebereichs der LAH wurde auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 03.07.2017 für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019 an die Firma CCO Eventgastronomie GmbH verpachtet.

Der Rat der Stadt Oberhausen hatte zudem in seiner Sitzung am 14.12.2015 entschieden, dass ab dem 01.01.2018 eine Vergabe des Gesamtbetriebs der LAH vorgenommen werden soll. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde zur Bewertung der baulichen Situation und Ausrichtung an den Markterfordernissen der LAH eine Analyse durch das Beratungsunternehmen Bevenue GmbH in Auftrag gegeben, die in ihrer Grundlagenstudie aus dem Herbst 2016 der Halle eine Marktkompatibilität bescheinigte, aber zugleich darauf hinwies, dass es einen Betreibermarkt privater Unternehmen nicht gäbe, weil die meisten Stadthallen sich unmittelbar oder mittelbar in kommunaler öffentlicher Hand befinden.

Die Maßnahme 287 wurde daraufhin in einem Abstimmungsgespräch mit der Bezirksregierung am 25.09.2017 gestrichen. Der Konsolidierungsbetrag muss nicht durch eine neue und / oder bestimmte Maßnahme ersetzt werden. Vielmehr ist eine Kompensation im Rahmen der Gesamtkompensation zum Haushaltssanierungsplan 2018ff. zu erbringen.

Stellenplan

STELLENPLAN 2018

Stand: 06.10.2017

1. Abschnitt: Stellenplan
2. Abschnitt: Sonderstellenplan
3. Abschnitt: Zeitstellen

STELLENPLAN 2018

1. Abschnitt: Stellenplan

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
I. Gemeindeverwaltung				
<i>Wahlbeamte</i>	B 9	1	1	1
	B 8			
	B 6	1	1	1
	B 5			
	B 4	4	4	3
Summe		6	6	5
<i>Laufbahngruppe 2 2. Eingangsamt</i>	B 2	2	1	1
	A 16	12	10	10
	A 15	15	17	13
	A 14	37,5	33,5	30
	A 13	17,5	16,5	14,5
Summe		84	78	68,5
<i>Laufbahngruppe 2 1. Eingangsamt</i>	A 13 s	26,5	31	28,5
	A 12	116	118	109
	A 11	134,5	133,5	119,5
	A 10	127,5	115	112
	A 9	1,5	1,5	1,5
Summe		406	399	370,5
<i>Laufbahngruppe 1 2. Eingangsamt</i>	A 9 s AZ	41	41	37
	A 9 s	125,5	117,5	104,5
	A 8	188	185	172
	A 7	25,5	25,5	24,5
	A 6	3	3,5	3
Summe		383	372,5	341
Insgesamt		879	855,5	785
Es entfallen auf:				
Allgemeine Verwaltung		581,5		
Feuerwehr		297,5		
<u>Anmerkung:</u>		- Der Stellenplan Teil A: Beamte/innen (I. Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die im weiteren gesondert nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan und bei den Zeitverträgen (Abschnitte 2 und 3)		

- Fortsetzung nächste Seite -

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH				
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	1
	Summe	1	1	1
Insgesamt		1	1	1
III. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)				
<i>Wahlbeamte</i>				
	Summe	0	0	0
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	1
	A 15			
	A 14			
	A 13	0	1	1
Summe	1	2	2	
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s			
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
Summe	0	0	0	
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s			
	A 8			
	A 7			
	A 6			
Summe	0	0	0	
Insgesamt		1	2	2

-Fortsetzung nächste Seite-

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017
----------------	-----------------------	-----------------------------	-----------------------------

IV. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)			
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1
	A 15		
	A 14	1	1
	A 13	1	1
	Summe	3	3
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s	2	1
	A 12	1	3
	A 11	2	2
	A 10		
	A 9		
Summe	5	6	
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ	1	1
	A 9 s	1	1
	A 8		
	A 7		
	A 6		
	A 5		
Summe	2	2	
Insgesamt		10	11

Entgeltgruppe*	Zahl der Stellen 2018	BAT	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
15 Ü		I	5	5	
15	9,5	Ia	4	3	
		Ib/Ia			
14 + Z 15	1,0				
14	29,5	Ib	12,5	10,5	
13	32,0	II/Ib	20,5	19	
		II+Z			
		II	22	20	
12	50,0	III/II	44	42	
11	51,0	III	3,5	3,5	
		IVa/III	57,5	51	
10	46,0	IVa+Z			
		IVa	34,5	31,5	
		IVb/IVa	2	2	
		Vb/IVa	14	9	
9C	62,0				
9B	33,0		1	1	
9A	49,0				
		IVb+Z	1	1	
		IVb	59,5	52,5	
		Vb/IVb+Z			
		Vb/IVb	12,5	9	
		Vb+Z	10	9	
		Vb	9	9	
8 + Z 9C	1,0				
8 + Z 9A	6,0				
8	150,0		1	1	
		Vc	144,5	141,5	
		Vc/Vb	50,5	43,5	
7 + Z 8	16,5				
7	70,0		2	2	
6	25,5		11,5	9,5	
		Vlb/Vc+Z	0,5	0,5	
		Vlb/Vc	2	1	
		Vlb+Z			
		Vlb	93	82,5	
5 + Z 8	21,5				
5	61,0	VII/Vlb	29,5	27	
		VII	12,5	6,5	
4	10,0		0,5		
3		VIII/VII	2	1	
		VIII			
		IX/VII	64,5	55,5	
2 Ü					
2		IXa/VIII			
		IX/VIII			
		IX			
1					
Zwischensumme	724,5		726,5	649,5	
Musikschullehrer	15,0		15	10	
Insgesamt	739,5		741,5	659,5	

*aufgrund der Überleitung in den TV6D zum 01.01.2017 ist es vereinzelt zu veränderten Zuordnungen bei den Stellenwerten gekommen

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
S18	6	4	4	
S17 + Z 18	3			
S17	19,5	17,5	20,5	
S16 + Z 18	6			
S16 + Z 17	4			
S16	5	10	10	
S15 + Z 17	9,5			
S15 + Z 16	1			
S15	102,5	103,5	100	
S14	2	2	2	
S13 + Z 17	1			
S13 + Z 16	1			
S13 + Z 15				
S13	2	8,5	8,5	
S12	25,5	23,5	21	
S11b	4	3	2	
S11a				
S10 + Z 15				
S10				
S9 + Z 16	0,5			
S9 + Z 15	1			
S9	1			
S8b	2	2	2	
S8a + Z 8b	62	58,5	58,5	
S8a	40,5	40,5	36	
S7				
S6		2,5	2,5	
S5				
S4	50,5	52,5	50	
S3				
S2				
Insgesamt	349,5	328	317	

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
N	8	0	8	
Insgesamt	8	0	8	

Zusammenfassung		S18	S17+Z18	S17	S16+Z18	S16+Z17	S16	S15+Z17	S15+Z16	S15	S14	S13+Z17	S13+Z16	S13+Z15	S13	S12	S11b	S11a	S10+Z15	S10	S9+Z16	S9+Z15	S9	S8b	S8a+Z8b	S8a	S7	S6	S5	S4	S3	S2	
PB	Bezeichnung																																Summe
01	Innere Verwaltung			2,00			1,00																									3,00	
03	Schulträgeraufgaben			1,00																												1,00	
05	Soziale Leistungen	3,00		3,00						21,50						1,00						1,00										29,50	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2,00	3,00	13,50	6,00	4,00	4,00	9,50	1,00	81,00		1,00	1,00		2,00	25,50	1,00				0,50	1,00		2,00	40,50	62,00				50,50		311,00	
07	Gesundheitsdienste	1,00									2,00					2,00																5,00	
	Stellen insgesamt	6,00	3,00	19,50	6,00	4,00	5,00	9,50	1,00	102,50	2,00	1,00	1,00		2,00	25,50	4,00				0,50	1,00	1,00	2,00	40,50	62,00			50,50		349,50		

Zusammenfassung		N	Summe
PB	Bezeichnung		
02	Sicherheit und Ordnung	8,00	8,00
	Stellen insgesamt	8,00	8,00

II. Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen

Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017 / 2018*	beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
1. Beamtenanwärter/innen				
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	1	1	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	31	31	
Vermessungsinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	1	1	
Stadtbauoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	30	24	
Zwischensumme		63	57	
2. Auszubildende für den Beruf				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	28	23	
Kfz.-Mechaniker/in / Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	4	4	
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	24	20	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste -Bibliothek-	Ausbildungsvergütung	2	2	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Maskenbildner/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	1	1	
Hygienekontrolleur/in	APO-Hyg. Kontr.+TVAöD	1	1	
Lebensmittelkontrolleur/in	TvöD	0	2	
Zwischensumme		61	54	
3. Jahrespraktikanten/innen (im Anerkennungs-jahr)				
Erzieherinnen im Anerkennungs-jahr	Praktikanten/innenvergütung	22	20	
Sozialpädagogen im Anerkennungs-jahr		4	4	
Zwischensumme		26	24	
Insgesamt		150	135	

* (Stichtag: 01.09.2017)

Unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte, die voraussichtlich bis zum 31.08.2017 ihre Ausbildung beenden und der Nachwuchskräfte, die am 01.09.2017 eingestellt werden.

Stellenübersicht

der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
A 15			
A 14			
A 13		1,0	
A 13s			
A 12			
A 11			
A 10			
A 9			
A 9 s AZ			
A 9s			
A 8			
A 7			
A 6			
Insgesamt	1,0	2,0	

Anmerkung:

Mit Gründung der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH) zum 01.01.1996 (Ratsbeschluss vom 20.09.1995) werden alle tariflich Beschäftigten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei den "Wirtschaftsbetrieben Oberhausen" tätigen Beamten der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der WBO GmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher - im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"

Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Entgeltgruppe	BMT-G	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Erläuterungen	
15	6/7	1,0	1,0		
13		1,0	1,0		
9b		2,0	2,0		
9a		1,0			
8		2,0	2,5		
7		26,5	2,0		
			20,0		
6			32,0		6,5
5		4/5			
					28,0
Insgesamt		65,5	63,0		

		Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Erläuterungen
NV/BTT		57,0	60,0	
Insgesamt		57,0	60,0	

Mitarbeiter gesamt		122,5	123,0	
---------------------------	--	--------------	--------------	--

Anmerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb "Theater Oberhausen" wird seit dem Stellenplan 1993/1994 in einem Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Erläuterung:

Die Stellen im gewerblich-technischen Bereich (ehemals BMT-G), werden mit der jeweils maximal erreichbaren Entgeltgruppe ausgewiesen.

Die Entgeltordnung wurde berücksichtigt.

Stellenübersicht

der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
Insgesamt	1,0	1,0	

Anmerkung:

Mit Gründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH zum 01.01.2002 (Ratsbeschluss vom 05.11.2001) wurden alle tariflich Beschäftigten (ehem. Angestellte und Arbeiter) der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in diese gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Stellenübersicht
der OGM GmbH

Beamte - Nachrichtlich

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Erläuterungen
A16	1,0	1,0	
A15			
A14	1,0	1,0	
A13	1,0	1,0	
A13s	2,0	1,0	
A12	1,0	3,0	
A11	2,0	2,0	
A10			
A9			
A9s AZ	1,0	1,0	
A9s	1,0	1,0	
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	10,0	11,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) des "Gebäudemanagements" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.
Die bei der OGM GmbH tätigen Beamte/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der OGM GmbH zur Verfügung gestellt und -wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Zusammenfassende Übersicht Abschnitt 1

Bereich	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
---------	-----------------------	-----------------------	--

I. Beamte/innen *1			
Allgemeine Verwaltung	581,5	563	518,5
Feuerwehr	297,5	292,5	266,5
Zwischensumme	879	855,5	785
Sondervermögen mit Sonderrechnung ASO gGmbH	1	1	1
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einr. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen)	1	2	2
OGM GmbH	10	11	11
Insgesamt	891	869,5	799

II. Tariflich Beschäftigte			
Allgemeine Verwaltung	739,5	741,5	659,5
- davon Feuerwehr	13	11	9
- davon Musikschullehrer	15	15	10
Insgesamt	739,5	741,5	659,5

Bereich	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017
---------	-----------------------	-----------------------	--

III. Tariflich Beschäftigte im Rettungsdienst			
Feuerwehr	8	0	8
Insgesamt	8	0	8

IV. Tariflich Beschäftigte SuE			
Allgemeine Verwaltung	349,5	328	317
Insgesamt	349,5	328	317

Summe aus I., II., III. und IV.	1.988,0	1.939,0	1.783,5
--	----------------	----------------	----------------

V. Auszubildende			
Beamtenverhältnis	63	26	57
Tariflich Beschäftigtes Verhältnis (ehem. Angestelltenverhältnis)	61	21	54
Arbeiterverhältnis			
Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	26	31	24

*1 Die Übersicht über die Beamtenplanstellen (Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan (Abschnitt 2) und bei den Zeitstellen (Abschnitt 3).

STELLENPLAN 2018

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

nachrichtlich

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen	
<i>Wahlbeamte</i>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	Summe					
	<i>Höherer Dienst</i>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
		Summe				
	<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10	0	1		0
		A 9				
		Summe	0	1		0
	<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ				
		A 9 s				
		A 8				
A 7						
A 6						
Summe		0	1	0		
Insgesamt		0	1	0		

Anmerkung:

Die im Sonderstellenplan Teil A: Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt, und als Bestandteil des Stellenplans Teil A: Beamte/innen berücksichtigt.

Entgeltgruppe*	Zahl der Stellen 2018	BAT	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
15 Ü		I			
15		Ia			
		Ib/Ia			
14 + Z15					
14		Ib			
13		II/Ib			
		II+Z			
		II			
12		III/I			
11		III			
		IVa/III			
10		IVa+Z			
		IVa			
		IVb/IVa			
		Vb/IVa			
9C					
9B					
9A	1				
		IVb+Z			
		IVb			
		Vb/IVb+Z			
		Vb/IVb	0,5		
		Vb+Z			
		Vb			
8 + Z9C					
8 + Z9A					
8	1,5	Vc	1,5	1,5	
		Vc/Vb	1	1	
7 + Z8					
7	1				
6		VIb/Vc+Z			
		VIb/Vc			
		VIb+Z	1	1	
		VIb			
5 + Z8					
5	0,5	VII/VIb			
		VII			
4					
3	0,5	VIII/VII	0,5	0,5	
		VIII			
		IX/VII	0,5	0,5	
2 Ü					
2		IXa/VIII			
		IX/VIII			
		IX			
Insgesamt	4,5		5	4,5	

*aufgrund der Überleitung in den TVöD zum 01.01.2017 ist es vereinzelt zu veränderten Zuordnungen bei den Stellenwerten gekommen

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht
mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
S18				
S17 + Z18				
S17				
S16 + Z18				
S16 + Z17				
S16				
S15 + S17				
S15 + S16				
S15				
S14				
S13 + Z17				
S13 + Z16				
S13 + Z15				
S13				
S12				
S11b	1	1	1	
S11 a				
S10 + Z15				
S10				
S9 + Z16				
S9 + Z15				
S9				
S8b				
S8a+Z8b				
S8a				
S7				
S6				
S5				
S4				
S3				
S2				
Insgesamt	1	1	1	

Nr.	Produktbereich	15 Ü	15	14+Z15	14	13	12	11	10	9C	9B	9A	8+Z9C	8+Z9A	8	7+Z8	7	6	5+Z8	5	4	3	2 Ü	2	1	Summe
01	Innere Verwaltung											1,00			1,00		1,00			0,50		0,50				4,00
02	Sicherheit und Ordnung														0,50											0,50
	Stellen insgesamt											1,00			1,50		1,00			0,50		0,50				4,50

Zusammenfassende Übersicht - Sonderstellenplan -

Bereich	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2017
Beamte/innen	0	1	0
Tarifl. Beschäftigte	4,5	5	5
Tarifl. Beschäftigte SuE	1	1	1
Insgesamt	5,5	7	6

STELLENPLAN 2018

3. Abschnitt: Zeitstellen

nachrichtlich

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen	
Wahlbeamte	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	Summe	0	0	0		
	Höherer Dienst	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13	1	1		1
		Summe	1	1		1
	Gehobener Dienst	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10	1	1		1
		A 9				
	Summe	1	1	1		
	Mittlerer Dienst	A 9 s AZ				
		A 9 s				
		A 8				
A 7						
A 6						
Summe		0	0	0		
Insgesamt		2	2	2		

Anmerkung:

Die als Zeitstellen Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt und als Bestandteil des Stellenplans Teil A:Beamte/innen berücksichtigt.

Entgeltgruppe*	Zahl der Stellen 2018	BAT	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
15 Ü		I			
15		Ia			
		Ib/Ia			
14 + Z 15					
14		Ib			
13	3	II/Ib			
		II+Z			
		II	1	1	
12	6,5	III/II	5	4,5	
11	4,5	III			
		IVa/III	3	3	
10	3	IVa+Z			
		IVa	3	3	
		IVb/IVa			
		Vb/IVa	1		
9C	2				
9B					
9A	3				
		IVb+Z	1	1	
		IVb			
		Vb/IVb+Z			
		Vb/IVb			
		Vb+Z			
		Vb			
8 + Z 9C					
8 + Z 9A					
8	3,5				
		Vc	5,5	5,5	
		Vc/Vb	2	2	
7 + Z 8					
7	4				
6					
		Vib/Vc+Z			
		Vib/Vc			
		Vib+Z			
		Vib	4	4	
5 + Z 8					
5		VII/Vib			
		VII			
4					
3		VIII/VII			
		VIII			
		IX/VII			
2 U					
2		IXa/VIII			
		IX/VIII			
		IX			
1					
Insgesamt	29,5		25,5	24	

*aufgrund der Überleitung in den TVöD zum 01.01.2017 ist es vereinzelt zu veränderten Zuordnungen bei den Stellenwerten gekommen

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
S18	1	0	0	
S17 + Z18				
S17				
S16 + Z18				
S16 + Z17				
S16				
S15 + Z17				
S15 + Z16				
S15	6,5	7,5	7,5	
S14				
S13 + Z17				
S13 + Z16				
S13 + Z15				
S13				
S12	4	3	2	
S11b				
S11a				
S10 + Z15				
S10				
S9 + Z16				
S9 + Z15				
S9				
S8b	3	3	2,5	
S8a + Z8b	13,5	13,5	11	
S8a	2,5	1,5	1,5	
S7				
S6				
S5				
S4	1,5	0,5	0,5	
S3				
S2				
Insgesamt	32	29	25	

Nr.	Produktbereich	S18	S17 + Z18	S17	S16 + Z18	S16 + Z17	S16	S15 + Z17	S15 + Z16	S15	S14	S13 + Z17	S13 + Z16	S13 + Z15	S13	S12	S11b	S11a	S10 + Z15	S10	S9 + Z16	S9 + Z15	S9	S8b	S8a + Z8b	S8a	S7	S6	S5	S4	S3	S2	Summe	
05	Soziale Leistungen	1,0								1,0						1,0																		3,0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									5,5						3,0								3,0	13,5	2,5				1,5				29,0
Stellen insgesamt		1,0								6,5						4,0								3,0	13,5	2,5				1,5			32,0	

Zusammenfassende Übersicht - Zeitstellen -

Bereich	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2017
Beamte/innen	2	2	2
Tariflich Beschäftigte	29,5	25,5	27
Tariflich Beschäftigte SuE	32	29	28,5
Insgesamt	63,5	56,5	57,5

Gesamtübersicht

Bereich		Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017
I. Beamte/innen			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	879	855,5
<i>davon</i>			
- Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0	1
- Zeitstellen	(3. Abschnitt)	2	2
Sondervermögen mit Sonderrechnung Wirtschaftsbetrieb "Alteinrichtungen der Stadt Oberhausen"		1	1
Wirtschaftsbetrieb Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen")		1	2
OGM GmbH		10	11
Insgesamt		891	869,5
II. Tariflich Beschäftigte			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	739,5	741,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	4,5	5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	29,5	25,5
Insgesamt		773,5	772
III. Tariflich Beschäftigte im Rettungsdienst			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	8	0
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0	0
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
Insgesamt		8	0
IV. Tariflich Beschäftigte SuE			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	349,5	328
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	32	29
Insgesamt		382,5	358
Summe aus I., II., III. und IV.		2055	1999,5

Anlagen
(Erläuterungen)

Mit dem Stellenplan 2018 gestrichene Stellen

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert	
			Besoldung	Vergütung
1-1-40-100-075	Hundesteuer	20,5	A 8	
5-4-50-100-030	Techniker/in			E9b
4-1-10-100-010	Datenerfassung Gleitende Arbeitszeit			E7
3-1-80-423-010	Schulsekretärin Tackenbergsschule - Gg 23	15,5		E6
3-1-80-300-020	Hilfskraft (FBZ)	20,0		E5
2-4-70-200-020	Schreibdienst	19,5		E5
3-1-30-410-170	Küchenhilfe	19,5		E3
5-2-30-000-025	Einrichtung der ALK/ALKIS			E7
	Stellenanzahl	5,5		

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert	
			Besoldung	Vergütung
2-2-30-100-SSP 4-1-50-120-SSP	2-2-30-100-SSP 4-1-50-120-SSP	0,5	A 10	E9b
Stellenanzahl		1,5		

Mit dem Stellenplan 2018 gestrichene Zeitstellen:

Anlage 3

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert	
			Besoldung	Vergütung
3-1-30-440-150	Erzieher/in	19,5		S8a
3-1-40-200-130	Sozialarbeiter/in	19,5		S15
Stellenanzahl		1,0		

Gesellschaft	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		Erläuterung
			Besoldung	Vergütung	
WBO GmbH OGM GmbH			A 13 A 12		Vorzeitiger Ruhestand Freizeitphase Altersteilzeit
	Stellenanzahl	2,0			

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert	
			Besoldung	Vergütung
3-5-00-000-010	Leistungsgewährung Integration			E9C
Stellenanzahl		1,0		

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert	
			Besoldung	Vergütung
3-1-40-260-050	Sozialarbeit § 35a SGB VIII	19,5		S15
Stellenanzahl		0,5		

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	
2-0-10-000-010	Jurist/in, Leitung Vergabestelle		A 14		Ratsbeschluss v. 26.09.2016
2-0-10-100-030	Vergabeverfahren VOL		A 11		Ratsbeschluss v. 26.09.2016
3-1-70-300-015	Arbeitsgruppenleitung UVG		A 11		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-70-300-090	Sachbearbeiter/in		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-70-300-100	Sachbearbeiter/in		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-70-300-110	Sachbearbeiter/in		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-70-300-120	Sachbearbeiter/in		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
2-4-30-120-055	Abschiebungen, illegale Aufenthalte		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
2-4-30-120-065	Abschiebungen, illegale Aufenthalte		A 10		Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-40-300-140	Wirtschaftl. Jugendhilfe		A 10		Ratsbeschluss v. 13.02.2017
3-1-40-300-150	Wirtschaftl. Jugendhilfe		A 10		Ratsbeschluss v. 13.02.2017
3-2-50-100-280	SGB XII		A 10		Ratsbeschluss v. 13.02.2017
3-2-50-100-290	SGB XII	20,5	A 10		Ratsbeschluss v. 13.02.2017
4-6-30-110-200	Außendienst Geschwindigkeitsüberwachung		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
4-6-30-110-210	Außendienst Geschwindigkeitsüberwachung		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
4-6-30-110-220	Außendienst Geschwindigkeitsüberwachung		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-305-130	Gruppenführer		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-305-140	Gruppenführer		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-315-130	Gruppenführer		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-315-140	Gruppenführer		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-325-130	Gruppenführer		A 9s		Ratsbeschluss v. 19.12.2016
2-4-10-220-250	Kommunaler Ordnungsdienst		A 8		Ratsbeschluss v. 21.11.2016
2-4-10-220-260	Kommunaler Ordnungsdienst		A 8		Ratsbeschluss v. 21.11.2016
2-4-10-220-270	Kommunaler Ordnungsdienst		A 8		Ratsbeschluss v. 21.11.2016
2-4-10-220-280	Kommunaler Ordnungsdienst		A 8		Ratsbeschluss v. 21.11.2016
2-4-10-220-290	Kommunaler Ordnungsdienst		A 8		Ratsbeschluss v. 21.11.2016
1-1-20-400-050	IT-Rechnungswesen, Sonderaufgaben			E14	Ratsbeschluss v. 22.05.2017
3-4-20-100-025	Gesundheitsingenieur	19,5		E11	Ratsbeschluss v. 13.02.2017
2-0-10-100-010	Vergabeverfahren VOB			E11	Ratsbeschluss v. 26.09.2016
2-0-10-100-020	Vergabeverfahren VOL/HOAI			E11	Ratsbeschluss v. 26.09.2016
4-6-30-130-040	Pflegefachkraft / Heimaufsicht			E10	Ratsbeschluss v. 03.07.2017
3-1-40-300-060	Wirtschaftl. Jugendhilfe	19,5		E9C	Ratsbeschluss v. 13.02.2017
3-1-40-300-080	Wirtschaftl. Jugendhilfe	19,5		E9C	Ratsbeschluss v. 13.02.2017
2-0-10-000-020	Verwaltung/SD, Submission			E8	Ratsbeschluss v. 26.09.2016
3-4-20-100-110	Chemikaliensicherheit	19,5		E8	Ratsbeschluss v. 13.02.2017
6-1-40-200-060	Desinfektor			E4	Ratsbeschluss v. 19.12.2016

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	
6-1-40-200-070	Desinfektor			E4	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-200-015	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-210-015	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-220-015	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-230-015	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-240-015	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-220-016	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-230-016	Teamkoordination	19,5		S15 + Z S17	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-40-200-180	Sozialarbeiter/in Erzieherische Hilfen	19,5		S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-230-185	Sozialarbeiter/in Erzieherische Hilfen			S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-240-170	Sozialarbeiter/in Erzieherische Hilfen			S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-2-50-120-270	Dipl. Sozialarbeiter/in			S15	Ratsbeschluss v. 17.11.2014
3-2-50-120-280	Dipl. Sozialarbeiter/in			S15	Ratsbeschluss v. 17.11.2014
3-2-50-120-290	Dipl. Sozialarbeiter/in	19,5		S15	Ratsbeschluss v. 17.11.2014
3-1-40-260-010	Sozialarbeit § 35a SGB VIII			S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-260-030	Sozialarbeit § 35a SGB VIII	19,5		S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-260-040	Sozialarbeit § 35a SGB VIII	19,5		S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-260-080	Sozialarbeit § 35a SGB VIII			S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-40-230-175	Sozialarbeiter/in	19,5		S15	Ratsbeschluss v. 15.12.2015
3-1-50-100-100	Sozialarbeit			S12	Ratsbeschluss v. 22.05.2017
3-1-30-500-160	Pädagogische Fachkraft			S12	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
3-1-30-350-220	Erzieher/in (Ergänzungsgruppen)			S8 + Z S8b	Ratsbeschluss v. 21.11.2016
3-1-30-350-230	Kinderpfleger/in (Ergänzungsgruppen)	19,5		S4	Ratsbeschluss v. 21.11.2016
6-1-80-250-010	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-250-020	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-250-030	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-250-040	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-260-010	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-260-020	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-260-030	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
6-1-80-260-040	Notfallsanitäter			N	Ratsbeschluss v. 19.12.2016
Stellenanzahl		58,0			

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	
0-3-30-200-110	Koordination Bildungsangebote Neuzugewanderte			E13	Dringlichkeitsentscheid v. 10.10.2016
3-0-00-000-145	Koordination Bildungsangebote Neuzugewanderte			E13	Dringlichkeitsentscheid v. 10.10.2016
2-2-30-130-050	Stadtplaner/in, Projektbetreuung Innovation City	19,5		E12	Ratsbeschluss v. 13.02.2017
5-1-10-000-030	Projektkoordination Vision 2030+	19,5		E11	Ratsbeschluss v. 26.09.2016
3-2-10-000-055	Integrative Sozialplanung			S18	Ratsbeschluss v. 21.11.2016
2-6-00-200-100	Sozialarbeit KOMM-ON			S12	Dringlichkeitsentscheid v. 31.08.2016
3-1-30-430-070	Erzieher/in (Sprach-Kita)	19,5		S8b	Ratsbeschluss v. 26.09.2016
3-1-30-330-090	Erzieher/in	19,5		S8a	Ratsbeschluss v. 22.06.2015
3-1-30-330-100	Kinderpfleger/in	19,5		S4	Ratsbeschluss v. 22.06.2015
3-1-30-330-110	Kinderpfleger/in	27,0		S4	Ratsbeschluss v. 22.06.2015
3-1-30-410-090	Erzieher/in	25,0		S8a+Z	Vfg. v. 31.08.2017
Stellenanzahl		7,5			

Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 23.06.2017)

Stellenwertanhebungen Beamten-Planstellen				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	4-1-10-110-050	S Organisation	A 10 LBesG	A 11 LBesG
2	1-0-60-100-060	S Auftragsmanagement	A 10 LBesG	A 11 LBesG
3	1-1-10-100-350	S Haushaltsangelegenheiten	A 10 LBesG	A 11 LBesG
4	1-1-10-300-080	Controlling, Haushaltssteuerung, KLAR	A 10 LBesG	A 11 LBesG
5	2-4-10-000-010	FBL 2-4-10	A 13s LBesG	A 14 LBesG
6	5-3-30-100-010	FBL Verwaltungs- und Baurechtsangelegenheiten	A 13s LBesG	A 14 LBesG
7	3-2-10-000-010	FBL 3-2-10/Personalentwicklung	A 13s LBesG	A 14 LBesG
8	3-2-10-000-070	S ADV-Koordination	A 11 LBesG	A 12 LBesG
9	5-1-00-000-010	Bereichsleitung 5-1	A 15 LBesG	A 16 LBesG

Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 23.06.2017)

Stellenwertanhebungen Planstellen "Tariflich Beschäftigte"				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	0-4-00-000-030	stellv. Gleichstellungsbeauftragte	EG 12 TVöD	EG 13 TVöD
2	0-4-00-000-080	S Familie	S15 TVöD SuE	S 17 TVöD SuE
3	4-1-10-110-040	S Organisation, Grundsatzangelegenheiten	EG 12 TVöD	EG 13 TVöD
4	4-1-10-120-050	S Allgem. Verwaltungsangelegenheiten	EG 11 TVöD	EG 12 TVöD
5	0-3-00000-020	stv. BL 0-3/Bert-Brecht Bildungszentrum	EG 14 TVöD	EG 15 TVöD
6	0-3-10-200-020	FAMI/Bibl.-Ass. (Jugendbibliothek)	EG 6 TVöD	EG 8 TVöD
7	0-3-20-100-010	S Verwaltungsleitung, Haushalt, Controlling	EG 12 TVöD	EG 13 TVöD
8	0-3-20-100-030	S Gebäude- u. Raummanagement	EG 9 TVöD	EG 10 TVöD
9	0-3-20-100-080	Internet, SD, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	EG 6 TVöD	EG 8 TVöD
10	0-3-30-200-090	WB Schulabschlusskurse	EG 10 TVöD	EG 11 TVöD
11	0-8-40-000-040	Archivmitarbeiter	BMT-G 5/7a	EG 8 TVöD
12	4-6-30-110-160	S Bürokommunikation	EG 6 TVöD	EG 8 TVöD
13	4-6-30-110-160	S Rechnungsangelegenheiten, Registratur	EG 5 TVöD	EG 6 TVöD
14	3-1-10-100-020	Jugendhilfe/Bildungsplanung	S15 TVöD SuE	S 17 TVöD SuE
15	3-1-20-100-050	S Allgemeine Schulverwaltung	EG 10 TVöD	EG 11 TVöD
16	3-1-40-100-010	Fachberatung	S15 TVöD SuE	S 17 TVöD SuE
17	3-1-60-200-060	SD Schreibdienst	EG 5 TVöD	EG 6 TVöD
18	3-1-80-000-010	FBL Fachbereichsleitung	EG 13 TVöD	EG 14 TVöD
19	3-2-50-150-020	S Erstattungsangelegenheiten	A 11 LBesG ku A 10 LBesG	EG 10 TVöD
20	3-5-00-000-070	S Leistung und Personal	EG 12 TVöD	EG 14 TVöD
21	4-5-10-100-060	Bearbeitung Fachstatistiken, Umfragen	EG 9b TVöD	EG 10 TVöD
22	2-2-10-200-020	S Grünplanung, Baumschutz	EG 11 TVöD	EG 12 TVöD
23	3-4-10-000-010	FBL 3-4-10/Verwaltung u. Gesundheitsplanung	EG 12 TVöD	EG 13 TVöD

Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 23.06.2017)

Stellenabwertungen Planstellen "Beamte"				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	3-5-00-000-060	Schnitt. Agentur u. Verwaltung	A 12 LBesG	A 11 LBesG

Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 23.06.2017)

Stellenabwertungen Planstellen "Tariflich Beschäftigte"				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	9-5-00-100-080	S Beteiligungen	EG 12 TVöD	EG 9c TVöD
1	0-3-20-100-060	S Hotline, Mahnwesen	EG 8 TVöD	EG 6 TVöD
2	0-3-20-100-100	Infotheke	EG 6 TVöD	EG 5 TVöD
3	0-3-20-100-110	Infotheke	EG 6 TVöD	EG 5 TVöD
4	3-2-10-000-100	Registratur	EG 6 TVöD	EG 5 TVöD
5	3-4-10-100-030	S Zentralkartei, Rechnungswesen	EG 8 TVöD	EG 6 TVöD

Bilanz des Vorvorjahres

Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2016

		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR	EUR
AKTIVA			
1. Anlagevermögen		1.671.004.858,10	1.694.781.018,45
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.2 Sachanlagen		<u>1.459.432.951,60</u>	<u>1.478.344.718,19</u>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		163.985.555,60	164.851.176,47
1.2.1.1 Grünflächen	115.106.213,67		115.015.746,70
1.2.1.2 Ackerland	2.420.281,45		2.492.342,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.847.212,85		4.847.212,85
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	41.611.847,63		42.495.874,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		381.104.717,21	381.948.728,22
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.093.413,52		14.396.604,52
1.2.2.2 Schulen	224.717.561,43		231.306.865,43
1.2.2.3 Wohnbauten	35.063.413,27		25.683.297,27
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	107.230.328,99		110.561.961,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		838.217.612,04	852.927.273,29
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.668.709,89		161.720.266,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	50.825.572,00		49.725.253,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	296.178.388,87		298.668.821,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	316.597.184,28		329.672.204,37
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	12.947.757,00		13.140.728,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		1.948.268,00	2.053.361,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7.508.909,88	7.504.253,88
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		6.808.438,00	4.748.875,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.470.236,34	5.727.311,55
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		54.389.214,53	58.583.738,78
1.3 Finanzanlagen		<u>211.571.906,50</u>	216.436.300,26
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		178.359.391,56	182.132.877,95
1.3.2 Beteiligungen		1.794.999,16	1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		8.719.242,62	8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		2.818.389,61	2.817.996,88
1.3.5 Ausleihungen		19.879.883,55	20.963.804,73
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	18.978.541,34		19.996.744,51
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	901.342,21		967.060,22
2. Umlaufvermögen		74.918.795,76	49.561.376,46
2.1 Vorräte		<u>7.636.375,82</u>	8.314.906,42
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.083.978,35		4.762.508,95
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47		3.552.397,47
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>59.755.769,82</u>	31.873.139,95
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		58.218.049,41	30.561.717,04
2.2.1.1 Gebühren	6.384.462,22		3.748.490,08
2.2.1.2 Beiträge	636.935,50		556.287,85
2.2.1.3 Steuern	19.809.800,58		16.163.917,44
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.454.101,60		1.615.052,55
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.932.749,51		8.477.969,12
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		745.584,23	432.505,65
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	230.972,36		296.284,69
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.746,02		1.012,65
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	509.066,54		129.355,31
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	417,60		0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	381,71		5.853,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		792.136,18	878.917,26
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		7.526.650,12	9.373.330,09
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>19.331.541,34</u>	19.888.693,94
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.121.394.760,40	1.075.367.468,73
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46		280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57		121.792.549,57
4.3 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57		127.872.839,57
4.4 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17		155.918.150,17
4.5 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28		68.104.298,28
4.6 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56		52.700.652,56
4.7 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15		72.567.023,15
4.8 Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84.053.728,19		84.053.728,19
4.9 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83		62.373.076,83
4.10 Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16.081.012,41		16.081.012,41
4.11 Jahresfehlbetrag 2015	33.988.557,78		33.988.557,78
4.12 Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	-869.239,24		-869.239,24
4.13 Jahresfehlbetrag 2016	42.288.742,28		
4.14 Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	3.738.549,39		
		<u>2.886.649.955,60</u>	<u>2.839.598.557,58</u>

Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2016

		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital		0,00	0,00
1.1 Allgemeinen Rücklage		0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00
2. Sonderposten		420.871.741,86	431.416.745,03
2.1 für Zuwendungen	360.472.737,29		365.250.080,09
2.2 für Beiträge	59.510.487,27		62.289.867,77
2.3 für den Gebührenaussgleich	888.517,30		3.876.797,17
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00		0,00
3. Rückstellungen		482.598.127,07	461.788.525,82
3.1 Pensionsrückstellungen	420.395.759,11		403.596.746,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875,00		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	57.741.492,96		53.730.904,71
4. Verbindlichkeiten		1.961.383.972,32	1.925.698.650,27
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		295.506.187,91	297.537.120,90
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.446.055,51		6.836.370,58
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	289.060.132,40		290.700.750,32
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.623.500.000,00		1.582.500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.142.880,33		17.321.625,26
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.770.269,48		4.716.146,99
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13.280.866,43		18.059.287,27
4.8 Erhaltene Anzahlungen	6.183.768,17		5.564.469,85
5. Passive Rechnungsabgrenzung		21.796.114,35	20.694.636,46
		<u>2.886.649.955,60</u>	<u>2.839.598.557,58</u>

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ...	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
2017	15.521			
2018		16.606		
Nachrichtlich:				
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen EUR	26.649.220	35.111.660	30.642.990	20.309.450

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts-ansatz 2018 €	Haushalts-ansatz 2017 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 €	Erläuterungen
1	2	5	4	3	6
1	SPD-Fraktion				zu a) Grundbetrag je Fraktion 21.588 € Steigerungsbetrag je Ratsmitglied 2.004 € Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen 348 € zu aa) Orientiert an 10 m² pro Stadtverordnete sind die genutzten Flächen angemessen. Geldleistungen erhalten nur extern eingemietete Fraktionen (DIE GRÜNEN und Linke.Liste) und die Gruppe Bürgerliste Oberhausen zu a) Erhöhung des sächl. Aufwands ab 2017 um 500 EUR wegen der allgemeinen Kostensteigerung (alle Fraktionen und Gruppen) und Erhöhung des sächl. Aufwands ab 2017 um 240 EUR für alle externen Fraktionen / Gruppen als Ausgleichszahlung IT / TK-Kosten
	a) Sächlicher Aufwand	75.140	75.140	74.640	
	aa) Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	276.970	272.660	265.950	
	c) insgesamt	352.110 *	347.800 *	340.590 *	
2	CDU-Fraktion				
	a) Sächlicher Aufwand	67.736	68.084	67.584	
	aa) Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	242.240	238.470	232.600	
	c) insgesamt	309.976 *	306.554 *	300.184 *	
3	Fraktion DIE GRÜNEN				
	a) Sächlicher Aufwand	34.088	34.088	33.348	
	aa) Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	130.760	128.740	125.650	
	c) insgesamt	174.028	172.008	168.178	
4	Die Linke.Liste-Fraktion				
	a) Sächlicher Aufwand	33.740	33.740	33.000	
	aa) Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	130.760	128.740	125.650	
	c) insgesamt	173.680	171.660	167.830	
5	BOB im Rat				
	a) Sächlicher Aufwand	19.248	29.144	28.644	
	aa) Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	104.600	128.740	125.650	
	c) insgesamt	123.848	157.884	154.294	
6	Bürgerliste Oberhausen-Gruppe				
	a) Sächlicher Aufwand	19.488	19.488	18.748	
	aa) Raumkosten	4.320	4.320	4.320	
	b) Personalkosten	104.600	102.990	100.520	
	c) insgesamt	128.408	126.798	123.588	
7	FDP im Rat				
	a) Sächlicher Aufwand	19.248	19.248	18.748	
	aa) Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	104.600	102.990	100.520	
	c) insgesamt	123.848	122.238	119.268	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts-ansatz 2018 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2017 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2016 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	SPD-Fraktion				zu a) und b) Auf Grundlage der tatsächlich genutzten Flächen werden die Raumkosten analog zur örtlichen Miets- und den üblichen Nebenkosten für Büroflächen in Oberhausen berechnet. zu c) teilw. spitz abgerechnet, teilw. geschätzt
	a) Bereitstellung von Räumen	24.659	24.659	24.659	
	b) Nebenkosten	11.508	11.508	11.508	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.700	1.700	1.700	
	d) insgesamt	37.867	37.867	37.867	
2	CDU-Fraktion				Die Reduzierung bei BOB im Rat erfolgt unter Berücksichtigung des Gruppenstatus zu 8) Der Haushaltsansatz unter der laufenden Nr. 8 bindet die Veränderung bei BOB im Rat ein.
	a) Bereitstellung von Räumen	15.835	15.835	15.835	
	b) Nebenkosten	7.389	7.389	7.389	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	
	d) insgesamt	24.724	24.724	24.724	
3	Fraktion DIE GRÜNEN				Allgemeine Erläuterung: Parteien im Rathaus müssen aufgrund technischer Erfordernisse die TK-Anlage der Stadt nutzen, die eine geldwerte Leistung darstellen. Parteien außerhalb des Rathauses zahlen TK vollständig aus dem Sachkostenzuschuss.
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
	d) insgesamt	0	0	0	
4	Die Linke.Liste-Fraktion				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
	d) insgesamt	0	0	0	
5	BOB im Rat				
	a) Bereitstellung von Räumen	9.792	9.792	9.792	
	b) Nebenkosten	4.034	4.034	4.034	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	500	1.500	1.500	
	d) insgesamt	15.326	15.326	15.326	
6	Bürgerliste Oberhausen-Gruppe				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
	d) insgesamt	0	0	0	
7	FDP im Rat				
	a) Bereitstellung von Räumen	5.613	5.613	5.613	
	b) Nebenkosten	2.620	2.620	2.620	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	500	500	500	
	d) insgesamt	8.733	8.733	8.733	

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2017 €	Ergebnis der Jahresrech- nung 2016 €	Erläuterungen
1	2	5	4	3	6
8	fraktionsl. Stadtverordneter				
	a) Sächlicher Aufwand	0	0	0	
	aa) Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	0	0	0	
	c) insgesamt	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts- ansatz 2018 €	Geldwert Haushalts- ansatz 2017 €	Geldwert Haushalts- ansatz 2016 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
8	fraktionsl. Stadtverordneter				
	a) Bereitstellung von Räumen	1.688	0	0	
	b) Nebenkosten	788	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	240	0	0	
	d) insgesamt	2.715	0	0	

Berechnung sächlicher Aufwand ab 2018					
1. Grundbetrag je Fraktion			1.799 €		
2. Steigerungsbetrag je Ratsmitglied			167 €		
3. Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen			29 €		
Fraktion	monatliche Ansprüche Mitglieder	Jahr	Zuwendung für alle F +Gr.	Zuwendung für externe F +Gr.	insgesamt pro Jahr
SPD					
zu 1.		1.799 €			
zu 2.	23	3.841 €			
zu 3.	20	580 €			
gesamt		6.220 €	74.640 €	500 €	0
CDU					
zu 1.		1.799 €			
zu 2.	20	3.340 €			
zu 3.	16	464 €			
gesamt		5.603 €	67.236 €	500 €	0
Grüne					
zu 1.		1.799 €			
zu 2.	5	835 €			
zu 3.	5	145 €			
gesamt		2.779 €	33.348 €	500 €	240 €
Linke.Liste					
zu 1.		1.799 €			
zu 2.	5	835 €			
zu 3.	4	116 €			
gesamt		2.750 €	33.000 €	500 €	240 €
BOB					
zu 1.		1.199 €			
zu 2.	2	334 €			
zu 3.	1	29 €			
gesamt		1.562 €	18.748 €	500 €	0
Bürgerliste					
zu 1.		1.199 €			
zu 2.	2	334 €			
zu 3.	1	29 €			
gesamt		1.562 €	18.748 €	500 €	240 €
FDP					
zu 1.		1.199 €			
zu 2.	2	334 €			
zu 3.	1	29 €			
gesamt		1.562 €	18.748 €	500 €	0
alle Fraktionen und Gruppen erhalten ab 2017 eine Erhöhung der Sachkostenzuwendungen in Höhe von 500,00 EUR					
alle in extern angemieteten Räumen untergebrachten Fraktionen und Gruppen (Grüne, Linke und Bürgerliste) erhalten ab 2017 zusätzlich 240,00 EUR Sachkostenzuwendungen als Ausgleich für IT / TK-					

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018 TEUR
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	295.506	298.437	313.331
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.446	6.105	5.760
2.4.1 Bund	68	58	48
2.4.2 Land	6.378	6.047	5.712
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privatem Kreditmarkt	289.060	292.332	307.571
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	289.060	292.332	307.571
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.623.500	1.621.000	1.613.300
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.623.500	1.621.000	1.613.300
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.143	14.350	14.350
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.770	4.280	4.280
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.281	18.575	18.575
8. Erhaltene Anzahlungen	6.184	4.559	4.559
Summe	1.961.384	1.961.201	1.968.395

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Bilanz zum 31.12.2016 ergibt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 1.121,4 Mio. EUR.

Übersicht der Budgets nach § 21 Abs. 2 GemHVO („Zweckbindungen“)

Übersicht der Budgets nach § 21 Abs. 2 GemHVO ("Zweckbindungen")

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0201	PN021001	Personenstandsw., Melde-u. Ausweisangele	431100	Verwaltungsgebühren	900.000,00	ZWB0201 - "Dokumente"
ZWB0201	PN021001	Personenstandsw., Melde-u. Ausweisangele	528190	Sonstige Materialaufwendungen	-700.000,00	ZWB0201 - "Dokumente" Passvordrucke u.a.
ZWB0201					200.000,00	
ZWB0203	PN021301	Statistik	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	4.400,00	ZWB0203 - "STOAG Befragung" Erstattung der STOAG für Befragungen (alle 2 Jahre) zuzüglich Erstattung der jährlichen Gasometerbefragung
ZWB0203	PN021301	Statistik	529124	EP Beschaffungswesen	-5.160,00	ZWB0203 - "STOAG Befragung" Erstattung der STOAG für Befragungen (alle 2 Jahre) zuzüglich Erstattung der jährlichen Gasometerbefragung
ZWB0203	PN021301	Statistik	529142	EP Post- und Botendienste	-24.700,00	ZWB0203 - "STOAG Befragung" Erstattung der STOAG für Befragungen (alle 2 Jahre) zuzüglich Erstattung der jährlichen Gasometerbefragung
ZWB0203					-25.460,00	
ZWB0204	PN021502	Abwehr v.Großschadensereignissen	414100	Zuweisungen vom Land	30.000,00	ZWB0204 - "Großschadensereignisse" Pauschale Zahlung vom Land
ZWB0204	PN021502	Abwehr v.Großschadensereignissen	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.000,00	ZWB0204 - "Großschadensereignisse" Externe Honorarkraft, Großschadensereignisse
ZWB0204					0,00	
ZWB0205	PN021201	Ausl./Staatsangehörigkeitsan.u. Aufenth	431100	Verwaltungsgebühren	300.000,00	ZWB0205 - "Elektronischer Aufenthaltstitel"
ZWB0205	PN021201	Ausl./Staatsangehörigkeitsan.u. Aufenth	528190	Sonstige Materialaufwendungen	-175.000,00	ZWB0205 - "Elektronischer Aufenthaltstitel"
ZWB0205					125.000,00	

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0301	PN030101	Grundschule	414100	Zuweisungen vom Land	4.983.300,00	ZWB0301 - "Ganztag" Anpassung an die Schüler/-innenzahlen
ZWB0301	PN030101	Grundschule	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.397.140,00	ZWB0301 - "Ganztag" Anpassung an die Schüler/-innenzahlen, Elternbeiträge für Betreuung "Offener Ganztag"
ZWB0301	PN030101	Grundschule	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-7.380.440,00	ZWB0301 - "Ganztag" Personalkosten für Betreuungsform "Offener Ganztag"
ZWB0301					0,00	
ZWB0302	PN030101	Grundschule	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	160,00	ZWB0302 - "Schüleraustausch Grundschulen" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0302	PN030101	Grundschule	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-20.730,00	ZWB0302 - "Schüleraustausch Grundschulen" Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen, Studienfahrten
ZWB0302					-20.570,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0303	PN030102	Hauptschule	414100	Zuweisungen vom Land	125.000,00	ZWB0303 - "Übermittagsbetreuung Hauptschulen" Anpassung an die Schüler/innenzahlen (Gebundener Ganzttag)
ZWB0303	PN030102	Hauptschule	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-125.000,00	ZWB0303 - "Übermittagsbetreuung Hauptschulen" Anpassung an die Schüler/innenzahlen (Gebundener Ganzttag)
ZWB0303					0,00	
ZWB0304	PN030102	Hauptschule	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	30,00	ZWB0304 - "Schüleraustausch Hauptschulen" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0304	PN030102	Hauptschule	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-21.200,00	ZWB0304 - "Schüleraustausch Hauptschulen" Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0304					-21.170,00	
ZWB0305	PN030103	Realschule	414100	Zuweisungen vom Land	85.000,00	ZWB0305 - "Übermittagsbetreuung Realschulen" Pädagog. Übermittagsbetreuung
ZWB0305	PN030103	Realschule	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-85.000,00	ZWB0305 - "Übermittagsbetreuung Realschulen" Pädagog. Übermittagsbetreuung
ZWB0305					0,00	
ZWB0306	PN030103	Realschule	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	10,00	ZWB0306 - "Schüleraustausch Realschulen" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0306	PN030103	Realschule	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-1.110,00	ZWB0306 - "Schüleraustausch Realschulen" Zuschuss für Kinder geringverdienender Eltern: Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0306					-1.100,00	
ZWB0307	PN030104	Gymnasien	414100	Zuweisungen vom Land	360.000,00	ZWB0307 - "Übermittagsbetreuung Gymnasien" Anpassung an die Schüler/innenzahlen: pädagog. Übermittagsbetreuung (140.000 EUR) und Gebundener Ganzttag (220.000 EUR)
ZWB0307	PN030104	Gymnasien	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-260.000,00	ZWB0307 - "Übermittagsbetreuung Gymnasien" "Gebundener Ganzttag" (170.000 EUR) und pädagog. Übermittagsbetreuung (90.000 EUR)
ZWB0307					100.000,00	
ZWB0308	PN030104	Gymnasien	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	20,00	ZWB0308 - "Schüleraustausch Gymnasien" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0308	PN030104	Gymnasien	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-2.020,00	ZWB0308 - "Schüleraustausch Gymnasien" Zuschuss für Kinder geringverdienender Eltern: Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0308					-2.000,00	
ZWB0309	PN030105	Förderschulen	414100	Zuweisungen vom Land	104.000,00	ZWB0309 - "Übermittagsbetreuung Förderschulen" Anpassung an die Schüler/innenzahlen
ZWB0309	PN030105	Förderschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-340.000,00	ZWB0309 - "Übermittagsbetreuung Förderschulen"
ZWB0309					-236.000,00	
ZWB0311	PN030105	Förderschulen	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	20,00	ZWB0311 - "Schüleraustausch Förderschulen" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0311	PN030105	Förderschulen	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-3.160,00	ZWB0311 - "Schüleraustausch Förderschulen" Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0311					-3.140,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0312	PN030106	Gesamtschulen	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	20,00	ZWB0312 - "Schüleraustausch Gesamtschulen" Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch
ZWB0312	PN030106	Gesamtschulen	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-6.700,00	ZWB0312 - "Schüleraustausch Gesamtschulen" Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0312					-6.680,00	

ZWB0314	PN030107	Berufskollegs	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	10,00	ZWB0314 - "Schüleraustausch Berufskollegs" Kostenanteile von Eltern beim Schüleraustausch
ZWB0314	PN030107	Berufskollegs	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-100,00	ZWB0314 - "Schüleraustausch Berufskollegs" Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Ausstellungen, Begleitung von Projekten in Schulen
ZWB0314					-90,00	

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	414100	Zuweisungen vom Land	50,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	30.000,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	5.420,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	95.500,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	152.500,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-110.000,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	-120.000,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401	PN040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstä.	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-15.000,00	ZWB0401 - "Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen"
ZWB0401					38.470,00	

ZWB0402	PN040304	Stadtarchiv	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	5.000,00	ZWB0402 - "Stadtarchiv"
ZWB0402	PN040304	Stadtarchiv	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-22.000,00	ZWB0402 - "Stadtarchiv"
ZWB0402					-17.000,00	

ZWB0405	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	446102	Sonst. Privatrechtl.Lstg.-Entg. Seminare, Kurse, Veranstaltungen	13.000,00	ZWB0405 - "Prüfungsgebühren" Zertifikatsprüfungen
ZWB0405	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	531400	Aufw. f. Zuweis. an sonst. öff. Bereich	-12.200,00	ZWB0405 - "Prüfungsgebühren" Prüfungsgebühren für Sprach- und BAMF-Kurse
ZWB0405					800,00	

ZWB0406	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	446102	Sonst. Privatrechtl.Lstg.-Entg. Seminare, Kurse, Veranstaltungen	15.470,00	ZWB0406 - Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz "AWBG" (3.600 EUR)
ZWB0406	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	501903	Aufw.f.sonst.Beschäftigte-AWBG-Verans	-1.980,00	ZWB0406 - Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz "AWBG"
ZWB0406					13.490,00	

ZWB0407	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	448000	Erstattungen vom Bund	410.000,00	ZWB0407 - "BAMF-Kurse" Integrationskurse
ZWB0407	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-370.000,00	ZWB0407 - "BAMF-Kurse" Honorare
ZWB0407	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	541160	Aufw.f.Aus- und Fortbildung, Umschulung	-300,00	ZWB0407 - "BAMF-Kurse"
ZWB0407					39.700,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0411	PN040402	Medien	414100	Zuweisungen vom Land	21.500,00	ZWB0411 - "Medien"
ZWB0411	PN040402	Medien	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	46.500,00	ZWB0411 - "Medien" Allgemeine Fördermittel für medienpädagogische Angebote (46.000 EUR) sowie öffentliche Bibliothekseinrichtungen (500 EUR)
ZWB0411	PN040402	Medien	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	7.650,00	ZWB0411 - "Medien"
ZWB0411	PN040402	Medien	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	329.500,00	ZWB0411 - "Medien" Nutzungsgebühren für die Stadtbibliothek
ZWB0411	PN040402	Medien	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-29.800,00	ZWB0411 - "Medien"
ZWB0411	PN040402	Medien	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	-38.130,00	ZWB0411 - "Medien" Betriebsbedarf Veranstaltungen (22.480 EUR), Schulbibliotheken (500 EUR) sowie medienpädagogische Angebote (15.150 EUR)
ZWB0411					337.220,00	
ZWB0413	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	200.390,00	ZWB0413 - "Musikschule und JEKI/Jekits" Fördermittel Projektbüro Jeki/Jekits für das Projekt Jeki/Jekits (198.340 EUR) sowie Spenden (2.050 EUR)
ZWB0413	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	408.590,00	ZWB0413 - "Musikschule und JEKI/Jekits" Entgelte Teilnehmer/innen, davon für das Projekt Jeki/Jekits (157.880 EUR). Sinfoniekonzerte (25.710 EUR) sowie Musikschule (225.000 EUR)
ZWB0413	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	-240.250,00	ZWB0413 - "Musikschule und JEKI/Jekits" Honorarkosten für das Projekt Jeki/Jekits (189.300 EUR), Honorarkosten übrige Musikschule (50.950 EUR)
ZWB0413	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	528190	Sonstige Materialaufwendungen	-2.050,00	ZWB0413 - "Musikschule und JEKI/Jekits" Verwendung von Spenden
ZWB0413					366.680,00	
ZWB0414	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	446111	Sonst. privatrechtl. Lstg.-Entg.-Veranst.	5.700,00	ZWB0414 "Musikschule Veranstaltungen"
ZWB0414	PN040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-10.530,00	ZWB0414 "Musikschule Veranstaltungen" Übernachtung, Fahrtkosten
ZWB0414					-4.830,00	
ZWB0416	PN040703	Kulturbüro	414100	Zuweisungen vom Land	79.000,00	ZWB0416 - "Kultur und Schule" Landesprogramm Kultur und Schule
ZWB0416	PN040703	Kulturbüro	531826	Aufw.f.Zusch.a.übr.Bereiche-Kultur+Schul	-79.000,00	ZWB0416 - "Kultur und Schule"
ZWB0416					0,00	
ZWB0417	PN040703	Kulturbüro	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	7.670,00	ZWB0417 - "Öffentlichkeitsarbeit" Sponsorengelder
ZWB0417	PN040703	Kulturbüro	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	250,00	ZWB0417 - "Öffentlichkeitsarbeit"
ZWB0417	PN040703	Kulturbüro	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-53.960,00	ZWB0417 - "Öffentlichkeitsarbeit"
ZWB0417					-46.040,00	
ZWB0418	PN040703	Kulturbüro	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	500,00	ZWB0418 - "Kulturroschen" Erträge aus städtischen und kommerziellen Kulturveranstaltungen
ZWB0418	PN040703	Kulturbüro	531823	Aufw.f.Zusch.a.übr.Bereiche-kult.Aktivität	-54.170,00	ZWB0418 - "Kulturroschen" Kulturelle Aktivitäten. Beträge über 400 EUR im Einzelfall zur Verfügung des Kulturausschusses
ZWB0418					-53.670,00	
ZWB0419	PN040703	Kulturbüro	414802	Zuschüsse von übrigen Bereichen-Sponsore	500,00	ZWB0419 - "Sponsorengelder"
ZWB0419	PN040703	Kulturbüro	528190	Sonstige Materialaufwendungen	-530,00	ZWB0419 - "Sponsorengelder" Kunsthaus Haven
ZWB0419					-30,00	
ZWB0420	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	448001	Erstattungen vom Bund-Fahrtkosten VHS	6.000,00	ZWB0420 "Fahrtkosten"
ZWB0420	PN040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	527112	Sonst.Aufw.f.Fahrtkosten VHS	-6.000,00	ZWB0420 "Fahrtkosten"
ZWB0420					0,00	

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0520	PN050206	Hilfe f.Obdach-u.Wohnungslose	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	520,00	ZWB0520 - "Obdachlosenhilfe" Spenden
ZWB0520	PN050206	Hilfe f.Obdach-u.Wohnungslose	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-520,00	ZWB0520 - "Obdachlosenhilfe" Spenden
ZWB0520					0,00	
ZWB0531	PN050207	Hilfe f.Asylbewerber/innen	414100	Zuweisungen vom Land	417.470,00	ZWB0531 - "Betreuung von Migranten"
ZWB0531	PN050207	Hilfe f.Asylbewerber/innen	531813	KM-Erstattungen an übrige Ber	-497.900,00	ZWB0531 - "Betreuung von Migranten"
ZWB0531					-80.430,00	

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0601	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	16.500,00	ZWB0601 - "Action Guide"
ZWB0601	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	-64.940,00	ZWB0601 - "Action Guide"
ZWB0601					-48.440,00	
ZWB0605	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	432115	Ben.-geb.u.ä.Entgelte-sonstige Jugendarb	149.500,00	ZWB0605 - "Ferienspiele"
ZWB0605	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	-302.500,00	ZWB0605 - "Ferienspiele"
ZWB0605					-153.000,00	
ZWB0607	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	432105	Ben.geb.u.ä.Entgelte-sonst.Jugendarbeit	5.000,00	ZWB0607 - "Integration Jugendlicher"
ZWB0607	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	-84.850,00	ZWB0607 - "Integration Jugendlicher" Jugendmedienarbeit, gesellschaftliche Integration Jugendlicher, Kinder- und Jugendschutz
ZWB0607					-79.850,00	
ZWB0609	PN060501	Beratungsleistungen	432126	Ben.geb.u.ä.Entg. -Drogenberatungsstelle	260,00	ZWB0609 - "Drogenberatung"
ZWB0609	PN060501	Beratungsleistungen	529154	Aufw.f.Veranstaltungen	-30.910,00	ZWB0609 - "Drogenberatung"
ZWB0609					-30.650,00	
ZWB0611	PN060101	Kinderbetreuung	414101	Zuw. v. Land-Familienzentren	26.000,00	ZWB0611 - "Familienzentren"
ZWB0611	PN060101	Kinderbetreuung	531821	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber. -Familienzentren	-26.000,00	ZWB0611 - "Familienzentren"
ZWB0611					0,00	
ZWB0615	PN060101	Kinderbetreuung	414250	Zuw. von Gemeinden/GV - Personalkosten	22.000,00	ZWB0615 - "Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder"
ZWB0615	PN060101	Kinderbetreuung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-22.000,00	ZWB0615 - "Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder"
ZWB0615					0,00	
ZWB0618	PN060101	Kinderbetreuung	413201	Allg.Zuw.v.Gem./GV-U3/Ü3-Maßn.frei.Trä.	5.000,00	ZWB0618 - "U3/Ü3-Maßnahmen freier Träger"
ZWB0618	PN060101	Kinderbetreuung	521152	Aufw.f. Hochbaum. -U3/Ü3 Maßn.frei.Träg.	-5.000,00	ZWB0618 - "U3-Maßnahmen freier Träger"
ZWB0618					0,00	
ZWB0622	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	414007	Zuw.v.Bund-Mädchenförderung	100,00	ZWB0622 - "Mädchenförderung"
ZWB0622	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	-5.260,00	ZWB0622 - "Mädchenförderung"
ZWB0622					-5.160,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0624	PN060101	Kinderbetreuung	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	20.500.520,00	ZWB0624 - "Betriebskosten incl. Tagespflege"
ZWB0624	PN060101	Kinderbetreuung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-33.270.200,00	ZWB0624 - "Betriebskosten incl. Tagespflege"
ZWB0624					-12.769.680,00	
ZWB0627	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	414105	Zuw.v.Land-Eintr.Kinder-u.Jugendarbeit	472.180,00	ZWB0627 - "Kinder- und Jugendarbeit"
ZWB0627	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	531803	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.-Kinder u.Jugend.	-472.180,00	ZWB0627 - "Kinder- und Jugendarbeit"
ZWB0627					0,00	
ZWB0632	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	442110	Verk.v.Vorräten-Medienproj.Presseclub	0,00	ZWB0632 - "Medienprojekt Presseclub"
ZWB0632	PN060503	Jugendarbeit/Jugendschutz	533175	JH außerh.v.Eintr.-Medienprojekt Pressekl	-25.500,00	ZWB0632 - "Medienprojekt Presseclub"
ZWB0632					-25.500,00	

Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0701	PN070101	Gesundheitsschutz,-förd.-hilf. Gutachten	414100	Zuweisungen vom Land	30.200,00	ZWB0701 - "Aidshilfe"
ZWB0701	PN070101	Gesundheitsschutz,-förd.-hilf. Gutachten	529147	Entgelt an Dritte - Förderg.d.Aidshilfe	-30.200,00	ZWB0701 - "Aidshilfe"
ZWB0701	PN070101	Gesundheitsschutz,-förd.-hilf. Gutachten	531700	Aufw. für Zuschüsse an priv. Unternehmen	-10.000,00	ZWB0701 - "Aidshilfe"
ZWB0701					-10.000,00	
ZWB0702	PN070101	Belastungspauschale	448126	Erstattungen vom Land	1.030.000,00	ZWB0702 - "Belastungspauschale"
ZWB0702	PN070101	Belastungspauschale	448150	Erstattungen vom Land - Personalkosten	100.000,00	ZWB0702 - "Belastungspauschale"
ZWB0702	PN070101	Belastungspauschale	523221	Erstattungen an Gemeinden	-1.230.000,00	ZWB0702 - "Belastungspauschale"
ZWB0702					-100.000,00	

Produktbereich 08 - Sportförderung

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0801	PN080106	Veranstaltungsmanagement	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	5.500,00	ZWB0801 - "Spiel- und Sportfest"
ZWB0801	PN080106	Veranstaltungsmanagement	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	3.500,00	ZWB0801 - "Spiel- und Sportfest" Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen
ZWB0801	PN080106	Veranstaltungsmanagement	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-12.000,00	ZWB0801 - "Spiel- und Sportfest" Spiel-, Sport- und Lauffest sowie Präsente Sportlehrerungen
ZWB0801					-3.000,00	

Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0909	PN090301	Geobasisdaten d. Liegensch. Katasters	431100	Verwaltungsgebühren	27.820,00	ZWB0909 - "Allgemeine Katasterauskünfte" Einmessungsaufträge
ZWB0909	PN090301	Geobasisdaten d. Liegensch. Katasters	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	-27.820,00	ZWB0909 - "Allgemeine Katasterauskünfte" Einmessungsaufträge
ZWB0909					0,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB0914	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	289.630,00	ZWB0914 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" Gesamtförderung grundsätzlich 80 %
ZWB0914	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414100	Zuweisungen vom Land	289.630,00	ZWB0914 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld"
ZWB0914	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-701.090,00	ZWB0914 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld"
ZWB0914	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-23.000,00	ZWB0914 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld"
ZWB0914					-144.830,00	
ZWB0915	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	244.180,00	ZWB0915 - "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade" Gesamtförderung 80%
ZWB0915	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414100	Zuweisungen vom Land	244.180,00	ZWB0915 - "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade"
ZWB0915	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-602.650,00	ZWB0915 - "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade"
ZWB0915	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-7.800,00	ZWB0915 - "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade"
ZWB0915					-122.090,00	
ZWB0919	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	8.000,00	ZWB0919 - "Wettbewerb Zukunftsstadt"
ZWB0919	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-8.000,00	ZWB0919 - "Wettbewerb Zukunftsstadt"
ZWB0919					0,00	
ZWB0920	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	43.500,00	ZWB0920 - "Kunst im Turm"
ZWB0920	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414100	Zuweisungen vom Land	60.900,00	ZWB0920 - "Kunst im Turm"
ZWB0920	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-100.000,00	ZWB0920 - "Kunst im Turm"
ZWB0920					4.400,00	
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	13.570,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald" 100% Refinanzierung
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	414802	Zuschüsse von übrigen Bereichen- Sponsorengelder	62.840,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	32.370,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	522100	Aufw. f. Unterhalt, Infrastrukturverm.	-35.890,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	524120	Stromkosten öffentl. Beleuchtung	-18.790,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-15.000,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	543126	Aufw. f. Anzeigen/Inserate/Werbekosten	-3.900,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921	PN090101	Weihnachtswald	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-35.200,00	ZWB0921 - "Weihnachtswald"
ZWB0921					0,00	
ZWB0922	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	262.430,00	ZWB0922 - "OB - Brückenschlag" Gesamtförderung grundsätzlich 80 %
ZWB0922	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414100	Zuweisungen vom Land	262.430,00	ZWB0922 - "OB - Brückenschlag" Gesamtförderung grundsätzlich 80 %
ZWB0922	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-25.000,00	ZWB0922 - "OB - Brückenschlag"
ZWB0922	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-631.080,00	ZWB0922 - "OB - Brückenschlag"
ZWB0922					-131.220,00	
ZWB0923	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414000	Zuweisungen vom Bund	89.990,00	ZWB0923 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld ev. Auferstehungskirche"
ZWB0923	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	414100	Zuweisungen vom Land	126.190,00	ZWB0923 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld ev. Auferstehungskirche"
ZWB0923	PN090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-216.180,00	ZWB0923 - "Soziale Stadt NRW - Osterfeld ev. Auferstehungskirche"
ZWB0923					0,00	

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1001	PN100101	Bauaufsichtliche Verfahren	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	50.000,00	ZWB1001 - "Kostensersatz für Zwangsmaßnahmen"
ZWB1001	PN100101	Bauaufsichtliche Verfahren	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-50.000,00	ZWB1001 - "Kostensersatz für Zwangsmaßnahmen"
ZWB1001					0,00	
ZWB1002	PN100301	Denkmalschutz/-pflege	414100	Zuweisungen vom Land	12.500,00	ZWB1002 - "Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmälern" erwarteter 50%iger Zuschuss für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmälern
ZWB1002	PN100301	Denkmalschutz/-pflege	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	-25.000,00	ZWB1002 - "Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmälern"
ZWB1002					-12.500,00	

Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1101	PN110201	Abfallwirtschaft	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	234.600,00	ZWB1101 - "Abfallberatung DSD" Gesamtförderung grundsätzlich 100 %
ZWB1101	PN110201	Abfallwirtschaft	501200	Tariflich Beschäftigte	-51.000,00	ZWB1101 - "Abfallberatung DSD"
ZWB1101	PN110201	Abfallwirtschaft	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-183.600,00	ZWB1101 - "Abfallberatung DSD"
ZWB1101					0,00	

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1201	PN120101	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsfläche	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.800,00	ZWB1201 - "Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen sowie Ersatzleistungen für ausgeführte Arbeiten"
ZWB1201	PN120101	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsfläche	522150	Aufw. f. Signalanlagen - Dritte	-2.800,00	ZWB1201 - "Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen sowie Ersatzleistungen für ausgeführte Arbeiten"
ZWB1201					0,00	
ZWB1203	PN120106	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	414100	Zuweisungen vom Land	187.980,00	ZWB1203 - "Mittel zur baulichen Verbesserung des Liniennetzes u.a., Aufgabenträgerpauschale VRR AöR (Anstalt öffentlichen Rechts)"
ZWB1203	PN120106	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-187.980,00	ZWB1203 - "Mittel zur baulichen Verbesserung des Liniennetzes u.a., Aufgabenträgerpauschale VRR AöR (Anstalt öffentlichen Rechts)"
ZWB1203					0,00	
ZWB1205	PN120101	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsfläche	414100	Zuweisungen vom Land	12.000,00	ZWB1205 - "Förderung der Nahmobilität" Gesamtförderung 60%
ZWB1205	PN120101	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsfläche	522101	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm. Nahmobilität	-20.000,00	ZWB1205 - "Förderung der Nahmobilität"
ZWB1205					-8.000,00	

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1301	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	40.000,00	ZWB1301 - "Ersatzpflanzungen"
ZWB1301	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-40.000,00	ZWB1301 - "Ersatzpflanzungen"
ZWB1301					0,00	
ZWB1302	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	414100	Zuweisungen vom Land	5.000,00	ZWB1302 - "Landschaftspflegemaßnahmen"
ZWB1302	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	521100	Aufw. f. Unterhalt. Grundstücke/Gebäude	-5.000,00	ZWB1302 - "Landschaftspflegemaßnahmen"
ZWB1302					0,00	
ZWB1303	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	431100	Verwaltungsgebühren	45.000,00	ZWB1303 - "Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen"
ZWB1303	PN130201	Landschaftsentw.,Arten- und Baumschutz	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-45.000,00	ZWB1303 - "Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen"
ZWB1303					0,00	
ZWB1304	PN130601	Friedhöfe	448100	Erstattungen vom Land	49.780,00	ZWB1304 - "Kriegsgräberpflege"
ZWB1304	PN130601	Friedhöfe	529144	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	-49.980,00	ZWB1304 - "Kriegsgräberpflege"
ZWB1304					-200,00	
ZWB1305	PN130401	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	8.000,00	ZWB1305 - "Ersatzvornahmen"
ZWB1305	PN130401	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-10.200,00	ZWB1305 - "Ersatzvornahmen" u. a. Ölfälle
ZWB1305					-2.200,00	
ZWB1306	PN130401	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.280,00	ZWB1306 - "Analytik-Probeuntersuchungen"
ZWB1306	PN130401	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.280,00	ZWB1306 - "Analytik-Probeuntersuchungen"
ZWB1306					0,00	
ZWB1307	PN130101	Grünplanung, Grün- und Kleingartenanlagen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	20.000,00	ZWB1307 - "Straßenbaumschäden"
ZWB1307	PN130101	Grünplanung, Grün- und Kleingartenanlagen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-20.000,00	ZWB1307 - "Straßenbaumschäden"
ZWB1307					0,00	

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1402	PN140101	Umweltmanagement u.Immissionsschutz	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	3.500,00	ZWB1402 - "Gebühren und Zwangsgelder im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes"
ZWB1402	PN140101	Umweltmanagement u.Immissionsschutz	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	1.500,00	ZWB1402 - "Gebühren und Zwangsgelder im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes"
ZWB1402	PN140101	Umweltmanagement u.Immissionsschutz	529174	Sonst. Aufw. für Dienstl.-betr.Umwtschutz	-5.100,00	ZWB1402 - "Gebühren und Zwangsgelder im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes"
ZWB1402					-100,00	
ZWB1404	PN140501	Bodenschutz/Altlasten	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.300,00	ZWB1404 - "Ersatzvornahmen" u. a. Ölfälle
ZWB1404	PN140501	Bodenschutz/Altlasten	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-2.650,00	ZWB1404 - "Ersatzvornahmen" u. a. Ölfälle
ZWB1404					-350,00	

Zweckbindung	Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Erläuterung
ZWB1405	PN140501	Bodenschutz/Altlasten	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.280,00	ZWB1405 - "Analysen, Probenuntersuchungen"
ZWB1405	PN140501	Bodenschutz/Altlasten	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.280,00	ZWB1405 - "Analysen, Probenuntersuchungen"
ZWB1405					0,00	
ZWB1407	PN140101	Umweltmanagement u. Immissionsschutz	414000	Zuweisungen vom Bund	9.320,00	ZWB1407 - "Klimaschutzmanager" befristetes Projekt (01.10.15-30.09.18)
ZWB1407	PN140101	Umweltmanagement u. Immissionsschutz	414050	Zuweisungen vom Bund - Personalkosten	102.800,00	ZWB1407 - "Klimaschutzmanager"
ZWB1407	PN140101	Umweltmanagement u. Immissionsschutz	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-10.970,00	ZWB1407 - "Klimaschutzmanager"
ZWB1407					101.150,00	

Wirtschaftspläne

Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vermögensplan 2018

	2018 [EUR]	2017 [EUR]
<u>Einnahmen</u>		
Kapitalmarktdarlehen	2.400.000	2.400.000
Neubau LSH	2.400.000	2.400.000
Umbau Haus 2	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	746.510	634.498
refinanzierte Abschreibungen	778.585	778.948
Ergebnis Erfolgsplan	-13.675	-126.050
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	-18.400	-18.400
Herabsetzung des Umlaufvermögens	861.216	943.551
Summe Einnahmen:	4.007.726	3.978.049
<u>Ausgaben</u>		
Kreditwirtschaft	1.098.226	1.068.549
Tilgung Darlehen	814.208	788.181
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	242.895	239.245
Tilgung Neubau LSH	41.123	41.123
Grundstücke und Bauten	2.400.000	2.400.000
Neubau LSHESHaus 3	2.400.000	2.400.000
Einrichtungen und Ausstattungen	509.500	509.500
sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	0	0
HBF Rufanlage	200.000	200.000
Haus 2 Rufanlage	110.000	110.000
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	199.500	199.500
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0
Summe Ausgaben:	4.007.726	3.978.049

Finanzplan 2018-2022

	2018	2019	2020	2021	2022
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<u>Einnahmen</u>					
Kapitalmarktdarlehen	2.400.000	5.856.000	900.000	0	0
Neubau LSH	2.400.000	5.856.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0		900.000	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	746.510	809.183	923.839	945.117	986.778
refinanzierte Abschreibungen	778.585	778.585	1.280.396	989.733	987.500
Ergebnis Erfolgsplan	-13.675	48.998	2.955.284	-41.548	2.346
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	-18.400	-18.400	-355.859	-3.068	-3.068
Wegfall der Darlehensverpflichtungen Haus 3			-2.955.982		
Herabsetzung des Umlaufvermögens	861.216	256.261	619.478	141.333	101.964
Summe Einnahmen:	4.007.726	6.921.444	2.443.317	1.086.450	1.088.742
<u>Ausgaben</u>					
Kreditwirtschaft	1.098.226	922.944	1.043.317	1.086.450	1.088.742
Tilgung Darlehen	814.208	495.373	495.165	513.855	513.855
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	242.895	246.691	250.639	254.746	254.746
Tilgung Neubau LSH	41.123	180.880	279.513	281.850	284.141
Tilgung Umbau Haus 2 LSH	0	0	18.000	36.000	36.000
Grundstücke und Bauten	2.400.000	5.856.000	1.400.000	0	0
Neubau LSH ES Haus 3	2.400.000	5.856.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0	0	900.000	0	0
Haus 2 Modernisierung	0	0	500.000	0	0
Einrichtungen und Ausstattungen	509.500	132.500	0	0	0
sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0	0	0
HBF Rufanlage	200.000	0	0	0	0
Haus 2 Rufanlage	110.000	0	0	0	0
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	199.500	132.500	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben:	4.007.726	6.911.444	2.443.317	1.086.450	1.088.742

Erfolgsplan 2018

	2018 in EUR	2017 in EUR
Erträge	<i>Planansatz</i>	<i>Planansatz</i>
Umsatzerlöse		
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.124.005	2.087.437
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung		
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung	50.000	50.000
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten		
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten	18.400	18.400
Zwischenergebnis: Summe Erträge	2.192.405	2.155.837
Aufwendungen		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	38.032	36.924
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	10.649	10.339
Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	778.585	778.948
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verwaltungsbedarf	15.000	6.928
Verwaltungskostenerstattungen	31.500	30.000
Abgaben und Versicherungen	230.880	230.880
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	178.912	170.579
Instandhaltung Budget HBF	135.495	105.684
Instandhaltung Gartenpflege	10.528	10.321
Instandhaltung Außenanlagen Rückstellung	50.000	50.000
bauliche Entwicklung Louise-Schroeder-Heim	0	0
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK KW	0	0
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK EVO	0	90.000
Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Ber. der Bungalows	96.000	96.000
Zinsen und ähnliche Erträge	100	250
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	609.820	644.754
Darlehenszinsen/Verwaltungskosten		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.104	-105.271
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	20.779	20.779
SPENDE	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.675	-126.050

Theater Oberhausen am Ebertplatz

THEATER OBERHAUSEN
Wirtschaftsplan 2018/2019

<u>Erträge</u>	WPL EUR	2017/18 EUR	Mehr/Minder EUR
1. Einnahmen Großes Haus	340.000	355.000	-15.000
2. Betriebliche Nebenerlöse	10.000	15.000	-5.000
3. Sonstige Einnahmen	45.000	48.000	-3.000
4. Landeszuschüsse	924.000	908.000	16.000
5. Einnahmen TIP	147.000	142.000	5.000
6. Sonstige und außer- ordentliche Erträge	60.000	135.000	-75.000
ERTRÄGE GESAMT	1.526.000	1.603.000	-77.000
<u>Aufwendungen</u>			
<u>Personalaufwand</u>			
1. Arbeiter und Angestellte	3.198.000	3.119.000	79.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	2.971.000	2.899.000	72.000
3. Künstl. Personal TIP	461.000	450.000	11.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	1.568.000	1.530.000	38.000
5. Sonstige Personalkosten	1.000	1.000	0
	8.199.000	7.999.000	200.000
<u>Sachaufwand</u>			
1. Ausstattung	380.000	446.000	-66.000
2. Verwaltungskosten / VKE / Werbung	657.000	626.000	31.000
3. Sach- und Betriebskosten	265.000	255.000	10.000
4. Raum- u. Gebäudekosten	764.000	788.000	-24.000
5. Übrige Aufwendungen	96.000	124.000	-28.000
	2.162.000	2.239.000	-77.000
AUFWENDUNGEN GESAMT	10.361.000	10.238.000	123.000
HSP-Maßnahme zur Unterstützung der Sozio-Kulturellen Zentren	-48.000	-48.000	0
ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN	8.787.000	8.587.000	200.000

Erläuterung

Der Erhöhungsbetrag betrifft ausschließlich geschätzte Tarifierhöhungen von jeweils 2,5 % ab Februar 2018 und Februar 2019

Jahresabschlüsse

ASO Alteneinrichtungen der Stadt
Oberhausen gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software und Nutzungsrechte	<u>521.248,00</u>	<u>516.168,00</u>
	<u>521.248,00</u>	<u>516.168,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	8.907.158,71	9.132.912,71
2. Technische Anlagen	38.497,00	56.179,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	<u>170.977,00</u>	<u>241.265,00</u>
	<u>9.116.632,71</u>	<u>9.430.356,71</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>9.662.880,71</u>	<u>9.971.524,71</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>129.179,04</u>	<u>138.765,60</u>
	<u>129.179,04</u>	<u>138.765,60</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	392.318,88	369.281,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>598.904,50</u>	<u>68.588,72</u>
	<u>991.223,38</u>	<u>437.870,58</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.953.823,30</u>	<u>1.866.517,96</u>
	<u>3.074.225,72</u>	<u>2.443.154,14</u>
	<u>4.224,77</u>	<u>3.774,31</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>12.741.331,20</u>	<u>12.418.453,16</u>

PASSIVA

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.579.091,68	1.579.091,68
III. Gewinnvortrag	1.865.340,28	2.329.049,49
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>258.910,65</u>	<u>-463.709,21</u>
	<u>3.728.342,61</u>	<u>3.469.431,96</u>
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	0,00	18,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>2.582.414,61</u>	<u>2.449.788,90</u>
	<u>2.582.414,61</u>	<u>2.449.788,90</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.973.164,99	5.066.541,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501.803,25	471.006,26
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.196,15	24.870,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	501.771,11	449.789,69
- davon aus Steuern: € 91.131,99 (i.Vj.: € 92.268,89)		
	<u>5.987.935,50</u>	<u>6.012.208,14</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>442.638,48</u>	<u>487.006,16</u>
	<u>12.741.331,20</u>	<u>12.418.453,16</u>

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH, Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	19.862.608,46	19.655.958,06
2. Sonstige betriebliche Erträge	979.560,25	439.069,29
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.107.873,76	-2.279.953,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.420.585,73</u>	<u>-2.164.484,47</u>
	-4.528.459,49	-4.444.437,64
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.881.442,19	-8.987.202,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.417.479,34	-2.461.308,91
- davon für Altersversorgung und für Unterstützung: € 677.162,41 (i. Vj. € 688.898,24)		
	<u>-11.298.921,53</u>	<u>-11.448.511,42</u>
5. Zwischenergebnis	5.014.787,69	4.202.078,29
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	18,00	33,00
7. Abschreibungen	-344.109,08	-358.653,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.377.212,61</u>	<u>-4.271.679,00</u>
9. Zwischenergebnis	293.484,00	-428.221,34
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,02	649,36
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.449,51	-35.990,59
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-169,86</u>	<u>-146,64</u>
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>258.910,65</u>	<u>-463.709,21</u>

Bau- und Wohnungsgenossenschaft
„Werkbundsiedlung Am Ruhrufer“
e.G.

Bau - und Wohngenossenschaft
 "Werkbundsiedlung Am Ruhrfer" e.G.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

<u>Aktivseite</u>			
	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten	1.528.880,29		1.540.091,05
Betriebs- und Geschäftsaustattung	2,00	1.528.882,29	2,00
Anlagevermögen gesamt		1.528.882,29	1.540.093,05
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Unfertige Leistungen		32.850,75	33.819,62
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	90.638,26		61.453,25
Bausparguthaben	0,00	90.638,26	52.541,16
Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		1.652.371,30	1.687.907,08

	Passivseite	
	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben		
der verbleibenden Mitglieder	201.447,53	202.214,48
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Ergebnisrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	36.051,96	34.375,80
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	€ 1.676,16	(167,91)
Andere Ergebnisrücklagen	<u>314.037,32</u>	299.537,32
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	€ 14.500,00	(1.500,00)
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	-3.295,13	3.283,90
Jahresüberschuß	16.761,60	1.679,14
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-16.176,16	-1.667,91
	<u>3.880,57</u>	<u>0,00</u>
Eigenkapital gesamt	555.417,38	539.422,73
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.000,00	4.000,00
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.058.531,86	1.106.173,67
Verbindlichkeiten gegenüber Mitglieder	64,79	
Erhaltene Anzahlungen	31.695,80	37.206,20
	<u>1.090.292,45</u>	<u></u>
Rechnungsabgrenzungsposten	661,47	1.104,48
Bilanzsumme	<u><u>1.652.371,30</u></u>	<u><u>1.687.907,08</u></u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2016

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	143.336,31	133.401,45
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorjahr Erhöhung)	-968,87	3.527,33
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	58.550,38	58.365,66
Rohergebnis	83.817,06	78.563,12
Abschreibungen auf Sachanlagen	29.196,38	28.933,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.727,30	10.076,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	629,02	924,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.761,95	31.800,70
Ergebnis nach Steuern	23.760,45	8.678,05
Sonstige Steuern	6.998,85	6.998,91
Jahresüberschuß	16.761,60	1.679,14
Gewinnvortrag	3.295,13	3.283,90
Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in Ergebnismrücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	1.676,16	167,91
Andere Ergebnismrücklagen	14.500,00	1.500,00
Bilanzgewinn	3.880,57	3.295,13

BFO Beschäftigungsförderung
Oberhausen gGmbH

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gmbH, Oberhausen

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016**

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2016		31.12.2015	
	€	€	T€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
- Betriebs- und Geschäftsausstattung		960,00		4
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00		1
II. Kassenbestand, Guthaben beim Kreditinstitut		116.083,96		137
		117.043,96		142

PASSIVA

	31.12.2016		31.12.2015	
	€	€	T€	T€
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25	
II. Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO	62.444,44	87.444,44	89	114
B. RÜCKSTELLUNGEN				
- Sonstige Rückstellungen		12.900,00		11
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.191,32		2	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	12.408,20		15	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	100,00	16.699,52	0	17
		117.043,96		142

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2016		2015
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		161.481,00	160
2. Sonstige betriebliche Erträge		376,08	1
		161.857,08	161
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	128.689,90		122
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 11.251,02; Vorjahr: T€ 9)	34.457,85	163.147,75	32
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		2.548,00	4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.964,18	21
6. Zinsen und ähnliche Erträge		7,19	0
7. Jahresfehlbetrag		-26.795,66	-18
8. Entnahme aus der Rücklage		26.795,66	18
9. Bilanzgewinn		0,00	0

**IKF Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen gGmbH**

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

46045 Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2014

AKTIVA

	<u>EUR</u>	31.07.14 <u>EUR</u>	31.07.13 <u>TEUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Software	6.561,00		<u>2</u>
II. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>65.229,00</u>		<u>10</u>
		71.790,00	<u>12</u>
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.099,90		6
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>43.721,82</u>		<u>16</u>
		53.821,72	<u>22</u>
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		180.226,38	<u>212</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.039,66	<u>3</u>
		<u>308.877,76</u>	<u>249</u>

PASSIVA

	<u>EUR</u>	31.07.14 <u>EUR</u>	31.07.13 <u>TEUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.570,00		25
II. Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	<u>81.111,46</u>	106.681,46	<u>79</u> <u>104</u>
B. Sonderposten		56.337,73	<u>0</u>
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	420,35		0
2. Sonstige Rückstellungen	<u>135.769,32</u>		<u>136</u>
		136.189,67	<u>136</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.217,24		6
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>451,66</u>		<u>3</u>
		6.668,90	<u>9</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.000,00	<u>0</u>
		<u>308.877,76</u>	<u>249</u>

Au Payer

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014**

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

**Grillostr. 34
46045 Oberhausen**

	<u>EUR</u>	<u>2013/2014 EUR</u>	<u>2012/2013 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		130.327,43	113
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.268.066,30	1.233
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-729.332,39	-702
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-460.349,28		-434
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-105.368,35		-104
		-565.717,63	-538
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-17.241,38	-6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-83.814,85	-98
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		123,31	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.410,79	2
9. Steuern vom Einkommen		-165,00	-2
10. Jahresüberschuss (Vj. Fehlbetrag)		2.245,79	0
11. Zuführung zur Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO (Vj. Entnahme)		-2.245,79	0
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum
Oberhausen GmbH

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Bilanz

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015		PASSIVA	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94		255.645,94	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		26.644,00		27.605,00	II. Verlustvortrag	-1.439.891,19		-1.482.717,12	
II. Sachanlagen					III. Jahresüberschuss	124.685,28		42.825,93	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.288.866,00		5.449.351,00		IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.059.559,97	0,00	1.184.245,25	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.208,00		10.430,00		B. RÜCKSTELLUNGEN				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.472,00	5.361.546,00	55.024,00	5.514.805,00	Sonstige Rückstellungen		30.992,53		30.565,16
		5.388.190,00		5.542.410,00	C. VERBINDLICHKEITEN				
B. UMLAUFVERMÖGEN					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.023.863,76		5.283.492,93	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.136,56		53.344,82	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.384,78		62.987,65		3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.465.355,16	6.628.355,48	1.542.510,30	6.879.348,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.089,73		9.530,37						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	32.609,90	132.084,41	38.837,54	111.355,56					
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		76.998,69		70.517,50					
		209.083,10		181.873,06					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.514,94		1.384,90					
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		1.059.559,97		1.184.245,25					
		6.659.348,01		6.909.913,21			6.659.348,01		6.909.913,21

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016		2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		676.324,97		751.407,54
2. Sonstige betriebliche Erträge		19.687,21		36.614,58
3. Gesamtleistung		696.012,18		788.022,12
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.398,36		9.260,14	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	602.178,59	611.576,95	739.362,92	748.623,06
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	232.917,70		233.600,39	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 15.664,86 (Vorjahr: EUR 16.916,47)	67.814,01	300.731,71	70.196,16	303.796,55
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		179.196,06		177.901,09
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		287.085,40		309.781,87
8. Betriebsergebnis		-682.577,94		-752.080,45
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50,91		46,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		277.595,01		289.946,26
11. Finanzergebnis		-277.544,10		-289.900,26
12. Ergebnis nach Steuern		-960.122,04		-1.041.980,71
13. Sonstige Steuern		91.172,68		91.173,36
14. Erträge aus Liquiditätszuschuss		1.175.980,00		1.175.980,00
15. Jahresüberschuss		124.685,28		42.825,93

OGM
Oberhausener Gebäudemanagement
GmbH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015		PASSIVA	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			5.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		276.163,00		358.682,00	II. Kapitalrücklage	2.807.115,58			2.807.115,58
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	1.395.229,82			1.395.229,82
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.075.485,39		57.043.869,91		IV. Gewinnvortrag	679.769,87			1.000.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.716.057,00		3.384.188,00		IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	172.335,51			-320.230,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.663.626,00		8.398.218,00				10.054.450,78		9.882.115,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.668.237,99		2.483.055,33		B. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum AV		806.234,24		946.452,08
		73.123.406,38		71.309.331,24					
III. Finanzanlagen					C. Rückstellungen				
1. Beteiligungen		15.625,00		15.625,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	310.065,00			319.479,00
		73.415.194,38		71.683.638,24	2. Steuerrückstellungen	35.139,00			231.033,00
B. Umlaufvermögen					3. Sonstige Rückstellungen	5.266.615,81			6.343.807,50
I. Vorräte							5.611.819,81		6.894.319,50
1. Waren	47.941,13		44.542,35		D. Verbindlichkeiten				
2. Unfertige Leistungen und fertige Erzeugnisse	7.558.246,30		13.316.951,60		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.286.383,95			60.348.402,89
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-3.523.333,95		-8.926.003,76		2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.306.673,22			7.365.140,16
4. Geleistete Anzahlungen	1.408.613,49		1.057.891,85		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.851.352,33			9.222.024,98
		5.491.466,97		5.493.382,04	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.099,46			51.181,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.543.736,82			4.243.078,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	551.223,42		824.958,20				77.998.245,78		81.229.828,82
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.379.608,73		18.268.631,98		E. Rechnungsabgrenzungsposten		944.717,45		1.087.872,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.585.346,64		1.564.244,03						
		14.516.178,79		20.657.834,21					
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks									
		319.618,06		541.446,23					
		20.327.263,82		26.692.662,48					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		245.316,96		152.904,08					
D. Aktive latente Steuern		1.427.692,90		1.511.382,93					
		<u>95.415.468,06</u>		<u>100.040.587,73</u>					
							<u>95.415.468,06</u>		<u>100.040.587,73</u>

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH,
Oberhausen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	110.359.103,82	99.051.580,67
2. Verminderung (im Vorjahr Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen und fertigen Erzeugnissen	-5.506.844,20	5.861.980,85
3. Gesamtleistung	104.852.259,62	104.913.561,52
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.059.357,12	1.986.999,89
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.686.042,06	-3.847.095,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51.840.716,41	-53.790.054,51
6. Rohergebnis	50.384.858,27	49.263.411,50
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-20.298.564,26	-19.508.824,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.475.133,19	-6.282.481,52
	-26.773.697,45	-25.791.306,19
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.650.829,10	-6.176.173,51
	-6.650.829,10	-6.176.173,51
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.331.508,67	-13.661.577,18
10. Betriebsergebnis	3.628.823,05	3.634.354,62
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.505,82	57.397,38
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.831.297,28	-3.037.209,03
13. Finanzergebnis	-2.782.791,46	-2.979.811,65
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	846.031,59	654.542,97
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-317.345,82	-469.113,11
16. Sonstige Steuern	-356.350,26	-505.659,99
17. Summe Steuern	-673.696,08	-974.773,10
18. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	172.335,51	-320.230,13

STOAG
Stadtwerke Oberhausen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA					PASSIVA					
	Anhang	2016	2016	2015		Anhang	2016	2016	2015	2015
	(1)	EUR	EUR	EUR		(3)	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital					
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		25.600.000,00		25.600.000,00	
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			239.995,00	299.461,00	II. <u>Kapitalrücklage</u>		5.605.045,72		9.538.041,16	
II. <u>Sachanlagen</u>					III. <u>Gewinnrücklagen</u>		172.582,56		172.582,56	
1 Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (davon a) Geschäfts- Betriebs- und andere Bauten TEUR 6 302 (V) TEUR 6 622) (davon b) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges TEUR 7 470 (V) TEUR 8.096)		18.340.529,49		19.284.931,79	IV. <u>Bilanzverlust</u>		0,00	31.577.628,28	-3.732.995,46	31.577.628,28
2 Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		2.273.346,00		2.537.017,00	B. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen			153.373,00		556.623,45
3 Fahrzeuge für den Personenverkehr		8.204.031,00		10.616.130,00	Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	(4)				
4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.122.202,00		2.875.054,00	C. Rückstellungen					
5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		578.935,34		677.034,79	1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.052.722,00		6.921.208,00	
			32.519.043,63	36.092.167,58	2 Sonstige Rückstellungen		6.580.444,00	13.663.166,00	8.240.477,00	15.161.685,00
III. <u>Finanzanlagen</u>					D. Verbindlichkeiten					
1 Anteile an verbundenen Unternehmen		13.038,94		13.038,94	1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 17.343 TEUR; Vorjahr: 21.397 TEUR)		21.598.110,98		25.896.775,37	
2 Beteiligungen		13.111.182,22		13.111.192,22	2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.667.466,04		2.707.558,69	
3 Wertpapiere des Anlagevermögens		15.710.853,44		15.710.853,44	3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		594.948,09		1.070.907,33	
4 Sonstige Ausleihungen		67.950,00		91.100,00	4 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.315.106,07		673.552,57	
5 GmbH- und Genossenschaftsanteile		2.505,33		2.505,33	5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.403.422,76	26.579.058,96	1.716.010,29	32.064.804,25
			28.935.539,93	28.928.689,93	E. Rechnungsabgrenzungsposten			150.370,67		131.618,70
B. Umlaufvermögen										
I. <u>Vorräte</u>										
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			498.300,00	446.100,00						
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>										
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		909.761,36		881.977,75						
2 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.497.945,93		5.629.129,69						
3 Sonstige Vermögensgegenstände		5.264.165,33	11.071.672,64	4.147.877,22						
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			1.241.628,12	3.050.653,81						
			17.217,39	16.302,70						
C. Rechnungsabgrenzungsposten										
			75.123.596,91	79.492.359,68						
								75.123.596,91		79.492.359,68

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	<u>Anhang</u>	<u>Euro</u>	<u>2016</u> <u>Euro</u>	<u>2015</u> <u>T EUR</u>
1. Umsatzerlöse	(8)	28.893.836,44		28.670
2. Erträge aus der ÖPNV-Pauschale		1.711.219,16		1.648
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.152.479,00</u>		<u>2.410</u>
4. Materialaufwand			31.757.534,60	<u>32.728</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		4.917.901,01		5.370
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>8.593.734,75</u>	13.511.635,76	<u>10.039</u>
5. Personalaufwand	(9)			
a) Löhne und Gehälter		18.058.920,65		17.145
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.066.822,20</u>	23.125.742,85	<u>5.510</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen			4.253.346,22	4.482
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>5.248.942,77</u>	<u>4.563</u>
			<u>46.139.667,60</u>	<u>47.109</u>
			-14.382.133,00	-14.381
8. Erträge aus Beteiligungen	(10)		8.110.307,87	7.852
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)		5.669,30	1.721
10. Aufwendungen aus Beteiligungen	(10)		50.000,00	50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(10)		64.534,25	128
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(10)		0,00	11.171
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10)		1.244.786,75	1.475
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag			<u>0,00</u>	<u>-72</u>
15. Ergebnis nach Steuern			-7.496.408,33	-17.304
16. Sonstige Steuern			<u>71.397,10</u>	<u>72</u>
17. Jahresfehlbetrag			-7.567.805,43	-17.376
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-3.732.995,46	0
19. Entnahme aus der Kapitalrücklage	(11)		3.732.995,46	7.438
20. Finanzierungssaldo mit der Stadt Oberhausen			<u>7.567.805,43</u>	<u>6.204</u>
21. Bilanzergebnis			<u><u>0,00</u></u>	<u><u>-3.734</u></u>

OWT

Oberhausener Wirtschafts- und
Tourismusförderung GmbH

OWT OBERHAUSENER WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG GMBH

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2016		31.12.2015	
	€	€	T€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		373,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	996.539,32		1.141	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.507,00	1.013.046,32	7	1.148
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.441.428,26		1.441	
2. Beteiligungen	2.500,00	1.443.928,26	3	1.444
		2.457.347,58		2.592
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Waren	4.183,10		0	
2. Unfertige Erzeugnisse	1.492.013,15	1.496.196,25	1.492	1.492
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.568,33		7	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	243.011,22		2	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.277.471,12	1.627.050,67	1.334	1.343
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.342.613,95		1.037
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		6.701,53		0
		6.929.909,98		6.464

PASSIVA

	31.12.2016		31.12.2015	
	€	€	T€	T€
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26	
II. Kapitalrücklagen	1.503.083,49		287	
III. Gewinnrücklagen	4.539,99		5	
IV. Bilanzgewinn	2.051.016,83	3.584.640,31	2.864	3.182
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN		360.647,00		424
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM UMLAUFVERMÖGEN		227.525,91		227
D. RÜCKSTELLUNGEN		156.000,00		94
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.101.413,42		1.178	
2. Erhaltene Anzahlungen	18.330,48		0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.117,95		59	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.675,63		24	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	1.242.667,72		1.242	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	109.891,56	2.601.096,76	34	2.537
		6.929.909,98		6.464

OWT OBERHAUSENER WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG GMBH
 OBERHAUSEN
 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
 VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2016		2015	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		2.212.887,18		780
2. Sonstige betriebliche Erträge		234.644,15		1.081
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.677,79		0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	424.696,05	463.373,84	0	0
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	1.347.666,41		764	
b) Sozialabgaben	320.438,20	1.668.104,61	184	948
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		148.964,34		146
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		879.630,55		1.062
7. Zinsen und ähnliche Erträge		77,25		0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		36.571,99		43
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		-36
10. Ergebnis nach Steuern		-749.036,75		-302
11. Sonstige Steuern		63.884,42		64
12. Jahresfehlbetrag		-812.921,17		-366
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.863.938,00		3.230
14. Bilanzgewinn		2.051.016,83		2.864

VZO Verwaltungszentren Oberhausen
GmbH

**VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
Oberhausen**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und Bauten	25.600.936,93	26.773
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	0
3. Anlagen im Bau	815.784,55	532
	26.416.732,48	27.305
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.490,52	50
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	83
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.466.439,00	1.544
	1.520.929,52	1.677
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	648.208,28	680
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1
	<u>28.585.870,28</u>	<u>29.663</u>

PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	1.789.521,07	1.789
III. Bilanzgewinn	1.264.892,10	1.999
	3.079.413,17	3.813
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.519.177,85	0
2. Sonstige Rückstellungen	16.000,00	14
	1.535.177,85	14
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.410.316,67	25.122
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.260,99	580
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	529.296,12	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.405,48	134
	23.971.279,26	25.836
	<u>28.585.870,28</u>	<u>29.663</u>

VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2016

	2016 EUR	2015 TEUR
Umsatzerlöse	4.217.456,96	4.203
Sonstige betriebliche Erträge	700,26	1
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>625.177,24</u>	<u>630</u>
	3.592.979,98	3.574
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.172.575,00	1.173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.013,87	23
Zinsen und ähnliche Erträge	47.940,11	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.064.966,05	998
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.620.127,96</u>	<u>227</u>
Ergebnis nach Steuern	-233.762,79	1.203
Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0</u>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-233.762,79	1.203
Gewinnvortrag	1.998.654,89	796
Gewinnausschüttung	<u>500.000,00</u>	<u>0</u>
Bilanzgewinn	<u><u>1.264.892,10</u></u>	<u><u>1.999</u></u>

Übersicht über die bezirksbezogenen Haushaltsangaben

BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

BEZIRKSVERTRETUNG STERKRADE

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Finanzplan 2018
Bezirk: Sterkrade

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
080103 - Sportfreianlagen								
252008010300500 Sportanl.Emschers.Bahnst								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	0	600.000-	0	0	
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	0	0	600.000-	0	0	
252008010300600 KIF Sportanl. Erlenstr.								
681003 - Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	0	0	702.000	0	0	0	0	90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
Summe EINZAHLUNGEN	0	0	702.000	0	0	0	0	
252008010300600 KIF Sportanl. Erlenstr.								
785200 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	695.000-	0	0	0	0	Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
785201 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistun	0	0	85.000-	0	0	0	0	
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	780.000-	0	0	0	0	
252008010300601 KIF Sportgeb. Erlenstr.								
681003 - Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	0	0	585.000	0	0	0	0	90%ige Förderung über das "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW" (KIF).
Summe EINZAHLUNGEN	0	0	585.000	0	0	0	0	
252008010300601 KIF Sportgeb. Erlenstr.								
785100 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	585.000-	0	0	0	0	Größtenteils Verschiebung der KIF-Maßnahme von 2017.
785101 - Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen	0	0	65.000-	0	0	0	0	
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	650.000-	0	0	0	0	
Ergebnis 080103	0	0	143.000-	0	600.000-	0	0	

Bezirksbezogener Finanzplan 2018
Bezirk: Sterkrade

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
130601 - Friedhöfe								
242013060190000 Friedhofsprogramm Sterk.								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	Friedhofsprogamm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	
Ergebnis 130601	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0	0	243.000-	0	700.000-	100.000-	100.000-	

BEZIRKSVERTRETUNG OSTERFELD

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Finanzplan 2018
Bezirk: Osterfeld

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
080103 - Sportfreianlagen								
253008010300600 Hanielstadion								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	0	0	700.000-	0	
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	0	0	0	700.000-	0	
Ergebnis 080103	0	0	0	0	0	700.000-	0	
130601 - Friedhöfe								
243013060190000 Friedhofsprogramm Ostf.								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	
Ergebnis 130601	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	
SALDO AUS INVESTITIONSTATIGKEIT	0	0	32.500-	0	32.500-	732.500-	32.500-	

Auflistung der unaufschiebbaren Investitionen

Investitionen 2018 (Stand Haushaltsplan)

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (rentierlich) - s. Liste 1, Spalte 4 -	11.194.500 EUR
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - s. Liste 2, Spalte 4 -	50.002.230 EUR
Gesamtinvestitionen	61.196.730 EUR

abzüglich bewilligte Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 5 -	19.072.780 EUR
abzüglich erwartete Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 6 -	0 EUR
abzüglich Beteiligung Dritter - s. Liste 2, Spalte 8 -	0 EUR
Summe Einzahlungen	19.072.780 EUR

Zwischensumme	42.123.950 EUR
----------------------	----------------

abzüglich allgemeine Deckungsmittel - s. Liste 3 Summe -	15.474.730 EUR
---	----------------

Saldo Investitionstätigkeit (Zeile 31 Finanzplan 2018) / Kreditbedarf	26.649.220 EUR
--	-----------------------

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2018 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

**Rentierliche Maßnahmen
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)**

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2018 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmenbezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2					3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	021601	610002160100000 610002160100100 610002160100200 610002160100300	Rettungsdienst Krankentransport Rettungstransport Notarzteinsatz	2	<i>Sowohl die Fahrzeuge als auch die Geräte sind durch den kontinuierlichen Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Da die benötigten Gegenstände ihr Abschreibungsalter erreicht bzw. teilweise überschritten haben, ist zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Rettungsdienstes der Neuerwerb notwendig. Aufgrund des aktuellen Rettungsdienstgutachtens und des Rettungsdienstbedarfsplanes sind im Jahr 2018 u.a. die Neuanschaffung von 1 RTW, 2 KTW und diversen Ausstattungsgegenständen, z. B. Infusionsspritzenpumpen notwendig. Die Folgekosten werden über Gebühren finanziert.</i>		1.372.000						1.372.000	
2	110301	560011030100000	Kanalbauprogramm	5	<i>Ausgaben für den Kanalbau.</i>		9.690.000						9.690.000	
3	130601	242013060190000 243013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade Friedhofsprogramm Osterfeld	2	<i>Bedarfsgerechte Beschaffung von Urnenstelen</i>		132.500						132.500	
Summe							11.194.500						11.194.500	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2018 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2018 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt- gruppe	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2018	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	011103	460001110100000	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	2	Erwerb von Geschwindigkeitsmessanlagen.		250.000					250.000	
2	011301	870001130100000	Unbebaute Grundstücke	4	Grunderwerbskosten allgemein, Erschließungsbeiträge und KAG-Beiträge für städtische Grundstücke. Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen. Eine Teilrefinanzierung in Folgejahren wird erwartet.		250.000					250.000	
3	011301	870001130100010	BPlan 421 An Kahlens Kuhle	4	Notwendige Restarbeiten "An Kahlens Kuhle".		5.000					5.000	
4	011301	870001130100100	Essener Str.	4	Notwendige Umbaumaßnahmen bzgl. des Gebäudes "Essener Str.".		1.000.000					1.000.000	
5	011301	870001130100300	Sonstiges Grundvermögen B-Plan 655	4	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen nach entsprechender Grundstücksvermarktung (B-Plan 655-Landwehr). Umsetzung der Sportplatzkonzeption. Der Endausbau kann voraussichtlich erst in 2018 ff. erfolgen.		350.000					350.000	
6	011301	870001130100400	Sonstiges Grundvermögen B-Plan 659	4	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 659-Dinnendahlstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption. Verschiebung ins Jahr 2018.		10.000				180.000	-170.000	
7	011301	870001130100500	Sonstiges Grundvermögen B-Plan 662	4	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 662-Lilienthalstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		335.500				985.900	-650.400	
8	011301	870001130102000	Verwaltungsgebäude	4	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen in Verwaltungsgebäuden incl. HOAI-Kosten.		56.000					56.000	
9	011301	870001130102050	Vernetzung Verwaltungsgebäude	4	Ausbau der Vernetzung an Verwaltungsgebäuden.		112.000					112.000	
10	020104	240002010400000	Kommunalet Ordnungsdienst	2	Beschaffung eines E-Fahrzeuges.		24.690	17.700				6.990	
11	021501	610002150100000	Feuerschutz	2	Der Neuerwerb von Fahrzeugen und Geräten wird zur Gefahrenabwehr notwendig. Zudem wird die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Geräte und Gebäudeeinrichtungen von der Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung durchgeführt. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen zu können, müssen regelmäßig die Ausrüstungsgegenstände/-geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden (u.a. sind 2 Versorgungsfahrzeuge (Abwicklung aus 2017), 1 Abrollbehälter und 1 Abrollbehälter Sonderlöschmittel, 2 Mannschaftstransportfahrzeuge, für Digitalfunk Fahrzeugfunkgeräte, die Leitstellentechnik und Handfunkgeräte sowie sonstige Geräte und Technikzubehör zu erneuern bzw. anzuschaffen und Einsatzwagen mit Digitalfunk umzubauen).		3.399.500		275.000			3.124.500	

12	021502	610002150200000	Feuerschutz	2	Durchführung von zusätzlichen Hochbaumaßnahmen unter Beachtung von DIN-Normen sowie Erneuerung von Oberböden.	35.000						35.000	
13	021502	610002150200000	Abwehr von Großschadensereignissen - Warnsysteme	2	Ausbau der Warnsysteme gemäß gesetzlicher Verpflichtung. Durchführungszeitraum ursprünglich 2016/2017, jetzt verschoben auf 2017/2018. (Gesamtauszahlungsvolumen = 975.000 EUR).	485.000						485.000	
14	0301	310003010000000	Weiterführende Schulen	3	Einbau von Amokalarmierung an weiterführenden Schulen.	24.000						24.000	
15	0301	310003010000100	Gute Schule 2020	3	Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020", 100%ige Refinanzierung über die NRW.Bank (Kreditverwendung). Zeile 33 Finanzierungstätigkeit.	7.654.840						7.654.840	
16	0301	310003010001000	Schulen (Vernetzung)	3	Ausbau der Vernetzung an Schulen.	168.000						168.000	
17	0301	310003010002000	Inklusion an Schulen	3	Errichtung von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion.	443.500	230.000					213.500	
18	0301	310003010003000	Schulgebäude	3	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen an Schulgebäuden incl. HOAI-Kosten.	90.000						90.000	
19	030101	310003010100100	KIF Hartmannschule	3	Schulneubau; 90%ige Förderung über KlnvFöG erwartet. Restabwicklung aus 2017.	1.170.000		1.053.000				117.000	
20	030104	310003010400000	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	3	Vertragliche Verpflichtung mit der Emschergenossenschaft (bis 2038) bezgl. Regenwasserbewirtschaftung.	5.500						5.500	
21	030106	310003010600100	Gesamtschule Osterfeld	3	Umbau von 2 NW-Räumen zu Klassenräumen	39.700						39.700	
22	030107	310003010700100	Hans-Böckler-Berufskolleg	3	Aufwertung des Aufenthaltsbereiches; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf (von 36.000 EUR).	39.600	32.400					7.200	
23	040701	860004070100000	Musikschule	1	Beschaffung von Instrumenten (100% refinanziert).	22.450				22.450		0	
24	060101	310006010100010	KIF KTE Stadtmitte (Friedenstr.)	3	Abriss und Neubau; 90%ige Förderung über KlnvFöG erwartet. Restabwicklung aus 2017.	3.170.000		2.853.000				317.000	
25	060101	310006010100200	KTE Bahnstraße	3	Anbau an der bestehenden KTE, da Bedarf an weiteren Plätzen besteht. Restabwicklung aus 2017.	1.123.000	584.950					538.050	
26	060101	310006010100600	KTE Am Uhlandpark (OB-Ost; Knappenschule)	3	Restabwicklung aus 2017.	2.049.000	1.145.460					903.540	
27	060101	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	3	Restabwicklung aus 2017.	1.572.000	306.000					1.266.000	
28	060101	310006010106000	KTE Lirich	3	Planung einer neuen KTE.	80.000						80.000	
29	060101	310006010107000	KTE OB-Stadtmitte	3	Planung einer neuen KTE.	80.000						80.000	
30	060101	310006010109000	KTE Gebäude	3	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen incl. HOAI-Kosten.	56.000						56.000	

31	060102	310006010290010	Spielplatz Styrumer Park	3	Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf (von 200.000 EUR).	213.400	180.000						33.400	
32	060102	310006010290020	Spielplatz Volkspark (am Teich)	3	Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf (von 80.000 EUR).	88.000	72.000						16.000	
33	060102	310006010290030	Spielplatz Körnerstr.	3	Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf (von 80.000 EUR).	88.000	72.000						16.000	
34	060102	310006010290040	Spielplatz Elpenbachstr.	3	Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf (von 60.000 EUR).	66.000	54.000						12.000	
35	060102	310006010290050	Spielplatz Steinbrinkstr.	3	Aufwertung des Spielplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf.	3.700	3.330						370	
36	060102	310006010290400	Spielplätze-/ geräte	3	Neugestaltungen auf städt. Spielplätzen und auf Schulhöfen um eine gefahrlose Nutzung der Anlage gewährleisten zu können.	447.000							447.000	
37	080101	250008010101000	Sportgebäude/-anlagen	2	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen an Sportgebäuden/-anlagen incl. HOAI-Kosten.	56.000							56.000	
38	080101	250008010102000	Leuchtenumrüstung Sporthallen	2	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen für Leuchtenumrüstung in Sporthallen	1.346.000	486.310						859.690	
39	080103	250008010300400	Sportfreianlage Mülheimer Str. (Hans-Jansen-Sporthalle)	2	Sanierung und Modernisierung einer Sportfläche/eines Bolzplatzes; 90%ige Landesförderung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf. Maßnahmeabwicklung in 2017, Restförderung in 2018.	490.000	414.000						76.000	
40	080103	251008010300300	KIF Sportanlage Mellinghofer Sanierung Tennisplatz	2	Notwendige Sanierung und Ertüchtigung des Tennisplatzes an der Sportanlage Mellinghofer Str. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet. Verschiebung aus 2017.	620.000		558.000					62.000	
41	080103	251008010300301	KIF Sportanlage Mellinghofer Sanierung Sporthalle	2	Notwendige Sanierung und Ertüchtigung der Sporthalle an der Sportanlage Mellinghofer Str. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet. Verschiebung aus 2017.	260.000		234.000					26.000	
42	080103	252008010300600	KIF Sportanlage Biefang/Schw. Heide Sportplatz Erlenstr. Kunstras.	2	Ertüchtigung des Sportplatzes Erlenstr. Durch den Einbau von Kunstrasen. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet. Verschiebung aus 2017.	780.000		702.000					78.000	
43	080103	252008010300601	KIF Sportanlage Biefang/Schw. Heide Umkleidegebäude Erlenstr.	2	Notwendiger Neubau eines Ersatzgebäudes für das bestehende Sportfunktionsgebäude. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet. Verschiebung aus 2017.	650.000		585.000					65.000	
44	090201	510009020106104	Freizeitfläche Innenstadt	5	Umgestaltung eines Teilbereiches in der Innenstadt zu einer Jugendfreizeitfläche. Gesamtkosten 639.000 EUR, 80%ige Förderung gem. Bewilligung. Maßnahmeverschiebung nach 2018ff.	679.000	177.380						501.620	

45	090201	510009020106105	Integr. Dachgewächshaus	5	Errichtung eines integrierten Dachgewächshauses im neuen Gebäude des Jobcenters. Gesamtkosten 2.555.800 EUR. Eine 90%ige Förderung ist gem. konkreter Bewilligung gegeben (Einzahlungsansatz gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides. Ansatzanpassung gemäß aktualisierter Auszahlungsplanung. Das Gesamtauszahlungsvolumen bleibt unverändert.		2.030.500	1.827.450					203.050	
46	090201	510009020106800	GSO Errichtung Multifunktionskomplex	5	Planungskosten zur Erarbeitung eines Zuwendungsantrages für das STEP 2019 (erwartete Förderung, 80%).		190.000						190.000	
47	090201	510009020107103	Gartenstr. Spielplatzumgestaltung	5	Umgestaltung Spielplatz Gartenstr., erwartete 80%ige Förderung gem. Quotierung (bis 2021). Durchführungszeitraum 2018.		231.440		41.880				189.560	
48	090201	510009020107104	Tirpitzstr. Spielplatzumgestaltung	5	Umgestaltung Spielplatz Tirpitzstr., erwartete 80%ige Förderung gem. Quotierung (bis 2021). Durchführungszeitraum 2018.		85.000		15.390				69.610	
49	090201	510009020107200	OB-Brückenschlag	5	Umsetzung von Teilprojekten "Energetische Sanierung LVR-Museum", 80%ige Förderung. Durchführungszeitraum 2018/2019.		724.270		579.410				144.860	
50	090201	510009020107201	OB-Brückenschlag	5	Umsetzung von Teilprojekten "Barrierefreiheit", 80%ige Förderung. Durchführungszeitraum 2018/2019.		217.140		173.710				43.430	
51	090201	510009020107202	Elsa-Brändström-Gymnasium Schulhofgestaltung	5	Planungskosten zur Erarbeitung eines Zuwendungsantrages für das STEP 2019 (erwartete Förderung, 80%).		20.500						20.500	
52	090201	510009020107203	Altenbergpark Umgestaltung	5	Planungskosten zur Erarbeitung eines neuen, geänderten Zuwendungsantrages (erwartete Förderung, 80%).		170.000						170.000	
53	110301	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser	5	Wiederaufbau und Sicherung der eingestürzten Gabionenwand "Handbach/Laubgraben". Restarbeiten in 2018.		621.000		440.000				181.000	
54	120101	560012010100000 560012010101000 560012010100300 560012010101300	Gemeindestraßen	5	Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Grunderwerbskosten für verschiedene Grunderwerbsvorgänge gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW. Erneuerung von Systemeinheiten, Induktionsschleifen, Signalprogrammänderungen u. a..		596.380						596.380	
55	120101	560012010100030	KIF Friesenstraße	5	Notwendige Lärmschutzmaßnahmen. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet.		185.000		166.500				18.500	
56	120101	560012010100035	KIF K15 Steinbrinkstraße	5	Notwendige Lärmschutzmaßnahmen. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet.		90.000		81.000				9.000	
57	120101	560012010100040	KIF K5 Bebelstraße	5	Notwendige Lärmschutzmaßnahmen. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet.		624.000		561.600				62.400	
58	120101	560012010100045	KIF Nathlandstraße	5	Notwendige Lärmschutzmaßnahmen. 90%ige Förderung über KInvFöG erwartet.		455.000		409.500				45.500	

84	120101	560312010100300	LSA Bundesstraßen	5	U.a. LSA Werksgasthaus und Schloss Oberhausen	710.000								710.000	
85	120101	560312010101300	Essener Str. (BS)	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Verschiebung der Maßnahme nach 2019ff. Lediglich Ingenieurleistungen im Vorfeld.	22.000								22.000	
86	120101	560312010101500	Knotenp.Mülh.Danzig (BS)	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung.	120.000								120.000	
87	120105	560012010500000	Parkeinrichtungen (Stellplatzablösebeträge)	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Stellplatzablösebeträge. Herrichtung von öffentlichem Parkraum.	45.000					45.000			0	
88	120105	560012010500200	Parkraumkonzept	5	Verschiebung der Maßnahme nach 2018.	80.000								80.000	
89	120106	560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge	5	Ersatz des Bahnübergangs Rosa-/Rothofstraße durch Straßenerüberführung gemäß Kreuzungsverinbarung mit der DB Netz AG im Rahmen der Betuwe-Linie. Verschiebung der Maßnahme nach 2017ff.	2.215.000	2.400.000							-185.000	
90	120106	560012010600300	Radabstellanlagen VRR	5	Errichtung von Radabstellanlagen zur Verbesserung der Radverkehrssituation im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Klimaschutz im Radverkehr".	76.500	65.200							11.300	
91	130201	220013020100000	Naturschutz und Landschaftspflege	5	Verwendung von zweckgebundenen Geldern für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (kein städtischer Eigenanteil). Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Ausgleichszahlungen sowohl von Privatpersonen als auch Firmen zweckgebunden verwandt.	10.000					10.000			0	
92	150401	950015040100019	Theater Oberhausen	1	Umsetzung dringender Baumaßnahmen gem. Priorisierung.	800.000								800.000	
93	150412	950015041200000	Luise-Albertz-Halle	0	Kapitalaufstockung gem. Ratsbeschluss vom 13.02.2017.	750.000								750.000	
94	160102	110016010200000	Allgemeine Finanzwirtschaft	1	Projektmanagementkosten für die OGM GmbH für die Projektleitung- und Projektsteuerungskosten, die im Rahmen der Abwicklung der Projekte des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes anfallen.	380.000								380.000	
<i>Summe</i>						50.002.230	<i>19.072.780</i>						30.929.450		
						8.091.940	9.737.490	0	1.243.350						

Investitionsmaßnahmen 2018					
- Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmennummern, denen grundsätzlich keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -					
Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmennummer	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz 2018
011301	Unbebaute Grundstücke	870001130100000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	500.000 EUR
011301	Bebaute Grundstücke	870001130101000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.000.000 EUR
021501	Gefahrenabwehr	610002150100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	30.000 EUR
021601	Rettungsdienst	610002160100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	20.000 EUR
050401	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	320005040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	8.630 EUR
080101	Förderung des Schul.- u. Vereinssports	250008010100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	31.760 EUR
100401	Wohnungsbauförderung	540010040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	11.510 EUR
110301	Abwasserbeseitigung	560011030100000	688110	Beiträge nach KAG	75.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010100000	682100	Grunderwerb Straßenbau	1.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688100	Beiträge nach BauGB	700.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688110	Beiträge nach KAG	1.235.000 EUR
120101	Kreisstraßen	560112010101200	688110	Beiträge nach KAG	8.000 EUR
120101	Landesstraßen	560212010101200	688110	Beiträge nach KAG	15.000 EUR
150401	Wirtschaftliche Unternehmen	950015040100000	684650	Einzahlung aus der Veräußerung von Kapitalpapieren	4.200.000 EUR
160101	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100000	681101	Investitionspauschale	7.638.830 EUR
	Einzahlungen insgesamt als allgemeine Deckungsmittel				15.474.730 EUR

Reserveliste für Investitionsmaßnahmen 2018

Maßnahmenbezeichnung	Auszahlungsbetrag EUR
Sportanlage Dellwig	850.000
Kanalbauprogramm	1.000.000
LED-Sanierung in Sporthallen	250.000
Rathaus Oberhausen (Umbau Büroräume)	90.000
Bänke in Grünanlagen	40.000
Ruhrdeich (Treppenanlage)	20.000
Knappenhalde (Treppenanlage und Wegesicherung)	94.000
Teichanlagen (Sicherheitsmaßnahmen)	4.000
Sportanlage Open Airea	350.000
Sportanlage Kuhle	160.000
Elpenbach (Wegeanlage)	65.000
Kauf von Grundstücken, Gebäuden, Containern etc. im gesamten Stadtgebiet	3.055.000
Ausbau eines Glasfasernetzes für städtische Gebäude (Kostenermittlung läuft)	
	5.978.000

Glossar

GLOSSAR

A

Abschreibung

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der dementsprechend als **Aufwand** angesetzt wird.

Aktiva

Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen. Gegensatz: **Umlaufvermögen**.

Aufwand

Der Aufwand ist allgemein ein Maß für den Einsatz oder die zu erbringende Leistung, um einen bestimmten Nutzen zu erzielen (Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode). Gegensatz: **Ertrag**.

Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**. Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Einnahme**.

Auszahlung

Bezeichnung für den Abfluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Einzahlung**.

B

Bewertung

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen (Aktiva)** sowie **Eigenkapital** und **Schulden (Passiva)** sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchführung

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Buchwert

In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

D

Doppik

Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen** insgesamt. Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

E

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem **Vermögen (Aktiva)** und den **Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)** verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

1.1 Allgemeine **Rücklage**

1.1 Sonderrücklagen

1.2 Ausgleichsrücklage

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**. Unter Einnahmen werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Ausgabe**.

Einzahlung

Bezeichnung für den Zufluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Auszahlung**.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente zur **Ergebnisrechnung**. Im Ergebnisplan erfolgt die Darstellung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** und Ressourcenaufkommens. Diese Begriffe werden im Kommunalen Finanzmanagement mit den betriebswirtschaftlichen Größen **Aufwand** und **Ertrag** gleichgesetzt. Der Saldo hieraus in einem Jahr ergibt das **Jahresergebnis**. Der Ergebnisplan ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung

Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

Ertrag

Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

F

Finanzanlage

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

Finanzmittel

Siehe **Liquide Mittel**

Finanzplan

Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

Fremdkapital

Ist die Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegenteil: **Eigenkapital**.

G

Gewinn

Siehe **Jahresergebnis**

Gewinn- und Verlustrechnung

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

H

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan ist die nach den gesetzlichen Vorschriften festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende, produktorientierte Zusammenstellung der im Haushaltsjahr zu erbringenden Leistungen und den hierfür veranschlagten **Erträgen** und **Aufwendungen** sowie **Einzahlungen** und **Auszahlungen**.

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung der Ergebnisse des **Haushaltsplanes** in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

I

Inventar

Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

Inventur

Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

J

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der Jahresabschluss **Teilergebnisrechnungen**, **Teilfinanzrechnungen** und den Anhang mit Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel und Lagebericht.

Jahresergebnis

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als **Verlust**, der Jahresüberschuss teilweise als **Gewinn** bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

K

Kennzahlen

Kennzahlen sind Messgrößen die Auskunft über die Erreichung oder Nichterreichung eines Ziels geben und als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden.

L

Leistungsentgelte

- **öffentlich-rechtliche**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (Beiträge).

- **privatrechtliche**

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird ausgewiesen, für die es keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (Satzung) gibt. Dies können z.B. Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sein.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. ... In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

Liquidität

umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredit

Liquiditätskredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

Liquiditätsplanung

Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

N

Neues Kommunales Finanzmanagement

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

O

Output

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

P

Passiva

Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund

der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen sind Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte zu bilden.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind im Gegensatz zu den **Produkten** und **Produktgruppen** verbindliche gesetzliche Vorgaben zu beachten.

Produktbeschreibung

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

R

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. **Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

Ressourcenverbrauch

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

Rücklage

Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der ehemals kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der **Bilanz** zu entnehmen.

Rückstellung

Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

S

Schlussbilanz

Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

Steuern

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

T

Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

Teilergebnisrechnung

Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

Transferauszahlung

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

Transfereinzahlung

Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

U

Umlaufvermögen

Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

V

Verbindlichkeit

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**. Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

Verlust

Siehe **Jahresergebnis**

Vermögen

Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**.

Vermögensgegenstand

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, die künftige Haushaltsjahre belasten.

Z

Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)

Zuwendungen im allgemeinen sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. Zuweisungen sind dabei Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, bspw. in Form einer Zuweisung von Geldmitteln durch das Land an die Gemeinde zur Instandhaltung von Schulen. Zuschüsse hingegen erhält die Gemeinde von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften, bspw. in Form einer Geldspende einer Firma für eine Baumaßnahme der Gemeinde.